

# Statistisches Jahrbuch 2017





## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Statistische Jahrbuch 2017 umfasst eine große Vielzahl an Informationen über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben in der Stadt Bayreuth. Es handelt sich um ein umfassendes Nachschlagewerk für alle, die sich einen Eindruck von Bayreuth verschaffen möchten.

Mit seinen 14 Kapiteln gegliederten 275 Tabellen und insgesamt 353 Seiten enthält es Daten zu allen kommunalen Fachbereichen, wie z. B. Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bildung- und Gesundheit.

Es ist lohnenswert in dem umfangreichen Nachschlagewerk zu blättern und die einzelnen Statistiken und grafischen Darstellungen für das Berichtsjahr 2017 anzusehen. Beim Vergleich der aktuellen Daten mit den Daten des Vorjahres bzw. der Vorjahre lassen sich vielerlei Erkenntnisse über die Entwicklung der Stadt Bayreuth in ganz unterschiedlichen Bereichen gewinnen.

Das Statistische Jahrbuch ist als gebundene Druckausgabe gegen eine Schutzgebühr von 15 € erhältlich. Selbstverständlich ist die umfangreiche Datensammlung auch in elektronischer Form auf der Internetseite der Stadt Bayreuth unter [www.bayreuth.de](http://www.bayreuth.de) verfügbar.

Ich danke allen Behörden, Organisationen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden für die Bereitstellung der jeweiligen Daten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Einwohner- und Wahlamtes für die sorgfältige Zusammenstellung.

Bayreuth, im Dezember 2018

Brigitte Merk-Erbe  
Oberbürgermeisterin



## Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth 2017

<b>Herausgeber:</b>	Stadt Bayreuth Einwohner- und Wahlamt Postfach 10 10 52 95410 Bayreuth <a href="mailto:einwohneramt@stadt.bayreuth.de">einwohneramt@stadt.bayreuth.de</a> <a href="http://www.bayreuth.de">www.bayreuth.de</a>
<b>Hausanschrift:</b>	Luitpoldplatz 13 95444 Bayreuth
<b>Auskunft und Bestellung:</b>	Einwohner- und Wahlamt, Zimmer 306 Telefon: 0921/25-1286 Telefax: 0921/25-1426
<b>Druck:</b>	Stadt Bayreuth, Hausdruckerei
<b>Auflage:</b>	50 Exemplare
<b>Gebühr:</b>	15,-- €

### Zeichenerklärung Statistisches Landesamt:

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
...	Angabe fällt später an
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
( )	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
D	Durchschnitt
△	entspricht

# Inhaltsverzeichnis

- Schnellübersicht -

	Seite
I. Allgemeines über Bayreuth	5
II. Stadtgebiet	35
III. Bevölkerung	83
IV. Gesundheitswesen und Sport	125
V. Soziales	153
VI. Kultur und Wissenschaft	177
VII. Wirtschaft	243
VIII. Tourismus	259
IX. Bau- und Wohnungswesen	273
X. Versorgungsbetriebe	283
XI. Verkehr	291
XII. Finanzwesen und Steuern	321
XIII. Sicherheitswesen	331
XIV. Wahlen und Abstimmungen	341

<b><u>Abschnitt I: Allgemeines über Bayreuth</u></b>	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 16
Geographische Angaben	17
Klimadaten von Bayreuth	18 – 19
Das Stadtratskollegium	20
Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	21
Auszug aus der Stadtchronik	22 – 28

## **Abschnitt II: Stadtgebiet**

Stadtgebiet nach Art der Nutzung	35
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	36
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	37
Straßen, Wege und Plätze	38
Straßenneubauten, -umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	39
Erholungsgebiete	40 – 43
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	44 – 54
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	55 – 78

## **Abschnitt III: Bevölkerung**

### **A. Bevölkerungsstand**

Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (amtliche Zahlen)	83
Einwohner je qkm	84
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	84
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	85 – 86
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand	87
Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	88
Private Haushalte in Bayreuth	89
Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf	90
Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen	90
Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss	91

Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss	92
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Stadtbezirke	93
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	94
Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	95
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	96
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	97 – 100
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	101
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	102 – 105
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	106
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern	107
<b>B. <u>Bevölkerungsbewegung</u></b>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	108 – 111
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebiets	112
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	113 – 115
Eheschließungen, Ehescheidungen	116
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	117
Säuglingssterblichkeit	118
<b>C. <u>Bestattungen</u></b>	119 – 120
<b><u>Abschnitt IV: Gesundheitswesen, Sport</u></b>	
Krankenanstalten	125
a) Klinikum Bayreuth	126 – 130
b) Klinik Hohe Warte Bayreuth	131 – 133
c) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	134 – 135
d) Klinik Herzoghöhe	136 – 137
e) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	138 – 139

Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker, Apotheken und Apotheker	140
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	141
Bayerisches Rotes Kreuz	142 – 143
Luftrettung	144
Bäder	145
Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband	146 – 147

### **Abschnitt V: Soziales**

Betriebsstatistik des Sozialamtes	153 – 156
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	157
Wohngeldempfänger	158
Betreuungsstelle	159
Jugendhilfe und Kommunale Jugendarbeit	160 – 166
Einrichtungen der Altenhilfe	167
Maximilianshöhe-Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	168 – 171

### **Abschnitt VI: Kultur und Wissenschaft**

Universität Bayreuth	177 – 188
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	189
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	190
Schulwesen:	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	191
- Hochschulen und Höhere Schulen	192
- Mittlere Lehranstalten	193
- Berufliche Schulen	194 – 195
- Fachschulen	196
- Mittelschulen	197
- Grundschulen	198
- Förderschulen	199 – 204
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	205
Sonstige Bildungseinrichtungen	206 – 213
Medienzentrum Stadtbildstelle	214 – 215
Stadtbibliothek	216 – 222

Museen	223 – 225
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	226 – 229
Ausstellungen	230 – 237
Richard-Wagner-Festspiele	238

### **Abschnitt VII: Wirtschaft**

Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	243
Industrie und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	244
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Handwerksbetriebe in Bayreuth	245 – 248
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	249
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	250
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	251
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	252
Arbeitsmarkt	
- Arbeitslose (mit Grafik)	253
- Arbeitsstellen (mit Grafik)	254

### **Abschnitt VIII: Tourismus**

Tourismus (mit Grafik)	259 – 261
Tourismus nach Herkunftsländern	262 – 264
Internationales Jugend-Festspieltreffen	265 – 266
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	267

### **Abschnitt IX: Bau- und Wohnungswesen**

Wohngebäude und Wohnungen	273
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	274
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	275
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	276 – 277
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	278

## **Abschnitt X: Versorgungsbetriebe**

Entsorgung (mit Grafik)	
- Abfallbeseitigung	283
- Abwasserbeseitigung	284 – 285
- Straßenreinigung	285

## **Abschnitt XI: Verkehr**

Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	291
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff und Energiequellen	292
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	293 – 294
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	295 – 296
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	297 – 306
Verkehrsunfälle	307 – 308
Hauptunfallursachen	309
Führerscheine	309
Regionalflugplatz Bayreuth	310 – 315

## **Abschnitt XII: Finanzwesen und Steuern**

Ergebnishaushalt	321
Wichtige Erträge und Aufwendungen des ersten doppelten Haushalts	322 – 323
Steuern, Gebühren und Abgaben	324
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	325 – 326

## **Abschnitt XIII: Sicherheitswesen**

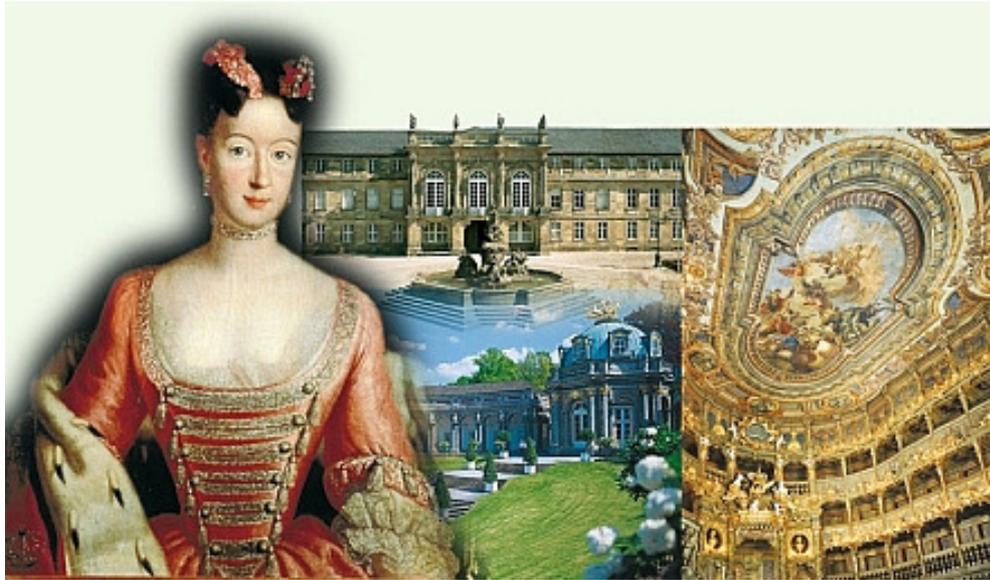
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	331
Straftatentwicklung (Grafik)	332
Feuerlöschwesen	333 – 335

## **Abschnitt XIV: Wahlen und Abstimmungen**

Bundestagswahl 2017	341 – 343
---------------------	-----------

## **Abschnitt I**

# **ALLGEMEINES ÜBER BAYREUTH**



	Seite
Geschichtlicher Rückblick	5 – 16
Geographische Angaben	17
Klimadaten von Bayreuth mit Grafik	18 – 19
Das Stadtratskollegium	20
Die Beschäftigten der Stadtverwaltung, der Hospitalstiftung und der Stadtwerke-Gesellschaften	21
Auszug aus der Stadtchronik	22 – 29

## Geschichtlicher Rückblick

- 1194** Erste urkundliche Erwähnung des Ortes "Baierute" durch Bischof Otto II. von Bamberg
- 1231** Verleihung des Stadtrechts
- 1260** Bayreuth geht in den Besitz der fränkischen Hohenzollern, d. h. der Burggrafen von Nürnberg
- 1430** Die Stadt wird von Hussiten zerstört und erobert
- 1533** Markgraf Georg führt mit einer neuen Kirchenordnung die Reformation ein.
- 1602** Bei einer Pestepidemie kommen über 1.000 Einwohner ums Leben
- 1603** Markgraf Christian verlegt die fürstliche Residenz von Kulmbach in das Alte Schloss nach Bayreuth
- 1605** Großer Stadtbrand
- 1610** Erbauung des achteckigen Turms der Schlosskirche
- 1621** Erneut großer Stadtbrand. Bayreuth zählt etwa 4 000 Einwohner.
- 1632 - 1634** Im 30jährigen Krieg wird die Stadt in drei aufeinander folgenden Jahren von kaiserlichen Truppen eingenommen und geplündert
- 1715** Die Arbeiten am Landschaftspark Eremitage beginnen
- 1735** Das Markgrafenpaar Friedrich und Wilhelmine tritt die Regierung an
- 1735 - 1753** Erweiterungs- und Verschönerungsbauten der Eremitage (z. B. Neues Schloss, Sonnentempel)
- 1742** Gründung der Universität Bayreuth, die bereits ein Jahr später nach Erlangen verlegt wird
- 1744 - 1748** Bau des Markgräflichen Opernhauses
- 1753 - 1754** Bau des Neuen Schlosses
- 1792** Nach dem Rücktritt des Markgrafen Alexander fällt das Fürstentum Bayreuth an das Königreich Preußen
- 1792 - 1797** Hardenberg ist als dirigierender Provinzialminister Preußens in Bayreuth tätig.
- 1792 - 1795** Alexander von Humboldt arbeitet als Bergassessor und Oberbergrat in Bayreuth

- 1806 - 1810** Bayreuth unter Napoleonischer Herrschaft
- 1806 - 1844** Georg Graf zu Münster, Preußischer Regierungsrat, berühmter Geologe und Paläontologe lebt und arbeitet in Bayreuth
- 1806** Der Philosoph Max Stirner wird in Bayreuth geboren.
- 1810** Durch Napoleon kommt Bayreuth zum Königreich Bayern. Die Stadt zählt ca. 11 000 Einwohner.
- 1810 - 1841** Johann Baptist Graser, der bedeutende Pädagoge, arbeitet als Regierungsschulrat in Bayreuth
- 1814 - 1841** Marianne Mozart, das Bäsle von Wolfgang Amadeus Mozart, lebt in Bayreuth
- 1818** Erhard Christian Hagen von Hagenfels wird 1. rechtskräftiger Bürgermeister (bis 1848)
- 1825** Der Dichter Jean Paul Friedrich Richter, der seit 1804 in Bayreuth lebt und arbeitet, stirbt. Seine Grabstätte findet sich auf dem Stadtfriedhof.
- 1835** Richard Wagner besucht am 26. Juli erstmals Bayreuth
- 1872** Richard Wagner übersiedelt nach Bayreuth.
- 1872** Am 22. Mai wird der Grundstein für das Festspielhaus gelegt
- 1874** Wagner zieht in die Villa "Wahnfried" ein.
- 1876** Bei den ersten Festspielen führt Richard Wagner dreimal den "Ring des Nibelungen" auf
- 1883** Richard Wagner stirbt am 13. Februar in Venedig
- 1886** Franz Liszts Tod (Sterbehaus in der Lisztstraße)
- 1930** Richard Wagners Frau Cosima stirbt
- 1930** Siegfried Wagner stirbt. Seine Frau Winifred Wagner übernimmt die Festspielleitung.
- 1945** Rund ein Drittel der Stadt wird bei alliierten Luftangriffen zerstört.
- 1948** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Rollwagen (SPD)
- 1951** Die ersten Festspiele nach dem 2. Weltkrieg unter Wieland und Wolfgang Wagner.
- 1958** Amtsantritt von Oberbürgermeister Hans Walter Wild (SPD).

- 1964** Einweihung des Kreuzsteinbades als einem der schönsten Freibäder Nordbayerns.
- 1965** Einweihung der neuen Stadthalle.
- 1966** Abschluss der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Annecy.  
17. Oktober: Wieland Wagner stirbt
- 1967** Eröffnung des Stadions
- 1971** 14. Dezember: Der Bayer. Landtag beschließt die Errichtung der Universität Bayreuth.
- 1972** 6. Mai Einweihung des Neuen Rathauses
- 1973** 2. Mai Gründung der Richard-Wagner-Stiftung.
- 1975** 3. November Die Universität Bayreuth nimmt den Vorlesungs- und Forschungsbetrieb auf.
- 1976** 23./24. Juli Das im Krieg zerstörte und wiederaufgebaute Wohnhaus Richard Wagners "Haus Wahnfried" wird durch die Richard-Wagner-Stiftung als Museum und Nationalarchiv in Dienst gestellt.
- 1980** 5. März Im Alter von 82 Jahren stirbt in Überlingen am Bodensee die Schwiegertochter Richard Wagners, Winifred Wagner.
- 1986** 4. Juni Das neue Klinikum nimmt seinen Betrieb auf.
- 1988** 1. Mai Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz (SPD)  
29. Oktober Die für über 26 Mio. DM errichtete Oberfrankenhalle wird eingeweiht.
- 1989** 11./12. November Über 25 000 Bürger aus der damaligen DDR besuchen Bayreuth.
- 1990** 26. April/  
6. Juli Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen den Städten Bayreuth und Rudolstadt  
31. Juli Unterzeichnung des Kulturabkommens zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth
- 1993** 14. Juli Die Stadt Bayreuth wird als Oberzentrum in Bayern ausgewiesen.
- 1994** 1. Januar Start des ganzjährigen Jubiläumsprogramms zum 800jährigen Bestehen Bayreuths: Ein Laserstrahl verbindet in der Neujahrsnacht das Neue Rathaus mit dem Festspielhaus.

<b>1995</b>	18. Oktober	Bayreuth hat als eine der ersten Städte die Vollversorgung mit Kindergartenplätzen realisiert.
<b>1996</b>	27. Juni	Das neue Historische Museum wird eröffnet.
	2. August	Einweihung der Herzchirurgischen Klinik am Roten Hügel
<b>1997</b>	25. September	Als größte Privatinvestition aller Zeiten wird das innerstädtische Einkaufs- und Dienstleistungszentrum "Rotmain-Center" eingeweiht.
<b>1998</b>	9. September	Kultusminister Dr. Hans Zehetmair eröffnet die 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
<b>1999</b>	16. April	Die British-American Tobacco GmbH (B.A.T.) weiht ihren Erweiterungsbau und das neue Forschungszentrum ein: Bayreuth ist zentraler Werks- und Entwicklungsstandort in Deutschland.
	15. Mai/ 19. Juni	Bayreuth und La Spezia besiegeln ihre Städtepartnerschaft
	19. November	Eröffnung der Lohengrin-Therme.
	3. Dezember	Einweihung des für 13 Mio. DM sanierten und zum Kunstmuseum umgebauten Alten Rathauses.
<b>2000</b>	9. Mai	Die Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik wird zur Kirchlichen Musikhochschule aufgestuft.
<b>2003</b>	12. Februar	Einweihung der neuen bundesweiten Unternehmenszentrale der e.on-Netz GmbH an der Bernecker Straße.
	2. Juli	Einweihung des "Kompetenzzentrums Neue Materialien" durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
	28. September	Im Geburtshaus Wilhelm Leuschners, Moritzhöfen 25, wird für den Gewerkschaftsführer und führenden Kopf des deutschen Widerstandes gegen die NS-Diktatur eine städtische Gedenkstätte eingeweiht.
<b>2004</b>	1. Januar	Fusion des Klinikums Bayreuth und des staatlichen Krankenhauses Hohe Warte in Trägerschaft der kommunalen "Klinikum Bayreuth GmbH"
	22. September	Verkehrsfreigabe für die neue Autobahnanschlussstelle Bayreuth-Süd.
<b>2005</b>	12. Mai	Bayreuth tritt als eines der ersten Mitglieder der Europäischen Metropolregion Nürnberg bei.

- 2006**
26. März Dr. Michael Hohl (CSU) wird mit 57,33 % zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt. Ulrich Pfeifer (SPD) erhält 42,67 % der Stimmen.
26. April Nach 18 Jahren Amtszeit wird OB Dr. Mronz im Beisein des Bayerischen Innenminister Dr. Beckstein mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet. Höhepunkt der Feier ist die Auszeichnung des scheidenden Oberbürgermeisters mit der Ehrenbürgerwürde.
22. Juni Die Stadtkirche, eines der prägnantesten Bauwerke der historischen Innenstadt, muss wegen Einsturzgefahr gesperrt werden.
20. November Ende eines Nadelöhrs: Nach fast fünf Jahren findet der Ausbau der A 9 zwischen der Rastanlage Sophienberg und der Anschlussstelle Bayreuth-Nord seinen Abschluss. Bayerns Innenminister Dr. Beckstein gibt das Straßenbauwerk für den Verkehr frei.
- 2007**
15. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Bayreuther Jugendparlaments.
11. September Wichtiger Ansiedlungserfolg für Bayreuth: Das Schweizer Unternehmen MTS wird künftig im Sondergebiet für Forschung und Entwicklung in Bayreuth-Wolfsbach Prototypen von hochtemperaturfesten Turbinenschaufeln produzieren.
24. Oktober Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für die architektonische Umgestaltung der Fußgängerzone nach Abzug der Stadtbusse vom Markt.
26. Oktober Mit der Einweihung der neuen Zentralen Omnibus-Haltestelle am Hohenzollernplatz durch OB Dr. Michael Hohl realisiert die Stadt Bayreuth eines der wichtigsten Bauvorhaben für die weitere Entwicklung der Innenstadt.
13. Dezember Trauerfeier für Gudrun Wagner in der Ordenskirche: Die Gattin von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner war am 28. November überraschend verstorben.
- 2008**
2. März Bei der Stadtratswahl 2008 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 10 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 10 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 4 Sitze; Junges Bayreuth: 2 Sitze; FDP: 2 Sitze; BT go!: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
7. Mai Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats: Thomas Ebeberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.

	4. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus werden die Feierlichkeiten zum Markgräfin Wilhelmine-Doppeljubiläum offiziell eröffnet.
	28. August	Das Festspielhaus verabschiedet Wolfgang Wagner, der die Bayreuther Festspiele 58 Jahre lang geleitet hatte.
	1. September	Der Stiftungsrat der Bayreuther Festspiele entscheidet: Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier werden gemeinsam die künftige Festspielleitung übernehmen.
	21. Oktober	Im Neuen Rathaus unterzeichnen OB Dr. Michael Hohl und Bürgermeister Tomáš Chalupa eine Vereinbarung über freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bayreuth und dem Stadtbezirk Prag 6.
<b>2009</b>	1. März	Stellvertretend für Bayreuths jüdische Mitbürger wird Hanneliese Wandersmann, einzige noch lebende jüdische Zeitzeugin des Holocaust, von OB Dr. Michael Hohl mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
	3. April	Bayreuth erhält den Zuschlag für die Landesgartenschau 2016.
	3. Juli	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus erinnert die Stadt an den 300. Geburtstag von Markgräfin Wilhelmine. Die Feier wird umrahmt von einer spektakulären Lichtinszenierung in der Innenstadt.
	25. Juli	Die erste Festspielsaison unter der Leitung von Eva Wagner-Pasquier und Katharina Wagner wird mit der Wagner-Oper „Tristan und Isolde“ in einer Inszenierung von Christoph Marthaler und unter der musikalischen Leitung von Peter Schneider eröffnet
	16. - 22. Oktober	Der Internationale Franz-Liszt-Klavierwettbewerb der Hochschule für Musik in Weimar ist erstmals in Bayreuth zu Gast. Beide Partner wollen auch künftig bei der Austragung des renommierten Wettbewerbs kooperieren.
<b>2010</b>	13. Januar	Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Adem Dalgiç, Oberbürgermeister der türkischen Stadt Tekirdag, unterzeichnen eine Absichtserklärung für eine offizielle Städtepartnerschaft.
	21. März	Bayreuth trauert um seinen Ehrenbürger und langjährigen Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner, der im Alter von 90 Jahren verstirbt.
	2. Juli/ 26. Oktober	Bayreuth und das österreichische Burgenland feiern das zwanzigjährige Bestehen ihrer Kulturpartnerschaft.

3. Oktober Mit einer Feierstunde in der Stadthalle begehen die Städte Bayreuth und Rudolstadt den 20. Geburtstag ihrer deutsch-deutschen Partnerschaft
8. Oktober/ 27. Oktober Der renommierte Museumsarchitekt Volker Staab aus Berlin wird 1. Preisträger des Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung von Haus Wahnfried. Der Stadtrat stimmt am 27.10. mit großer Mehrheit für eine Umsetzung seines Entwurfs.
18. November Anlässlich des 2. Bayreuther Zukunftsforums zeichnet Oberbürgermeister Dr. Hohl Prinz Hassan ibn Talal von Jordanien mit dem Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis aus.
- 2011**
01. Februar Das Markgräfliche Opernhaus wird als Vorschlag der Bundesrepublik für die Aufnahme ins UNESCO-Welterbe nominiert.
09. Februar Eine neue Ära der städtischen Bildungsarbeit beginnt: Mit einem Festakt, bei dem die Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes Prof. Dr. Rita Süßmuth den Festvortrag hält, wird Bayreuths RW21 als neues Domizil für Stadtbibliothek und Volkshochschule eröffnet.
16. April Nach rund zweijähriger Bauzeit ist der neue Marktplatz fertig: Bei einem Umbaufest übergibt Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl Bayreuths sanierte und umgestaltete Fußgängerzone offiziell an die Bevölkerung.
22. Oktober Mit einem Festakt erinnert die Stadt Bayreuth an den 200. Geburtstag von Franz Liszt. Chor und Orchester der Liszt-Akademie Budapest unter der Leitung von László Kovács spielen Höhepunkte aus Liszts Oratorium „Christus“.
02. Dezember Im Alter von 69 Jahren stirbt Bayreuths Ehrenbürger und langjähriger Bürgermeister Bernd Mayer.
- 2012**
10. Februar Einweihung des Erweiterungsbaus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth durch Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.
25. März Brigitte Merk-Erbe („Bayreuther Gemeinschaft“) setzt sich bei der Oberbürgermeisterwahl in einem Stichentscheid mit 52,77 % gegen den bisherigen Amtsinhaber Dr. Michael Hohl (CSU) durch.
26. April Mit dem Spatensticht für den Bau einer Mikwe, eines rituellen Tauchbades, fällt der Startschuss für die Weiterentwicklung des jüdischen Gemeindezentrums in der Münzgasse.
30. Juni Die UNESCO kürt das Markgräfliche Opernhaus zum Welterbe.

25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“ in einer Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Zu den Premierengästen gehören Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Während der Festspielzeit sorgt die gemeinsam von Stadt und Richard-Wagner-Stiftung präsentierte Ausstellung „Verstummte Stimmen“ zur Ausgrenzung jüdischer Künstler während der NS-Zeit für Aufsehen.
22. September Die neue Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Tekirdag wird mit der Vertragsunterzeichnung durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihren türkischen Amtskollegen Adem Dalgic im Neuen Rathaus besiegelt.
13. Dezember Der tschechische Staatspräsident Prof. Dr. Václav Klaus trägt sich im Zuge eines Bayreuth-Besuchs in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 2013**
06. Januar Unter dem Motto „Da steckt Wagner drin“ feiert die Stadt Bayreuth das Jubiläumsjahr anlässlich Richard Wagners 200. Geburtstags. Den Auftakt macht das weltbekannte Wiener Bläserseptett Mnozil Brass.
21. März Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth zum 250. Geburtstag des Dichters mit neuem Konzept der Öffentlichkeit.
05. Juni Der Jurist Professor Dr. Stefan Leible wird neuer Präsident der Universität Bayreuth. Hochschulrat und Senat wählen den 49jährigen zum Amtsnachfolger von Professor Dr. Rüdiger Bormann.
25. Juli Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Die Reihe der Premierengäste wird von Bundespräsident Joachim Gauck angeführt.
26. Juli Im Beisein hochrangiger Vertreter aus Bund, Land, Regierungsbezirk und Stadt sowie der Familie Wagner wird der Grundstein für den Neubau des Richard Wagner Museums gelegt.
27. September Der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber gibt den Startschuss für die Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2016 in Bayreuth.

<b>2014</b>	16. März	Bei der Stadtratswahl 2014 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 9 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 8 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 5 Sitze; Junges Bayreuth: 3 Sitze; FDP: 3 Sitze; Die Unabhängigen: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
	11. April	Die Stadt Bayreuth erhält in Würdigung ihres Engagements um die europäische Einigung die Ehrenplakette des Europarates.
	07. Mai	Der Stadtrat wählt in seiner konstituierenden Sitzung für die Amtsperiode 2014 bis 2020 Thomas Ebersberger (CSU) zum 2. Bürgermeister und Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin.
	09. Juli	Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird von der Vollversammlung des Bayerischen Städtetags in Altötting ins Präsidium des Deutschen Städtetags gewählt.
	26. Juli	Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Gymnasium Christian-Ernestinum sein 350-jähriges Bestehen. Die Festrede hält der ehemalige Bayerische Kultusminister Professor Dr. Hans Maier.
	22. September	Die Sparkasse Bayreuth beginnt mit dem Abriss ihres 1968 errichteten, stadtbildprägenden Gebäudes am Luitpoldplatz. Bis Ende 2016 wird an gleicher Stelle für knapp 19 Millionen Euro ein fünfstöckiger Neubau entstehen.
	07. November	Mit der Einweihung eines Erweiterungsbaus für den städtischen Kindergarten Graserstraße erreicht die Stadt Bayreuth eine Versorgungsquote von 60 Prozent für Krippenkinder ab einem Jahr.
<b>2015</b>	29. April	Der Bayreuther Stadtrat stimmt für die große Lösung zur Sanierung der Stadthalle. Ihr umfassender Umbau wird rund 55 Millionen Euro kosten.
	04. Juli/ 25. Oktober	Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kulturpartnerschaft Bayreuths mit dem österreichischen Burgenland findet im Neuen Rathaus ein Festakt statt. Im Oktober reist eine Bayreuther Stadtratsdelegation zum Gegenbesuch ins Burgenland.
	18./19. Juli	Die Universität Bayreuth feiert ihren 40. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr der Universität findet u. a. die Jahrestagung der African Literature Association (ALA) statt. Das neue Forschungsgebäude des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau in Wolfsbach wird eröffnet (28.07.2015), und Prof. Daniel J. Frost wird zu den Leibniz-Preisträgern des Jahres 2016 gekürt.

26. Juli Die Richard-Wagner-Stiftung und die Stadt Bayreuth eröffnen das für rund 20 Millionen Euro in drei Jahren Bauzeit sanierte und neugestaltete Richard-Wagner-Museum. Rund 700 Gäste wohnen dem Festakt auf dem Vorplatz von Haus Wahnfried bei. Angeführt wird die Gästeliste von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, sowie vom Bayerischen Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle. Die Festrede hält Prof. Dr. Nike Wagner.
24. August Die Segelflieger der Luftsportgemeinschaft Bayreuth (LSG) gewinnen die 1. Bundesliga 2015. Wenige Tage später haben sie auch in der Weltliga nach Wertungsschluss die Nase vorn. Damit hat sich die LSG gegen 1095 andere Vereine aus der ganzen Welt durchgesetzt.
30. September Der Stadtrat gibt – auf Vorschlag von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe – grünes Licht für den Ankauf der Schlossgalerie in der Kanalstraße. In dem Gebäude wird an exponierter Stelle in der Innenstadt ein Bürgerrathaus für publikumsintensive Dienststellen der Stadtverwaltung entstehen.
03. Oktober 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Rudolstadt. Mit einem Festakt auf der Heidecksburg feiern beide Partner vor dem Hintergrund des 25. Jahrestags der deutschen Wiedervereinigung ihr Bündnis.
12. Dezember Der Polymerspezialist Rehau AG plant eine Ansiedlung in Bayreuth: Zunächst sollen an dem neuen Standort Bayreuth 50 Arbeitsplätze entstehen, langfristig könnten fast 500 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 2016**
09. Januar Mit einem Festakt im Neuen Rathaus feiern Bayreuth und Ancey das 50-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihr französischer Amtskollege, Jean Luc Rigaut, würdigen die Jumelage im Beisein zahlreicher Gäste.
22. April Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf eröffnet gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Landesgartenschau in Bayreuth. Auf der rund 45 Hektar großen Ausstellungsfläche wird die bislang größte Schau in Bayern geboten. Unter dem Motto „Musik für die Augen“ finden bis zum 9. Oktober rund 4000 Veranstaltungen statt. Mehr als 900.000 Menschen besuchen von April bis Oktober die Landesgartenschau.

14. Juli Der Zigarettenhersteller British American Tobacco (BAT) kündigt den Abbau von 950 Arbeitsplätzen in Bayreuth an. In Reaktion hierauf stellen Universität, Wirtschaftskammern und Stadt einen Tag später ein gemeinsames Strukturprogramm für den Wirtschaftsraum Bayreuth vor.
25. Juli Die Bayreuther Festspiele werden mit der Wagner-Oper „Parsifal“ in der Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg und unter der musikalischen Leitung von Hartmut Haenchen eröffnet. Aus Respekt vor den Opfern eines Amoklaufs in München wenige Tage zuvor verzichtet die Stadt Bayreuth auf den sonst üblichen „roten Teppich“ zur Begrüßung der Festspielprominenz. Auch der traditionelle Staatsempfang der Bayerischen Staatsregierung im Neuen Schloss wird abgesagt.
15. September Die Firma Rehau AG kauft vom Bezirk Oberfranken ein rund 2,8 Hektar großes Grundstück am Nordring. Damit wird der Weg frei „für die wichtigste und bedeutendste Wirtschaftsansiedlung in Bayreuth der vergangenen Jahrzehnte“, so Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
02. Dezember Der Bundestag beschließt das Bundesschienenwegeausbaugesetz. Nach jahrelangem Ringen ist dort auch die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale als Grundvoraussetzung für eine bessere Bahnanbindung Bayreuths im vordringlichen Bedarf aufgenommen.
- 2017** 23. Januar Nach 16 Monaten Bauzeit und Baukosten von rund 5,2 Millionen Euro wird die neue Dreifachsporthalle am Roten Main fertiggestellt. Sie dient dem Sportunterricht der umliegenden Schulen ebenso wie den Trainingswünschen zahlreicher Sportvereine.
08. April Das ehemalige Landesgartenschauengelände Wilhelminenaue wird der Bayreuther Bevölkerung bei einem Fest als neuer Naherholungspark zurückgegeben.
02. Mai Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe gibt den symbolischen Startschuss für die Sanierungsarbeiten an der Stadthalle, die zu einem modernen Kulturzentrum umgebaut wird.
11. Mai Bei einem verheerenden Brand wird die Traditionsgaststätte „Rosenau“ völlig zerstört. In der Stadt gilt über Stunden Katastrophenalarm.

21. Juni Das Klinikum Bayreuth erhält einen Medizincampus Oberfranken. Der Beschluss der Bayerischen Staatsregierung bedeutet mehr als 100 neue Arbeitsplätze und bis zu 400 zusätzliche Studenten.
23. Juni Die Bayreuther Jugendherberge wird eröffnet. Das für 10,5 Millionen Euro errichtete Gebäude ist in seiner Konzeption bayernweit einmalig und setzt als Integrations-Herberge auch bundesweit Maßstäbe.
14. Oktober Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Richard-Wagner-Gymnasium sein 150jähriges Bestehen.

## Geographische Angaben

<b>Geographische Lage:</b>	49° 56' 46" nördl. Breite und 11° 34' 44" östl. Länge von Greenwich	
<b>Ortszeit:</b>	Differenz zur mitteleuropäischen Zeit (MEZ) 13 Minuten und 41 Sekunden.	
<b>Höhenlage:</b>	345 m über NN Hauptbahnhof	
<b>Höchster Punkt:</b>	527 m über NN Oschenberg	
<b>Niedrigster Punkt:</b>	326 m über NN Roter Main unterhalb der Kläranlage	
<b>Gesamtgebietsfläche:</b>		6 691,5 ha
<b>Größte Ausdehnung des Stadtgebiets:</b>	West-Ost-Richtung	11,4 km
	Nord-Süd-Richtung	9,8 km
	Nordost-Südwest- Richtung	10,0 km
	Nordwest-Südost- Richtung	10,8 km
<b>Länge der Stadtgrenze:</b>	ohne Exklave	61,1 km
	mit Exklave "Dörnhofer Wiesen"	71,5 km
<b>Länge der Wasserläufe innerhalb der Stadtgrenzen:</b>	Roter Main	21,5 km
	Main-Mühlbach	1,8 km
	Mistelbach	4,6 km
	Sendelbach	4,0 km
	Tappert	9,5 km
	Steinach	2,6 km
	Aubach	7,4 km
<b>Fläche des Röhrensees:</b>		2,2 ha
<b>Fläche des Hammerstätter Sees</b>		2,0 ha
<b>Gesamtlänge der Kanalisation:</b>		398,020 km
<b>Gesamtlänge des Straßennetzes:</b>		513,302 km

## Klimadaten von Bayreuth

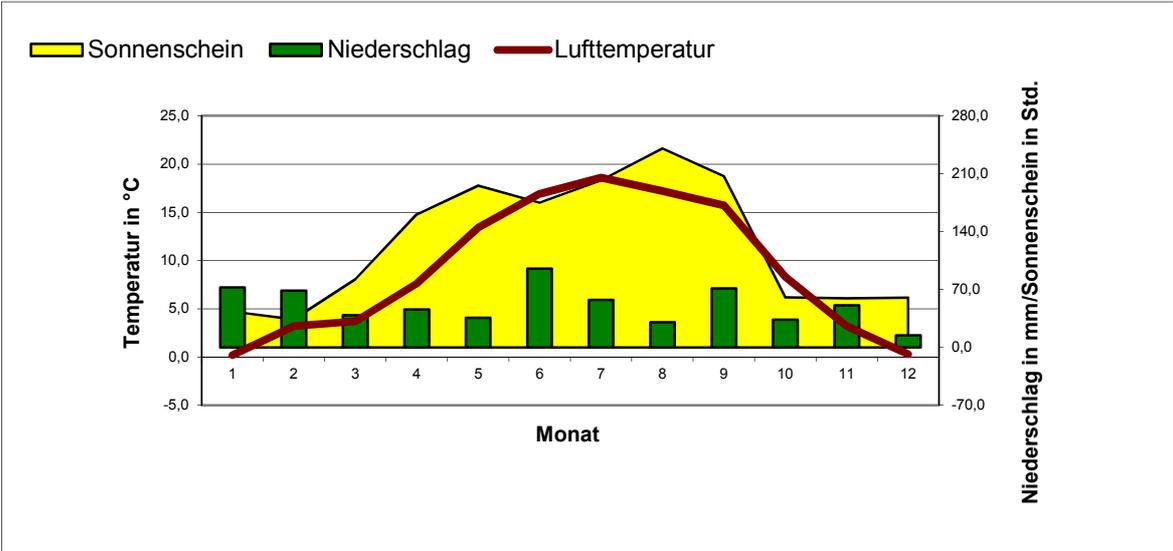
Messstation: Heinersreuth – Vollhof

Monat	Monatsmitteltemperatur in °Celsius		Monatsniederschlags- summe in l/m <sup>2</sup>		Monatssumme der Sonnenscheindauer in Stunden	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Jan.	0,2	-4,9	72,5	24,1	43,3	88,9
Feb.	3,2	2,6	68,6	29,2	33,9	71,2
März	3,7	6,7	39,0	52,6	82,3	132,7
April	7,6	7,5	45,8	25,7	160,8	128,3
Mai	13,4	14,1	35,9	37,2	195,6	209,4
Juni	16,9	18,0	95,1	73,3	175,0	260,8
Juli	18,6	18,4	57,5	137,7	201,9	203,4
Aug.	17,2	17,8	30,2	118,6	240,5	210,6
Sept.	15,7	11,6	71,4	57,2	207,1	85,3
Okt.	8,3	10,6	33,5	59,4	60,4	79,9
Nov.	3,2	4,6	51,0	73,8	59,2	32,9
Dez.	0,3	2,0	14,7	62,7	60,2	31,4

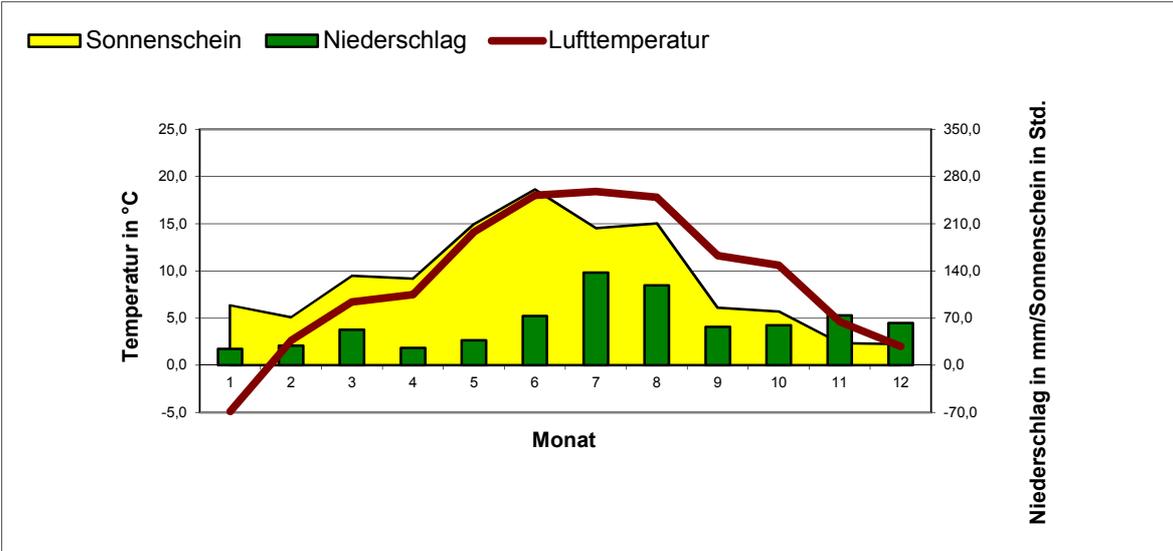
Quelle: Deutscher Wetterdienst München

# Klimadaten Grafik

## 2016



## 2017



## Das Stadtratskollegium

### I. Bürgermeister

#### **Oberbürgermeisterin:**

Brigitte M e r k – E r b e , BG  
(1. Wahlperiode: 01.05.2012 – 30.04.2020)

#### **Weitere Bürgermeister:**

##### 2. ehrenamtlicher Bürgermeister:

Thomas E b e r s b e r g e r , CSU  
(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

##### 3. ehrenamtliche Bürgermeisterin:

Dr. Beate K u h n , SPD  
(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

### II. Ehrenamtliche Stadtratsmitglieder

(Wahlperiode 01.05.2014 - 30.04.2020)

#### **Aufgliederung nach Parteien und Wählergruppen:**

Partei oder Wählergruppe	Anzahl der Sitze
Christlich-Soziale Union (CSU)	13
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	8
Bayreuther Gemeinschaft (BG)	8
Bündnis 90/Die Grünen	5
Freie Demokratische Partei (FDP)	3
Junges Bayreuth (JB)	3
DIE UNABHÄNGIGEN (DU)	2
Bayreuther-Bürger-Liste (BBL)	1
Fraktionslose	1
<b>Gesamtzahl der Sitze:</b>	<b>44</b>

## Die Beschäftigten der Stadtverwaltung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Stadtverwaltung	213 (7)	16	724 (23)	224	5	1.182
Schulen	90 (16)	-	45 (-)	68	-	203
<b>insgesamt</b>	<b>303 (63)</b>	<b>16</b>	<b>769 (23)</b>	<b>292</b>	<b>5</b>	<b>1.385</b>

## Die Beschäftigten der Hospitalstiftung

	Beamte davon (...) Teilzeit	Beamten- anwärter	Beschäftigte davon (...) Auszubildende	nicht vollbeschäftigte u. nebenamtliche Mitarbeiter	Praktikanten	gesamt:
Hospitalstiftung	-	-	40 (6)	67	-	107

## Die Beschäftigten der Stadtwerke-Gesellschaften\*)

	Beschäftigte davon (...) Auszubildende
Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH	44(-)
Stadtwerke Bayreuth Energie- und Wasser GmbH	192 (9)
Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH (einschließlich Bayreuther Thermalbad GmbH)	129 (2)
<b>insgesamt:</b>	<b>365 (11)</b>

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH

\*) ab 1996 wurden die Stadtwerke in 3 eigenständige GmbH's umgewandelt

## Stadtchronik 2017

- 11.01.2017 Ein Abschied zu Beginn beim Neujahrsempfang der IHK Bayreuth. IHK-Präsident Heribert Trunk wird von Staatsministerin Ilse Aigner verabschiedet. Seine Präsidentschaft endet im April 2017.
- 13.01.2017 Die Stadt und der Landkreis Bayreuth gründen eine gemeinsame Umweltkampagne „Let's go Mehrweg“ und betreiben einen Online-Verleihservice. Es wird darüber informiert, welche Gegenstände bei wem und vor allem wo geliehen werden können.
- 14.01.2017 Erstmals findet der 53. Ball der Stadt Bayreuth in der Oberfrankenhalle statt, da die Stadthalle sanierungsbedingt geschlossen ist. Unter dem Motto „Eine Nacht in Rio“ werden 1800 Gäste durch ein hochklassiges Programm geführt.
- 14.01.2017 Der Wochenmarkt kehrt vom La-Spezia-Platz bzw. der Schlossgalerie in die renovierte Rotmainhalle zurück.
- 16.01.2017 Von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird an die Vorsitzende des Vereins „Kino ist Programm“, Annett Krause der mit 1.500 € dotierte Debütpreis der EON-Bayern-Kulturstiftung übergeben.
- 17.01.2017 Bei der Jahrespressekonferenz blickt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe auf Wirtschaft, Investitionen, Finanzen, Mehrgenerationendorf, Landesgartenschau u.v.m. zurück. 2016 war ein ungewöhnliches, aber in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches Jahr.
- 23.01.2017 Nach 16 Monaten Bauzeit und Baukosten von rund 5,2 Millionen Euro wird die neue Dreifachsporthalle am Roten Main fertiggestellt. Sie schließt eine Lücke im Sportangebot der Stadt Bayreuth. Die Halle dient dem Sportunterricht der umliegenden Schulen ebenso wie den Trainingswünschen zahlreicher Sportvereine.
- 28.01.2017 Mit Show, Tanz und dem Olympiasieger Michael Groß feiern rund 800 Gäste den Ball des Sports. Marathonläuferin Anja Scherl wird als „Bayreuther Sportlerin des Jahres“ ausgezeichnet.
- 29.01.2017 Im Historischen Museum wird ein 35 m<sup>2</sup> großer Raum mit zahlreichen Gedenktafeln und Exponaten zum Gedenken an NS-Opfer vorgestellt.

- 31.01.2017 Die Stadt Bayreuth würdigt die Arbeit des Vereins für Kinder- und Jugendbetreuung Treff e.V. mit dem städtischen Sozialpreis.
- 01.02.2017 Die Stadtbibliothek im RW21 ist um eine Attraktion reicher, die Artothek ist eröffnet. Sie verleiht Kunstwerke von Künstlern mit und ohne Behinderung und schafft somit eine integrative Plattform für Bildung und kreativen Austausch.
- 09.02.2017 Bildung gemeinsam gestalten: Cornelia Göhring und Daniel Hildermann leiten das vor kurzem eingerichtete Bildungsbüro der Stadt Bayreuth. Das Büro ist im Sozialreferat angesiedelt und arbeitet eng mit verschiedenen Ämtern zusammen.
- 14.02.2017 Die Bayreuth Marketing- und Tourismus GmbH meldet für das Jahr 2016 einen Übernachtungsrekord. Bei den Gästen verzeichnet die Statistik ein Plus von 12,1 % gegenüber dem Vorjahr.
- 16.02.2017 Oberfrankens Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz übergibt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe den Förderbescheid für das Sanierungsprojekt Stadthalle und die Zustimmung zum Maßnahmenbeginn. Bei Gesamtkosten von derzeit 55 – 56 Millionen Euro verbleibt für die Stadt Bayreuth ein finanzieller Anteil von rund 16 Millionen Euro.
- 17.02.2017 Bayreuther Wirtschaft in Oberfranken top. Die Wirtschaft in Stadt und Landkreis Bayreuth verteilt in der IHK-Konjunkturumfrage zum Jahresanfang Bestnoten. Der IHK-Konjunkturklimaindex macht einen Sprung um zwölf Zähler auf 136 Punkte.
- 23.02.2017 Der städtische Referent für Planen und Bauen, Hans-Dieter Striedl, geht nach 27 Jahren Stadtgestaltung in den Ruhestand.
- 26.02.2017 Tausende Schaulustige verfolgen auch in diesem Jahr den Faschingsumzug zahlreicher Vereine und Musikkapellen, Faschingsgarden und Motivwagen vom Volksfestplatz zum Stadtparkett.
- 28.02.2017 Das Prinzenpaar Kim I. und Markus II. geben Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe den Stadtschlüssel und damit symbolisch das Sagen über das Rathaus zurück.
- 06.03.2017 Die Referentin für Planen und Bauen, Urte Kelm, tritt ihren Dienst bei der Stadt Bayreuth an.

- 15.03.2017 Oskar Sauer, einer der Wegbereiter der Städtepartnerschaft Bayreuths mit Annecy, wird im Bayreuther Rathaus vom französischen Generalkonsul mit dem Nationalen Verdienstorden ausgezeichnet.
- 18.03.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe überreicht den Vorstandsmitgliedern des Bayreuther Jazzforums bei einer Feierstunde im Bechersaal den städtischen Kulturpreis.
- 31.03.2017 Die Bayreuther Hochdruckforscher Prof. Dr. Natalia Dubrovinskaia und Prof. Dr. Leonid Dubrovinsky werden mit dem Gregori-Aminoff-Preis für Kristallographie ausgezeichnet. Aus den Händen von König Carl XVI. Gustaf von Schweden erhalten sie die Preisurkunden und die Medaillen.
- 04.04.2017 Die Bamberger Unternehmerin Sonja Weigand wird zur Präsidentin der IHK Bayreuth mit 77 von 79 Stimmen gewählt. Die IHK Bayreuth für Oberfranken hat erstmals eine Präsidentin und damit eine weibliche Doppelspitze.
- 08.04.2017 Das ehemalige Landesgartenschauengelände Wilhelminenaue wird der Bayreuther Bevölkerung bei einem Fest als neuer Naherholungspark zurückgegeben.
- 15.04.2017 Mit dem Fassanstich von Bürgermeister Thomas Ebersberger wird das Bayreuther Frühlingsfest auf dem Volksfestplatz eröffnet.
- 02.05.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe gibt den symbolischen Startschuss für den Beginn der Sanierungsarbeiten an der Stadthalle. Bis voraussichtlich Ende 2019 wird sie zu einem modernen Kultur- und Veranstaltungszentrum umgebaut.
- 10.05.2017 Der ehemalige Landeshauptmann des oberösterreichischen Burgenlandes, Robert Tauber, wird von der Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe mit der Bayreuth-Medaille in Gold bei einer Feierstunde im Neuen Rathaus ausgezeichnet. Die Oberbürgermeisterin würdigt den Einsatz von Robert Tauber für die Beziehung zwischen Bayreuth und dem Burgenland.
- 11.05.2017 Bei einer verheerenden Brandkatastrophe wird die Traditionsgaststätte „Rosenau“ völlig zerstört. Rund 550 Einsatzkräfte sind mit der Brandbekämpfung beschäftigt, in der Stadt gilt über Stunden Katastrophenalarm.

- 13.05.2017 Bernard Bosson, der ehemalige Oberbürgermeister von Bayreuths französischer Partnerstadt Annecy, verstirbt im Alter von 69 Jahren.
- 15.05.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe hat Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 14 Jahren zu einem Empfang in den Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses eingeladen. Über eine Stunde lang haben die Schülerinnen und Schüler ihre Wünsche vorgetragen. Dabei ging es vor allem um Sanierungsmaßnahmen in den Schulen, verbesserungswürdige Spielplätze oder zu schnelles Fahren der Autofahrer/innen, vor allem in 30er Zonen.
- 24.05.2017 Der Stadtrat macht den Weg frei für die Ansiedlung eines großflächigen Möbelhauses der Lutz-Unternehmensgruppe auf dem Areal der früheren Markgrafenkaserne.
- 24.05.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe hat bei einem kleinen Empfang im Neuen Rathaus mehrere Stadtratsmitglieder für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet. Die Oberbürgermeisterin würdigt das Engagement der Stadträte Jörg Grieshammer, Heinz Hofmann, Christa Müller-Feuerstein, Beate Kuhn und Elisabeth Zagel.
- 02.06.2017 Mit einem Volksfestumzug und dem Bieranstich durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird das Volksfest eröffnet.
- 20.06.2017 Bayerns Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle und die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Christine Degenhart, überreichen der Stadt Bayreuth sowie dem Architekturbüro Staab in der Residenz München den Staatspreis für „Bauen im Bestand“. Maßgeblich für den Preis war der respektvolle Umgang mit dem baulichen Erbe von Haus Wahnfried.
- 21.06.2017 Das Klinikum Bayreuth erhält einen Medizincampus Oberfranken. Der Beschluss der Bayerischen Staatsregierung bedeutet mehr als 100 neue Arbeitsplätze und bis zu 400 zusätzliche Studenten.
- 23.06.2017 Die Bayreuther Jugendherberge wird offiziell eröffnet. Das für 10,5 Millionen Euro errichtete Gebäude ist in seiner Konzeption und Ausgestaltung bayernweit einmalig und setzt als Integrations-Herberge bundesweit Maßstäbe.
- 04.07.2017 Altlandrat Klaus-Günter Dietel ist von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe für sein 20jähriges Engagement als Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet worden.

- 05.07.2017 Der Startschuss für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Laineck wird mit einem symbolischen Spatenstich gegeben. Durch die Baumaßnahme wird in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger investiert. Geplant sind 6 Monate Bauzeit und 297.000 € Baukosten.
- 06.07.2017 Das Familienbündnis Bayreuth ruft zu einem Online-Fotowettbewerb auf. Bayreuther Familien können Bilder hochladen, die besonders für ihre familienfreundliche, lebens- und lebenswerte Stadt stehen. Eine Jury bewertet nach Originalität und hohem Wiedererkennungswert. Den Gewinnern werden von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Preise übergeben.
- 07.07.2017 Zum 40. Mal wird das Bayreuther Bürgerfest eröffnet. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Livemusik, Tanz, Kunst und Kultur.
- 11.07.2017 Das junge Upcycling-Unternehmen „Bag to Life“ wird mit „German Brand Award 2017“ in der Kategorie „Fashion“ ausgezeichnet. Eine der renommiertesten Auszeichnungen im Bereich Marketing. Die Kollektion (Taschen und Accessoires) des Unternehmens besteht größtenteils aus ausrangierten Rettungswesten, Fallschirmseide oder Leder von Flugzeugsitzen. Es wird damit hochwertiges und nachhaltiges Upcycling betrieben.
- 19.07.2017 Das German Brand Institute und der Rat für Formgebung haben Medi zum zweiten Mal mit dem German Brand Award ausgezeichnet. Das Bayreuther Unternehmen erhält die Auszeichnung in der Wettbewerbsklasse „Excellence in Brand Strategy, Management and Creati-on“. Medi zeichnet sich durch ein konstruktives, lösungs- und zielorientiertes Miteinander in einem motivierenden Arbeitsumfeld aus.
- 24.07.2017 Im Richard-Wagner-Museum wird zu Ehren Wieland Wagners eine Sonderausstellung eröffnet. Wieland Wagner wäre am 5. Januar 100 Jahre alt geworden. Er gilt als einer der größten Reformer der Opernbühne.
- 25.07.2017 Eröffnung der 106. Bayreuther Festspiele mit royalem Glanz: Schwedens König Carl XVI. Gustav und Königin Silvia werden von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer zur Premiere der Wagner-Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ begrüßt. Auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gehört zu den Premierengästen.

- 26.07.2017 Von der Fraunhofer-Gesellschaft wird eine europaweit einmalige Pilotanlage zur Produktion von keramischen Fasern in Wolfsbach gebaut. Zum Spatenstich hat Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner einen Förderbescheid über zwei Millionen Euro dabei.
- 29.07.2017 Das Sommernachtsfest genießen über 8000 Besucher bei sommerlichen Temperaturen. Es ist eine magische Nacht mit buntem Lichterzauber, kulinarischer Vielfalt und großem Feuerwerk.
- 25.08.2017 Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, begleitet von Ministerpräsident Horst Seehofer, bestreitet eine Wahlkampf-Kundgebung zur Bundestagswahl vor dem Ehrenhof in Bayreuth.
- 01.09.2017 Die Universität Bayreuth festigt ihren weltweiten Ruf. Sie liegt im aktuellen Ranking der Alexander-von-Humboldt-Stiftung erneut auf Platz neun der deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, die bei ausländischen Spitzenforschern als Gastuniversität besonders beliebt sind.
- 18.09.2017 Der ehemalige Dekan und jetzige Pfarrer für Sonderaufgaben der Markgrafenkirchen Hans Peetz nimmt durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Bayreuth-Medaille in Gold entgegen. Er wird für sein herausragendes Engagement in Gemeinde, Stadt und Region geehrt.
- 24.09.2017 Bei der Bundestagswahl werden Dr. Silke Launert (CSU), Anette Kramme (SPD), Thomas Hacker (FDP) und Tobias Peterka (AfD), als Bayreuther Abgeordnete für den Bundestag in Berlin gewählt.
- 26.09.2017 Mit dem Thema „Breitbandausbau im Bayreuther Stadtgebiet“ befasst sich der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats. Noch bestehende Versorgungslücken sollen geschlossen werden.
- 27.09.2017 Erstmals wird eine Sitzung des Bayreuther Stadtrats aus dem Großen Sitzungssaal live ins Internet übertragen. Interessierte können dies zuhause per „Live-Stream“ verfolgen.
- 01.10.2017 Das neue evangelische Gemeindehaus in St. Johannis wird eingeweiht und steht als Treffpunkt für Gemeindemitglieder aller Generationen, Vereine und anderen Veranstaltern offen.
- 14.10.2017 Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Richard-Wagner-Gymnasium sein 150jähriges Bestehen.

- 18.10.2017 Vor dem Rathaus versammeln sich ca. 250 Menschen zur Kunstaktion „Engel der Kulturen“. Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen setzen sich für interkulturelle Dialoge und friedliches Miteinander aller Religionen ein.
- 27.10.2017 Die Zentrale Omnibus-Haltestelle (ZOH) ist seit 10 Jahren am Hohenzollerneck. Zur Feier des 10jährigen Betriebs fahren am Samstag die Busse umsonst.
- 27.10.2017 Der German Design Award des Rats für Formgebung geht in der Kategorie Architektur an die Sparkasse Bayreuth für das neue Kundenhaus. Der Design-Preis wird am 9. Februar 2018 in Frankfurt übergeben.
- 31.10.2017 Die Stadt Bayreuth zählt 74.524 Einwohner. Das ist der höchste Bevölkerungsstand seit mehr als zehn Jahren.
- 07.11.2017 Die Molkereigenossenschaft Bayernland bestätigt Medienberichte über weitreichende Expansionspläne für den Standort Bayreuth, die für 80 neue Arbeitsplätze und Investitionen im zweistelligen Millionenbereich stehen.
- 08.11.2017 Bei der Bürgerversammlung im Sportheim des ASV Oberpreuschwitz diskutieren rund 150 Bürgerinnen und Bürger mit den Vertretern der Stadtverwaltung über Themen von allgemeinem Interesse.
- 10.11.2017 BAT Bayreuth feiert 60 Jahre Standort Bayreuth trotz Abbau von rund 950 Mitarbeitern. Durch die Feier wurde das Engagement der Mitarbeiter in den letzten 60 Jahren gewürdigt.
- 15.11.2017 Die Stadt Bayreuth wird mit dem begehrten Deutschen SPIELRAUM-Preis 2017 ausgezeichnet. Mit dem Spielkonzept in der Wilhelminen- aue zur Landesgartenschau 2016 nahm die Stadt Bayreuth neben anderen 75 Bewerbern an diesem von der STADT und RAUM Messe und Medien GmbH zum 12. Mal ausgelobten Wettbewerb teil. 18 davon erhielten eine Auszeichnung.
- 17.11.2017 Den n-tv-Mittelstands-Preis Hidden Champion 2017 in der Kategorie „Marke“ nehmen Oliver Tost, Marc Goebel und Jeff Maisel entgegen. Der Nachrichtensender würdigt das mittelständische Unternehmen Gebrüder Maisel, das mit dem weltweit bekannten Weißbier „Maisels Weisse“ zum Erfolg der deutschen Wirtschaft herausragend beigetragen hat.

- 23.11.2017 Bayreuther Faschingsvereine erobern das Rathaus und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe übergibt den Stadtschlüssel und den Geldsäckel an das diesjährige Prinzenpaar Julia I. und Dominik I von der Faschingsgesellschaft Schwarz Weiß.
- 27.11.2017 Kinder mit Lampions, weihnachtliche Musik, Kerzenlicht, Glühwein und Mandelduft erfüllen die Innenstadt zur Eröffnung des Christkindlesmarktes durch das Christkind Ida-Maria und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe. 49 Stände lassen keine Wünsche offen und laden zum weihnachtlichen Bummeln ein.
- 28.11.2017 Die neue Obdachlosen-Unterkunft der Stadt Bayreuth in der Cosima-Wagner-Straße wird offiziell eingeweiht.
- 06.12.2017 Nach 14 Jahren in der Oberfrankenstiftung, davon fast 12 Jahre als Geschäftsführer, wird Eckhard Wiltch durch Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz aus dem Dienst der Oberfrankenstiftung verabschiedet.
- 09.12.2017 In Oberfranken werden Aufseß, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, das Kräuterdorf Nagel, Neudrossenfeld und der Fränkische 13-Brauereien-Weg beim Wettbewerb „100 Genussorte Bayern“ ausgezeichnet. Als Imageträger sollen sie Bayern bekannter machen und eine Orientierung für gute Produkte geben.
- 12.12.2017 Mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche wird Jürgen Hacker von der Regionalbischöfin Dorothea Greiner als zweiter Dekan im neu gegründeten Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck eingeführt.
- 20.12.2017 Die Stadthalle erhält nach Umbau und Sanierung einen neuen Namen. Der Stadtrat beschließt „Friedrichs-Forum“ als künftigen Namen für den historischen Theaterbau.

## **Abschnitt II**

### **STADTGEBIET**



	Seite
Stadtgebiet nach Art der Nutzung	35
Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung	36
Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen	37
Straßen, Wege und Plätze	38
Straßenneubauten, -umbauten und Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen	39
Erholungsgebiete	40 – 43
Die Bayreuther Wahlbezirke mit Plan	44 – 54
Die Bayreuther Stadtbezirke mit Einteilung der Straßen in Stadtbezirke und Stadtplan	55 – 78

## Stadtgebiet nach Art der Nutzung

Katasteramtliche Fläche in vollen Hektar

Nutzungsgruppe	2016	2017
<b>1. Gebäude- und Freiflächen</b> (Bebaute Flächen mit Hof- und Gartenumgriff – öffentlich, privat, gewerblich, außer Flächen unter 3.)	1.654	1.653
<b>2. Landwirtschaftliche Flächen</b> (Acker, Grünland, Baumschulen)	2.252	2.243
<b>3. Besondere Betriebsflächen</b> (Ver- und Entsorgungsanlagen, Sand-/Kiesgruben, Lagerplätze)	38	38
<b>4. Erholungsflächen</b> (Sportplätze und andere Sportanlagen, Schwimmbäder, Parks und andere Grünanlagen, Spielplätze, Kleingartenanlagen, sonst. Gartenland, Wochenendhausflächen)	454	451
<b>5. Verkehrsflächen</b> (Straßen mit Zugehörungen, Geh- und Radwege, sonstige Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze, Bahngelände, Flugverkehr)	670	672
<b>6. Waldflächen und Gehölze</b> (Wald, Feldgehölze u. andere Gehölze, außer solche auf bebauten Grundstücken (1.) oder Erholungsflächen (4.))	1.345	1.344
<b>7. Wasserflächen</b> (Flüsse, Bäche, Seen)	56	57
<b>8. Sonstige Flächen</b> (Sonstige Grünflächen wie Friedhöfe, Ruderalflächen (aktuelle u. künftige Bauplätze), Brachflächen, Wege- u. Gewässerränder)	222	233
<b>Flächensumme</b>	<b>6.691</b>	<b>6.691</b>

## Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung

(ohne Stiftung)

Nutzungsgruppe	<u>2016</u> ha	<u>2017</u> ha
<b>1. Bebaute Fläche</b> (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten, Ruinengrundstücke etc.) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebiets	92,65  5,27 1,47	94,03  5,27 1,47
<b>2. Verkehrsflächen</b> (Straßen-, Platz- und Wegeland sowie sonstiges Verkehrsgelände) davon außerhalb des Stadtgebiets	424,97  0,98	428,98  0,97
<b>3. Öffentliche Grünflächen</b> (Parks und sonstige Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze sowie Friedhöfe) davon im Erbbaurecht abgegeben davon außerhalb des Stadtgebietes	153,15  15,05 -	147,63  15,05 -
<b>4. Landwirtschaftl. u. gärtnerisch genutzte Flächen</b> davon außerhalb des Stadtgebiets	278,12  29,55	279,95  29,55
<b>5. Kleingärten</b>	-	-
<b>6. Forsten und Holzungen</b> davon außerhalb des Stadtgebiets	97,59 4,27	97,14 4,27
<b>7. Öffentliche Gewässer</b> ( Flüsse, Bäche, Seen, Kanäle etc. davon außerhalb des Stadtgebiets	6,64  0,01	10,06  0,01
<b>8. Sonstige Flächen</b> (Öd- und Unland, Sandgruben, Lager- und Ladeplätze, nichtöffentl. Gewässer etc.) davon außerhalb des Stadtgebiets	139,84  70,14	141,07  70,14
<b>Flächensumme</b> davon außerhalb des Stadtgebiets	<b>1.192,96</b> 106,42	<b>1.193,11</b> 106,42

## Grundbesitz der durch die Stadt verwalteten Stiftungen

<b>Nutzungsgruppe</b>	<b>2016 ha</b>	<b>2017 ha</b>
<b>1. Bebaute Fläche</b> (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten) davon außerhalb des Stadtgebietes:	<b>11,11</b>    0,84	<b>11,65</b>    0,84
<b>2. Forsten und Holzungen</b> davon außerhalb des Stadtgebietes:	<b>457,48</b>   183,90	<b>456,69</b>   183,9
<b>3. Sonstige Flächen</b> davon außerhalb des Stadtgebietes:	<b>126,38</b>   20,77	<b>125,79</b>   20,77
<b>insgesamt</b>	<b>594,97</b>	<b>594,13</b>

<b>Summen:</b>	<b>ha</b>	<b>ha</b>
<b>Leers`sche Stiftung</b>	17,65	17,68
<b>Almosenkastenstiftung</b>	68,36	68,39
<b>Hospitalstiftung</b>	507,86	508,06

## Straßen, Wege und Plätze im Stadtgebiet

		Gesamtlänge km	davon im Unterhalt der Stadt					
			Fahrbahnen:		Gehsteige: *		Radwege:*	
			km	m <sup>2</sup>	km	m <sup>2</sup>	km	m <sup>2</sup>
1.	Autobahn	<b>8,840</b>	--	--	--	--	--	--
2.	Bundesstraßen	<b>23,560</b>	<b>23,560</b>	137.392	22,492	48,725	9,295	14.101
3.	Staatsstraßen	<b>4,042</b>	--	--	--	--	--	--
4.	Kreisstraßen	<b>10,465</b>	<b>10,465</b>	79.035	5,231	7.399	0,609	0,983
5.	Gemeindeverbindungsstraßen	<b>39,450</b>	<b>39,450</b>	242.157	2,758	3.816	1,173	1.316
6.	Ortsstraßen	<b>230,445</b>	<b>230,445</b>	1.620.490	279,229	583,017	27,415	48.423
7.	Öffentl. Feld- und Waldwege	<b>15,459</b>	<b>15,459</b>	53.330	--	--	--	--
8.	beschränkt öffentliche Wege**	<b>144,859</b>	--	--	--	--	--	--
8.1	Fuß- und Radwege	--	--	--	86,780	217,693	58,079	101.646
8.2	Parkplätze	--	--	109.557	--	--	--	--
9.	Eigentümerwege der Stadt	<b>1,845</b>	<b>1,845</b>	7.600	1,201	795	0,085	127
10.	Eigentümerwege im Privatbesitz	<b>6,150</b>	--	--	--	--	--	--
11.	Private Feld- und Waldwege	<b>16,260</b>	--	--	--	--	--	--
12.	Privatwege	<b>9,308</b>	--	--	--	--	--	--
13.	Privatwege der Stadt	<b>2,619</b>	<b>2,619</b>	9.767	--	--	--	--
	<b>Gesamt:</b>	<b>513,302</b>	<b>323,843</b>	<b>2.259.328</b>	<b>397,691</b>	<b>861.444</b>	<b>96,656</b>	<b>166.596</b>

\* Beidseitige Gehsteige und Radwege wurden entsprechend beidseitig gerechnet

\*\* Gemeinsame Geh- und Radwege werden jeweils in ihrer Länge separat erfasst.

## Straßenneubauten, -umbauten und

### Neubau von beschränkt öffentlichen Wegen und Plätzen

		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Straßenneubauten (in m)		1.018,00	330,00	164,00
Straßenumbauten (in m)		167,00	145,00	276,00
Neubau von beschränkt öffentlichen	Wegen (in m)	--	330,00	--
	Plätzen (in m)	4.360,00	710,00	--

## Erholungsgebiete

<b>I. Städtischer Grünflächenbestand</b>	<b><u>2016</u> ha</b>	<b><u>2017</u> ha</b>
Öffentliche Grünanlagen (Park- und Grünflächen ohne Wald)	81,28	80,65
Naturschutz/Ökoflächen*	52,97	50,79
Schulgrün- und –sportanlagen	16,97	17,35
Gärtnerische Anlagen an öffentlichen Gebäuden incl. Betriebsgelände Stadtgartenamt	9,58	9,16
Spielanlagen und Bolzplätze	19,63	20,37
Kindergärten, -horte und –tagesstätten	2,68	2,76
Friedhof, Kriegs- und Ehrenmäler	3,46	3,46
Straßenbegleitgrün	88,28	89,64
<b>insgesamt</b>	<b>274,85</b>	<b>274,18</b>

### **Erläuterungen:**

Die Daten für das statistische Jahrbuch 2017 ergeben sich aus dem Bestand an **Grünflächen, die durch das Stadtgartenamt (STG)** betreut werden, sowie im Falle des Straßenbegleitgrüns zusätzlich aus den Mähstrecken des Tiefbauamtes (28,54 ha).

Die Friedhofsfläche umfasst die Grünflächen des Südfriedhofs, Kriegs- und Ehrengräber auf anderen Friedhöfen, die durch das Stadtgartenamt Bayreuth gepflegt werden sowie Kriegerdenkmäler im Stadtgebiet.

Flächenangaben für Flussufer am Roten Main, städtische Bäder und Sportplätze wurden bis 2014 aus alten Statistiken fortgeschrieben. Die Angaben sind nicht mehr nachprüfbar und nicht aktuell und werden in dieser Tabelle ab dem Jahr 2015 nicht mehr erfasst.

\*Grünflächen mit Zielsetzung Naturschutz:

Zu den rund 51 ha zählen beispielsweise 14,5 ha im Grünzug Meyernberger Senke, 2,8 ha Rekultivierungsfläche Glasenweiher, 2,4 ha naturnahe Flächen im Grünzug Grunauer Weiher mit Bachlauf und eine zunehmende Anzahl von „Ökokontoflächen“ als Ausgleich z.B. im Zuge der Erschließung neuer Baugebiete.

<b>II. Körperschaftswald</b>	<b><u>2016</u> ha</b>	<b><u>2017</u> ha</b>
Stadt	34,48*	34,48*
Hospitalstiftung	396,07	396,07
Almosenkastenstiftung	51,70	51,7
<b>insgesamt:</b>	<b>482,25</b>	<b>482,25</b>
<b>III. Kleingärten</b>		
Dauerkleingartenland	80,69	80,69
privates Gartenland	84,08	84,08
<b>insgesamt:</b>	<b>164,77</b>	<b>164,77</b>
<b>IV. Sonstige Grünflächen</b>		
Hofgarten	13,80	13,80
Eremitage	44,90	44,90
Ökologisch Botanischer Garten	18,50	18,50
<b>insgesamt:</b>	<b>77,20</b>	<b>77,20</b>

\* davon 26,70 ha sog. Rechtlerwälder

<b>V. Schutzgebiete</b>	<b><u>2016</u> ha</b>	<b><u>2017</u> ha</b>
<b>Landschaftsschutzgebiete</b> <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Landschaftsschutzgebiet "Oberes Rotmaintal"	665,00	665,00
Landschaftsschutzgebiet „Hohe Warte/Maintalhang“	280,00	280,00
Landschaftsschutzgebiet „Roter Hügel/ Oberpreuschwitz“	135,50	135,50
Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Fantaisie“	7,20	7,20
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Sendelbaches und des Tappert“	104,00	104,00
Landschaftsschutzgebiet „Unteres Rotmaintal“	84,00	84,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau der Pensenwiesen“	115,00	115,00
Landschaftsschutzgebiet „Talau des Mistelbaches“	58,60	58,60
Landschaftsschutzgebiet „Steinachtal mit Oschenberg“	380,00	380,00
<b>insgesamt:</b>	<b>1.829,30</b>	<b>1.829,30</b>
<b>Naturschutzgebiete</b> <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>		
Naturschutzgebiet „Muschelkalkgebiet am Oschenberg“	78,40	78,40
<b>insgesamt:</b>	<b>78,40</b>	<b>78,40</b>
<b>Geschützte Landschaftsbestandteile</b>		
"Schützensgräben"	5,60	5,60
"Biotopkomplex Destuben"	9,42	9,42
"Untere Au"	7,34	7,34
<b>insgesamt</b>	<b>22,36</b>	<b>22,36</b>
<b>Naturdenkmäler (Anzahl)</b>	<b>53</b>	<b>53</b>

<b>Flora-Fauna-Habitat-Gebiete</b> <i>(Flächenangaben nur für Stadtgebiet)</i>	<b><u>2016</u></b> <b>ha</b>	<b><u>2017</u></b> <b>ha</b>
Rhätschluchten westlich Bayreuth (6034-301)	1,0	1,0
Buchstein (6035-302)	13,0	13,0
Muschelkalkhänge nordöstlich Bayreuth (6035-371)	22,4	22,4
Rotmain-, Mistelbach- und Ölschnitztal um Bayreuth (6035-372)	114,2	114,2
Eremitage (6035-373)	41,6	41,6
<b>insgesamt</b>	<b>192,2</b>	<b>192,2</b>
<b>VI. Alleen mit Straßenbäumen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
ab 1999 Verkehrssicherungs- pflichtiger Baumbestand	20.437	ca. 25.000
<b>VII. Grünanlagen</b>		
Parkausstattung-Objekte	ca. 1.250*	ca. 1.300*

\*Anzahl Stadtmöbel (Bänke, Abfallkörbe) mit Kinderspielanlagen und die Landesgartenschau flankierende Maßnahmen, 2016 ohne das Landesgartenschau Gelände, 2017 mit Wilhelminenaue

## Die Bayreuther Wahlbezirke

(31.12.2017)

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
1	Alexanderstraße, Badstraße 1 - 16, Dilchertstraße 3 - 11 ungerade, Hohenzollernring 17, 23 - 31 ungerade, Josephsplatz, Luitpoldplatz (ohne Nr. 3), Münzgasse 2 - 9, Opernstraße 2 - 26 gerade, Richard-Wagner-Straße 1 - 19 ungerade, 2 - 26 gerade, Rosenau 5, Schulstraße 4, Telemannstraße, Wölfelstraße	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5  Schulstr. 4	nein
2	Brautgasse, Dammallee 10 - 25, Frauengasse, Friedrichstraße 1 - 17 ungerade, Glasenappweg, Hohenzollernring 61 - 73 ungerade, Jahnstraße, Kämmereigasse, Kanalstraße, Kanzleistraße, Kirchgasse, Kirchplatz, Ludwigstraße, Luitpoldplatz 3, Maximilianstraße, Opernstraße 3 - 9 ungerade, Schloßberglein, Schulstraße 1, 3, Sophienstraße, Spitalgasse, Von-Römer-Straße, Wittelsbacherring 3, 5	Regierung von Oberfranken, Bergamt Nordbayern, Eingangshalle  Maximilianstr. 6	nein
3	Am Geißmarkt, Balthasar-Neumann-Straße, Birkenstraße 2, 14,, Dammallee 2 - 8, Dammwäldchen, Friedrichstraße 2 - 20 gerade, 19 - 61 alle, Gottfried-Semper-Weg, Jean-Paul-Straße 2 - 43, Moritzhöfen 1 - 5, 7, 9, Parkstraße, Raabestraße, Steingräberpassage, Wilhelminenstraße 2, 7, Wittelsbacherring 9 - 55 ungerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Kantine  Wilhelminenstr. 2	nein
4	Badstraße 17 - 46, Cosima-Wagner-Straße 2, 4, 6, Dilchertstraße 6 - 10 gerade, Graf-Münster-Straße, Hohenzollernring 7, Im Hofgarten, Lisztstraße 1 - 14, 16 - 22 gerade, Münzgasse 11 - 15 ungerade, Rathstraße, Richard-Wagner-Straße 21 - 77 ungerade, 28 - 64 gerade, Romanstraße, Rosenau 1 - 3, Siegfriedstraße, Wahnfriedstraße, Werner-Siemens-Straße, Wieland-Wagner-Straße 1 - 9 ungerade	Kindergarten Spatzennest, Eingangshalle  Werner-Siemens-Str. 22	ja
5	Am Jägerhaus, Ancecyplatz, Bahnhofstraße 1 - 19, 21 - 29 ungerade, Brunnenstraße, Bürgerreuther Straße 1, Carl-Schüller-Straße 1 - 18, 19 a - 20 1/2, 20 - 46 gerade, Friedrich-von-Schiller-Straße 1 - 5, 7 - 21 ungerade, Gabelsbergerstraße, Jägerstraße, Karl-Marx-Straße, Kolpingstraße, Mainstraße, Mittelstraße, Munckerstraße 2 - 18 1/3 gerade (ohne Nr. 18), Schulstraße 12, 26 - 30, Tunnelstraße 1 - 3, 5, 7, Wilhelmsplatz 1 - 7	Graserschule, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 6  Schulstr.4	nein
6	Am Main, Am Mainflecklein, An der Feuerwache, Carl-Schüller-Straße 19 - 45 ungerade (ohne 19 a), 54, Casselmannstraße, Eduard-Bayerlein-Straße, Friedrich-Puchta-Straße, Gutenbergstraße 1 - 7 ungerade, Harburgerstraße, Hohenzollernring 40 - 52 gerade, Nordring 10, Peuntgasse, Schulstraße 5 - 23 ungerade, Spinnereistraße, Wiesenstraße, Wirthstraße, Zweigstraße	Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH, Erdgeschoß, Aufenthaltsraum  Eduard-Bayerlein-Str. 4	nein

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
7	Adolf-von-Groß-Straße 2 - 11, 13 - 21, Bürgerreuther Straße 7 - 31 ungerade, Cottenbacher Straße 2 - 22 gerade, Dr.-Hans-Richter-Straße, Feustelstraße, Friedrich-von-Schiller-Straße 6 - 16 gerade, Goethestraße, Julius-Kniese-Straße, Karl-Muck-Straße 3 - 17, 19, Meistersingerstraße 1 - 10, 12 - 22 gerade, Munckerstraße 18 - 32 gerade (ohne Nr. 18 1/2, 18 1/3), Nibelungenhof, Nibelungenstraße 2 - 47, Walkürenstraße, Wilhelmsplatz 9	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 4,  Nibelungenstr. 47	nein
8	Adolf-von-Groß-Straße 12, Bürgerreuther Straße 35 - 50 ungerade, Cottenbacher Straße 9 - 23 b ungerade, 28 - 52 gerade, Felix-Mottl-Straße, Festspielhügel 4, 5, 7, Friedrich-v-Schiller-Straße 18 - 22 gerade, 23 - 35, Gontardstraße, Gutenbergstraße 2 - 24 gerade, Hans-von-Wolzogen-Straße, Heinrich-Schütz-Straße, Hermannshof, Hugo-Rüdel-Straße, Karl-Muck-Straße 18 - 34 gerade, Knappertsbuschstraße, Meistersingerstraße 11 - 27 ungerade, Morethsgut, Munckerstraße 1 - 23 ungerade, Nibelungenstraße 49 - 53 ungerade, Nordring 2, Parsifalstraße, Rheingoldstraße, Wendelhöfen	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 1,  Nibelungenstr. 47	nein
9	Amfortasweg, Bürgerreuther Straße 14 - 18 gerade, Cosimapark, Festspielhügel 1 - 3, 6, Gravenreutherstraße, Grüner Baum 7 a - 23 ungerade, Kundryweg, Levistraße, Ortrudweg, Tannhäuserstraße 10 - 40 gerade, Telramundweg, Tristanstraße, Wotanstraße	Private Wirtschaftsschule, Zi.-Nr. 3,  Nibelungenstr. 47	nein
10	Am Schießhaus, An der Bürgerreuth, Dalandweg, Elsastraße, Eubener Straße 1 - 21 ungerade, 81 - 87 ungerade, Gurnemanzstraße, Gutrunestraße, Hohe Warte, Holländerstraße, Isoldenstraße, Lohengrinstraße, Opelsgut, Rienzistraße, Schupfenschlag, Sentaweg, Siegmundstraße, Steilweg, Tannhäuserstraße 3 - 47 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 13,  An der Bürgerreuth 14	ja
11	Brunhildstraße, Erdastraße, Frickastraße, Furtwänglerstraße, Grüner Baum 14 - 36 gerade, Guntherstraße, Kriemhildstraße, Pognerweg, Sieglindestraße 139, 141, Stolzingstraße 2 - 52 gerade, 54 - 175 alle, Wundersgutstraße	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 14,  An der Bürgerreuth 14	ja
12	Eubener Straße 2 - 74 gerade, 78 bis 120 gerade, Hundingstraße, Hussengutstraße, Sieglindestraße 1 - 137, Stolzingstraße 1 - 53 ungerade	Alexander-v.-Humboldt-Realschule, Eingang Steilweg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 16,  An der Bürgerreuth 14	ja
13	Bernecker Straße 1 - 53 ungerade, 65, 65 a, 70 - 73, 77, 79, Bindlacher Straße, Carl-Benz-Straße, Christian-Ritter-von-Langheinrich-Straße, Christian-Ritter-von-Popp-Straße, Dieselstraße, Dr.-Hans-Frisch-Straße, Egerländer Straße, Fränkelstraße, Gaußstraße, Grüner Baum 1 - 6 b, 8 - 12 1/2 gerade, Hugenottenstraße, Inselstraße, Königsbergstraße, Leersstraße, Logistikpark, Matrosengasse, Medicusstraße, Ottostraße, Riedingerstraße, Ritter-von-Eitzenberger-Straße, Seestraße, Sophian-Kolb-Straße, Theodor-Schmidt-Straße, Weiherstraße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5,  Riedelsberger Weg 20	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
14	Albert-Einstein-Ring alle (ohne 41 b - 41 f, 43 d, 43 e, 43 g), Böttgerweg, Filchnerstraße, Fraunhoferstraße, Lise-Meitner-Platz, Nürnberger Straße 92, 94, 96	Kindergarten Storchennest, Gymnastiksaal  Albert-Einstein-Ring 53	ja
15	Bernecker Straße 2 - 20 gerade, Brandenburger Straße 1 - 35 ungerade, 36 1/2 – 51 alle, 24 - 36 gerade, Hinter der Kirche 1- 16, 19, Kellerhof, Kellerstraße, Markgrafenallee 2 - 46 gerade, Riedelsberger Weg 2, 3, St. Georgen, Stuckbergstraße 1 - 27 ungerade	Städtische Musikschule Hintereingang, Zi.-Nr. 0.6  Brandenburger Str. 15	ja
16	Allensteiner Ring, Bernecker Straße 24 - 62 gerade, Breslaustraße, Eremitagestraße 1 - 13 ungerade, Franzensbadweg, Hinter der Kirche 18 - 24 gerade, Hölzleinsmühle 1- 7 (ohne 2), Joachimsthaler Straße, Karlsbader Straße, Kolberger Straße, Liegnitzer Straße, Marienbadweg, Riedelsberger Weg 7 - 45 ungerade, 22 - 70 gerade, Riedelsgut, Schöne Aussicht, Tilsiter Straße	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2,  Riedelsberger Weg 20	ja
17	August-Riedel-Straße, Bahnhofstraße 20, 22, Brandenburger Straße 2,4, Burg, Bürgerreuther Straße 12, Hagenstraße, Hans-Schaefer-Straße, Markgrafenallee 1 - 51 ungerade, Tunnelstraße 4, 6, 11 - 15 ungerade, Wilhelm-Pitz-Straße, Wilhelm-von-Diez-Straße	Markgrafenschule, Lehrerzimmer, Zi.-Nr. M01.011 Eingang Wilhelm-von-Diez-Str.  Markgrafenallee 33	ja
18	Albrecht-Dürer-Straße 5 - 39 ungerade, Beethovenstraße, Brahmsstraße 1 - 4, 6- 10 gerade, Brandenburger Straße 6 - 20 gerade, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Franz-Schubert-Straße, Friedrich-Ebert-Straße 1 - 11 ungerade, Heinrich-Fickenscher-Straße, Mozartstraße 1- 22, Raithelstraße, Rosestraße 1 a – 5 k ungerade, 7 - 34 alle, Stuckbergstraße 2 - 14 gerade, Weberhof	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 102  Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
19	Albrecht-Dürer-Straße 4 - 42 gerade, Anton-Bruckner-Straße 2 - 15, Friedrich-Ebert-Straße 13 - 47 ungerade, 16 bis 64 gerade (ohne 28 e, 30 1/4), Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gluckstraße, Hammerstatt, Haydnstraße 3 -11 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 1 - 17, 18 - 24 gerade, Max-Reger-Straße	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 103,  Albrecht-Dürer-Str. 2	ja
20	Albrecht-Dürer-Straße 41 - 55 ungerade, 46 - 104 gerade, Anton-Bruckner-Straße 17 - 23 ungerade, Brahmsstraße 5 - 55 ungerade, 12 – 84 a gerade, Grünwaldstraße 9 - 31 ungerade, 22 - 42 gerade, 33 - 37 ungerade, Haydnstraße 8 a - 22 gerade, Mozartstraße 24 - 38, Richard-Strauss-Straße 1 - 7 ungerade, Riedelsberger Weg 20	Schule St. Georgen, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4,  Riedelsberger Weg 20	ja
21	Albrecht-Dürer-Str. 1/2 - 3, Am Schwarzen Steg, Am Sportpark, Äußere Badstraße 1 - 9 a ungerade, 23, Friedrich-Ebert-Straße 2 – 14 d gerade, 28 e, 30 ¼, 49 – 55 ungerade, 78 – 86 gerade, Grünwaldstraße 1 - 7 ungerade, 2 - 20 gerade, Haydnstraße 2 - 8 gerade, 13 - 23 ungerade, Johann-Sebastian-Bach-Straße 19, Richard-Strauss-Straße 2 - 10 gerade, Rosestraße 2 - 6 gerade, Schumannstraße	Christian-Ernestinum- Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 104,  Albrecht-Dürer-Str. 2	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
22	Äußere Badstraße 2, 2 A, 4, 16, Bayernring 2 a - 2 c, Dürschnitz, Graserstraße, Hübschstraße, Königsallee 1 - 11 ungerade, 2 - 16 1/4 gerade, 17, 19, 20 - 26 gerade, Miedelstraße, Wieland-Wagner-Straße 11 - 26	Staatliche Berufsschule II, Erdgeschoss, Zimmer E 34, Zugang über Parkplatz Städtische Rollschuhbahn  Äußere Badstr. 32	ja
23	Am Kreuzstein, Cosima-Wagner-Straße 1 - 7 ungerade, Dr.-Klaus-Dieter-Wolff-Straße, Hans-Sachs-Straße 15 - 47 ungerade, 2 - 44 gerade, Liienthalstraße, Lisztstraße 15 - 21 ungerade, 24 - 28 gerade, Max-von-der-Grün-Straße, Nobelstraße 19 - 31 ungerade, 38 - 60 gerade, Nürnberger Straße 1 - 72, Prieserstraße, Richard-Wagner-Straße 68 - 72 gerade, Schützenplatz 12, Universitätsstraße 3 - 9 ungerade	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 4,  Schützenplatz 12	nein
24	Cosima-Wagner-Straße 11 - 35 ungerade, Eckenerstraße, Gustav-Adolf-Straße, Hans-Sachs-Straße 3 - 13 ungerade, Jean-Paul-Straße 44 - 95, Nobelstraße 2 - 32 gerade, Schützenplatz 2 - 10 gerade, Zeppelinstraße	Graf-Münster-Gymnasium, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 3,  Schützenplatz 12	nein
25	Frankenstraße 1 - 57 ungerade, 42 - 50 gerade, Gotenstraße, Hessenstraße 2 - 6 gerade, 15, Pfälzerstraße, Schwabenstraße 8 - 14 gerade, Tirolerstraße 1- 7, 12 - 22 gerade	Staatliche Berufsschule II, Erdgeschoss, Zimmer E 35, Zugang über Parkplatz Städtische Rollschuhbahn  Äußere Badstr. 32	ja
26	Bayernring 6 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Frankenstraße 2 - 40 gerade, Schwabenstraße 16 - 24 gerade	Staatliche Berufsschule II, Erdgeschoss, Zimmer E 36, Zugang über Parkplatz Städtische Rollschuhbahn  Äußere Badstr. 32	ja
27	Am Eichelberg, Äußere Badstraße 24 - 32 gerade, Colmdorf, Frankenstraße 54 - 106 gerade, Friedrich-Ebert-Straße 87, 89, Hasenweg 2, Heisenberggring, Hessenstraße 1 - 13 ungerade, Hühlweg, Kerschensteiner Straße, Königsallee 23 - 35 ungerade, 28 - 82 d gerade, 45 - 55 ungerade, Körnerstraße, Lohe, Lützowstraße, Max-Planck-Straße, Obere Röth, Pfaffenleck 1, Schwabenstraße 2, 4, 27, Tirolerstraße 9 - 29 ungerade	Staatliche Berufsschule II, Erdgeschoss, Zimmer E 37, Zugang über Parkplatz Städtische Rollschuhbahn  Äußere Badstr. 32	ja
28	Birkenstraße 16 - 54 gerade, 11 - 17 ungerade, Eichendorffring 112 - 128 gerade, Hegelstraße 1 - 29 ungerade, Herderstraße, Schellingstraße, Schleiermacher Straße, Von-Helmholtz-Straße, Wittelsbacherring 38 - 48 gerade	Mühlhofer Stift Hauseingangshalle  Schellingstr. 19	ja
29	Albert-Schweitzer-Straße 1 - 18, Birkenstraße 56 - 90 gerade, Bodelschwingstraße, Friedenstraße 4 - 22 gerade, Hegelstraße 2 - 8b gerade, Heinrich-von-Kleist-Straße, Jakob-Grimm-Straße, Kantstraße, Pottensteiner Straße 5 - 19 ungerade, Quellhöfe 1, 2, 3 - 7 ungerade, Rotkreuzstraße, Schloßhof Birken, Suttnerstraße	Zentrum Bayern, Familie und Soziales, Region Oberfranken, Neubau, Eingang Kantstr., Erdgeschoss, Zi.-Nr. 29,  Hegelstr. 2	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
30	Birkenstraße 19 - 79 ungerade, Eichendorffring 1 - 35, 37 – 51 ungerade, 53 - 110, Hegelstraße 10 - 46 gerade, 31 - 55 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 70, 72, Klopstockstraße, Oskar-Jünger-Straße, Pommernstraße, Schlegelstraße, Schlesienstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1,  Emil-Warburg-Weg 15	ja
31	Albert-Schweitzer-Straße 34, Eichendorffring 36 - 52 gerade, Emil-Warburg-Weg, Frankengutstraße, Friedenstraße 1 - 35 ungerade, Heinrich-Heine-Straße 2 - 28 gerade, Karolinenreuther Straße 50, 51, Quellhöfe 10, 50, Schwedenbrücke, Universitätsstraße 20 - 30 gerade, Wichernstraße	Mehrzweckgebäude, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 2,  Emil-Warburg-Weg 15	ja
32	Justus-Liebig-Straße 2 - 8 b gerade, Köllestraße, Leibnizstraße 1 - 7, Leopoldstraße 7 - 21 ungerade, Leuschnerstraße 49 - 53 ungerade, 80, 84, Ludwig-Thoma-Str. 2 - 9 alle, 11 - 25 b, Moritzhöfen 6, 8 - 29, Peter-Rosegger-Straße, Pottensteiner Straße 6 - 6 d gerade, Rathenaustraße 3 - 9 ungerade, 12, 18 - 22 gerade, Robert-Koch-Straße 1 - 11 ungerade, Röntgenstr. 1, Wilhelm-Busch-Straße, Wilhelminenstraße 8- 10, Wittelsbacherring 16 - 30 gerade	Ämtergebäude, Erdgeschoss, Sitzungssaal  Wilhelminenstr. 2	nein
33	Albert-Preu-Straße, Austraße, Bismarckstraße 4 - 34 gerade, Carl-Burger-Straße 2 - 8 gerade, Erlanger Straße 2 - 38 gerade, 19 - 53 ungerade, Hohenzollernring 72, 74, Humboldtstraße, Kulmbacher Straße 3 - 13 ungerade, Oswald-Merz-Straße 2 - 10, 12, 14, Rupprechtstraße 1 - 34, Unteres Tor, Wittelsbacherring 2 - 12 gerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 1,  Oswald-Merz-Str. 9	nein
34	Behringstraße, Bismarckstraße 1 - 13 ungerade, 21 - 31 ungerade, Gagernstraße 2 - 34 gerade, Leibnizstraße 10 - 14 gerade, Leopoldstraße 6 - 20 a gerade, Leuschnerstraße 1 - 11 1/2 ungerade, Löhestraße, Moltkestraße, Oswald-Merz-Straße 11, 13, 18, Rathenaustraße 24 - 52 gerade, 27 - 45 ungerade, Robert-Koch-Straße 2 - 28 gerade, Tannenbergsstraße 3 - 13 ungerade, 15 - 19	Luitpoldschule, Eingang Bismarckstr., Zi.-Nr. 12,  Oswald-Merz-Str. 9	nein
35	Bismarckstraße 36, 38, 50 - 66 gerade, 43 - 71 a ungerade, Cranachstraße, Erlanger Straße 55 - 73 ungerade, Hardenbergsstraße, Hedwigstraße 1 - 15 ungerade, Holbeinstraße, Lenbachstraße, Leuschnerstraße 32 - 36 gerade, Menzelplatz 1, 2 - 14 gerade, Pottensteiner Straße 2 - 4 gerade, Rupprechtstraße 36 - 46 gerade, Schwindstraße 2 - 14 a gerade, 17 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Eingang Rupprechtstr., Zi.-Nr. 6,  Oswald-Merz-Str. 9	nein
36	Gagernstraße 1 - 13 ungerade, Hedwigstraße 2 - 12 gerade, Kollwitzstraße, Leibnizstraße 16 - 18 gerade, Lessingweg, Leuschnerstraße 8 - 28 gerade, 13 - 33 ungerade, 38 - 58 gerade, Menzelplatz 3 - 7 ungerade, Mörikeweg, Rathenaustraße 47, Rückertweg 2, Schwindstraße 1 - 15 ungerade, 16 - 40 gerade, 29 - 31 ungerade, Stifterweg, Tannenbergsstraße 2 - 14 gerade, Uhlandweg	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 7,  Oswald-Merz-Str. 9	nein

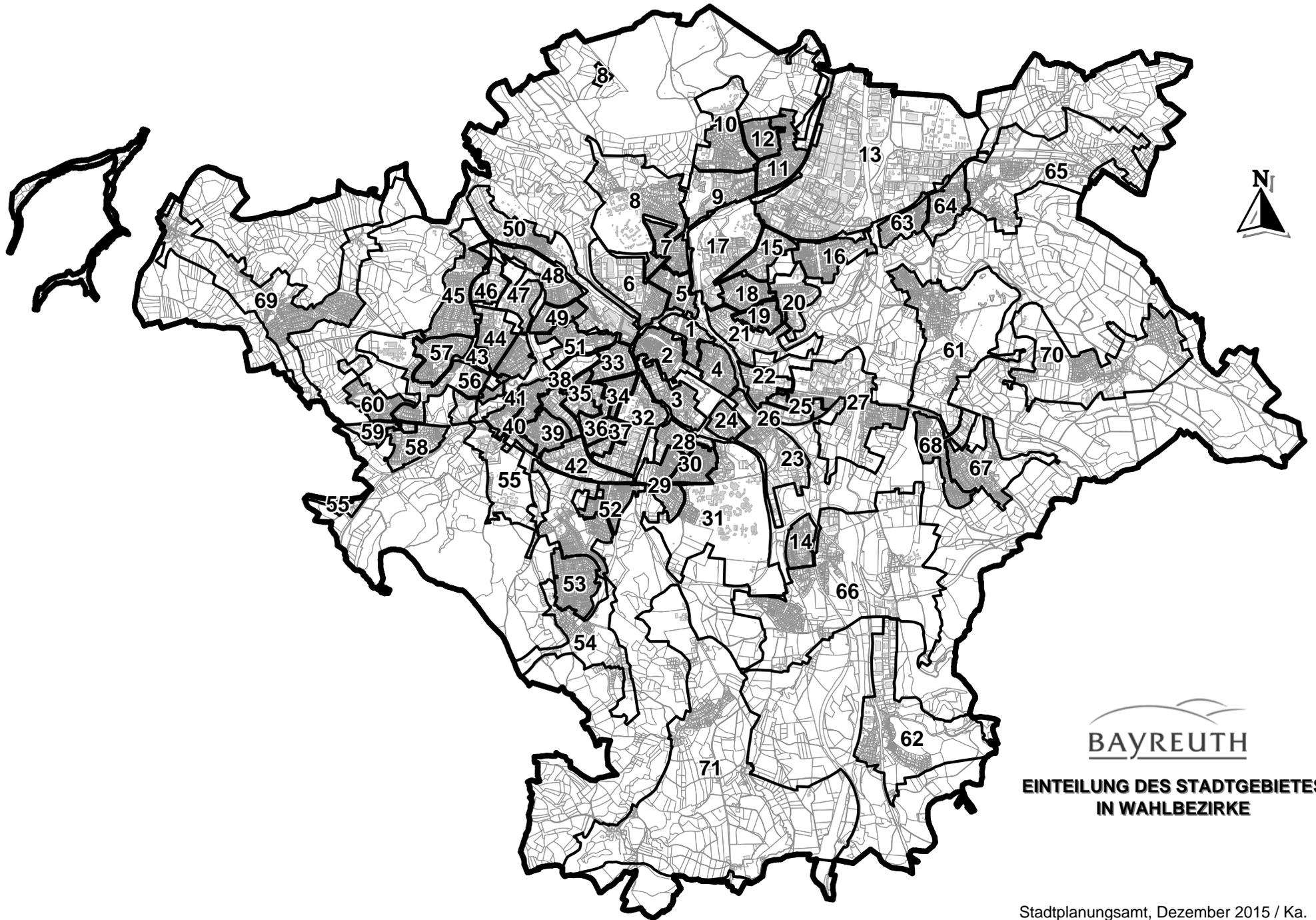
Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
37	Hölderlin Anlage, Justus-Liebig-Straße 10, Leibnizstraße 9 - 17 ungerade, Leuschnerstraße 35 - 45 ungerade, 60 - 72 gerade, Ludwig-Thoma-Straße 10 a - 10 e, Robert-Koch-Straße 15, 17, 30 - 40 gerade, Röntgenstraße 2 - 10 gerade, Rückertweg 1 - 27 ungerade	Luitpoldschule, Mittl. Eingang., Zi.-Nr. 11,  Oswald-Merz-Str. 9	nein
38	August-Bebel-Platz 1 - 5, 9 - 19 ungerade, 30, 31, Bamberger Straße 2 - 13 alle, 15 - 19 a ungerade, Bismarckstraße 68 - 72 gerade, 73 - 77a ungerade, Erlanger Straße 40 - 52 gerade, 100, Freiheitsplatz, Funckstraße, Johann-Stumpf-Weg 2, Justus-Liebig-Straße 59 - 113 ungerade, 98 - 100 gerade	Kindertagesstätte Jakobshof, Mehrzweckraum  Hans-Meiser-Str. 9	ja
39	Anselm-Feuerbach-Straße, Bamberger Straße 31 a, 33, Böcklinstraße 1 - 23 ungerade, 6 - 32 gerade, Buchsteinweg, Geseeser Weg, Hans-Meiser-Straße, Jakobstraße 1 - 5 ungerade, 2 - 28 gerade, 9 - 29 ungerade, Kaulbachstraße, Leiblstraße, Liebermannstraße, Rethelstraße, Rubensstraße, Stielerstraße, Tizianweg, Weißenburger Straße 1, 3 - 15, 21, 23, 25	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 24,  Fantaisiestr. 11	nein
40	Bamberger Straße 41 - 53 ungerade, 48 bis 60 gerade, 55 - 63 a ungerade, Fantaisiestraße, Gartenweg 2 - 10 gerade, 5, Jakobstraße 30 - 36 gerade, Spitzwegstraße 56 - 74 gerade, 69, 71, St.-Nikolaus-Straße 13 - 35 ungerade, Wallstraße 4 - 16 gerade, Weißenburger Straße 2, 16 - 34 gerade, Wörthstraße	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 28,  Fantaisiestr. 11	nein
41	Adlerstraße 3, 5, 7, 9, 11, Am Mistelbach, August-Bebel-Platz 6 - 8, 10 - 22 gerade, 23 - 29, Bamberger Straße 14 - 46 gerade, 21 - 39 ungerade (ohne 31 a, 33), Brauhofstraße, Eichelweg, Gartenweg 7 - 11 ungerade (ohne 5), Hermann-Köhl-Straße, Neckarstraße 8 - 40, Scheffelstraße 1 - 12, Sperlingweg, St.-Nikolaus-Straße 2 - 38 gerade, 3 - 11 ungerade, St.-Wolfgang-Straße, Wallstraße 1 - 17 ungerade	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 22,  Fantaisiestr. 11	nein
42	Böcklinstraße 2 - 4 b gerade, 34 - 58 gerade, Justus-Liebig-Straße 1 - 53 ungerade, Karl-von-Linde-Straße 1,3, 5, 2 - 14 gerade, Otto-Hahn-Straße, Pottensteiner Straße 8 - 10 gerade, Spitzwegstraße 2 - 54 gerade, 3 - 7 ungerade	Altstadtschule, Eingang Wallstr., Zi.-Nr. 27,  Fantaisiestr. 11	nein
43	Adlerstraße 2, 6 -22 gerade, Am Hetzennest, Am Mühlgraben 38 - 70, Jakob-Fuchs-Straße, Lotzbeckstraße, Moselstraße, Preuschwitzer Straße 23 - 35 ungerade, Rheinstraße 7 - 11 ungerade, Scheffelstraße 19 - 31 ungerade	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 4,  Preuschwitzer Str. 34	ja
44	Altmühlstraße, Donaustraße, Egerstraße 10, Graf-Berthold-Straße 2 - 28 gerade, Innstraße, Naabstraße, Preuschwitzer Straße 30 - 38 gerade, 37 - 65 ungerade, Regnitzstraße, Rheinstraße 1, Richthofenhöhe, Sparnecker Weg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 2,  Preuschwitzer Str. 34	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
45	Ahornweg, Akazienweg, Am Waldrand, Bergweg, Buchenweg, Eichenring, Erlenweg, Eschenweg, Graf-Berthold-Straße 15, Holunderweg 4 - 14 gerade, Himmelkronstr. 14, 16, Kastanienweg, Kiefernweg, Klinikumallee 44, 46, Lärchenweg, Lindenweg, Meranierring 1 - 9 ungerade, 25 - 49 ungerade, 2, 2a, Oberobsang, Preuschwitzer Straße 46, 50, 69 a - 97 c ungerade, Rheinstraße 2 - 6 gerade, Tannenweg, Wacholderweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 6,  Preuschwitzer Str. 34	ja
46	Andechsstraße, Himmelkronstraße 7 - 21 ungerade, Mebartweg, Meranierring 12 - 20 gerade, 28 - 44 gerade, 53, 55, Orlamündeweg	Schule Herzoghöhe, Haupteingang, Zi.-Nr. 5,  Preuschwitzer Str. 34	ja
47	Dr.-Würzburger-Straße 9 a - 37 ungerade, 16 - 48 gerade, Egerstraße 2 - 7, Geschwister-Scholl-Platz, Meranierring 52 - 58 gerade, 70 - 76 gerade, 59 - 95 ungerade, Preuschwitzer Straße 18, Scheffelstraße 33 - 67 ungerade	Matthias-Claudius-Altenheim, Eingangsbereich,  Geschwister-Scholl-Platz 1	ja
48	Dr.-Würzburger-Straße 3 a - 9, Fichtestraße 25 - 43 ungerade, 22 - 34 gerade (ohne 22 a), Fröbelstraße 2 - 28 gerade, Himmelkronstraße 5, Hindenburgstraße 47, 49, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 34 - 46 gerade, Kulmbacher Straße 64 - 76 gerade, 77 - 91 ungerade, 103 - 127 ungerade, Pestalozzistraße 21 - 33 ungerade, 26 - 36 gerade, Peter-Henlein-Straße, Rankestraße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 5,  Hindenburgstr. 49	nein
49	Damaschkestraße, Dr.-Martin-Luther-Straße, Elias-Räntz-Straße, Fichtestraße 1 - 20, 22 a, Fröbelstraße 1 - 29 ungerade, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 18 - 32 gerade, Karl-Hugel-Straße 18 A - 26 gerade, Kulmbacher Straße 59 - 75 ungerade, Lippacherstraße 1 - 20, 22 - 28 gerade, Mosinger Straße, Pestalozzistraße 13 - 19 ungerade, 14 - 24 gerade, Preuschwitzer Straße 2 - 16 a gerade, Scheffelstraße 42 - 46 gerade, Von-Platen-Straße	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 7,  Hindenburgstr. 49	nein
50	Am Bauhof, Am Sendelbach, Calvinstraße, Dr.-Franz-Straße, Drossenfelder Straße, Gerbergasse, Gerberplatz, Herzog, Herzogmühle, Himmelkronstraße 1, 3, 2 - 12 gerade, Hindenburgstraße 1 - 10, 52, Hohenzollernring 58 - 70 gerade, Kulmbacher Straße 6 - 22 gerade, 31 - 53 ungerade, 36 - 62 gerade, 80 - 100 gerade, Melanchthonstraße, Nordring 14	Städt. Jugendheim, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 1,  Hindenburgstr. 49	nein
51	Am Mühlgraben 2 - 12, Andreas-Maisel-Weg, Carl-Burger-Straße 12 - 26 gerade, Karl-Hugel-Straße 1 - 17, 19 - 25 ungerade, Kreuz, Kulmbacher Straße 15 - 25 ungerade, 24 - 32 gerade, Lippacherstraße 21 - 31 ungerade, 99 Gärten, Preuschwitzer Straße 1 - 15 ungerade, Rabenstein	Lehranstalt für Medizinisch-Technische Assistenten (MTA), Raum Nr. 115  Karl-Hugel-Str. 12	nein
52	Anzengruberstraße 4 - 10 gerade, Gerhart-Hauptmann-Straße, Glockenstraße 1 - 22, 23 - 24 a, 25 - 26 a, 27 - 30, Grillparzerstraße 2, 4, Ludwig-Thoma-Straße 27 - 35, 37 - 62, Max-Stirner-Straße, Pottensteiner Straße 21, 12 - 74 gerade, Quellhöfe 4, Schopenhauerstraße, Theodor-Storm-Straße, Thiergärtner-Straße 1, 1 a	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 7,  Lerchenbühl 11	nein

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
53	Am Hofacker, Anemonenweg, Asternweg, Dahlienweg, Edelweißweg, Enzianweg, Fliederweg, Geranienweg, Ginsterweg, Heideweg, Lange Zeile 2 - 22 gerade, 1 - 47 ungerade, Nördlicher Ringweg 1 - 55 ungerade, 14 - 58 gerade, Rosenweg, Saas 12, 14, Südlicher Ringweg, Tulpenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 9, Lerchenbühl 11	nein
54	An der Bärenleite, Anzengruberstraße 1 - 3, 5 - 23 ungerade, Erikaweg, Fontanestraße, Glockenstraße 22 a - 22 h, 24 b - 24 g, 26 b - 26 j, 34 - 46 e, Gotthelfstraße, Grillparzerstraße 1, 5 - 27, Hermann-Löns-Straße, Jakobstraße 33 - 39 ungerade, 85, 95, Karl-von-Linde-Straße 11 - 17 ungerade, 20, 22, Lange Zeile 24 a - 40 gerade, Lavendelweg, Lerchenbühl, Lilienweg, Löwenzahnweg, Ludwig-Thoma-Straße 36, 64 - 87, Margaretenweg, Melissenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Nördlicher Ringweg 6 - 10 gerade, Pottaschhütte, Saas 2 - 10 gerade, 5 - 15 ungerade, Saaser Berg, Sanddornring, Spitzwegstraße 53 - 59 ungerade, Veilchenweg	Schule Lerchenbühl, Zi.-Nr. A 8, Lerchenbühl 11	nein
55	Adolf-Wächter-Straße, Bamberger Straße 62 - 70 gerade, 67, Geigenreuth, Jakobstraße 120 - 148 gerade, Neckarstraße 1, 3, 5, Spitzwegstraße 63	Altstadtschule, Eingang Fantaisiestr., Zi.-Nr. 23, Fantaisiestr. 11	nein
56	Amselweg, Bodenseering 3 -55 ungerade, Bussardweg, Drosselweg, Eibseestraße, Falkenweg, Finkenweg, Habichtweg, Kochelseestraße, Königsseestraße, Meyernberger Straße 10 - 20 gerade, Neckarstraße 7, Preuschwitzer Straße 92 bis 98 gerade, 99, Rotkäppchenweg, Schneewittchenstraße, Schwalbenweg, Sterntalerring 1 - 39 ungerade, 2 -18 gerade, Tegernseeweg 1 -11 ungerade	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 118, Bodenseering 55	ja
57	Ammerseeestraße, Bodenseering 4 - 54 gerade, 56 - 114 alle, Chiemseeestraße, Elbering, Havelstraße, Holunderweg 1 - 13 ungerade, Klinikumallee 1 - 43, 45, 47 - 53, Lahnstraße, Neißeweg, Saaleweg, Schlierseeestraße, Spreestraße, Tegernseeweg 2 - 10 gerade, 11 a - 69 ungerade, Walchenseestraße, Weserstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 115, Bodenseering 55	ja
58	Deubzerstraße, Dornröschenweg, Laimbach 1, Laimbacher Straße 4 - 38 gerade, 11 - 75 ungerade, Landgrafstraße, Meyernberger Straße 1 - 13 ungerade, Paracelsusring, Pettenkofersstraße, Rübezahweg, Sauerbruchstraße 1 - 7 ungerade, 10 - 49, Virchowstraße	Grundschule Meyernberg, Erdgeschoss, Zi.-Nr. 116, Bodenseering 55	ja
59	Donndorfer Straße 1 a - 103 ungerade, Kopernikusring, Laimbach 2, 3, Laimbacher Straße 1 - 3 b, 5, Meyernberger Straße 15 - 15 b, Sauerbruchstraße 2 - 8 gerade, Schliemannstraße, Winkelmannstraße	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 1 Donndorfer Str. 18	ja
60	Donndorfer Straße 2 - 18 gerade, Elfenweg, Erlikönigstraße, Herrnholzweg, Jakob-Herz-Straße, Matzenbergweg, Meyernberger Straße 17 - 63 ungerade, 22 - 54 gerade, Preuschwitzer Straße 101, Schmatzenhöhe, Steinbühlweg, Sterntalerring 22 - 120 gerade, Tauererweg	Kindergarten St. Nikolaus, Erdgeschoss, Gruppenraum 2 Donndorfer Str. 18	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
61	Altentregastplatz, Am Sachsenberg, Brockstraße, Döbereiner Straße, Eremitage, Eremitagestraße 19 - 31 ungerade, 22 – 40 gerade, Eremitenhofstraße, Imhofstraße, Kemnather Straße 27, Königsallee 84 – 240, Kösseinestraße, Montplaisirstraße, Ochsenhut, Römerleithen, Sandnerweg, Seulbitzer Weg, Sonntagstraße, Steinachstraße 1 - 11 ungerade, 2, Varellweg, Waldsteinring, Wunaustraße, Ziegelleite	Schule St. Johannis, Zi.-Nr. 104,  Ziegelleite 15	ja
62	Ährenweg, Am Briefzentrum, Am Holzacker, Am Schmidholz, Äußere Nürnberger Straße, Gersteweg, Gottlieb-Keim-Straße 1 - 59, Haferweg, Hirschbaumstraße, Kornweg, Krugshof, Maisweg, Roggenweg, Schlehenbergstraße, Schlehenmühle, Weizenweg, Wolfsbacher Straße	Feuerwehrhaus Wolfsbach,  Haferweg 5	nein
63	Bühlweg, Fichtelgebirgsstraße, Hangweg,, Hölzleinsmühle 2, Leiteweg, Steinachstraße 43 - 63 ungerade, Warmensteinacher Straße 2 - 60 a gerade	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 5,  Goldkronacher Str. 7	ja
64	Aussiger Weg, Brüxer Weg, Danziger Straße, Gablonzer Weg, Goldkronacher Straße 1 - 9 ungerade, Griesweg, Hirschbergleinstraße, Lainecker Straße, Odinweg, Reichenberger Weg, Schloßstraße 2 - 26 gerade, 21 - 29 ungerade, St.-Nepomuk-Platz, Steinachstraße 6 - 38 gerade, Stettiner Weg, Sudetenstraße, Waldenburgstraße, Warmensteinacher Straße 64 - 85	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 4,  Goldkronacher Str. 7	ja
65	Carl-Kolb-Straße, Denkmalstraße, Friedrichsthal, Goldkronacher Straße 2 - 10 gerade, Hirtenbühl, Kalte Leite, Oschenberg, Prellweg, Ringstraße, Rodersberg, Schloßstraße 1 - 19 ungerade, Schützenstraße, Steinachstraße 4, Warmensteinacher Straße 87 - 150	Schulhaus Laineck, Zi.-Nr. 6,  Goldkronacher Str. 7	ja
66	Albert-Einstein-Ring 41 b - 41 f, 43 b, 43 d, 43 e, 43 g, 45 a, Am Aubach, Am Pfaffenleck, Bahnweg, Bodenmühle, Dr.-Fritz-Meyer-Weg, Dr.-Jula-Dittmar-Weg, Fürsetzer Straße, Gottlieb-Keim-Straße 60, 62, 65, 67, Gut Grunau, Hasenweg 4, 6, Hohlmühlallee, Hohlmühlweg, Karl-Seeser-Weg, Karolinenreuther Straße 52 – 68 A, Keuperstraße, Kreideweg, Lettenstraße, Meyernreuth, Meysenbugweg, Nürnberger Straße 95 - 150 (ohne Nr. 96), Oberkonnersreuther Straße, Pfaffenleck 5, Plantage, Sandleite, Schieferweg, Teichweg	Kindergarten Storchennest, Eingangshalle,  Albert-Einstein-Ring 53	ja
67	Bauernhöfen, Jupiterstraße, Kemnather Straße 35 - 92, Marsstraße, Merkurstraße, Mondweg, Mostholzstraße, Neptunstraße, Orionstraße 2, 6, Plutostraße, Polarstraße, Saturnstraße, Sonnenstraße, Sternstraße 1 - 15, 18 - 20 gerade, Uranusstraße, Venusstraße, Wegastrasse	Gemeinschaftshaus Aichig,  Kemnather Str. 65	ja
68	Bayerwaldstraße, Eifelstraße, Frankenwaldstraße, Harzstraße, Kemnather Straße 29 - 33 a ungerade, Magdalenenweg, Odenwaldstraße, Orionstraße 1 - 7 ungerade, Rhönstraße, Schwarzwaldstraße, Spessartstraße, Steigerwaldstraße, Steinwaldstraße, Sternstraße 17, Taunusstraße	Kirche St. Benedikt, Pfarrsaal  Odenwaldstr. 4 - 10	ja

Wahlbezirks-Nummer	dazugehörige Straßen	Wahlraum	barrierefrei ja/nein
69	Albertstraße, Am Berg, Amalienstraße, Angersteig, Antonstraße, Arminstraße, Arnoldstraße, Dörnhofer Straße, Dr.-Hermann-Koerber-Straße, Fasanenring, Felsenweg, Forststraße, Grabenrangen, Grubstraße, Heinersreuther Straße, Kalthausenweg, Peuntlein, Preuschwitzer Straße 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, ab 125, Rebhuhnweg, Rehleite, Sandweg, Talweg, Teufelsgraben, Unterpreuschwitz, Wachtelweg, Wiesen	Gemeinschaftshaus Oberpreuschwitz  Sandweg 1	nein
70	Almstraße, Alte Dorfgasse, Bergfriedstraße, Breiter Rain, Burgstallstraße, Eichenlohe, Eremitagestraße 39, Gärtigweg, Hohereuth, Kurpromenade, Lenzstraße, Lindigstraße, Luitpoldsrüh, Neunkirchner Straße, Quellengrund, Sandhügel, Seulbitzer Straße, Sonnenleite, Talblick, Waldstraße	Feuerwehrhaus Seulbitz,  Burgstallstr. 10	nein
71	Bauerngrünstraße, Brücklesgasse, Destubener Straße, Fanggasse, Forellenweg, Hechtweg, Heinersbergweg, Hofwiesengasse, Oberer Bergweg, Oberthiergärtner Straße, Panzerteichweg, Rödendörfer Straße, Römersbergweg, Schleienweg, Sorgenfliehweg, Thiergärtner Straße alle (ohne Nr. 1, 1 a), Unterschreezer Straße, Vogelherdweg	Gemeinschaftshaus Destuben,  Oberer Bergweg 3	ja



**BAYREUTH**

**EINTEILUNG DES STADTGBIETES  
IN WAHLBEZIRKE**

Stadtplanungsamt, Dezember 2015 / Ka.

## Die Bayreuther Stadtbezirke

Ifd. Nr.	Stadtteil	Abkürzung
1	Altstadt	A
2	Aichig	Ai
3	Adolf-Wächter-Straße	Aw
4	Birken / Quellhöfe	B
5	City	C
6	Grüner Baum/Festspielhügel	F
7	Wendelhöfen / Gartenstadt	G
8	Hammerstatt / St. Georgen	H
9	Industriegebiet	I
10	Königsallee / Eichelberg	K
11	Glocke/Saas	L
12	Meyernberg	M
13	Lainneck	N
14	Oberkonnersreuth	O
15	Oberpreuschwitz	Op
16	Roter Hügel	R
17	Sankt Johannis	S
18	Seulbitz	Se
19	Thiergarten	T
20	Wolfsbach	W

## Einteilung der Straßen in Stadtbezirke

<b>R</b>	Adlerstraße	ohne Nr. 3 - 11 ungerade
<b>A</b>	Adlerstraße	Nr. 3 - 11 ungerade
<b>G</b>	Adolf-von-Groß-Straße	
<b>AW</b>	Adolf-Wächter-Straße	
<b>R</b>	Ahornweg	
<b>W</b>	Ährenweg	
<b>R</b>	Akazienweg	
<b>O</b>	Albert-Einstein-Ring	
<b>A</b>	Albert-Preu-Straße	
<b>B</b>	Albert-Schweitzer-Straße	
<b>OP</b>	Albertstraße	
<b>H</b>	Albrecht-Dürer-Straße	
<b>C</b>	Alexanderstraße	
<b>H</b>	Allensteiner Ring	
<b>SE</b>	Almstraße	
<b>SE</b>	Alte Dorfgasse	
<b>S</b>	Altentrebghostplatz	
<b>R</b>	Altmühlstraße	
<b>O</b>	Am Aubach	
<b>R</b>	Am Bauhof	
<b>OP</b>	Am Berg	
<b>W</b>	Am Briefzentrum	
<b>K</b>	Am Eichelberg	
<b>C</b>	Am Geißmarkt	
<b>R</b>	Am Hetzennest	
<b>L</b>	Am Hofacker	
<b>W</b>	Am Holzacker	
<b>G</b>	Am Jägerhaus	
<b>B</b>	Am Kreuzstein	
<b>G</b>	Am Main	
<b>G</b>	Am Mainflecklein	
<b>A</b>	Am Mistelbach	
<b>R</b>	Am Mühlgraben	
<b>O</b>	Am Pfaffenfleck	
<b>S</b>	Am Sachsenberg	
<b>F</b>	Am Schießhaus	

W	Am Schmidholz	
H	Am Schwarzen Steg	
R	Am Sendelbach	
H	Am Sportpark	
R	Am Waldrand	
OP	Amalienstraße	
F	Amfortasweg	
M	Ammerseestraße	
M	Amselweg	
L	An der Bärenleite	
F	An der Bürgerreuth	
G	An der Feuerwache	
R	Andechsstraße	
R	Andreas-Maisel-Weg	
L	Anemonenweg	
OP	Angersteig	
G	Annecyplatz	
A	Anselm-Feuerbach-Straße	
H	Anton-Bruckner-Straße	
OP	Antonstraße	
L	Anzengruberstraße	
OP	Arminstraße	
OP	Arnoldstraße	
L	Asternweg	
A	August-Bebel-Platz	
H	August-Riedel-Straße	
H	Äußere Badstraße	1 - 9 A ungerade, 23
K	Äußere Badstraße	2, 2 A, 4, 16, 24, 26, 28, 30, 32
W	Äußere Nürnberger Straße	
N	Aussiger Weg	
A	Austraße	
C	Badstraße	
G	Bahnhofstraße	ohne Nr. 20
H	Bahnhofstraße	Nr. 20
O	Bahnweg	
C	Balthasar-Neumann-Straße	

<b>AW</b>	Bamberger Straße	Nr. 67
<b>A</b>	Bamberger Straße	ohne Nr. 62 A - 70 gerade, 67
<b>M</b>	Bamberger Straße	62 A - 72 gerade
<b>T</b>	Bauerngrünstraße	
<b>AI</b>	Bauernhöfen	
<b>K</b>	Bayernring	
<b>AI</b>	Bayerwaldstraße	
<b>H</b>	Beethovenstraße	
<b>A</b>	Behringstraße	
<b>SE</b>	Bergfriedstraße	
<b>R</b>	Bergweg	
<b>H</b>	Bernecker Straße	2 - 62 gerade
<b>I</b>	Bernecker Straße	1 - 79 ungerade, 70 , 72
<b>I</b>	Bindlacher Straße	
<b>C</b>	Birkenstraße	2, 14
<b>B</b>	Birkenstraße	ohne 2, 14
<b>A</b>	Bismarckstraße	
<b>A</b>	Böcklinstraße	
<b>B</b>	Bodelschwinghstraße	
<b>O</b>	Bodenmühle	
<b>M</b>	Bodenseering	
<b>O</b>	Böttgerweg	
<b>H</b>	Brahmsstraße	
<b>H</b>	Brandenburger Straße	
<b>A</b>	Braunhofstraße	
<b>C</b>	Brautgasse	
<b>SE</b>	Breiter Rain	
<b>H</b>	Breslaustraße	
<b>S</b>	Brockstraße	
<b>T</b>	Brücklesgasse	
<b>F</b>	Brunhildstraße	
<b>G</b>	Brunnenstraße	
<b>N</b>	Brüxer Weg	
<b>R</b>	Buchenweg	
<b>A</b>	Buchsteinweg	
<b>N</b>	Bühlweg	
<b>H</b>	Burg	
<b>H</b>	Bürgerreuther Straße	Nr. 12
<b>G</b>	Bürgerreuther Straße	ohne 12, 14 - 18 gerade

<b>F</b>	Bürgerreuther Straße	14 - 18 gerade
<b>SE</b>	Burgstallstraße	
<b>M</b>	Bussardweg	

<b>R</b>	Calvinstraße	
<b>I</b>	Carl-Benz-Straße	
<b>A</b>	Carl-Burger-Straße	2, 4, 6, 8
<b>R</b>	Carl-Burger-Straße	12 - 26 gerade
<b>N</b>	Carl-Kolb-Straße	
<b>H</b>	Carl-Maria-von-Weber-Straße	
<b>G</b>	Carl-Schüller Straße	
<b>G</b>	Casselmanstr.	
<b>M</b>	Chiemseestraße	
<b>I</b>	Chr.-Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
<b>I</b>	Chr.-Ritter-v.-Popp-Straße	
<b>K</b>	Colmdorf	
<b>F</b>	Cosimapark	
<b>B</b>	Cosima-Wagner-Straße	ohne 2, 4, 6
<b>C</b>	Cosima-Wagner-Straße	2, 4, 6
<b>G</b>	Cottenbacherstraße	
<b>A</b>	Cranachstraße	

<b>L</b>	Dahlienweg
<b>F</b>	Dalandweg
<b>R</b>	Damaschkestraße
<b>C</b>	Dammallee
<b>C</b>	Dammwäldchen
<b>N</b>	Danziger Straße
<b>N</b>	Denkmalstraße
<b>T</b>	Destubener Straße
<b>M</b>	Deubzerstraße
<b>I</b>	Dieselstraße
<b>C</b>	Dilchertstraße
<b>S</b>	Döbereiner Straße
<b>R</b>	Donaustraße

**M** Donndorfer Straße  
**OP** Dörnhofer Straße  
**M** Dornröschenweg  
**R** Dr.-Franz-Straße  
**O** Dr.-Fritz-Meyer-Weg  
**I** Dr.-Hans-Frisch-Straße  
**G** Dr.-Hans-Richter-Straße  
**OP** Dr.-Hermann-Körber-Straße  
**O** Dr.-Jula-Dittmar-Weg  
**B** Dr.-Klaus-Dieter-Wolff-Straße  
**O, K** Dr.-Konrad-Pöhner-Straße  
**R** Dr.-Martin-Luther-Straße  
**R** Dr.-Würzburger-Straße  
**M** Drosselweg  
**R** Drossenfelder Straße  
**K** Dürschnitz

**B** Eckenerstraße  
**L** Edelweißweg  
**G** Eduard-Bayerlein-Straße  
**I** Egerländer Straße  
**R** Egerstraße  
**M** Eibseestraße  
**B** Eichendorffring  
**R** Eichenring  
**A** Eichelweg  
**SE** Eichenlohe  
**AI** Eifelstraße  
**M** Elbering  
**M** Elfenweg  
**R** Elias-Räntz-Straße  
**F** Elsastraße  
**B** Emil-Warburg-Weg  
**L** Enzianweg  
**F** Erdastraße  
**S** Eremitage  
**H** Eremitagestraße

<b>S</b>	Eremitagestraße	ohne 5, 7, 13, 39, 42
<b>SE</b>	Eremitagestraße	39, 42
<b>S</b>	Eremitenhofstraße	
<b>L</b>	Erikaweg	
<b>A</b>	Erlanger Straße	
<b>R</b>	Erlenweg	
<b>M</b>	Erlkönigstraße	
<b>R</b>	Eschenweg	
<b>F</b>	Eubener Straße	

<b>M</b>	Falkenweg	
<b>T</b>	Fanggasse	
<b>A</b>	Fantasiestraße	
<b>OP</b>	Fasanenring	
<b>G</b>	Felix-Mottl-Straße	
<b>OP</b>	Felsenweg	
<b>F</b>	Festspielhügel	ohne 4, 5, 7
<b>G</b>	Festspielhügel	4, 5, 7
<b>G</b>	Feustelstraße	
<b>N</b>	Fichtelgebirgsstraße	
<b>R</b>	Fichtestraße	
<b>O</b>	Filchnerstraße	
<b>M</b>	Finkenweg	
<b>L</b>	Fliederweg	
<b>L</b>	Fontanestraße	
<b>T</b>	Forellenweg	
<b>OP</b>	Forststraße	
<b>I</b>	Fränkelstraße	
<b>B</b>	Frankengut	
<b>B</b>	Frankengutstraße	
<b>K</b>	Frankenstraße	
<b>AI</b>	Frankenwaldstraße	
<b>H</b>	Franzensbadweg	
<b>H</b>	Franz-Schubert-Straße	
<b>C</b>	Frauengasse	
<b>O</b>	Fraunhoferstraße	
<b>A</b>	Freiheitsplatz	

<b>F</b>	Frickastraße	
<b>B</b>	Friedenstraße	
<b>H</b>	Friedrich-Ebert-Straße	ohne 87, 89
<b>K</b>	Friedrich-Ebert-Straße	87, 89
<b>G</b>	Friedrich-Puchta-Straße	
<b>N</b>	Friedrichsthal	
<b>C</b>	Friedrichstraße	
<b>G</b>	Friedrich-v.-Schiller-Straße	
<b>R</b>	Fröbelstraße	
<b>A</b>	Funckstraße	
<b>O</b>	Fürsetzer Straße	
<b>F</b>	Furtwänglerstraße	

<b>G</b>	Gabelsbergerstraße	
<b>N</b>	Gablonzer Weg	
<b>A</b>	Gagernstraße	
<b>A</b>	Gartenweg	
<b>SE</b>	Gärtigweg	
<b>I</b>	Gaußstraße	
<b>AW</b>	Geigenreuth	
<b>H</b>	Georg-Friedrich-Händel-Straße	
<b>L</b>	Geranienweg	
<b>R</b>	Gerbergasse	
<b>R</b>	Gerberplatz	
<b>L</b>	Gerhardt-Hauptmann-Straße	
<b>W</b>	Gersteweg	
<b>R</b>	Geschwister-Scholl-Platz	
<b>A</b>	Geseeser Weg	
<b>L</b>	Ginsterweg	
<b>C</b>	Glaserappweg	
<b>L</b>	Glockenstraße	
<b>H</b>	Gluckstraße	
<b>G</b>	Goethestraße	
<b>N</b>	Goldkronacher Straße	
<b>G</b>	Gontardstraße	
<b>K</b>	Gotenstraße	
<b>C</b>	Gottfried-Semper-Weg	

L	Gotthelfstraße	
W	Gottlieb-Keim-Straße	ohne 60, 62, 65, 67
O	Gottlieb-Keim-Straße	60, 62, 65, 67
OP	Grabenrangen	
R	Graf-Berthold-Straße	
C	Graf-Münster-Straße	
K	Graserstraße	
F	Gravenreutherstraße	
N	Griesweg	
L	Grillparzerstraße	
OP	Grubstraße	
F	Grüner Baum	7 A - 23 ungerade, 14 - 36 gerade
I	Grüner Baum	1 - 6 A alle, 8 - 12 1/2 gerade
H	Grünewaldstraße	
F	Guntherstraße	
F	Gurnemanzstraße	
B	Gustav-Adolf-Straße	
O	Gut Grunau	
G	Gutenbergstraße	
F	Gutrunestraße	
M	Habichtweg	
W	Haferweg	
H	Hagenstraße	
H	Hammerstatt	
N	Hangweg	
A	Hans-Meiser-Straße	
B	Hans-Sachs-Straße	
H	Hans-Schaefer-Straße	
G	Hans-v.-Wolzogen-Straße	
G	Harburgerstraße	
A	Hardenbergstraße	
AI	Harzstraße	
K	Hasenweg	1, 2
O	Hasenweg	4, 6
M	Havelstraße	

H	Haydnstraße	
T	Hechtweg	
A	Hedwigstraße	
B	Hegelstraße	
L	Heideweg	
T	Heinersbergweg	
OP	Heinersreuther Straße	
H	Heinrich-Fickenscher-Straße	
B	Heinrich-Heine-Straße	
G	Heinrich-Schütz-Straße	
B	Heinrich-von-Kleist-Straße	
K	Heisenbergring	
B	Herderstraße	
A	Hermann-Köhl-Straße	
L	Hermann-Löns-Straße	
G	Hermannshof	
M	Herrnholzweg	
R	Herzog	
R	Herzogmühle	
K	Hessenstraße	
R	Himmelkronstraße	
R	Hindenburgstraße	
H	Hinter der Kirche	
W	Hirschbaumstraße	
N	Hirschbergleinstraße	
N	Hirtenbühl	
R	Hoffmann-von-Fallersleben	
T	Hofwiesengasse	
F	Hohe Warte	
C	Hohenzollernring	7, 17 - 31, 61 - 73 ungerade
R	Hohenzollernring	54 - 70 gerade
G	Hohenzollernring	40 - 52
A	Hohenzollernring	72, 74
SE	Hohereuth	
O	Hohlmühlallee	
O	Hohlmühlweg	
A	Holbeinstraße	
F	Holländerstraße	
M	Holunderweg	1 - 13 ungerade

<b>R</b>	Holunderweg	4 - 14 gerade
<b>H</b>	Hölzleinsmühle	ohne Nr. 2
<b>N</b>	Hölzleinsmühle	2
<b>A</b>	Hölderlin Anlage	
<b>K</b>	Hübschstraße	
<b>I</b>	Hugenottenstraße	
<b>G</b>	Hugo-Rüdel-Straße	
<b>K</b>	Hühlweg	
<b>A</b>	Humboldtstraße	
<b>F</b>	Hundingstraße	
<b>F</b>	Hussengutstraße	
<b>C</b>	Im Hofgarten	
<b>SE</b>	Imhofstraße	
<b>R</b>	Innstraße	
<b>I</b>	Inselstraße	
<b>F</b>	Isoldenstraße	
<b>G</b>	Jägerstraße	
<b>C</b>	Jahnstraße	
<b>R</b>	Jakob-Fuchs-Straße	
<b>B</b>	Jakob-Grimm-Straße	
<b>M</b>	Jakob-Herz-Str.	
<b>A</b>	Jakobstraße	ohne 33, 35, 37, 85, 95 120, 128, 130, 150
<b>L</b>	Jakobstraße	33, 35, 37, 39, 85, 95
<b>AW</b>	Jakobstraße	120, 128, 130, 151
<b>C</b>	Jean-Paul-Straße	bis Nr. 43
<b>B</b>	Jean-Paul-Straße	ab Nr. 44
<b>H</b>	Joachimsthaler Straße	
<b>H</b>	Johann-Sebastian-Bach-Straße	
<b>A</b>	Johann-Stumpf-Weg	
<b>C</b>	Josephsplatz	

<b>G</b>	Julius-Kniese-Straße	
<b>Al</b>	Jupiterstraße	
<b>A</b>	Justus-Liebig-Straße	
<b>N</b>	Kalte Leite	
<b>OP</b>	Kalthausenweg	
<b>C</b>	Kämmereigasse	
<b>C</b>	Kanalstraße	
<b>B</b>	Kantstraße	
<b>C</b>	Kanzleistraße	
<b>R</b>	Karl-Hugel-Straße	
<b>G</b>	Karl-Marx-Straße	
<b>G</b>	Karl-Muck-Straße	
<b>H</b>	Karlsbader Straße	
<b>O</b>	Karl-Seeser-Weg	
<b>A</b>	Karl-von-Linde-Straße	1 - 10 alle, 14
<b>L</b>	Karl-von-Linde-Straße	11, 11 A, 15, 17, 20, 22
<b>O</b>	Karolinenreuther Straße	ohne Nr. 50, 51
<b>B</b>	Karolinenreuther Straße	Nr. 50, 51
<b>R</b>	Kastanienweg	
<b>A</b>	Kaulbachstraße	
<b>H</b>	Kellerhof	
<b>H</b>	Kellerstraße	
<b>Al</b>	Kemnather Straße	ohne 27
<b>S</b>	Kemnather Straße	27
<b>K</b>	Kerschensteiner Straße	
<b>O</b>	Keuperstraße	
<b>R</b>	Kiefernweg	
<b>C</b>	Kirchgasse	
<b>C</b>	Kirchplatz	
<b>M</b>	Klinikumallee	ohne 44,46
<b>R</b>	Klinikumallee	44,46
<b>B</b>	Klopstockstraße	
<b>G</b>	Knappertsbuschstraße	
<b>M</b>	Kochelseestraße	
<b>H</b>	Kolberger Straße	
<b>A</b>	Köllestraße	

<b>A</b>	Kollwitzstraße	
<b>C</b>	Kolpingplatz	
<b>G</b>	Kolpingstraße	
<b>K</b>	Königsallee	bis Nr. 82 D
<b>S</b>	Königsallee	ab Nr. 84 - 302 alle
<b>I</b>	Königsbergstraße	
<b>M</b>	Königsseestraße	
<b>M</b>	Kopernikusring	
<b>K</b>	Körnerstraße	
<b>W</b>	Kornweg	
<b>S</b>	Kösseinestraße	
<b>O</b>	Kreideweg	
<b>R</b>	Kreuz	
<b>F</b>	Kriemhildstraße	
<b>W</b>	Krugshof	
<b>A</b>	Kulmbacher Straße	3, 5, 9, 11, 13
<b>R</b>	Kulmbacher Straße	ab Nr. 6 - 14 gerade, 15 - 125 alle
<b>F</b>	Kundryweg	
<b>SE</b>	Kurpromenade	
<b>M</b>	Lahnstraße	
<b>M</b>	Laimbach	
<b>M</b>	Laimbacher Straße	
<b>N</b>	Lainecker Straße	
<b>M</b>	Landgrafstraße	
<b>L</b>	Lange Zeile	
<b>R</b>	Lärchenweg	
<b>L</b>	Lavendelweg	
<b>I</b>	Leersstraße	
<b>A</b>	Leiblstraße	
<b>A</b>	Leibnizstraße	
<b>N</b>	Leiteweg	
<b>A</b>	Lenbachstraße	
<b>SE</b>	Lenzstraße	
<b>A</b>	Leopoldstraße	
<b>L</b>	Lerchenbühl	

<b>A</b>	Lessingweg	
<b>O</b>	Lettenstraße	
<b>A</b>	Leuschnerstraße	
<b>F</b>	Levistraße	
<b>A</b>	Liebermannstraße	
<b>H</b>	Liegnitzer Straße	
<b>B</b>	Lilienthalstraße	
<b>L</b>	Lilienweg	
<b>R</b>	Lindenweg	
<b>SE</b>	Lindigstraße	
<b>R</b>	Lippacherstraße	
<b>O</b>	Lise-Meitner-Platz	
<b>C</b>	Lisztstraße	1 - 14 alle, 16 - 22 gerade
<b>B</b>	Lisztstraße	15 - 21 ungerade, 24, 26, 28
<b>I</b>	Logistikpark	
<b>K</b>	Lohe	
<b>F</b>	Lohengrinstraße	
<b>A</b>	Löhestraße	
<b>L</b>	Löwenzahnweg	
<b>R</b>	Lotzbeckstraße	
<b>C</b>	Ludwigstraße	
<b>A</b>	Ludwig-Thoma-Straße	bis 25 B
<b>L</b>	Ludwig-Thoma-Straße	ab 27
<b>C</b>	Luitpoldplatz	
<b>SE</b>	Luitpoldsrh	
<b>K</b>	Lützwowstraße	
<b>AI</b>	Magdalenenweg	
<b>G</b>	Mainstraße	
<b>W</b>	Maisweg	
<b>L</b>	Margaretenweg	
<b>H</b>	Marienbadweg	
<b>H</b>	Markgrafenallee	
<b>AI</b>	Marsstraße	
<b>I</b>	Matrosengasse	
<b>M</b>	Matzenbergweg	
<b>C</b>	Maximilianstraße	

K	Max-Planck-Straße	
H	Max-Reger-Straße	
L	Max-Stirner-Straße	
B	Max-von-der-Grün-Straße	
R	Mebartweg	
I	Medicusstraße	
G	Meistersingerstraße	
R	Melanchthonstraße	
L	Melissenweg	
A	Menzelplatz	
R	Meranierring	
AI	Merkurstraße	
M	Meyernberger Straße	
O	Meyernreuth	
O	Meysenbugweg	
K	Miedelstraße	
G	Mittelstraße	
A	Moltkestraße	
AI	Mondweg	
S	Monplaisirstraße	
G	Morethsgut	
A	Mörikeweg	
C	Moritzhöfen	1 - 5 alle, 7, 9
A	Moritzhöfen	ohne 1 - 5, 7, 9
R	Moselstraße	
R	Mosinger Straße	
AI	Mostholzstraße	
H	Mozartstraße	
G	Munckerstraße	
C	Münzgasse	
R	Naabstraße	
L	Narzissenweg	
M	Neckarstraße	1, 3, 5, 7
A	Neckarstraße	ohne 1, 3, 5, 7
M	Neißeweg	
L	Nelkenweg	

<b>AI</b>	Neptunstraße	
<b>SE</b>	Neunkirchner Straße	
<b>R</b>	99 Gärten	
<b>G</b>	Nibelungenhof	
<b>G</b>	Nibelungenstraße	
<b>B</b>	Nobelstraße	
<b>L</b>	Nördlicher Ringweg	
<b>G</b>	Nordring	
<b>B</b>	Nürnberger Straße	1 - 72 alle
<b>O</b>	Nürnberger Straße	92 - 150 alle

<b>K</b>	Obere Röth
<b>T</b>	Oberer Bergweg
<b>O</b>	Oberkonnersreuther Straße
<b>R</b>	Oberobsang
<b>T</b>	Oberthiergärtner Straße
<b>S</b>	Ochsenhut
<b>AI</b>	Odenwaldstraße
<b>N</b>	Odinweg
<b>F</b>	Opelsgut
<b>C</b>	Opernstraße
<b>AI</b>	Orionstraße
<b>R</b>	Orlamündeweg
<b>F</b>	Ortrudweg
<b>N</b>	Oschenberg
<b>B</b>	Oskar-Jünger-Straße
<b>A</b>	Oswald-Merz-Straße
<b>A</b>	Otto-Hahn-Straße
<b>I</b>	Ottostraße

<b>T</b>	Panzerteichweg
<b>M</b>	Paracelsusring
<b>C</b>	Parkstraße
<b>G</b>	Parsifalstraße
<b>R</b>	Pestalozzistraße

<b>R</b>	Peter-Henlein-Straße	
<b>A</b>	Peter-Rosegger-Straße	
<b>M</b>	Pettenkofersstraße	
<b>G</b>	Peuntgasse	
<b>OP</b>	Peuntlein	
<b>K</b>	Pfaffenfleck	1
<b>O</b>	Pfaffenfleck	5
<b>K</b>	Pfälzerstraße	
<b>O</b>	Plantage	
<b>AI</b>	Plutostraße	
<b>F</b>	Pognerweg	
<b>AI</b>	Polarstraße	
<b>B</b>	Pommernstraße	
<b>L</b>	Pottaschhütte	
<b>A</b>	Pottensteiner Straße	2, 4, 6 A, B, D, 8, 10
<b>B</b>	Pottensteiner Straße	5, 7, 19
<b>L</b>	Pottensteiner Straße	12 - 18 gerade, 20 - 44 alle 46 - 74 gerade
<b>N</b>	Prellweg	
<b>R</b>	Preuschwitzer Straße	bis 98
<b>M</b>	Preuschwitzer Straße	99 - 101 ungerade
<b>OP</b>	Preuschwitzer Straße	ab 117
<b>B</b>	Prieserstraße	
<b>SE</b>	Quellengrund	
<b>B</b>	Quellhöfe	1, 2, 3, 5, 7, 10, 50, 51
<b>L</b>	Quellhöfe	Nr. 4
<b>C</b>	Raabestr.	
<b>R</b>	Rabenstein	
<b>H</b>	Raitelstraße	
<b>R</b>	Rankestraße	
<b>C</b>	Rathenaustraße	Nr. 2
<b>A</b>	Rathenaustraße	ohne Nr. 2

<b>C</b>	Rathstraße	
<b>OP</b>	Rebhuhnweg	
<b>R</b>	Regnitzstraße	
<b>OP</b>	Rehleite	
<b>N</b>	Reichenberger Weg	
<b>A</b>	Rethelstraße	
<b>G</b>	Rheingoldstraße	
<b>R</b>	Rheinstraße	
<b>AI</b>	Rhönstraße	
<b>H</b>	Richard-Strauss-Straße	
<b>C</b>	Richard-Wagner-Straße	ohne Nr. 68, 70, 72
<b>B</b>	Richard-Wagner-Straße	68, 70, 72
<b>R</b>	Richthofenhöhe	
<b>H</b>	Riedelsberger Weg	
<b>H</b>	Riedelsgut	
<b>I</b>	Riedingerstraße	
<b>F</b>	Rienzistraße	
<b>N</b>	Ringstraße	
<b>I</b>	Ritter-v.-Eitzenberger-Straße	
<b>I</b>	Ritter-v.-Langheinrich-Straße	
<b>A</b>	Robert-Koch-Straße	
<b>T</b>	Rödendorfer Straße	
<b>N</b>	Rodersberg	
<b>W</b>	Roggenweg	
<b>C</b>	Romanstraße	
<b>S</b>	Römerleithen	
<b>T</b>	Römersbergweg	
<b>A</b>	Röntgenstraße	
<b>C</b>	Rosenau	
<b>L</b>	Rosenweg	
<b>H</b>	Rosestraße	
<b>M</b>	Rotkäppchenweg	
<b>B</b>	Rotkreuzstraße	
<b>A</b>	Rubensstraße	
<b>M</b>	Rübezahlweg	
<b>A</b>	Rückertweg	
<b>A</b>	Rupprechtstraße	

<b>M</b>	Saaleweg	
<b>L</b>	Saas	
<b>L</b>	Saaser Berg	
<b>SE</b>	Sandhügel	
<b>O</b>	Sandleite	
<b>L</b>	Sanddornring	
<b>S</b>	Sandnerweg	
<b>OP</b>	Sandweg	
<b>AI</b>	Saturnstraße	
<b>M</b>	Sauerbruchstraße	
<b>A</b>	Scheffelstraße	1 - 12 alle
<b>R</b>	Scheffelstraße	16 - 67 ungerade, 42, 44
<b>B</b>	Schellingstraße	
<b>O</b>	Schieferweg	
<b>B</b>	Schlegelstraße	
<b>W</b>	Schlehenbergstraße	
<b>W</b>	Schlehenmühle	
<b>T</b>	Schleienweg	
<b>B</b>	Schleiermacherstraße	
<b>B</b>	Schlesienstraße	
<b>M</b>	Schliemannstraße	
<b>M</b>	Schlierseestraße	
<b>C</b>	Schloßberglein	
<b>B</b>	Schloßhof Birken	
<b>N</b>	Schloßstraße	
<b>M</b>	Schmatzenhöhe	
<b>M</b>	Schneewittchenstraße	
<b>H</b>	Schöne Aussicht	
<b>L</b>	Schopenhauerstraße	
<b>C</b>	Schulstraße	Nr. 1, 3, 4
<b>G</b>	Schulstraße	ohne Nr. 1, 3, 4
<b>H</b>	Schumannstraße	
<b>F</b>	Schupfenschlag	
<b>B</b>	Schützenplatz	
<b>N</b>	Schützenstraße	
<b>K</b>	Schwabenstraße	
<b>M</b>	Schwalbenweg	
<b>AI</b>	Schwarzwaldstraße	
<b>B</b>	Schwedenbrücke	

<b>A</b>	Schwindstraße	
<b>I</b>	Seestraße	
<b>F</b>	Sentaweg	
<b>SE</b>	Seulbitzer Straße	
<b>S</b>	Seulbitzer Weg	
<b>C</b>	Siegfriedstraße	
<b>F</b>	Sieglindestraße	
<b>F</b>	Siegmundstraße	
<b>SE</b>	Sonnenleite	
<b>Ai</b>	Sonnenstraße	
<b>S</b>	Sonntagsstraße	
<b>I</b>	Sophian-Kolb-Straße	
<b>C</b>	Sophienstraße	
<b>T</b>	Sorgenfliehweg	
<b>R</b>	Sparnecker Weg	
<b>A</b>	Sperlingweg	
<b>AI</b>	Spessartstraße	
<b>G</b>	Spinnereistraße	
<b>C</b>	Spitalgasse	
<b>A</b>	Spitzwegstraße	
<b>M</b>	Spreestraße	
<b>H</b>	St. Georgen	
<b>N</b>	St.-Nepomuk-Platz	
<b>A</b>	St.-Nikolaus-Straße	
<b>A</b>	St.-Wolfgang-Straße	
<b>AI</b>	Steigerwaldstraße	
<b>F</b>	Steilweg	
<b>S</b>	Steinachstraße	1, 1 a, 2, 3 - 11 ungerade
<b>N</b>	Steinachstraße	4, 6, 8, 16 - 63
<b>M</b>	Steinbühlweg	
<b>C</b>	Steingräberpassage	
<b>AI</b>	Steinwaldstraße	
<b>AI</b>	Sternstraße	
<b>M</b>	Sterntalerring	
<b>N</b>	Stettiner Weg	
<b>A</b>	Stielerstraße	
<b>A</b>	Stifterweg	
<b>F</b>	Stolzingstraße	
<b>H</b>	Stuckbergstraße	

**N** Sudetenstraße  
**L** Südlicher Ringweg  
**B** Suttnerstraße

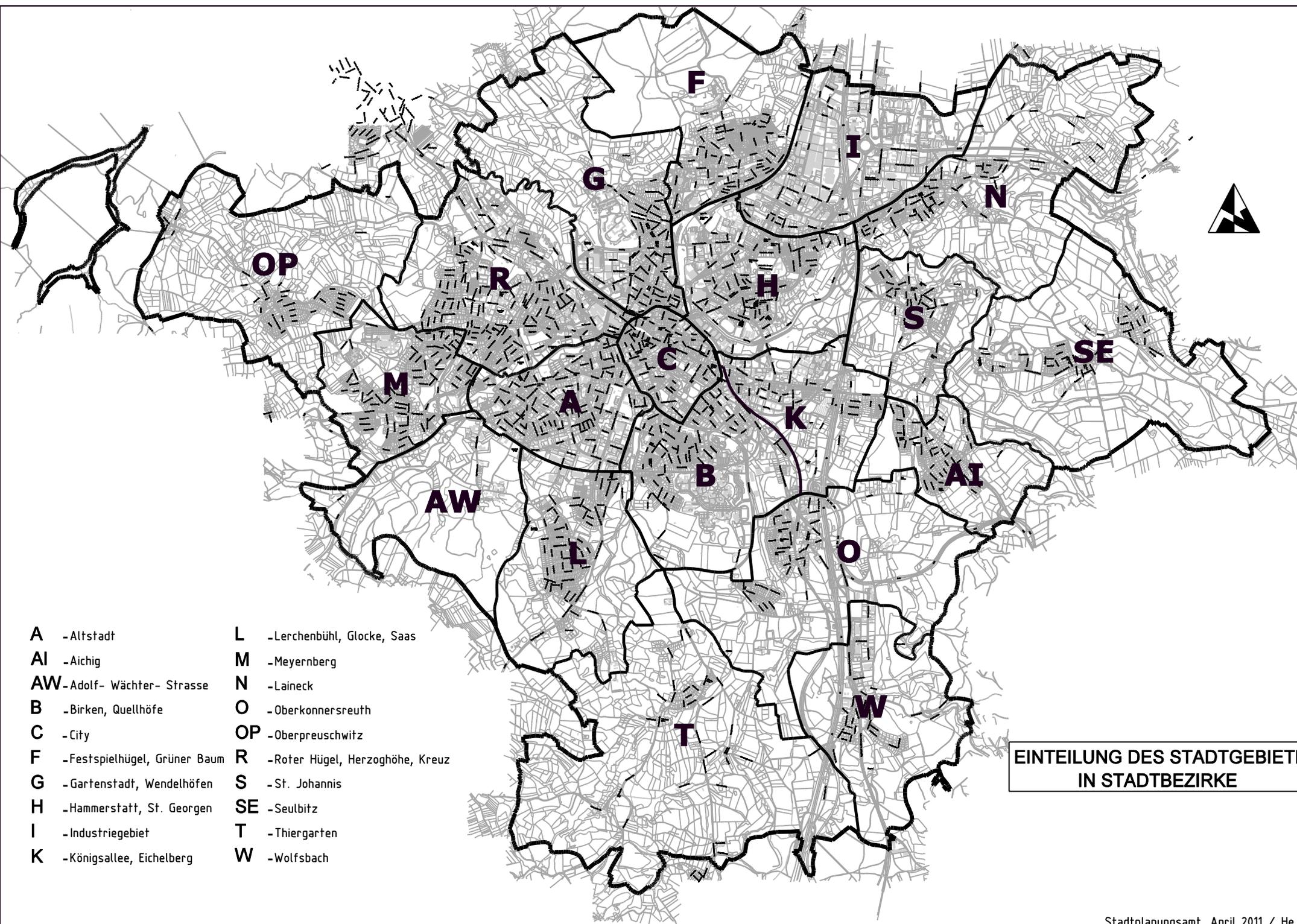
**SE** Talblick  
**OP** Talweg  
**A** Tannenbergsstraße  
**R** Tannenweg  
**F** Tannhäuserstraße  
**M** Tauererweg  
**AI** Taunusstraße  
**M** Tegernseeweg  
**O** Teichweg  
**C** Telemannstraße  
**F** Telramundweg  
**OP** Teufelsgraben  
**I** Theodor-Schmidt-Straße  
**L** Theodor-Storm-Straße  
**L** Thiergärtner Straße Nr. 1, 1 A  
**T** Thiergärtner Straße ohne Nr. 1, 1 A  
**R** Thurnauer Weg  
**H** Tilsiter Str.  
**K** Tirolerstraße  
**A** Tizianweg  
**F** Tristanstraße  
**L** Tulpenweg  
**G** Tunnelstraße 1, 2, 3, 5, 7  
**H** Tunnelstraße 4, 6, 11, 13,15

**A** Uhlandweg  
**B** Universitätsstraße  
**A** Unteres Tor  
**T** Unterschreezer Straße  
**OP** Unterpreuschwitz  
**AI** Uranusstraße

**S** Varellweg  
**L** Veilchenweg  
**AI** Venusstraße  
**M** Virchowstraße  
**T** Vogelherdweg  
**B** von-Helmholtz-Straße  
**R** von-Platen-Straße  
**C** von-Römer-Straße

**R** Wacholderweg  
**OP** Wachtelweg  
**C** Wahnfriedstraße  
**M** Walchenseestraße  
**N** Waldenburgstraße  
**S** Waldsteinring  
**SE** Waldstraße  
**G** Walkürenstraße  
**A** Wallstraße  
**N** Warmensteinacher Straße  
**SE** Wassergasse  
**H** Weberhof  
**AI** Wegastraße  
**I** Weiherstraße  
**A** Weißenburgerstraße  
**W** Weizenweg  
**G** Wendelhöfen  
**C** Werner-Siemens-Straße  
**M** Weserstraße  
**B** Wichernstraße  
**C** Wieland-Wagner-Straße 1 - 9 ungerade  
**K** Wieland-Wagner-Straße 11 - 26 alle  
**OP** Wiesen  
**G** Wiesenstraße  
**A** Wilhelm-Busch-Straße  
**C** Wilhelminenstraße 2, 7  
**A** Wilhelminenstraße 8 bis 10  
**H** Wilhelm-Pitz-Straße

<b>G</b>	Wilhelmsplatz	
<b>H</b>	Wilhelm-von-Dietz-Straße	
<b>M</b>	Winckelmannstraße	
<b>G</b>	Wirthstraße	
<b>B</b>	Wittelsbacherring	38 - 48 gerade
<b>C</b>	Wittelsbacherring	3 - 55 ungerade
<b>A</b>	Wittelsbacherring	2 - 30 gerade
<b>C</b>	Wölfelstraße	
<b>W</b>	Wolfsbacher Straße	
<b>A</b>	Wörthstraße	
<b>F</b>	Wotanstraße	
<b>S</b>	Wunaustraße	
<b>F</b>	Wundersgutstraße	
<b>B</b>	Zeppelinstraße	
<b>S</b>	Ziegelleite	
<b>G</b>	Zweigstraße	



- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>A</b> -Altstadt                    | <b>L</b> -Lerchenbühl, Glocke, Saas      |
| <b>AI</b> -Aichig                     | <b>M</b> -Meyernberg                     |
| <b>AW</b> -Adolf- Wächter- Strasse    | <b>N</b> -Laineck                        |
| <b>B</b> -Birken, Quellhöfe           | <b>O</b> -Oberkonnorsreuth               |
| <b>C</b> -City                        | <b>OP</b> -Oberpreuschwitz               |
| <b>F</b> -Festspielhügel, Grüner Baum | <b>R</b> -Roter Hügel, Herzoghöhe, Kreuz |
| <b>G</b> -Gartenstadt, Wendelhöfen    | <b>S</b> -St. Johannes                   |
| <b>H</b> -Hammerstatt, St. Georgen    | <b>SE</b> -Seulbitz                      |
| <b>I</b> -Industriegebiet             | <b>T</b> -Thiergarten                    |
| <b>K</b> -Königsallee, Eichelberg     | <b>W</b> -Wolfsbach                      |

**EINTEILUNG DES STADTGEBIETES  
IN STADTBEZIRKE**

## **Abschnitt III**

# **BEVÖLKERUNG**



	Seite
Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung	83
Einwohner je qkm	84
Anzahl der Frauen pro 100 Männer	84
Bevölkerungsentwicklung (mit Grafik)	85 – 86
Wohnbevölkerung nach dem Familienstand	87
Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	88
Private Haushalte in Bayreuth	89
Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf	90
Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen	90
Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss	91
Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss	92
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke	93
Altersaufbau der Stadt Bayreuth	94

Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht (Grafik)	95
Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur	96
Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren (mit Grafik)	97 – 100
Ausländerentwicklung (mit Grafik)	101
Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)	102 – 105
Entwicklung der Einbürgerungen (mit Grafik)	106
Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und Bayern seit 1987	107
<b>B. <u>Bevölkerungsbewegung</u></b>	
Zu- und Wegzüge insgesamt; aufgegliedert nach Herkunfts- bzw. Wegzugsgebieten und Wanderungssaldo (mit Grafik)	108 – 111
Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes	112
Geburten und Sterbefälle mit Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	113 – 115
Eheschließungen, Ehescheidungen	116
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Grafik)	117
Säuglingssterblichkeit	118
<b>C. <u>Bestattungen</u></b>	119 – 120

## A. Bevölkerungsstand

### Ausgangsbasis: Zensus 2011 – Endergebnis -

<b>Stadt Bayreuth am:</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter</b>		
		<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Ausländer</b>
31.12.2015	72.148	34.850	37.298	6.570
31.12.2016	73.065	35.438	37.627	7.303
31.12.2017	73.999	36.035	37.964	8.210

<b>Oberfranken am:</b>	<b>insgesamt</b>	<b>Darunter</b>		
		<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Ausländer</b>
31.12.2015	1.059.358	519.304	540.054	59.847
31.12.2016	1.062.394	521.804	540.590	66.886
31.12.2017	1.066.840	524.731	542.109	75.061

<b>Bayern am:</b>	<b>insgesamt</b>	<b>darunter</b>		
		<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Ausländer</b>
31.12.2015	12.843.514	6.352.172	6.491.342	1.471.337
31.12.2016	12.930.751	6.400.820	6.529.931	1.569.586
31.12.2017	12.997.204	6.438.503	6.558.701	1.643.708

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Einwohner je qkm

Jahr	Einw./qkm	Jahr	Einw./ qkm
1950 *	1.825	2005	1.105
1956**	1.848	2006	1.099
1961 *	1.919	2007	1.093
1970 *	2.001	2008	1.090
1972***	1.536	2009	1.085
1976 ***	1.089	2010	1.086
1978 ***	1.041	2011 ****	1.064
1999	1.106	2012****	1.068
2000	1.107	2013****	1.070
2001	1.114	2014****	1.070
2002	1.114	2015****	1.078
2003	1.117	2016****	1.092
2004	1.113	2017****	1.106

## Anzahl der Frauen pro 100 Männer

Jahr	in Bayreuth	in Oberfranken	in Bayern
1970 *	121,0	113,2	110,4
1972 ***	120,6	113,4	109,2
1976 ***	125,0	113,6	109,9
1978 ***	120,6	113,2	109,6
1999	109,1	106,1	104,9
2000	108,8	106,0	104,7
2001	108,6	105,9	104,5
2002	108,3	105,8	104,3
2003	108,1	105,7	104,4
2004	107,9	105,7	104,4
2005	108,3	105,7	104,3
2006	108,7	105,6	104,2
2007	108,2	105,6	104,0
2008	107,5	105,4	104,0
2009	107,3	105,2	103,9
2010	107,7	105,1	103,7
2011 ****	109,2	105,7	104,2
2012 ****	108,6	105,4	103,8
2013 ****	108,3	105,1	103,4
2014 ****	108,3	104,7	103,1
2015 ****	107,0	104,0	102,2
2016 ****	106,2	103,6	102,0
2017 ****	105,4	103,3	101,9

\* Volkszählungsergebnis

\*\* Ergebnis der Wohnungszählung

\*\*\* Eingemeindung: **1972** Oberkonnersreuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

\*\*\*\* auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

## Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Einwohner insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1933*	37.196	17.570	19.626
1939*	45.028	21.948	23.080
1946*	55.612	24.459	31.153
1950*	58.800	26.526	32.274
1956**	59.544	26.306	33.238
1961*	61.835	27.482	34.353
1965	63.152	28.394	34.758
1970*	64.536	29.246	35.290
1972***	66.800	30.279	36.521
1976***	69.256	31.221	38.035
1978***	70.039	31.746	38.293
1986	72.326	33.648	38.678
1987*	69.813	32.274	37.539
1992	73.296	34.664	38.632
1994	72.840	34.560	38.280
1996	73.676	35.090	38.586
1998	73.708	35.182	38.526
2000	74.153	35.521	38.632
2002	74.558	35.793	38.765
2003	74.818	35.959	38.859
2004	74.548	35.842	38.706
2005	73.997	35.530	38.467
2006	73.503	35.226	38.277
2007	73.097	35.109	37.988
2008	72.935	35.147	37.788
2009	72.576	35.007	37.569
2010	72.683	34.986	37.697
2011****	71.214	34.046	37.168
2012****	71.482	34.262	37.220
2013****	71.572	34.364	37.208
2014****	71.601	34.367	37.234
2015****	72.148	34.850	37.298
2016****	73.065	35.438	37.627
2017****	73.999	36.035	37.964

\* Volkszählungsergebnisse

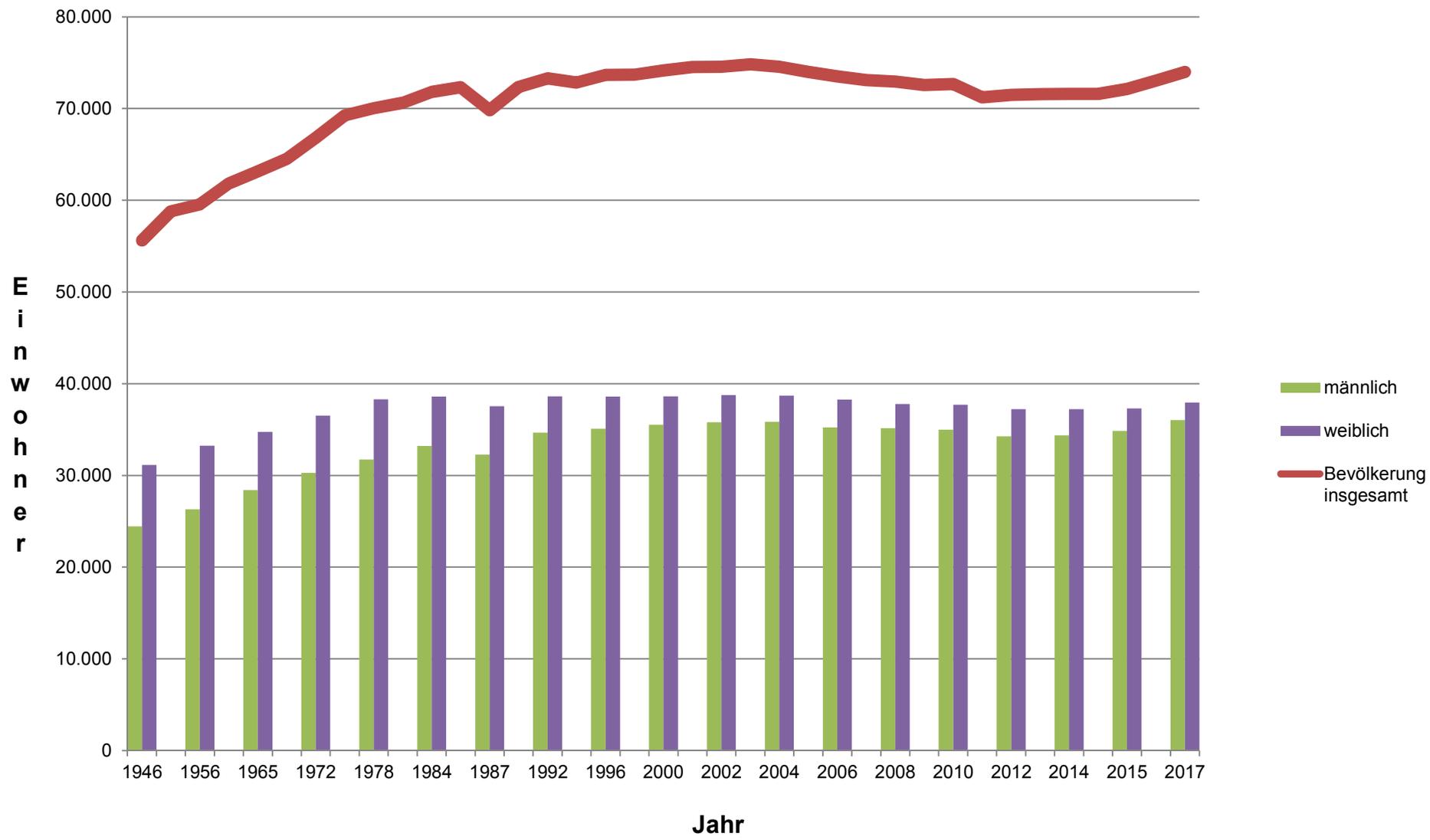
\*\* Ergebnisse der Wohnungszählung ab 1957, Stichtag jeweils 31.12.

\*\*\* Eingemeindung: **1972** Oberkonnereuth und Laineck, **1976** Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, ,Thiergarten, unbebaute Gemeindeteile v. Bindlach, **1978** Wolfsbach, Gemeindeteile v. Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof, Püttelshof

\*\*\*\* auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

# Bevölkerungsentwicklung 1946 bis 2017



## Die Wohnbevölkerung nach dem Familienstand

Familien- stand	Ergebnis der Volkszählung/ Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Ledig</b>	1950	25.523	11.856	13.667	43,4	20,2	23,2
	1961	24.309	11.215	13.094	39,3	18,1	21,2
	1970	25.519	12.482	13.037	38,0	18,6	19,4
	1987	27.127	14.023	13.104	38,9	20,1	18,8
	2011	31.091	16.389	14.702	43,7	23,0	20,7
<b>Verheiratet</b>	1950	27.111	13.432	13.686	46,1	22,8	23,3
	1961	29.867	14.914	14.953	48,3	24,1	24,2
	1970	33.051	16.499	16.552	49,2	24,6	24,6
	1987	31.110	16.020	16.090	46,0	22,9	23,1
	2011	28.800	14.367	14.433	40,5	20,2	20,3
<b>Lebens- partnerschaft</b>	2011	46	21	25	0,06	0,03	0,03
<b>Verwitwet</b>	1950	5.052	820	4.232	8,6	1,4	7,2
	1961	6.125	828	5.297	9,9	1,3	8,6
	1970	6.783	886	5.897	10,1	1,3	8,8
	1987	7.252	949	6.303	10,4	1,4	9,0
	2011	5.506	903	4.603	7,7	1,3	6,4
<b>Lebenspartner verstorben</b>	2011	-	-	-	-	-	-
<b>Geschieden</b>	1950	1.107	418	689	1,9	0,7	1,2
	1961	1.534	525	1.009	2,5	0,8	1,6
	1970	1.793	596	1.197	2,7	0,9	1,8
	1987	3.324	1.282	2.042	4,8	1,8	2,9
	2011	5.767	2.364	3.403	8,1	3,3	4,8
<b>Lebens- partnerschaft aufgehoben</b>	2011	4	2	2	0,006	0,003	0,003

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Die Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Religions- zugehörigkeit	Ergebnis der Volkszählung	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Evangelisch</b>	1950	42.376	18.630	23.746	72,1	31,7	40,4
	1961	43.876	19.100	24.776	71,0	30,9	40,1
	1970	45.638	20.290	25.348	68,0	30,2	37,8
	1987	44.505	20.053	24.452	63,7	28,7	35,0
	2011	35.505	16.094	19.411	50,1	22,7	27,4
<b>Röm.-kath.</b>	1950	14.641	6.912	7.729	24,9	11,8	13,1
	1961	16.440	7.553	8.887	26,6	12,2	14,4
	1970	18.707	8.695	10.012	27,9	12,9	15,0
	1987	20.104	9.371	10.733	28,8	13,4	15,4
	2011	18.265	8.510	9.755	25,8	12,0	13,8
<b>Sonstige und keiner Kirche Zugehörige</b>	1950	1.783	984	799	3,0	1,7	1,3
	1961	1.519	829	690	2,5	1,3	1,2
	1970	2.801	1.478	1.323	4,2	2,2	2,0
	1987	5.204	2.850	2.354	7,5	4,1	3,4
	2011	17.038	9.099	7.939	24,1	12,9	11,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Private Haushalte in Bayreuth

(Volkszählungsergebnisse)

	13.09.1950	06.06.1961	27.05.1970	25.05.1987	09.05.2011
<b>Private Haushalte insges.</b>	20 642	22 847	25 774	34 582	38 116
davon					
<b>Einpersonenhaushalte</b>	4 803	5 892	7 201	14 941	18 351
<b>Mehrpersonenhaushalte mit</b>					
2 Personen	5 342	6 631	7 358	9 542	11 299
3 Personen	4 761	5 124	5 286	5 321	4 586
4 Personen	3 164	3 102	3 598	3 469	2 719
5 und mehr Personen	2 572	2 098	2 331	1 309	1 161
<b>Mehrpersonenhaushalte insges.</b>	15 839	16 955	18 573	19 641	19 765
<b>Personen in Privat-haushalten</b>	57 226	58 663	65 349	70 904	71 695
<b>Durchschnittliche Haushaltsgröße</b>	2,8	2,6	2,5	2,1	1,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Ergebnis Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Angestellte/ Arbeiter/ -innen</b>	2011	27.100	12.970	14.130	81,3	38,9	42,4
<b>Beamte/-innen</b>	2011	2.780	1.640	1.140	8,3	4,9	3,4
<b>Selbständige mit Beschäftigten</b>	2011	1.690	1.300	390	5,0	3,9	1,1
<b>Selbständige ohne Beschäftigte</b>	2011	1.820	970	850	5,4	2,9	2,5

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

## Erwerbstätige Bevölkerung nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschafts- bereiche	Ergebnis Zensus	davon			v. H.		
		insgesamt	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	2011	6.360	4.440	1.930	18,9	13,2	5,7
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	2011	8.300	4.390	3.910	24,7	13,1	11,6
<b>Sonstige Dienstleis- tungen</b>	2011	18.880	8.060	10.830	56,2	24,0	32,2
<b>Unbekannt</b>	2011	30	20	10	0,09	0,06	0,03

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

## Bevölkerung nach dem höchsten Schulabschluss

Zensus 2011

Beim Nachweis der Bevölkerung nach „Höchstem Schulabschluss“ werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Höchster Schulabschluss	insgesamt	davon		insges.	v. H.	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
<b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>	4.300	2.150	2.150	7,0	3,5	3,5
<b>Volks- und Hauptschulabschluss</b>	21.710	9.380	12.330	35,6	15,4	20,2
<b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>	12.790	5.240	7.550	21,0	8,6	12,4
<b>Fachhochschulreife</b>	4.120	2.650	1.470	6,8	4,4	2,4
<b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b>	18.060	8.740	9.320	29,6	14,3	15,3

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

## Bevölkerung nach dem höchsten beruflichen Abschluss

Zensus 2011

Beim Nachweis der Bevölkerung nach „Höchstem beruflichen Abschluss“ werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Höchster beruflicher Abschluss	insgesamt	davon		insges.	v. H.	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
<b>Ohne beruflichen Abschluss</b>	19.880	7.920	11.960	32,6	13,0	19,6
<b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>	23.130	11.150	11.980	37,9	18,2	19,7
<b>Fachschulabschluss</b>	5.200	2.290	2.910	8,5	3,7	4,8
<b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b>	1.310	590	720	2,2	1,0	1,2
<b>Fachhochschulabschluss</b>	3.210	1.960	1.250	5,3	3,3	2,0
<b>Hochschulabschluss</b>	6.710	3.240	3.470	11,0	5,3	5,7
<b>Promotion</b>	1.550	1.020	530	2,5	1,7	0,8

Quelle: Zensusdatenbank Zensus 2011 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

## Aufteilung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke

Bezirk	am 31.12.2016			am 31.12.2017			Differenz		
	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.
<b>A</b>	5.595	5.827	11.422	5.657	5.905	11.562	62	78	140
<b>AI</b>	771	819	1.590	775	844	1.619	4	25	29
<b>AW</b>	40	40	80	39	39	78	-1	-1	-2
<b>B</b>	2.610	2.974	5.584	2.837	3.071	5.908	227	97	324
<b>C</b>	2.545	2.446	4.991	2.622	2.532	5.154	77	86	163
<b>F</b>	1.887	2.037	3.924	1.891	2.044	3.935	4	7	11
<b>G</b>	2.600	2.466	5.066	2.662	2.472	5.134	62	6	68
<b>H</b>	4.129	4.055	8.184	4.196	4.082	8.278	67	27	94
<b>I</b>	701	635	1.336	706	663	1.369	5	28	33
<b>K</b>	1.821	2.115	3.936	1.818	2.085	3.903	-3	-30	-33
<b>L</b>	1.687	1.705	3.392	1.700	1.701	3.401	13	-4	9
<b>M</b>	2.958	3.363	6.321	2.974	3.366	6.340	16	3	19
<b>N</b>	1.186	1.251	2.437	1.198	1.252	2.450	12	1	13
<b>O</b>	1.108	1.114	2.222	1.128	1.136	2.264	20	22	42
<b>OP</b>	658	660	1.318	656	659	1.315	-2	-1	-3
<b>R</b>	4.054	4.485	8.539	4.075	4.444	8.519	21	-41	-20
<b>S</b>	477	560	1.037	471	556	1.027	-6	-4	-10
<b>SE</b>	466	445	911	465	447	912	-1	2	1
<b>T</b>	279	280	559	279	284	563	0	4	4
<b>W</b>	298	293	591	297	291	588	-1	-2	-3
<b>Gesamt:</b>	<b>35.870</b>	<b>37.570</b>	<b>73.440</b>	<b>36.446</b>	<b>37.873</b>	<b>74.319</b>	<b>576</b>	<b>303</b>	<b>879</b>

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

## Altersaufbau der Stadt Bayreuth

Stand: 31.12.2017  
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

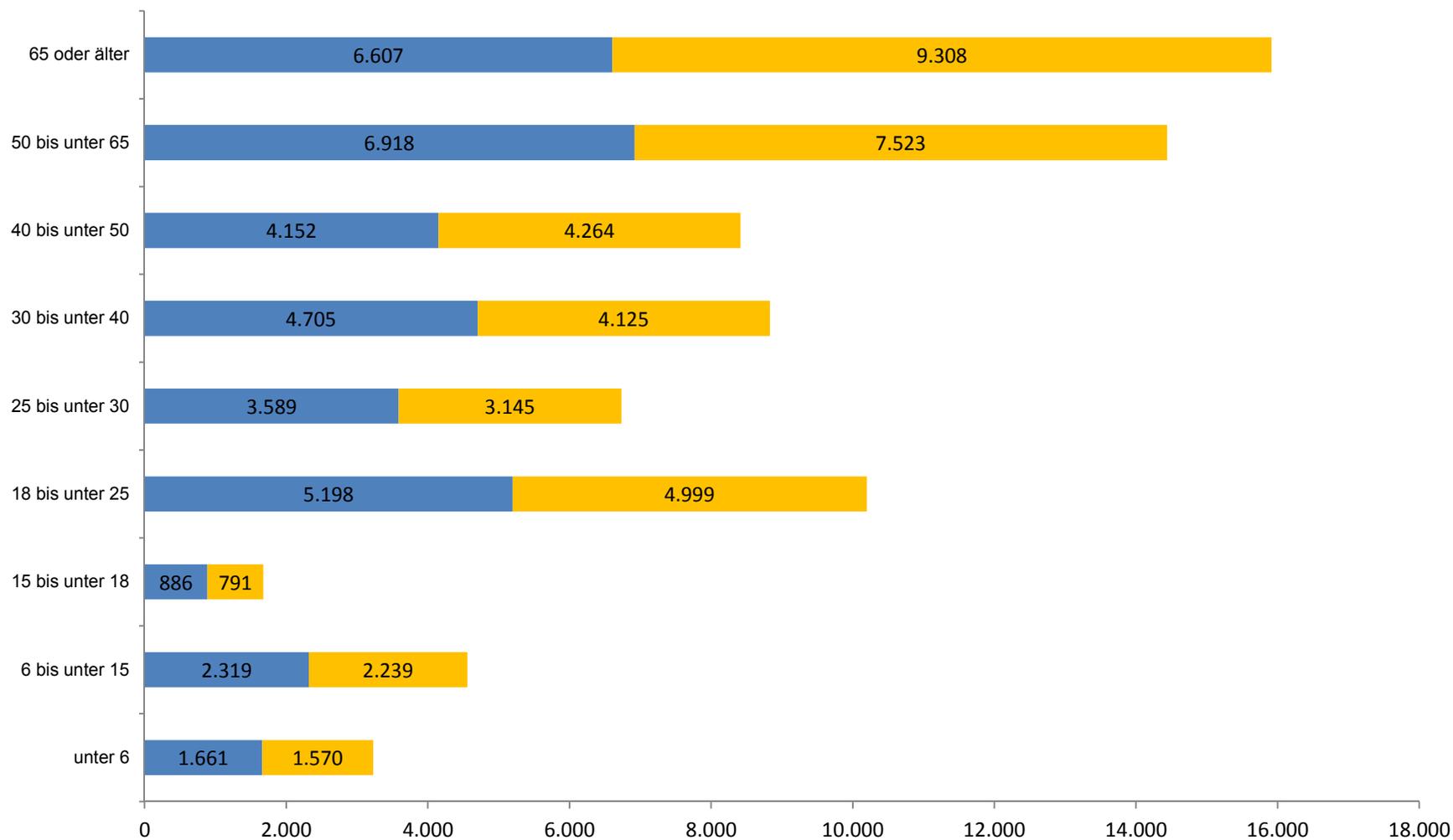
Altersjahre	insges.	davon		insges. in %	davon in %	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.
<b>unter 6</b>	3.231	1.661	1.570	4,36	2,24	2,12
<b>6 bis unter 15</b>	4.558	2.319	2.239	6,16	3,13	3,03
<b>15 bis unter 18</b>	1.677	886	791	2,27	1,20	1,07
<b>18 bis unter 25</b>	10.197	5.198	4.999	13,78	7,02	6,76
<b>25 bis unter 30</b>	6.734	3.589	3.145	9,10	4,85	4,25
<b>30 bis unter 40</b>	8.830	4.705	4.125	11,93	6,36	5,57
<b>40 bis unter 50</b>	8.416	4.152	4.264	11,37	5,61	5,76
<b>50 bis unter 65</b>	14.441	6.918	7.523	19,52	9,35	10,17
<b>65 oder älter</b>	15.915	6.607	9.308	21,51	8,93	12,58
<b>Gesamt</b>	<b>73.999</b>	<b>36.035</b>	<b>37.964</b>	<b>100</b>	<b>48,69</b>	<b>51,31</b>

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

# Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht

Stand: 31.12.2017  
auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

■ männlich ■ weiblich



## Aufteilung der Bevölkerung mit Hauptwohnung auf die einzelnen statistischen Bezirke mit Altersstruktur

Stand: 01.01.2017

Bezirk	insges.	unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 18		18 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 65		65 bis unter 75		75 und älter	
		insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %	insges.	in %
<b>A</b>	11.422	542	4,75	676	5,92	241	2,11	1.938	16,97	1.276	11,17	1.334	11,68	1.186	10,38	2.024	17,72	922	8,07	1.283	11,23
<b>AW</b>	80	3	3,75	5	6,25	1	1,25	7	8,75	6	7,50	10	12,50	14	17,50	15	18,75	8	10,00	11	13,75
<b>AI</b>	1.590	64	4,03	113	7,11	44	2,77	91	5,72	55	3,46	151	9,50	180	11,32	390	24,53	257	16,16	245	15,41
<b>B</b>	5.584	184	3,30	269	4,82	113	2,02	1.194	21,38	600	10,74	539	9,65	473	8,47	869	15,56	469	8,40	874	15,65
<b>C</b>	4.991	163	3,27	177	3,55	65	1,30	1.237	24,78	758	15,19	661	13,24	478	9,58	701	14,05	365	7,31	386	7,73
<b>F</b>	3.924	181	4,61	241	6,14	115	2,93	251	6,40	206	5,25	423	10,78	500	12,74	925	23,57	549	13,99	533	13,58
<b>G</b>	5.066	230	4,54	298	5,88	111	2,19	867	17,11	612	12,08	741	14,63	646	12,75	815	16,09	401	7,92	345	6,81
<b>H</b>	8.184	304	3,71	515	6,29	189	2,31	935	11,42	711	8,69	1.094	13,37	1.029	12,57	1.679	20,52	812	9,92	916	11,19
<b>I</b>	1.336	56	4,19	83	6,21	27	2,02	119	8,91	132	9,88	192	14,37	188	14,07	308	23,05	127	9,51	104	7,78
<b>K</b>	3.936	182	4,62	322	8,18	97	2,46	384	9,76	310	7,88	516	13,11	481	12,22	764	19,41	434	11,03	446	11,33
<b>L</b>	3.392	168	4,95	263	7,75	98	2,89	490	14,45	182	5,37	336	9,91	447	13,18	741	21,85	288	8,49	379	11,17
<b>M</b>	6.321	236	3,73	373	5,90	127	2,01	597	9,44	469	7,42	764	12,09	724	11,45	1.365	21,59	797	12,61	869	13,75
<b>N</b>	2.437	82	3,36	154	6,32	67	2,75	256	10,50	183	7,51	242	9,93	339	13,91	578	23,72	248	10,18	288	11,82
<b>O</b>	2.222	150	6,75	219	9,86	65	2,93	339	15,26	173	7,79	280	12,60	380	17,10	391	17,60	118	5,31	107	4,82
<b>OP</b>	1.318	33	2,50	104	7,89	58	4,40	117	8,88	63	4,78	112	8,50	201	15,25	380	28,83	167	12,67	83	6,30
<b>R</b>	8.539	358	4,19	595	6,97	207	2,42	816	9,56	665	7,79	983	11,51	1.024	11,99	1.731	20,27	948	11,10	1.212	14,19
<b>S</b>	1.037	27	2,60	57	5,50	36	3,47	72	6,94	56	5,40	87	8,39	129	12,44	251	24,20	151	14,56	171	16,49
<b>SE</b>	911	36	3,95	58	6,37	26	2,85	99	10,87	40	4,39	79	8,67	112	12,29	257	28,21	115	12,62	89	9,77
<b>T</b>	559	23	4,11	41	7,33	13	2,33	70	12,52	26	4,65	53	9,48	77	13,77	131	23,43	71	12,70	54	9,66
<b>W</b>	591	14	2,37	44	7,45	11	1,86	54	9,14	38	6,43	81	13,71	75	12,69	135	22,84	75	12,69	64	10,83
<b>insges.</b>	<b>73.440</b>	<b>3.036</b>	4,13	<b>4.607</b>	6,27	<b>1.711</b>	2,33	<b>9.933</b>	13,53	<b>6.561</b>	8,93	<b>8.678</b>	11,82	<b>8.683</b>	11,82	<b>14.450</b>	19,68	<b>7.322</b>	9,97	<b>8.459</b>	11,52

Quelle: Eigene Auswertung aus dem Melderegister

## Wohnbevölkerung aufgeteilt nach Geburtsjahren

auf der Basis Zensus 2011 (Endergebnis)

am 31.12.2016				am 31.12.2017			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
				<b>2017</b>	614	301	313
<b>2016</b>	561	297	264	<b>2016</b>	570	304	266
<b>2015</b>	552	277	275	<b>2015</b>	548	282	266
<b>2014</b>	515	275	240	<b>2014</b>	531	283	248
<b>2013</b>	476	235	241	<b>2013</b>	474	243	231
<b>2012</b>	478	239	239	<b>2012</b>	494	248	246
<b>2011</b>	457	214	243	<b>2011</b>	464	214	250
<b>2010</b>	493	240	253	<b>2010</b>	505	248	257
<b>2009</b>	461	236	225	<b>2009</b>	470	245	225
<b>2008</b>	524	266	258	<b>2008</b>	529	269	260
<b>2007</b>	507	268	239	<b>2007</b>	515	272	243
<b>2006</b>	492	237	255	<b>2006</b>	504	245	259
<b>2005</b>	540	275	265	<b>2005</b>	551	286	265
<b>2004</b>	495	266	229	<b>2004</b>	497	266	231
<b>2003</b>	515	270	245	<b>2003</b>	523	274	249
<b>2002</b>	528	273	255	<b>2002</b>	532	276	256
<b>2001</b>	505	256	249	<b>2001</b>	521	271	250
<b>2000</b>	621	336	285	<b>2000</b>	624	339	285
<b>1999</b>	558	287	271	<b>1999</b>	831	433	398
<b>1998</b>	863	442	421	<b>1998</b>	1308	684	624
<b>1997</b>	1265	623	642	<b>1997</b>	1526	766	760
<b>1996</b>	1557	792	765	<b>1996</b>	1686	832	854
<b>1995</b>	1549	812	737	<b>1995</b>	1614	828	786
<b>1994</b>	1617	801	816	<b>1994</b>	1635	818	817
<b>1993</b>	1601	824	777	<b>1993</b>	1597	837	760
<b>1992</b>	1588	832	756	<b>1992</b>	1536	832	704
<b>1991</b>	1488	767	721	<b>1991</b>	1420	742	678
<b>1990</b>	1476	784	692	<b>1990</b>	1382	743	639
<b>1989</b>	1210	614	596	<b>1989</b>	1148	582	566
<b>1988</b>	1269	688	581	<b>1988</b>	1248	690	558
<b>1987</b>	1079	565	514	<b>1987</b>	1052	571	481
<b>1986</b>	1062	587	475	<b>1986</b>	1005	549	456

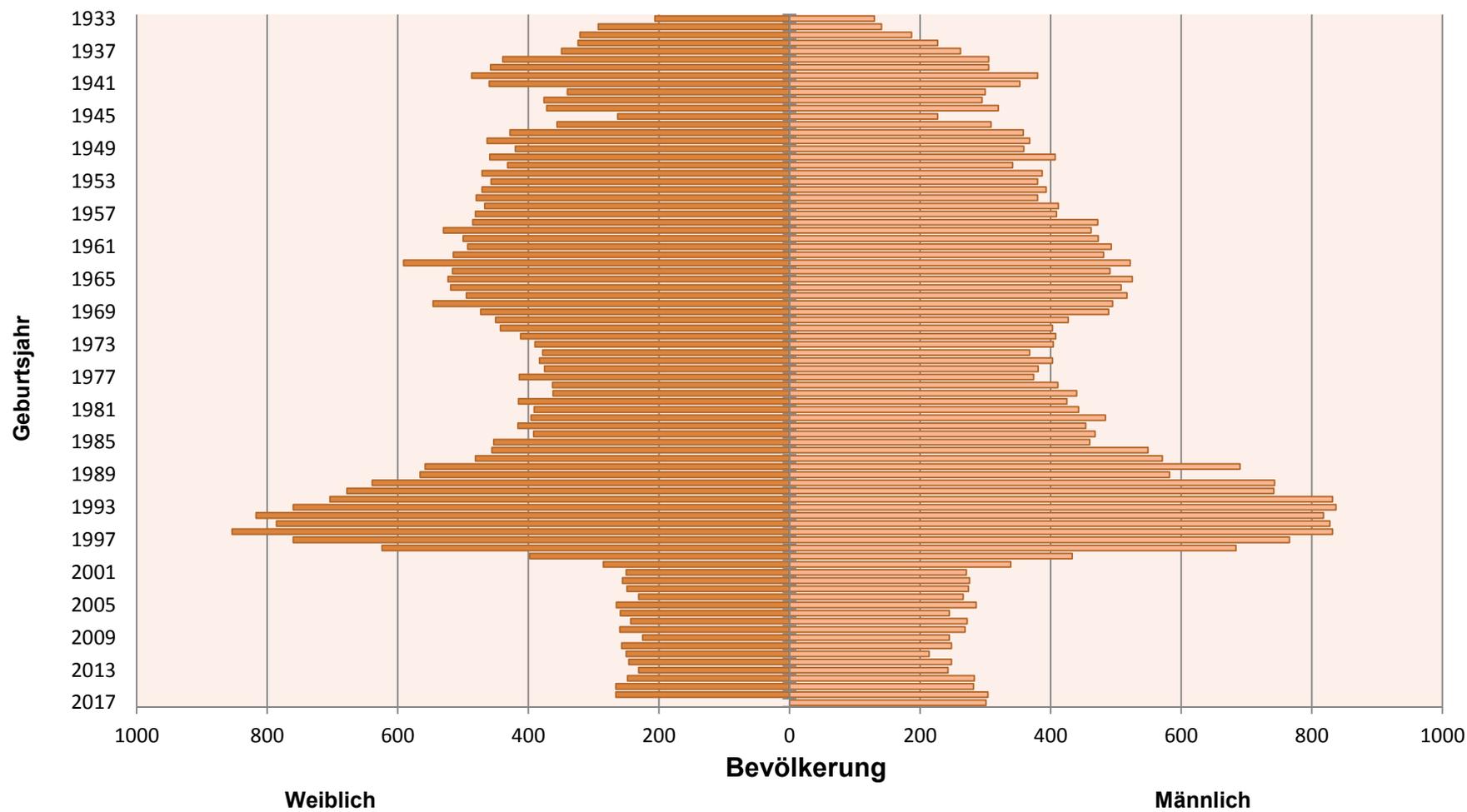
am 31.12.2016				am 31.12.2017			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1985	903	462	441	1985	913	460	453
1984	859	473	386	1984	860	468	392
1983	862	447	415	1983	870	454	416
1982	874	481	393	1982	880	484	396
1981	824	443	381	1981	834	443	391
1980	856	446	410	1980	840	425	415
1979	774	425	349	1979	802	440	362
1978	763	404	359	1978	774	411	363
1977	796	379	417	1977	788	374	414
1976	730	363	367	1976	756	381	375
1975	774	391	383	1975	786	403	383
1974	738	367	371	1974	746	368	378
1973	778	399	379	1973	794	404	390
1972	793	393	400	1972	820	408	412
1971	852	415	437	1971	846	403	443
1970	886	429	457	1970	877	427	450
1969	968	498	470	1969	962	489	473
1968	1045	501	544	1968	1041	495	546
1967	1016	514	502	1967	1012	517	495
1966	1023	499	524	1966	1027	508	519
1965	1047	522	525	1965	1048	525	523
1964	1012	492	520	1964	1007	491	516
1963	1103	520	583	1963	1113	522	591
1962	1011	489	522	1962	996	481	515
1961	984	493	491	1961	986	493	493
1960	979	479	500	1960	973	473	500
1959	993	466	527	1959	992	462	530
1958	955	469	486	1958	957	472	485
1957	891	407	484	1957	890	409	481
1956	886	415	471	1956	879	412	467
1955	857	379	478	1955	860	380	480
1954	875	397	478	1954	864	393	471
1953	853	385	468	1953	837	380	457
1952	870	395	475	1952	858	387	471

am 31.12.2016				am 31.12.2017			
Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich	Geburtsjahr	insgesamt	männlich	weiblich
1951	782	345	437	1951	774	342	432
1950	872	411	461	1950	866	407	459
1949	788	369	419	1949	779	359	420
1948	838	370	468	1948	831	368	463
1947	796	366	430	1947	786	358	428
1946	678	319	359	1946	665	309	356
1945	498	230	268	1945	490	227	263
1944	704	325	379	1944	692	320	372
1943	694	308	386	1943	671	295	376
1942	643	301	342	1942	640	300	340
1941	840	373	467	1941	813	353	460
1940	880	381	499	1940	867	380	487
1939	783	312	471	1939	763	305	458
1938	784	333	451	1938	744	305	439
1937	648	280	368	1937	611	262	349
1936	576	241	335	1936	551	227	324
1935	537	201	336	1935	508	187	321
1934	459	158	301	1934	434	141	293
1933	362	145	217	1933	336	130	206
1932	337	123	214	Vor 1932	2236	645	1591
vor 1931	2.234	632	1.602				
<b>Insgesamt</b>	<b>73.065</b>	<b>35.438</b>	<b>37.627</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>73.999</b>	<b>36.035</b>	<b>37.964</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

# Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren

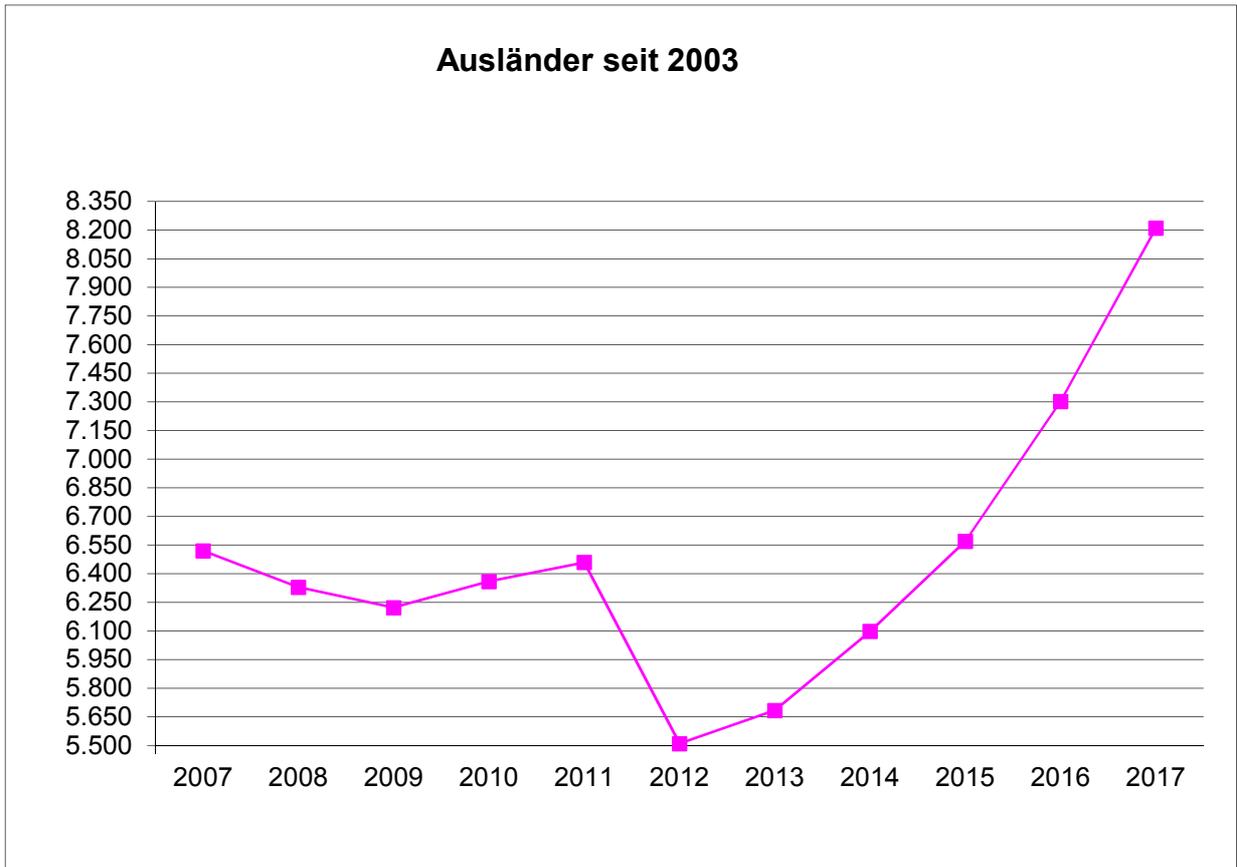
auf der Basis Zensus 2011



## Ausländerentwicklung

auf der Basis Zensus 2011

Jahr	Ausländer
31.12.2006*	6.575
31.12.2007*	6.520
31.12.2008*	6.329
31.12.2009*	6.222
31.12.2010*	6.359
31.12.2011*	6.459
31.12.2012	5.510
31.12.2013	5.684
31.12.2014	6.098
31.12.2015	6.570
31.12.2016	7.303
31.12.2017	8.210



\* auf Basis Volkszählung 1987

## Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit mit Haupt- und Nebenwohnung (einschließlich Mehrstaatigkeit)

am 31.12.2017			
Staatsangehörigkeit	insgesamt	männlich	weiblich
afghanisch	123	92	31
ägyptisch	36	24	12
albanisch	57	36	21
algerisch	30	19	11
amerikanisch	541	298	243
angolanisch	30	19	11
argentinisch	20	11	9
armenisch	53	29	24
aserbaidschanisch	81	39	42
äthiopisch	111	56	55
australisch	26	17	9
bahrainisch	1	0	1
bangladeschisch	9	6	3
belgisch	7	3	4
beninisch	13	13	0
bolivianisch	2	2	0
bosnisch-herzegowinisch	138	74	64
brasilianisch	109	47	62
britisch	119	61	58
bulgarisch	125	64	61
burkinisch	2	0	2
burundisch	1	1	0
chilenisch	4	3	1
chinesisch (Volksrepublik China)	432	134	298
costa-ricanisch	2	1	1
dänisch	8	7	1
dominikanisch	5	1	4
ecuadorianisch	10	6	4
eritreisch	63	39	24
estnisch	8	6	2
finnisch	21	4	17
französisch	188	93	95
gabunisch	1	1	0
georgisch	38	29	9
ghanaisch	43	19	24

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
griechisch	275	161	114
guatemaltekisch	1	0	1
guineisch	15	9	6
guyanisch	1	0	1
haitianisch	2	2	0
honduranisch	1	1	0
indisch	104	65	39
indonesisch	14	3	11
irakisch	302	186	116
iranisch	219	129	90
irisch	15	5	10
isländisch	1	1	0
israelisch	19	12	7
italienisch	721	403	318
ivorisch	5	3	2
jamaikanisch	2	1	1
japanisch	53	22	31
jemenitisch	1	1	0
jordanisch	16	9	7
kambodschanisch	1	0	1
kamerunisch	30	15	15
kanadisch	26	13	13
kasachisch	2.176	1.007	1.169
kenianisch	42	21	21
kirgisisch	258	113	145
kolumbianisch	30	16	14
kongolesisch	17	6	11
koreanisch	87	27	60
kosovarisch	309	166	143
kroatisch	202	106	96
kubanisch	14	6	8
lettisch	24	8	16
libanesisch	24	11	13
libysch	7	3	4
liechtensteinisch	1	1	0
litauisch	35	18	17
luxemburgisch	16	9	7
madagassisch	4	1	3
malaysisch	9	7	2
malisch	7	6	1

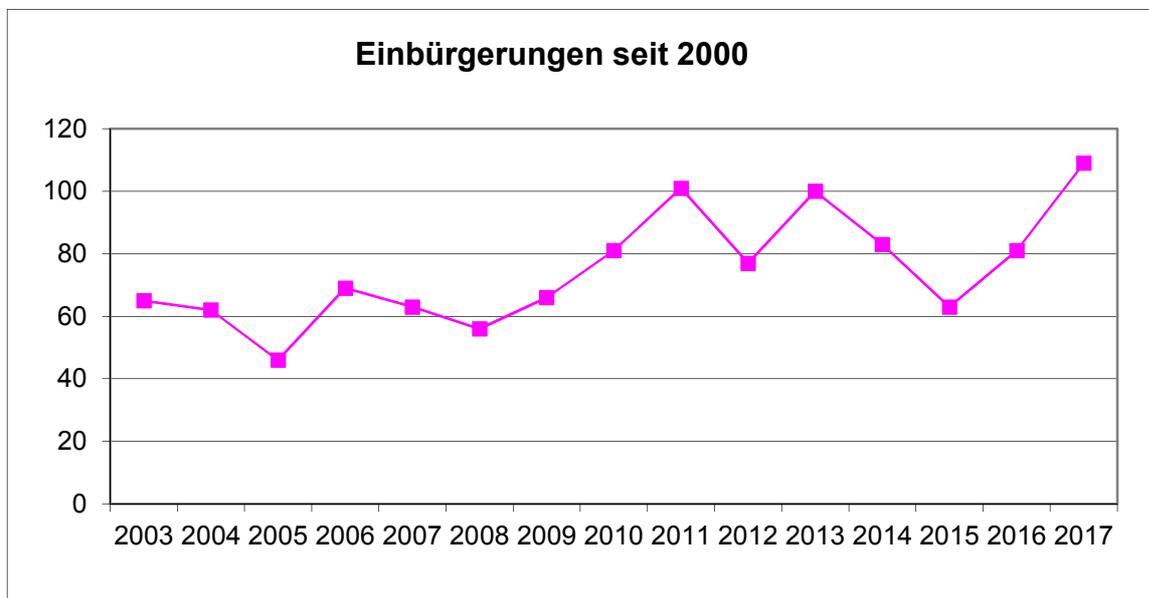
<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
marokkanisch	83	46	37
mauritisch	2	0	2
mazedonisch	54	25	29
mexikanisch	42	23	19
moldauisch	68	29	39
mongolisch	8	5	3
montenegrinisch	12	4	8
mosambikanisch	6	3	3
namibisch	5	3	2
nepalesisch	10	6	4
neuseeländisch	2	2	0
nicaraguanisch	2	1	1
niederländisch	55	36	19
nigerianisch	107	65	42
nigrisch	2	2	0
norwegisch	4	4	0
österreichisch	309	145	164
pakistanisch	69	64	5
panamaisch	2	1	1
paraguayisch	2	1	1
peruanisch	21	9	12
philippinisch	26	14	12
polnisch	1.328	619	709
portugiesisch	67	34	33
ruandisch	10	5	5
rumänisch	530	259	271
russisch	2.717	1.275	1.442
sambisch	1	1	0
saudiarabisch	5	1	4
schwedisch	16	7	9
schweizerisch	73	43	30
senegalesisch	9	8	1
serbisch	490	269	221
serbisch- montenegrinisch	43	21	22
serbisch oder kosovarisch	4	1	3
sierraleonisch	5	4	1
simbabwisch	12	8	4

<b>Staatsangehörigkeit</b>	<b>insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
singapurisch	2	1	1
slowakisch	215	108	107
slowenisch	23	12	11
somalisch	79	53	26
sowjetisch	4	1	3
spanisch	117	59	58
srilankisch	12	5	7
südafrikanisch	18	14	4
sudanesisch	15	8	7
syrisch	449	293	156
tadschikisch	24	9	15
taiwanisch (Republik China)	34	9	25
tansanisch	16	10	6
thailändisch	63	14	49
togoisch	21	14	7
tschadisch	1	1	0
tschechisch	400	178	222
tschechoslowakisch	21	8	13
tunesisch	63	48	15
türkisch	1.426	757	669
turkmenisch	7	3	4
ugandisch	16	7	9
ukrainisch	543	239	304
ungarisch	221	140	81
uruguayisch	1	1	0
usbekisch	64	33	31
venezolanisch	9	6	3
vietnamesisch	160	81	79
weißrussisch	60	26	34
zyprisch	2	0	2
heimatlos	1	1	0
staatenlos	24	13	11
ungeklärt	26	15	11
<b>Gesamt:</b>	<b>17.881</b>	<b>9.037</b>	<b>8.844</b>

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

## Entwicklung der Einbürgerungen

Jahr	Zahl der Einbürgerungen
31.12.2003	65
31.12.2004	62
31.12.2005	46
31.12.2006	69
31.12.2007	63
31.12.2008	56
31.12.2009	66
31.12.2010	81
31.12.2011	101
31.12.2012	77
31.12.2013	100
31.12.2014	83
31.12.2015	63
31.12.2016	81
31.12.2017	109



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in Oberfranken und in Bayern seit 2011

auf der Basis Zensus 2011

am	30.06.2011	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	Zu- oder Abnahme 2017 zu 30.06.2011		Zu- oder Abnahme 2017 zu 2016	
					insges.	in %	insges.	in %
<b>Bamberg</b>	70.615	73.331	75.743	77.179	6.564	9,30	1.436	1,96
<b>Bayreuth</b>	70.663	72.148	73.065	73.999	3.336	4,72	934	1,29
<b>Coburg</b>	41.063	41.257	41.071	41.236	173	0,42	165	0,40
<b>Hof</b>	44.707	44.660	45.183	45.950	1.243	2,78	767	1,72
<b>kreisfreie Städte</b>	227.048	231.396	235.062	238.364	11.316	4,98	3.302	1,43
<b>Landkreise in Ofr.</b>	835.986	827.962	827.332	828.476	-7.510	-0,90	1.144	0,14
<b>Oberfranken</b>	1.063.034	1.059.358	1.062.394	1.066.840	3.806	0,36	4.446	0,42
<b>Oberbayern</b>	4.333.286	4.588.944	4.633.323	4.649.534	316.248	7,30	16.211	0,35
<b>Niederbayern</b>	1.173.784	1.212.119	1.219.397	1.230.037	56.253	4,79	10.640	0,88
<b>Oberpfalz</b>	1.071.166	1.092.339	1.098.378	1.104.407	33.241	3,10	6.029	0,55
<b>Mittelfranken</b>	1.683.433	1.738.686	1.750.059	1.759.643	76.210	4,53	9.584	0,55
<b>Unterfranken</b>	1.300.354	1.306.048	1.309.209	1.313.375	13.021	1,00	4.166	0,32
<b>Schwaben</b>	1.780.045	1.846.020	1.857.991	1.873.368	93.323	5,24	15.377	0,83
<b>Bayern</b>	12.405.102	12.843.514	12.930.751	12.997.204	592.102	4,77	153.690	1,20

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## B. Bevölkerungsbewegung

### Zu- und Wegzüge insgesamt

Jahr	Zuzüge				Wegzüge			
	davon				davon			
	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer	insgesamt	männl.	weibl.	Ausländer
<b>2004</b>	5.658	2.964	2.694	1.381	5.512	2.911	2.601	1.349
<b>2005</b>	5.013	2.655	2.358	1.239	5.365	2.902	2.463	1.119
<b>2006</b>	5.172	2.724	2.448	1.392	5.502	2.938	2.564	1.386
<b>2007</b>	5.220	2.769	2.451	1.307	5.166	2.692	2.474	1.325
<b>2008</b>	5.622	3.016	2.606	1.313	5.399	2.790	2.609	1.435
<b>2009</b>	5.495	2.863	2.632	1.327	5.601	2.912	2.689	1.376
<b>2010</b>	5.660	2.895	2.765	1.346	5.288	2.802	2.486	1.153
<b>2011</b>	5.965	3.259	2.706	1.336	5.553	2.852	2.701	1.139
<b>2012</b>	5.862	2.986	2.876	1.388	5.741	2.998	2.743	1.254
<b>2013</b>	6.329	3.383	2.946	1.619	6.112	3.229	2.883	1.367
<b>2014</b>	6.667	3.485	3.182	1.932	6.179	3.255	2.924	1.371
<b>2015</b>	7.272	4.046	3.226	2.175	6.356	3.407	2.949	1.610
<b>2016</b>	7.378	4.116	3.262	2.276	6.152	3.445	2.707	1.413
<b>2017</b>	7.699	4.330	3.369	2.657	6.160	3.547	2.613	1.318

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

## Zu- und Wegzüge aufgliedert nach Herkunfts- und Zielgebieten

Jahr	Landkreis Bayreuth		Übriges Oberfranken		Übriges Bayern		Übrige Bundesländer		Ausland		Unbekannt	
	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge	Zuzüge	Wegzüge
<b>2004</b>	1.034	1.213	718	640	1.253	1.292	1.692	1.343	961	901	-	123
<b>2005</b>	973	1.131	651	617	1.073	1.353	1.437	1.408	879	697	-	159
<b>2006</b>	924	1.076	646	582	1.128	1.388	1.351	1.316	1.055	954	-	146
<b>2007</b>	988	880	680	609	1.159	1.257	1.403	1.338	990	954	-	128
<b>2008</b>	1.028	913	787	648	1.324	1.343	1.484	1.312	999	1.005	-	178
<b>2009</b>	894	927	729	689	1.361	1.481	1.537	1.423	974	927	-	154
<b>2010</b>	904	911	797	607	1.459	1.459	1.514	1.399	986	814	-	98
<b>2011</b>	875	917	812	610	1.583	1.537	1.711	1.520	984	854	-	115
<b>2012</b>	979	1.024	738	619	1.358	1.641	1.735	1.470	1.052	814	-	173
<b>2013</b>	955	873	1.534	1.828	1.139	1.100	689	1.562	1.580	949	-	232
<b>2014</b>	950	1.024	872	708	1.704	1.624	1.772	1.692	1.369	936	-	195
<b>2015</b>	1.135	997	944	656	1.643	1.644	1.841	1.749	1.709	1.130	-	180
<b>2016</b>	1.138	1.010	1.033	808	1.811	1.582	1.857	1.760	1.539	598	-	394
<b>2017</b>	1.129	1.069	1.151	809	1.992	1.601	1.960	1.703	1.467	434	-	372

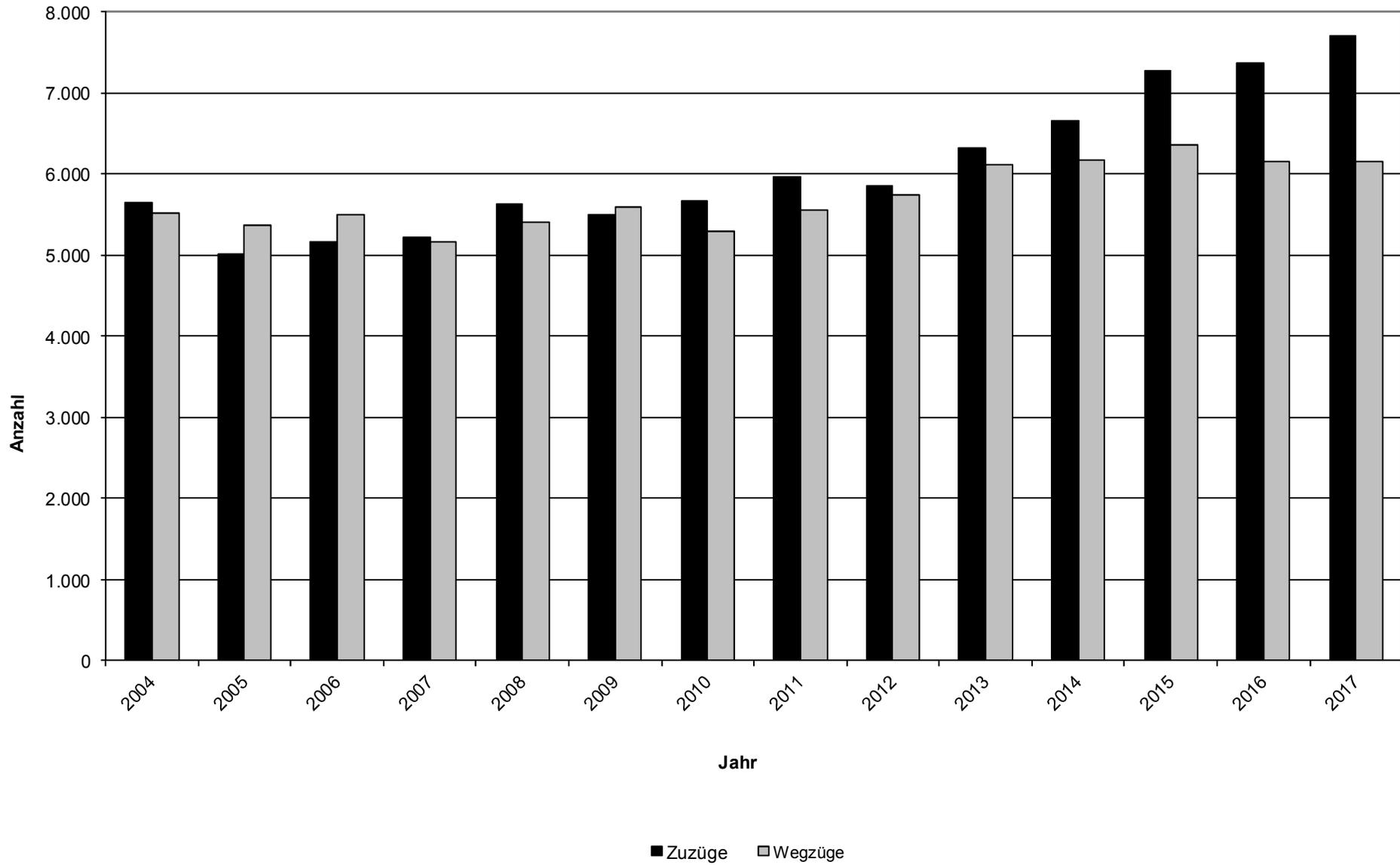
Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

## Wanderungssaldo

Jahr	Insgesamt am 31.12.	männlich	weiblich	Ausländeranteil
		Zahl	Zahl	Zahl
2004	+146	+53	+93	+32
2005	-352	-247	-105	+120
2006	-330	-214	-116	+6
2007	+54	+77	-23	-18
2008	+223	+226	-3	-122
2009	-106	- 49	- 57	- 49
2010	+372	+93	+279	+193
2011	+412	+407	+5	+197
2012	+121	- 12	+133	+134
2013	+217	+154	+63	+252
2014	+209	+113	+96	+469
2015	+606	+511	+95	+565
2016	+1.226	+559	+667	+863
2017	+1.539	+783	+756	+1.339

Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

# Wanderungsbewegung



## Wanderungsbewegung innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	Zahl der um- gezogenen Personen	Anteil der Gesamteinwohner in %
1964	4.897	7,83
1966	5.335	8,45
1968	4.999	7,87
1970	4.309	6,71
1972	4.931	7,38
1974	6.221	9,29
1976	4.953	7,28
1978	5.112	7,33
1980	5.248	7,46
1982	5.048	7,13
1984	5.094	7,10
1986	5.116	7,10
1988	4.426	6,24
1990	4.360	6,02
1992	5.478	7,47
1994	5.997	8,23
1996	6.374	8,65
1998	6 836	9,30
1999	6 946	9,42
2000	6 288	8,50
2001	6 103	8,22
2002	6.068	8,18
2003	6.110	8,20
2004	5.815	7,80
2005	5.532	7,48
2006	5.354	7,28
2007	5.363	7,34
2008	5.286	7,24
2009	5.310	7,32
2010	5.236	7,20
2011	4.829	7,81
2012	4.969	6,83
2013	4.889	6,84
2014	5.175	7,22
2015	5.452	7,54
2016	5.294	7,23
<b>2017</b>	<b>5.319</b>	<b>7,11</b>

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

## Geburten 2017

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	38	17	21	3
Februar	36	13	23	5
März	50	22	28	9
April	45	22	23	6
Mai	55	30	25	7
Juni	51	23	28	5
Juli	53	28	25	7
August	54	24	30	5
September	55	26	29	7
Oktober	47	25	22	7
November	54	29	25	10
Dezember	51	32	19	5
<b>insgesamt</b>	<b>589</b>	<b>291</b>	<b>298</b>	<b>76</b>

## Geburten im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
<b>2005</b>	549	283	266	25
<b>2006</b>	541	253	288	23
<b>2007</b>	538	284	254	26
<b>2008</b>	562	293	269	30
<b>2009</b>	515	273	242	21
<b>2010</b>	552	260	292	36
<b>2011</b>	493	237	256	15
<b>2012</b>	512	260	252	35
<b>2013</b>	502	263	239	40
<b>2014</b>	533	289	244	43
<b>2015</b>	554	274	280	54
<b>2016</b>	565	296	269	76
<b>2017</b>	<b>589</b>	<b>291</b>	<b>298</b>	<b>76</b>

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

## Sterbefälle 2017

Monat	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
Januar	79	37	42	3
Februar	73	40	33	0
März	70	31	39	2
April	75	35	40	3
Mai	66	31	35	1
Juni	73	31	42	3
Juli	54	30	24	3
August	67	36	31	2
September	49	24	25	1
Oktober	76	33	43	3
November	76	30	46	2
Dezember	63	31	32	4
<b>Insgesamt</b>	<b>821</b>	<b>389</b>	<b>432</b>	<b>27</b>

## Sterbefälle im Jahresvergleich

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	davon Ausländer
<b>2005</b>	798	372	426	21
<b>2006</b>	803	375	428	16
<b>2007</b>	746	320	426	13
<b>2008</b>	849	381	468	17
<b>2009</b>	784	347	437	14
<b>2010</b>	776	325	451	19
<b>2011</b>	790	361	429	19
<b>2012</b>	764	352	412	12
<b>2013</b>	754	376	378	14
<b>2014</b>	812	384	428	20
<b>2015</b>	864	386	478	18
<b>2016</b>	827	375	452	15
<b>2017</b>	<b>821</b>	<b>389</b>	<b>432</b>	<b>27</b>

Quelle: Eigene Bevölkerungsfortschreibung

## Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung

(Geburten abzüglich Sterbefälle)

<b>Jahr</b>	<b>Insgesamt am 31.12.</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Ausländeranteil</b>
<b>2005</b>	-249	-89	-160	+4
<b>2006</b>	-262	-122	-140	+7
<b>2007</b>	-208	-36	-172	+13
<b>2008</b>	-287	-88	-199	+13
<b>2009</b>	-269	-74	-195	+7
<b>2010</b>	-224	-65	-159	+17
<b>2011</b>	-297	-124	-173	-4
<b>2012</b>	-252	-92	-160	+23
<b>2013</b>	-252	-113	-139	+26
<b>2014</b>	-279	-95	-184	+23
<b>2015</b>	-310	-112	-198	+36
<b>2016</b>	-262	-79	-183	+61
<b>2017</b>	-232	-98	-134	+49

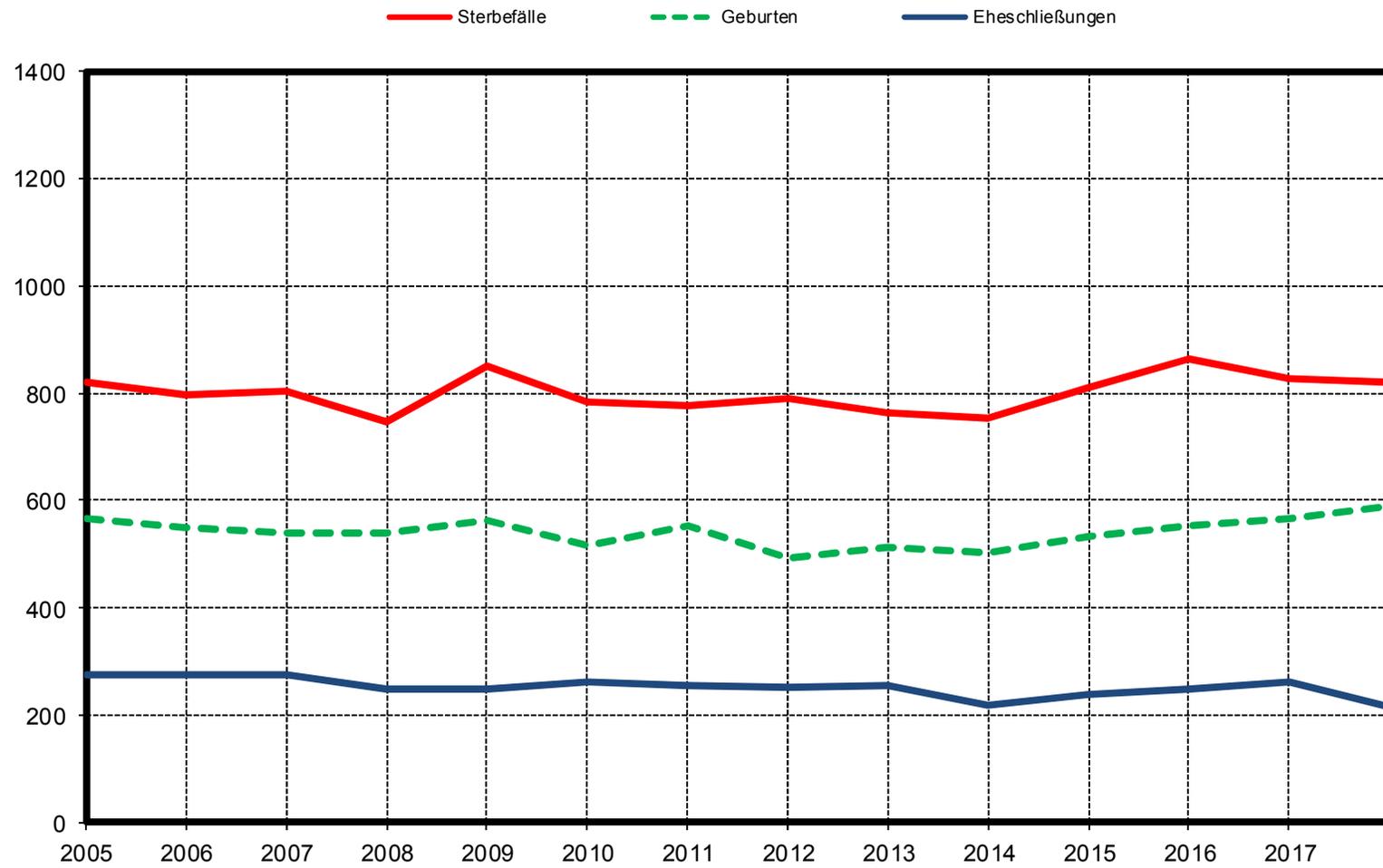
Quelle. Eigene Bevölkerungsfortschreibung

## Eheschließungen und Ehescheidungen in Bayreuth

<b>Jahr</b>	<b>Eheschließungen</b>	<b>Ehescheidungen</b>
<b>2005</b>	275	156
<b>2006</b>	276	205
<b>2007</b>	250	164
<b>2008</b>	247	145
<b>2009</b>	262	139
<b>2010</b>	256	158
<b>2011</b>	251	108
<b>2012</b>	254	107
<b>2013</b>	218	139
<b>2014</b>	240	127
<b>2015</b>	248	130
<b>2016</b>	261	115
<b>2017</b>	215	128

Quelle: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

# Natürliche Bevölkerungsbewegung



## Säuglingssterblichkeit

Jahr	Tatsachliches Jahresergebnis		Gleitender 3-Jahresdurchschnitt		
	Bayreuth		in % der Lebendgeborenen		
	Gestorbene	in % der Lebendgeborenen	Bayreuth	Oberfranken	Bayern
1964	24	2,6	2,3	2,6	2,7
1967	32	3,4	2,9	2,3	2,4
1969	14	1,7	2,7	2,4	2,4
1970	10	1,4	2,0	2,5	2,4
1972	11	1,7	1,8	2,4	2,4
1974	14	2,3	2,2	2,3	2,1
1976	6	1,0	1,8	2,1	1,9
1978	12	1,8	1,8	1,4	1,4
1980	5	0,8	1,2	1,2	1,2
1982	8	1,2	1,0	1,1	1,1
1984	3	0,5	0,8	0,9	1,0
1986	4	0,6	0,7	0,9	0,9
1988	6	0,8	0,7	0,9	0,8
1990	8	1,1	0,9	0,6	0,7
1992	8	1,1	1,0	0,6	0,6
1994	2	0,3	0,6	0,5	0,5
1995	5	0,8	0,7	0,5	0,5
1996	3	0,5	0,5	0,5	0,5
1997	4	0,6	0,6	0,5	0,5
1998	1	0,1	0,4	0,4	0,4
1999	4	0,6	0,5	0,5	0,4
2000	4	0,6	0,4	0,5	0,4
2001	4	0,6	0,6	0,4	0,4
2002	3	0,5	0,6	0,4	0,4
2003	3	0,5	0,5	0,4	0,4
2004	5	0,5	0,6	0,4	0,4
2005	-	0,0	0,5	0,3	0,3
2006	4	0,8	0,4	0,3	0,3
2007	3	0,6	0,4	0,3	0,3
2008	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2009	1	0,2	0,5	0,4	0,3
2010	1	0,2	0,5	0,3	0,3
2011	2	0,4	0,3	0,3	0,3
2012	1	0,2	0,3	0,4	0,3
2013	-	0,0	0,2	0,3	0,3
2014	3	0,6	0,3	0,3	0,3
2015	4	0,7	0,4	0,3	0,4
2016	2	0,4	0,5	0,3	0,3
2017	1	0,2	0,4	0,3	0,3

## C. Bestattungen

### Bestattungen in den Bayreuther Friedhöfen

(Stadtfriedhof, St. Georgen, St. Johannis)  
(einschl. Totgeburten)

Monat	insgesamt		davon			
			Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Januar	50	48	20	21	30	27
Februar	48	53	11	14	37	39
März	51	75	16	25	35	50
April	57	46	19	21	38	25
Mai	51	60	13	16	38	44
Juni	54	47	15	18	39	29
Juli	48	39	14	9	34	30
August	57	55	18	21	39	34
September	57	41	21	12	36	29
Oktober	34	58	10	23	24	35
November	49	56	19	21	30	35
Dezember	63	47	21	16	42	31
<b>insgesamt</b>	<b>619</b>	<b>625</b>	<b>197</b>	<b>217</b>	<b>422</b>	<b>408</b>

davon entfallen auf den	insgesamt		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Stadtfriedhof	357	357	113	126	244	231
Friedhof St. Georgen	196	201	63	73	133	128
Friedhof St. Johannis	66	67	21	18	45	49
Südfriedhof	296	287	8	6	288	281

## Feuerbestattungen im Städt. Südfriedhof Bayreuth

Monat	insgesamt		davon auswärts	
	2016	2017	2016	2017
Januar	247	286	243	261
Februar	259	279	206	226
März	290	258	261	206
April	287	228	220	181
Mai	263	234	160	182
Juni	214	220	198	167
Juli	224	196	165	143
August	288	182	213	129
September	203	0	165	0
Oktober	186	94	140	81
November	266	188	170	82
Dezember	260	157	168	82
<b>insgesamt</b>	<b>2.987</b>	<b>2.322</b>	<b>2.309</b>	<b>1.740</b>

daraus erfolgten Urnenbeisetzungen im:

	2016	2017
Stadtfriedhof	} 390	} 391
Friedhof St. Georgen		
Friedhof St. Johannis		
Südfriedhof	288	281
Jüdischer Friedhof	--	--
auswärtige Friedhöfe	2.309	1.740
<b>gesamt:</b>	<b>2.987</b>	<b>2.322</b>

## **Abschnitt IV**

# **GESUNDHEITSWESEN, SPORT**



	Seite
Krankenanstalten	125
A) Klinikum Bayreuth	126 – 130
B) Klinik Hohe Warte, Bayreuth	131 – 133
C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth	134 – 135
D) Klinik Herzoghöhe	136 – 137
E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	138 – 139
Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker	140
Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger Krankheiten	141
Bayerisches Rotes Kreuz	142 – 143
Luftrettung	144
Bäder	145
Bayreuther Sportvereine im Stadtverband	146 – 147

## Krankenanstalten

<b>Krankenanstalt</b>	<b>Träger der Krankenanstalt</b>
Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH
Klinik Hohe Warte	Klinikum Bayreuth GmbH
Bezirkskrankenhaus	Bezirk Oberfranken
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	MediClin GmbH & Co. KG

### Ständig verfügbare Betten

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Klinikum Bayreuth	712	712
Klinik Hohe Warte	336	336
Bezirkskrankenhaus	578	578
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	210	210
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	290	290
<b>Summe:</b>	<b>2.126</b>	<b>2.126</b>

### Pflegetage für Patienten

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Klinikum Bayreuth	199.991	200.676
Klinik Hohe Warte, Bayreuth	110.923	109.667
Bezirkskrankenhaus	195.044	187.747
Klinik Herzoghöhe Bayreuth	76.470	76.426
MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel	93.414	93.764
<b>Summe:</b>	<b>675.842</b>	<b>668.280</b>

**A) Klinikum Bayreuth****1. Personal**

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Ärzte</b>		
davon:	275	277
Gebietsärzte	154	152
<b>Pflegedienst</b> inkl. Pflegedienstleistung	693	726
<b>Med.-techn. Dienst</b> (z. B. Labor, Röntgen, Bäderabteilung, EKG, Apotheke, Schreibdienst für den medizinischen Bereich usw.)	312	340
<b>Funktionsdienst</b> (z. B. OP-Dienst, Anästhesie, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Ambulanzen, Hebammen, Zentralsterilisation usw.)	187	199
<b>Wirtschafts- und Versorgungsdienst</b> (Hol- und Bringdienst, Hauspersonal usw.)	118	130
<b>Technischer Dienst</b>	43	50
<b>Verwaltung, Sonderdienst</b> (einschl. Telefonvermittlung, Betriebsrat/ Personalrat, Sozialdienst, Lehrkraft für kranke Kinder)	126	125
<b>Sonstiges Personal</b> (FSJ, Bundesfreiwilligendienst, Lehrlinge, Praktikanten, Personal für innerbetriebl. Fortbildung)	30	25
<b>Personal der Berufsfachschulen</b>	44	50
<b>Krankenhausseelsorger</b>	2	2
<b>Belegärzte</b> für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Augenheilkunde	2	2

Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsstätten im Gesundheitswesen siehe unter Fachschulen

## 2. Zahl der Patientenbetten

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
planmäßige Erwachsenenbetten	647	647
Kinder- und Säuglingsbetten	65	65
<b>insgesamt:</b>	<b>712</b>	<b>712</b>

durchschnittlich belegte Betten	546	550
durchschnittlich belegte Betten in %	76,74	77,22
Zahl der teilstat. Behandlungsplätze	28	28
davon		
- Geriatrische Tagesklinik	20	20
- Dialyse	8	8

## 3. Zahl der Patientenzimmer

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Einbettzimmer	53	53
Zweibettzimmer	258	258
Dreibettzimmer	3	3
Vierbettzimmer	24	24
Mehrbettzimmer (Intensiveinheiten)	4	4
<b>insgesamt:</b>	<b>342</b>	<b>342</b>

#### 4. Patientenbestand – Patientenbewegung

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenbestand (zum 01.01)	382	415
Patientenzugänge	28.755	28.495
davon		
Stadt Bayreuth	10.528	10.265
Landkreis Bayreuth	10.780	10.767
Stadt- und Landkreis Bamberg	102	111
Stadt- und Landkreis Coburg	77	73
Landkreis Forchheim	130	162
Stadt- und Landkreis Hof	1.022	1.035
Landkreis Kronach	309	335
Landkreis Kulmbach	1.709	1.622
Landkreis Lichtenfels	159	147
Landkreis Tirschenreuth	946	921
Landkreis Wunsiedel	1.444	1.503
Stadt- und Landkreis Amberg-Weizsach	223	218
Landkreis Neustadt/Waldnaab	520	491
sonst. Bayern	415	420
übriges Bundesgebiet	337	372
Ausland	54	53
Patientenabgänge	28.722	28.522
Patientenbestand (zum 31.12.)	415	388

## 5. Pflagegetage

	Planbetten		Pflagegetage	
<b>Aufteilung der Pflagegetage auf die Kliniken</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Chirurgie (inkl. Herzchirurgie)	198	198	51.637	52.133
Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborenen Zimmer	53	53	16.807	16.340
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	34	9.997	8.682
Innere Medizin	328	328	99.648	101.240
Kinderheilkunde	65	65	14.163	14.563
Strahlentherapie	16	16	3.286	3.305
Nuklearmedizin	6	6	775	712
Palliativmedizin	10	10	3.219	3.150
HNO-Heilkunde	1	1	426	509
Augenheilkunde	1	1	33	42
<b>Insgesamt:</b>	<b>712</b>	<b>712</b>	<b>199.991</b>	<b>200.676</b>

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,96	7,04

**6. Geriatrische Tagesklinik**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Behandlungstage	1.580	1.460

**7. Teilstationäre Dialyse**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Behandlungstage	464	287

**8. Geburten**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl Neugeborene	1.285	1.323

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

## **B) Klinik Hohe Warte**

### **Fachabteilungen/Einrichtungen:**

Klinik für Neurochirurgie  
 Klinik für Orthopädie  
 Klinik für Urologie und Kinderurologie  
 Klinik für Querschnittgelähmte  
 Klinik für Neurologie mit Stroke Unit  
 Klinik für Schädel-Hirn-Verletzte/ Frührehabilitation  
 Institut für Radiologie und Neuroradiologie  
 Institut für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin  
 Station für Akutrheumatologie und klinische Immunologie

### **Belegabteilung:**

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

## **1. Personal**

einschließlich: Krankenhauszweckverband Bayreuth

ohne: Schüler/innen; Beschäftigte, die ausschließlich für das MedZentrum  
 Klinikum Bayreuth GmbH tätig sind.

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Ärzte</b>	111	122
davon		
Fachärzte	51	55
<b>Pflege- und sonstiges Personal</b>	769	792
davon		
im Pflegedienst	416	434
im medizinisch-technischen Dienst	206	204
im Funktionsdienst	66	66
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	64	64
im technischen Dienst	8	9
im Verwaltungs-, Sonderdienst	8	8
sonstiges Personal	1	7
<b>Krankenhausseelsorger</b>	2	2
<b>Belegärzte</b>	2	2

**2. Zahl der Patientenbetten**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Erwachsenenbetten im Jahresdurchschnitt	336	336

**3. Zahl der Patientenzimmer**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Einbettzimmer	36	36
Zweibettzimmer	97	97
Dreibettzimmer	22	22
Vierbettzimmer	6	6
Intensiv	1	1
<b>insgesamt</b>	<b>162</b>	<b>162</b>

**4. Patientenbestand - Patientenbewegung**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenbestand am 01.01.	214	229
Patientenzugänge	9.939	10.421
Patientenabgänge	9.924	10.453
Patientenbestand am 31.12.	229	197

**5. Pfl egetage**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
vollstationär	110.923	109.667
Behandlungstage Neurologische Tagesklinik	3.074	3.318
Behandlungstage Schmerztagesklinik	211	1.497

**6. Teilstationäre Behandlungsplätze**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl	20	20

Quelle: Klinikum Bayreuth GmbH

## C) Bezirkskrankenhaus Bayreuth

### 1. Personal (Vollkräfte)

	2016	2017
<b>Ärzte</b>	54,32	53,85
davon Fachärzte	24,1	23,77
<b>Pflege- und sonstiges Personal</b>	675,95	703,84
davon		
im Pflegedienst plus Krankenpflegeschüler	406,28	414,21
im medizinisch-technischen Dienst	120,21	124,19
im Funktionsdienst	46,21	47,13
im Wirtschafts- und Versorgungsdienst	35,62	33,38
im technischen Dienst	18,41	19,96
im Verwaltungsdienst	40,07	45,17
im Sonderdienst	3,77	4,76
Personal aus Ausbildungsstätten	4,56	5,31
Sonstiges Personal	0,82	9,73

### 2. Zahl der Patientenbetten

	2016	2017
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	496	496
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	82	82
Neurologie	10 (antellig bis 31.03.)	0

### **3. Patientenstand – Patientenbewegung**

#### **a) Psychiatrie, Psychosomatik, Forensik**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenstand am 01.01.	470	469
Patientenzugänge (mit teilstationär)	3.726	3.370
Patientenabgänge	3.727	3.371
Patientenstand am 31.12.	469	468

#### **b) Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenstand am 01.01.	28	60
Patientenzugänge (mit teilstationär)	851	758
Patientenabgänge	852	758
Patientenstand am 31.12.	27*	60

#### **c) Neurologie\*\***

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenstand am 01.01.	3	0
Patientenzugänge (mit teilstationär)	244	0
Patientenabgänge	247	0
Patientenstand am 31.12.	0	0

### **4. Pfl egetage**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Psychiatrie mit Forensik und Tagesklinik	171.428	168.609
Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Tagesklinik Coburg, Hof u. Bamberg	21.932	19.138
Neurologie**	1.684	0

\* Tagesklinik Coburg, Hof und Bamberg nicht berücksichtigt

\*\* am 31.03.2016 wurde die Neurologie geschlossen

## D) Klinik Herzoghöhe Bayreuth

### Das Indikationsspektrum der Klinik :

Die Klinik Herzoghöhe ist eine Reha- und AHB-Fachklinik für Krankheiten der Onkologie, Inneren Medizin, Orthopädie und Rheumatologie.

Mit diesen Schwerpunkten kann die Klinik Herzoghöhe folgende Krankheitsbilder umfassend behandeln:

- Tumorerkrankungen
- Orthopädische und rheumatische Erkrankungen
- Erkrankungen der inneren Medizin, beispielsweise gastroenterologische Erkrankungen
- Unfall- und Verletzungsfolgen

### 1. Personal

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Ärzte</b>	<b>14,65</b>	<b>13,16</b>
davon Fachärzte	6,05	5,55
<b>Pflege- und sonstiges Personal</b>	<b>126,13</b>	<b>130,10</b>
davon		
im Pflegedienst	20,62	21,92
im medizinisch-technischen Dienst	42,66	43,95
im Verwaltungsdienst	11,78	11,78
im Wirtschaftsbereich	51,07	52,45
<b>insgesamt:</b>	<b>140,78</b>	<b>143,26</b>

### 2. Patientenbetten

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl	210	210

### **3. Zahl der Patientenzimmer**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Einbettzimmer	196	198
Zweibettzimmer	14	12
<b>insgesamt</b>	<b>210</b>	<b>210</b>

### **4. Patientenstand – Patientenbewegungen**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenstand am 01.01.	161	186
Patientenzugänge	3.220	3.209
Patientenabgänge	3.195	3.220
Patientenstand am 31.12.	186	175

### **5. Pfl egetage**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl	76.470	76.426

Quelle: Klinik Herzoghöhe

## **E) MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel**

Rehabilitationsklinik für Neurologie, Orthopädie und Geriatrie

### **1. Personal**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Ärzte</b>	<b>24</b>	<b>24</b>
<b>Pflege- und sonstiges Personal</b>	204	199
davon		
im Pflegedienst	69	67
im medizinisch-technischen Dienst	10	13
in Therapie	68	69
im Sozialdienst	3	3
im med. Sonderdienst	4	2
im Verwaltungsdienst	12	12
im Wirtschaftsbereich	38	33
<b>insgesamt:</b>	<b>228</b>	<b>223</b>

### **2. Patientenbetten**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl	290	290

### **3. Patientenzimmer**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl	290	290

#### **4. Patientenstand – Patientenbewegungen**

##### **a) Neurologie**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenstand am 01.01.	97	103
Patientenzugänge	1.546	1.613
Patientenabgänge	1.540	1.622
Patientenstand am 31.12.	103	94

##### **b) Orthopädie**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenstand am 01.01.	93	88
Patientenzugänge	1.723	1.672
Patientenabgänge	1.728	1.667
Patientenstand am 31.12.	88	93

##### **c) Geriatrie**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Patientenstand am 01.01.	37	48
Patientenzugänge	827	867
Patientenabgänge	816	880
Patientenstand am 31.12.	48	35

#### **5. Pflage tage**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Neurologie	40.349	41.586
Orthopädie	36.463	35.301
Geriatric	16.602	16.877

Quelle: MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel

**Berufsausübende Ärzte, Fachärzte, Zahnärzte  
und Heilpraktiker sowie Apotheken und Apotheker**

	2016	2017
<b>Ärzte</b> (einschl. Ärzte im Praktikum)	935	949
davon		
- Ambulant/Praxis	268	272
- bei Behörden/Körperschaften des öffentlichen Rechts	24	24
- ohne ärztliche Tätigkeit (Arbeitslos, Ruhestand, Elternzeit)	139	144
- sonstige ärztliche Tätigkeit (Gutachter, Praxisvertreter, Arbeitsmedizin)	55	53
- Stationär/Krankenhaus	449	456
<b>Zahnärzte</b>	64	64
davon Kieferorthopäden	6	7
<b>Heilpraktiker</b>	67	72
beschränkt auf das Gebiet Psychotherapie	35	36
<b>Apotheken</b>	26	25
davon Krankenhausapotheken	1	1
<b>Apotheker</b> (mit Approbation)	85	89
davon in Krankenhausapotheken	4	5

Quelle: Ärztlicher Kreisverband Bayreuth, Zahnärztlicher Bezirksverband, Bayerische Landesapothekenkammer, Landratsamt Bayreuth

**Erkrankungsfälle übertragbarer anzeigepflichtiger  
Krankheiten 2017**

<b>Krankheit</b>	<b>1. Vj.</b>	<b>2. Vj.</b>	<b>3. Vj.</b>	<b>4. Vj.</b>	<b>Insgesamt</b>
Acinetobacter	0	0	0	2	2
Adenovirus	1	0	0	0	1
Borreliose	1	11	7	0	19
Campylobacter	12	9	15	9	45
Clostridium difficile	0	1	0	0	1
E.-Coli-Enteritis	1	1	1	0	3
EHEC/STEC	0	0	5	0	5
FSME	0	1	1	0	2
Giardiasis	2	3	1	2	8
Hepatitis B	3	2	0	4	9
Hepatitis C	3	3	3	4	13
Hepatitis E	0	1	0	2	3
Influenza	234	3	0	1	238
Keuchhusten	5	7	4	3	19
Kryptosporidiose	0	0	1	0	1
Legionellose	0	0	0	2	2
Listeriose	0	1	0	1	2
MRSA	2	1	0	0	3
Mumps	7	4	0	0	11
Norovirus	28	11	4	30	73
Paratyphus	0	0	0	1	1
Rotavirus	10	6	1	1	18
Salmonellose	3	3	4	3	13
Shigellose	0	1	0	0	1
Tuberkulose	2	2	2	4	10
Windpocken	10	14	6	9	39
Yersiniose	0	1	2	1	4

Quelle: Landratsamt Bayreuth

## Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Bayreuth  
Stadt und Landkreis

	2016	2017
<b>Mitglieder insgesamt</b>		
Bereitschaft	681	682
Bergwacht	260	266
Wasserwacht gesamt	1.290	1.289
Jugendrotkreuz	135	81
Vorstandsmitglieder	15	16
Fördermitglieder	9.184	9.639
<b>I. Bereitschaften</b>	16	16
<u>Mitglieder insgesamt</u>	<u>681</u>	<u>682</u>
<b>Betreuungen (Einsatzstunden):</b>	112.386	109.514
<b>II. Bergwacht</b>		
Bereitschaften	5	5
Mitglieder	260	266
<b>Betreuungen (Einsatzstunden):</b>	88.919	88.186
<b>III. Wasserwacht</b>		
Ortsgruppen	7	7
Mitglieder + Förderer gesamt	1.290	1.289
<b>Betreuungen (Einsatzstunden):</b>	4.889	2.634
<b>IV. Jugendrotkreuz</b>		
Jugendgruppen	4	13
Mitglieder	135	81
<b>Betreuungen (Einsatzstunden):</b>	4.500	4.528

		2016		2017	
<b>V. Unfallrettungsdienst und Krankentransporte</b>		Einsätze	gef. km	Einsätze	gef. km
	Krankentransporte	17.146		17.347	
	Notfälle und Notarzteinsätze	8.624		8.860	
	Insgesamt gefahrene Kilometer		917.130		949.672
<b>VI. Gesundheitsfürsorge Wohlfahrtspflege</b>					
<b>Einrichtungen</b>					
	Altenheim	2		2	
	Kurzzeitpflegestation	1		1	
	Betreutes Wohnen	1		1	
	Altenclubs	3		3	
	Sozialstation	1		1	
	Patientenfahrdienst	1		1	
	Essen auf Rädern	1		1	
	Haus-Notruf	1		1	
	Seniorenbüro	1		1	
	Betreuungsverein	1		1	
	Kinderhaus	1		1	
<b>VII. Breitenausbildung</b>		Lehrgänge	Teilnehmer	Lehrgänge	Teilnehmer
<b>Lehrgänge:</b>					
	LSM	-	-		
	Erste Hilfe	292	5.111	314	5.147
	Sanitätsausbildung	2	38	2	34
	Kinder-Notfälle	5	58	8	123
	Krankenpflege in der Familie	-	-		

Quelle: Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth

## Luftrettung

<b>Träger:</b>	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Bayreuth/Kulmbach
<b>Durchführender:</b>	ADAC-Luftrettung gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Roten Kreuz und dem Klinikum Bayreuth
<b>Rettungshubschrauberstation:</b>	Christoph 20 am Klinikum Bayreuth  Anforderung über die Integrierte Leitstelle Bayreuth/Kulmbach, Tel.: 112
<b>Einsatzzeit:</b>	Tägl. von 7.00 Uhr bis Sonnenuntergang
<b>Einsatzradius</b>	60 km, in Ausnahmefällen 70 km

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Einsätze einschl. Fehleinsätze</b>	<b>1.609</b>	<b>1.688</b>
Primäreinsätze (Rettungsflüge mit Patienten)	371	388
Versorgungsflüge (Rettungsflüge ohne Transport des Patienten)	1.128	1.191
Sekundärtransporte (Verlegungstransporte)	8	8
Blutkonserven- und Medikamententransporte	0	0
Sonstige Einsätze	0	0
Versorgte Patienten insgesamt	1.510	1.590
Fehleinsätze	102	101

## Bäder

	2016	2017	Veränderung gegenüber 2016 in %
<b>1. Stadtbad</b>			
Hallenbad-Besucher	77.205	76.535	- 0,88
davon Kinder und Jugendliche (einschl. Schwerbehinderte, Wehrpflichtige, etc.)	25.848	26.586	+ 2,86
in geschlossenen Gruppen (Vereine, Schulklasse, etc.)	28.786	28.567	- 0,76
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>77.205</b>	<b>76.535</b>	<b>- 0,88</b>
<b>2. Hallenbad des Schwimmvereins Bayreuth</b>			
Kinder und Jugendliche	9.408	7.935	- 15,66
Erwachsene	29.034	27.083	- 6,72
Jahreskarteninhaber	49.631	47.853	- 3,58
Geschlossene Gruppen	80.913	82.794	+ 2,32
Saunabesucher	2.326	2.145	- 7,78
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>171.312</b>	<b>167.810</b>	<b>- 2,04</b>
<b>3. Kreuzsteinbad</b>			
Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre)	63.001	71.120	+ 12,89
<b>Besucher insgesamt*</b>	<b>123.364</b>	<b>135.675</b>	<b>+ 9,98</b>
<b>4. Freiluftbad</b>			
Kinder und Jugendliche	209	188	- 10,05
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>596</b>	<b>732</b>	<b>+ 22,82</b>
<b>5. Altstadtbad (Freibad)</b>			
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Lohengrin Therme</b>			
<b>Besucher insgesamt</b>	<b>288.616</b>	<b>270.775</b>	<b>+ 6,18</b>

\* einschließlich Besucher mit freiem Eintritt (Kinder unter 6 Jahre)

Quelle: Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH, Schwimmverein Bayreuth, Stadt Bayreuth

## Die Bayreuther Sportvereine im Stadtsportverband

Ifd. Nr.	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2016	2017	2016	2017	2016	2017
1	1. Achterball-Club Bayreuth	7	6	71	91	78	97
2	ASV Laineck	104	99	354	328	458	427
3	ASV Oberpreuschwitz	126	130	296	294	422	424
4	1. Athletik-Club Bayreuth	35	32	191	183	226	215
5	Automobil-Club im ADAC	0*	0*	0*	0*	0*	0*
6	1. Badminton-Club Bayreuth	17	20	64	63	81	83
7	Ballspielclub Bayreuth-Saas	142	128	265	404	407	532
8	Basketball Club Bayreuth	227	203	205	208	432	411
9	Bayreuther Bowling Verein	16	2	111	48	127	50
10	Bayreuther Hexen	37	0*	100	0*	137	0*
11	Bayreuther Schlittschuhclub	0*	0*	0*	0*	0*	0*
12	Bayreuther Sportverein 1898	441	372	669	590	1.110	962
13	Bayreuther Turnerschaft	1.001	1.007	1.662	1.701	2.663	2.708
14	Bike-Sport-Bühne Bayreuth	83	76	183	187	266	263
15	Bowlingverein Bayreuth-Land		neu 2017	-	45	-	56
16	Boxclub Bayreuth	0*	27	0*	83	0*	110
17	BRK Wasserwacht	183	185	355	350	538	535
18	BSG der Deutschen Rentenvers.	0*	0*	0*	0*	0*	0*
19	BSG GRUNDIG Bayreuth	0	0	51	49	51	49
20	Club der BAT	0*	0*	0*	0*	0*	0*
21	Deutscher Alpenverein Bayreuth	236	218	347	493	583	711
22	Diakonisches Werk Behindertensport	0*	0*	0*	0*	0*	0*
23	DLRG Bayreuth	316	342	312	296	628	638
24	Eisenbahner-Sportverein Bayreuth	4	2	120	109	125	111
25	Eisschützenclub Bayreuth (ESC)	4	3	17	23	21	26
26	Eishockeyclub Bayreuth	116	191	208	383	324	574
27	Elefantencub Bayreuth	50	21	78	121	128	142
28	1. FC Bayreuth	62	0	220	13	282	13
29	FC Eintracht Bayreuth	10	23	199	210	209	233
30	1. FC Meyernberg	0*	0*	0*	0*	0*	0*
31	Faschingsgesellschaft Mohrenwäscher	79	61	29	34	108	95
32	Fußballsportverein (FSV) Bayreuth	157	134	158	221	315	355
33	Gehörlosen Sportverein	5	0*	127	0*	132	0*
34	Golfclub Bayreuth	61	48	573	478	634	526
35	Handball Sportverein (HaSpo)	216	215	287	311	503	526
36	Kajak-Gruppe Bayreuth	3	3	17	15	20	18
37	Karate-Dojo-Aleksandar	59	57	62	54	121	111

	Name des Vereins	bis 18 Jahre		ab 18 Jahre		Gesamt	
		2016	2017	2016	2017	2016	2017
38	Luftsportgemeinschaft Bayreuth	13	13	249	248	262	261
39	Motorsportclub im ADAC	0*	0*	0*	0*	0*	0*
40	Naturfreunde Bayreuth	114	118	201	198	315	316
41	Post-u. Telekom-Sportverein	172	164	217	165	389	329
42	RCA Bayreuth e. V.	54	58	79	84	133	142
43	Reha-Sportverein Bayreuth (VRSG)	0	0	115	114	115	114
44	Reitgemeinschaft Bayreuth-Geigenreuth	6	7	48	56	54	63
45	Rollstuhlsportverein Bayreuth (RSV)	18	22	125	128	143	150
46	Schützengesellschaft Moritzhöfen	0*	0*	0*	0*	0*	0*
47	Schützengilde Altstadt	8	12	106	101	114	113
48	Schützengilde "Unteres Tor"	6	7	93	89	99	96
49	Schwarz-Weiß Tanzsport	65	69	20	21	85	90
50	Schwimmverein Bayreuth	306	296	934	922	1.238	1.218
51	SpVgg Bayreuth	264	285	432	403	696	688
52	Sport-Club Kreuz Bayreuth	86	87	175	184	261	271
53	Sport-Club Raiffeisen	0	0	89	96	89	96
54	Sportkegelclub Eremitenhof Bayreuth	18	24	95	91	113	115
55	Sportring Bayreuth - St. Georgen	65	76	298	307	363	383
56	Sport- und Jugendförderverein Bth.	0*	0*	0*	0*	0*	0*
57	Sportschützen der JVA	16	14	132	137	147	151
58	1. Tanzclub Rot-Gold Bayreuth	89	89	122	120	211	209
59	Tanzsportgemeinschaft Bavaria	0*	0*	0*	0*	0*	0*
60	Tanzsportgemeinschaft Bayreuth	0*	7	0*	98	0*	105
61	TC Am Lerchenbühl	68	107	230	184	298	291
62	TC Grün-Weiß Bayreuth	115	117	201	252	316	369
63	TC Rot-Weiß Bayreuth	126	122	267	258	393	380
64	Team Bananenflanke neu 2017	-	22	-	13	-	35
65	Team Icehouse	38	35	231	214	269	249
66	Türk FC Bayreuth	0	0	49	33	49	33
67	TSC 1980 Bayreuth	0*	0*	0*	0*	0*	0*
68	TSV 07 Bayreuth St. Johannis	160	167	255	269	415	436
69	Universitäts-Sportclub Bayreuth e.V. neu 2017	-	0	-	77	-	77
70	Verein Bayreuther Sportkegler	16	7	214	187	230	194
71	Verein für Reha- u. Gesundheitssport (VRG)	0	0	159	140	159	140
72	Verein Schützengilden St. Georgen u. Bth.	19	12	240	239	259	251
73	Young Heroes Bayreuth e.V. neu 2017	-	0	-	7	-	7
74	Zanshin Dokan e.V	2	3	41	33	43	36
	<b>Summe</b>	<b>5.642</b>	<b>5.557</b>	<b>12.768</b>	<b>12.887</b>	<b>18.410</b>	<b>18.444</b>

\* keine Meldung abgegeben

## **Abschnitt V**

### **SOZIALES**



	Seite
Betriebsstatistik des Sozialamtes	153 – 156
Leistungen an Arbeitslosengeld II-Empfänger	157
Wohngeldempfänger	158
Betreuungsstelle	159
Jugendhilfe und Kommunale Jugendarbeit	160 – 166
Einrichtungen der Altenhilfe	167
Maximilianshöhe - Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation	168 - 171

## Betriebsstatistik des Sozialamtes

### a) Regelsätze für Hilfeempfänger außerhalb von Anstalten und Heimen

	Regelsätze ab		
	01.01.2016 €/Monat	01.01.2017 €/Monat	01.01.2018 €/Monat
Für den Haushaltsvorstand und Alleinstehende	404,00	409,00	416,00
Ehegatten bzw. Lebenspartner bei Zusammenleben	364,00	368,00	374,00
Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	237,00	237,00	240,00
Haushaltsangehörige ab Beginn des 7. Lebensjahres	270,00	291,00	296,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 14. Lebensjahres	306,00	311,00	316,00
Haushaltsangehörige ab Vollendung des 18. Lebensjahres	324,00	327,00	332,00

## b) Ausgaben

1. Leistungen nach dem SGB XII	2016		2017	
	Personen	€	Personen	€
<b>1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt</b>				
1.1.1 Laufende Leistungen	174*	758.181	161*	760.569
1.1.2 Einmalige Leistungen		27.587		39.126
davon				
a) an Empfänger lauf. Leistungen		21.215		30.848
b) an sonstige Empfänger		6.372		8.278
<b>1.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>	914*	4.021.353	963*	4.319.023
<b>1.3 Hilfen zur Gesundheit</b>				
1.3.1 Krankenhilfe ambulant	303	363.309	286	87.254
1.3.2 Krankenhilfe stationär	12	156.887	33	344.926
<b>1.4 Hilfe zur Pflege</b>	85*	408.207	54	362.799
<b>1.5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>	15*	21.408	15*	27.412
<b>1.6 Hilfe in anderen Lebenslagen (Bestattungskosten)</b>	48*	97.964	49*	88.162

\* Personenanzahl (Stichtag 01.12.)

2. Sonstige Leistungen	2016		2017	
	Personen	€	Personen	€
<b>2.1 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</b>				
2.1.1 Hilfe zum Lebensunterhalt	2.506**	2.418.743	457**	2.773.477
2.1.2 Krankenhilfe	1.069	1.048.965	828	609.127
2.1.3 Arbeitsgelegenheiten	175	12.412	132	7.917
<b>2.2 Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege</b>		178.948		237.635
<b>Ausgaben zusammen:</b>		<b>9.513.964</b>		<b>9.657.427</b>

\*\* Personenanzahl (Stichtag 01.12) inkl. Personen aus Erstaufnahmeeinrichtung

### c) Einnahmen

Bezeichnung	2016 €	2017 €
1. Kostenersatz von Sozialhilfeempfängern	48.185	47.314
2. Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen	17.650	20.172
3. Erstattungen von Sozialleistungsträgern	52.863	83.828
4. Tilgung von Darlehen	54.004	136.426
5. Kostenersatz Kriegsopferfürsorge	4.627	4.495
6. Erstattung von anderen Sozialhilfeträgern u. Regierung von Oberfranken	3.669.863	3.618.296
7. Erstattung von Grundsicherungsleistungen	3.943.264	4.196.031
<b>Einnahmen zusammen:</b>	<b>7.790.456</b>	<b>8.106.562</b>

### d) Gegenüberstellung Einnahmen/Ausgaben

	2016 €	2017 €
Ausgaben	9.513.964	9.657.427
Einnahmen	7.790.456	8.106.562
Netto-Ausgaben	1.723.508	1.550.865
<b>Unterschied zum Vorjahr</b>		
absolut	+ 60.807	- 172.643
in %	+ 3,66	- 10,01

**Leistungen für Unterkunft und Heizung,  
einmalige Hilfen und Eingliederungsleistungen  
nach SGB II für  
Arbeitslosengeld II-Empfänger**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Ausgaben	9.708.961 € *	10.431.717 € *
Einnahmen	3.586.615 €	4.533.124 €
Ungedeckter Aufwand	6.122.346 €	5.898.593 €

\* inkl. der Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie der Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem SGB II

## Wohngeldempfänger

Zeit- raum	Wohngeldempfänger		Ausgezahltes Wohngeld	
	Mietzuschuss- empfänger*	Lastenzuschuss- empfänger	Mietzuschuss in DM/€	Lastenzuschuss in DM/€
1989	2.645	105	3.743.500,70	154.192,00
1990	2.441	79	3.653.775,30	119.032,00
1991	2.688	71	3.734.005,00	111.116,00
1992	2.472	62	3.592.947,25	91.550,00
1993	2.371	54	3.499.590,50	60.478,00
1994	2.263	42	3.458.217,00	65.587,00
1995	3.090	34	3.787.689,47	45.489,00
1996	3.090	34	3.868.721,49	42.548,00
1997	2.769	30	4.231.887,12	59.010,00
1998	2.563	31	4.236.864,72	54.475,00
1999	2.486	28	4.197.103,09	47.850,00
2000	2.690	25	4.071.908,43	36.382,00
2001	3.116	32	5.417.258,85	58.872,37
2002	3.229	38	€ 3.273.612,20	€ 54.184,27
2003	3.065	43	€ 3.790.988,74	€ 74.074,00
2004	3.489	48	€ 3.983.598,69	€ 69.118,10
2005	1.137	38	€ 1.131.167,24	€ 45.408,00
2006	903	35	€ 1.671.125,29	€ 43.366,00
2007	848	34	€ 95.831,11	€ 50.684,00
2008	746	34	€ 773.555,71	€ 53.369,00
2009	2.509	76	€ 1.829.739,82	€ 78.849,00
2010	2.525	80	€ 2.588.488,94	€ 102.098,00
2011	1.915	63	€ 1.967.575,59	€ 84.177,00
2012	1.577	57	€ 1.442.287,55	€ 80.511,00
2013	1.376	50	€ 1.215.583,00	€ 65.693,00
2014	1.271	46	€ 1.063.250,64	€ 54.415,00
2015	1.121	36	€ 870.905,00	€ 42.336,43
2016	1.156	27	€ 1.391.348,65	€ 50.444,00
2017	1.244	30	€ 1.482.600,00	€ 61.374,00

\* ab 1995 bis einschließlich 2004 inklusive der Empfänger pauschalierten Wohngeldes

## Betreuungsstelle

<b>Vollzug des Betreuungsgesetzes</b>	<b>Anzahl</b>
Laufende Betreuungsverfahren im Stadtgebiet	2088
Betreuungsverfahren als Erstverfahren	350
Informationsveranstaltungen der Betreuungsstelle/ RW 21, Vorträge/Arbeitskreise	4
Bestandsverfahren	418
Information Vorsorgevollmacht	199
Beglaubigung	47
Unterbringung/Vorführung	6 / 0
Andere Verfahren	91

# JUGENDHILFE UND KOMMUNALE JUGENDARBEIT

## A. Jugendhilfe

### I. Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration der Stadt Bayreuth

<b>Vormundschaften und Pflegschaften</b>		
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Vormundschaften für Minderjährige	54	24
Pflegschaften für Minderjährige	19	14
Beistandschaften	720	665
Adoptionen	3	6

<b>Pflegekinder</b>		
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Gesamtzahl der Pflegekinder	114	105

<b>Jugendschutz</b>		
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
gemeinsame Jugendkontrollen von Polizei und Jugendamt	2	3
Erlassene Bußgeldbescheide	2	4

<b>Jugendgerichtshilfe</b>		
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
wahrgenommene Jugendgerichtstermine	65	51
und Berichte	178	176

<b>Elternbriefe</b>		
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
belieferte Mütter	1.197	1.420

**Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. und Förderleistungen gem. §§ 22 ff.  
des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)**

	2016		2017	
	Personen	Gesamtkosten in €	Personen	Gesamtkosten in €
<b>Heimerziehung</b>				
In Heimen untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	223	5.929.655,81	200	5.765.764,18
<b>Vollzeitpflege</b>				
In Familien untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	114	1.166.923,70	105	1.278.253,73
<b>Kindertagespflege</b>				
In Familien untergebrachte Kinder	109	286.267,45	107	386.833,41
<b>Erziehungsbeistandschaften</b>				
Kinder, für die Erziehungsbeistandschaft und Betreuungshilfe geleistet wird	80	280.511,13	82	305.243,36
Sozialpädagogische Familienhilfe				
Familien:	85	398.179,16	81	449.001,66
<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>				
Kindergärten	470		336	
Schülerhorten/Mittagsbetreuung/ Ganztagesbetreuung	152	835.972,88	241	809.851,83
Krippen (Tagesstätten werden Kindergärten zugeordnet)	40		91	
Markgrafenschule	6		9	
Heilp. Tagesstätte Jean-Paul-Stift	26		23	

\* Das Pflegegeld für Kindertagespflege richtet sich nach der täglichen Betreuungszeit – von 211 € (mehr als 2-3 Stunden) bis 703 € (mehr als 9 Stunden). Weiterhin können Qualifizierungszuschlag und Rentenzuschuss gewährt werden.

## II. Beratungsstellen

**Träger:** Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

**Tätigkeitsbereich:** Beratungsstellen Bayreuth, Kulmbach,  
Pegnitz, Warmensteinach, Hollfeld

<b>Beratungsstelle</b>		<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>1.</b>	<b>für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen</b>		
	Zahl der angefallenen Beratungen (Fälle)	2.040	1.945
	davon:		
	Erziehungsberatung	924	900
	Ehe- und Lebensberatung	312	301
	Schwangerenberatung	804	744
<b>2.</b>	<b>für Suchtgefahren</b>		
	Anzahl der Fälle	1.250	1.289
	davon		
	männlich	772	805
	weiblich	478	484
	<u>Es entfielen auf:</u>		
	Alkoholmissbrauch	526	579
	Illegale Drogen	350	379
	Medikamente	12	5
	Glücksspiel	82	67
	Essstörungen	56	31
	Tabak	2	3
	Angehörige	201	176
sonstige Probleme	21	44	

Quelle: Diakonisches Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

## B. Kommunale Jugendarbeit

### I. Einrichtungen zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen

(Die Unterhaltung dieser Einrichtungen erfolgt durch die Stadt Bayreuth und durch Verbände der freien Wohlfahrtspflege und anderer Institutionen mit finanzieller Unterstützung der Stadt.)

#### 1. Tagesstätten

	2016		2017	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
a) Kinderkrippen	21	410	21	410
b) Kindergärten	31	2.025	31	2.025
c) Kinderhorte	10	520	10	528
d) Mittagsbetreuung an Volksschulen	6	108	13	234
e) Sondertagesstätte bei der Sprachheilschule (Förderzentrum - Förderschwerpunkt SPRACHE)	2	48	2	48
f) offene Ganztagschule (nicht nur an Hauptschulen, sondern auch Gymnasien)	27	526	29	611

#### 2. Kinderspieleinrichtungen

	2016	2017
	Anzahl	Anzahl
a) Ballspielplätze (Bolzplätze, Basketball- und Volleyballanlagen, Tischtennis)	48	32 *
b) Kinderspielplätze (Kleinkinder-, Kinder- und Abenteuerspielplätze)	55	52
e) Spielpunkte (z.B. Wasserspiele od. Kleinspielgeräte)	7	7
g) Trendsportanlagen (Dirtbike, Fitnessparcour, Slackline, Roll- und Eislaufflächen, Skateboardanlagen)	2	5

\* Neue Bewertungskriterien

## II. Städtisches Jugendheim und Kommunales Jugendzentrum

	2016	2017
a) Anzahl der Gruppen- und Werkräume	15	15
b) Anzahl der Jugendgruppen	13	13
<b>Offene Jugendarbeit:</b>		
a) Kurs, Turniere (Basteln, Gitarre, Foto, Video, Squaredance u. a.) Teilnehmer	ca. 170	ca. 270
b) Jugendtanzveranstaltungen (hausintern) und Disco/Schülerdisco Teilnehmer	6 100	2 100
externe Veranstaltungen (z.B. Konzerte) Besucher	9 580	9 800
c) Turniere (hausinterne/öffentliche) Teilnehmer	20 285	25 300
d) Ausflüge/ Freizeiten Teilnehmer	3 35	1 150

## III. Jugendherberge Bayreuth

	2016	2017
Plätze	147	180
Gäste	8.064	7.604
Übernachtungen	18.226	17.440
davon		
aus dem Ausland	3.280	1.789

Quelle: Bayreuther Jugendherberge

## IV. Ferienprogramm und Jugendveranstaltungen

	Teilnehmer	
	2016	2017
<b>1. Ferienhort der AWO</b>		
alle Ferien	497	355
nur Sommerferien	298	225
<b>2. Ferientagesfahrten</b>	123	136
<b>3. Ferienkurse</b>		
Hobbykurse (Basteln, Kochen, Werken)	121	51
Erlebnistage (Umwelt- und Naturerziehung)	126	137
Sportkurse (Tennis, Reiten, Schwimmen und andere)	371	287
<b>4. Zeltlager/Hüttenaufenthalte/Freizeiten</b>	46	22
<b>5. Führungen</b>	199	198
<b>6. Mini-Bayreuth</b>	1.473	1.697
<b>7. Sommerpass</b>	1.559	1.785
<b>8. Mitternachtsbasketball</b>	403	1.376
<b>9. Bolzplatzturnier</b>		
Mannschaften	21	16
Teilnehmer	222	167
<b>10. Familienfest im Altstadtbad</b>	250	Wg. schlechtem Wetter ausgefallen
<b>11. Jugendpartizipation</b>	100	440

## V. Kinder- Jugendkulturveranstaltungen

	Teilnehmer	
	2016	2017
Kinder-und Jugendkultur	99	173

## VI. Präventionsveranstaltungen/- angebote

	2016	2017
<b>1. Multiplikatoren Schulungen</b>		
Anzahl Elternabende	1	7
Anzahl Fortbildungsveranstaltungen	2	6
<b>2. Präventionsveranstaltung "Fest der Sinne" im ZENTRUM und „Wundersam Anders“</b>	3 x jährlich	2 x jährlich
Anzahl der Besucher	1.200	1.200
<b>3. Präventionsprojekte</b>	13	12
Anzahl der Teilnehmer	4.265	4.160
<b>4. Jugendschutzkalender – Auflage</b>	10.000	10.000
<b>5. Streitschlichterausbildung</b>	1	1
Anzahl der Teilnehmer	16	12

## VII. Internationale Jugendbegegnung

	Teilnehmer	
	2016	2017
<b>1. Jugendliche aus den Partnerstädten</b> (Gästekarten) *		
a) Annecy	67	69
b) La Spezia	55	53
c) Prag	25	15
<b>2. Europäisches Treffen</b>	55	36
<b>3. Internationales Jugendfestspieltreffen</b>	527	499
<b>4. Stipendiaten des Richard-Wagner-Verbandes</b>	247	232

\* Neue Bewertungskriterien

	2016	2017
<b>5. Zuschüsse für Schüler- bzw. Jugendgruppenfahrten in die Partnerstädte</b>	5.808,- €	3.012,- €

## VIII. Kindererholung

	2016	2017
a) geförderte Kinder	14	16
b) aufgewendete Mittel	5.940,30 €	7.654,00 €

## Einrichtungen der Altenhilfe

	Bettenzahl	davon Pflegeplätze	Bewohner			unter 60 J.		60 - 70 J.		70 - 80 J.		80 J. u. älter	
			m	w	gesamt	m	w	m	w	m	w	m	w
<b>Heime</b>													
AWO Seniorenheim	48	48	15	33	48	0	0	0	1	10	12	5	20
BRK Altstadtpark	55	55	14	38	52	2	0	0	0	3	1	9	37
BRK Betreuungs- und Pflegezentrum	23	23	2	21	23	0	0	1	2	0	3	1	16
BRK Ruhesitz	147	147	32	105	137	0	0	1	0	7	10	24	95
Hospitalstift	116	116	30	85	115	0	3	1	2	10	7	19	73
Matthias-Claudius-Haus	117	117	43	68	111	9	4	11	9	10	28	13	27
Mühlhofer Stift	168	159	34	133	167	3	4	3	6	9	20	19	103
Paritätisches Pflegeheim	147	147	34	81	115	1	2	9	2	9	14	15	63
Phönix Seniorenzentrum	139	139	56	77	133	7	2	17	12	14	19	20	42
Senioren-Stift am Glasenweiher	108	108	31	73	104	1	0	4	4	4	13	22	56
Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin	95	95	38	57	95	1	0	6	4	11	13	20	40
Zuhause in der Wallstraße	30	30	6	24	30	0	0	0	0	1	5	5	19
<b>Insgesamt</b>	<b>1193</b>	<b>1184</b>	<b>335</b>	<b>795</b>	<b>1130</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>53</b>	<b>42</b>	<b>88</b>	<b>145</b>	<b>172</b>	<b>591</b>

### Tagespflege

Tagespflege „Im Kreuz zu Haus“	18 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 17 belegt
Tagespflege Lichtblick	14 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 7 belegt
AWO Seniorenheim	12 Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 7 belegt
BRK Betreuungs- und Pflegezentrum	0 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 0 belegt
Mühlhofer Stift	3 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 0 belegt
Caritas Alten- und Pflegeheim St. Martin	6 eingestreute Tagespflegeplätze, davon durchschnittlich 4 belegt

### Altenwohnanlagen

"Baron von Stein'sche Stiftung"	17 Zweizimmerwohnungen (durchschnittlich 62 qm) 20 Einzimmerwohnungen (durchschnittlich 48 qm)
Seniorenresidenz am Glasenweiher	68 barrierefreie Apartments (33 - 65 qm)

### Betreutes Wohnen

Senioren-Forum Jean Paul	77 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)
Service Wohnen Aktiv	80 barrierefreie Wohnungen unterschiedlicher Größe mit Serviceangebot (Grund- und Wahlleistungen)

## **Maximilianshöhe – Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation**

Sozialtherapeutisches Heim für Doppeldiagnosepatienten (Sucht und psychische Erkrankung)

### **1. Personal**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Diplom-Psychologin	-	0,5
Referentin Öffentlichkeitsarbeit	1	1
SozialpädagogInnen	13,5	13,5
SporttherapeutInnen	1	1
MusiktherapeutInnen	1	1
ArbeitstherapeutInnen incl. ErgotherapeutInnen	11	11
Examinierte Pflegekräfte	12	12
Verwaltungskräfte	4	4
Auszubildende Verwaltung	1	2

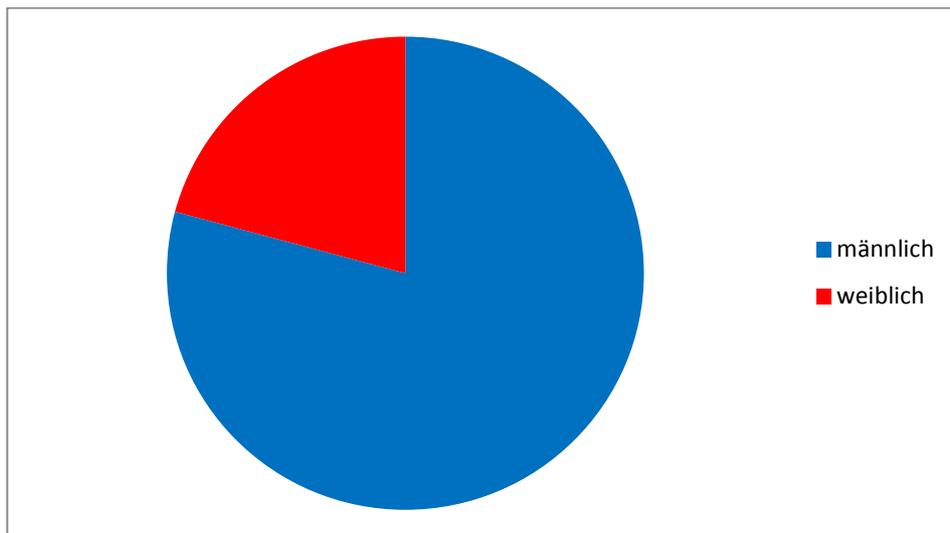
### **2. Zahl der Therapieplätze**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Plätze im offenen Wohnbereich	55	55
Plätze im beschützten Wohnbereich	23	23
Plätze im Wohngemeinschaftsbereich	40	37
Therapieplätze insgesamt	118	115

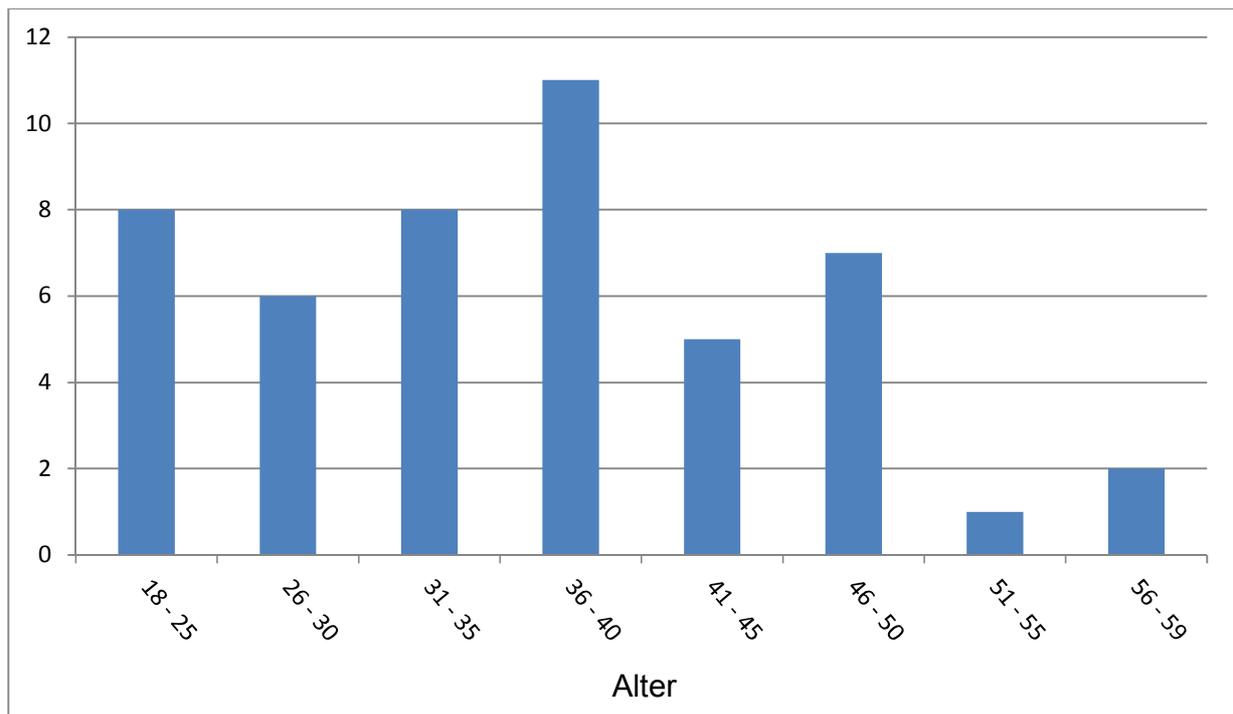
### 3. Klientel

#### Geschlechterverteilung

	Häufigkeit	Prozent
männlich	38	79,2
weiblich	10	20,8

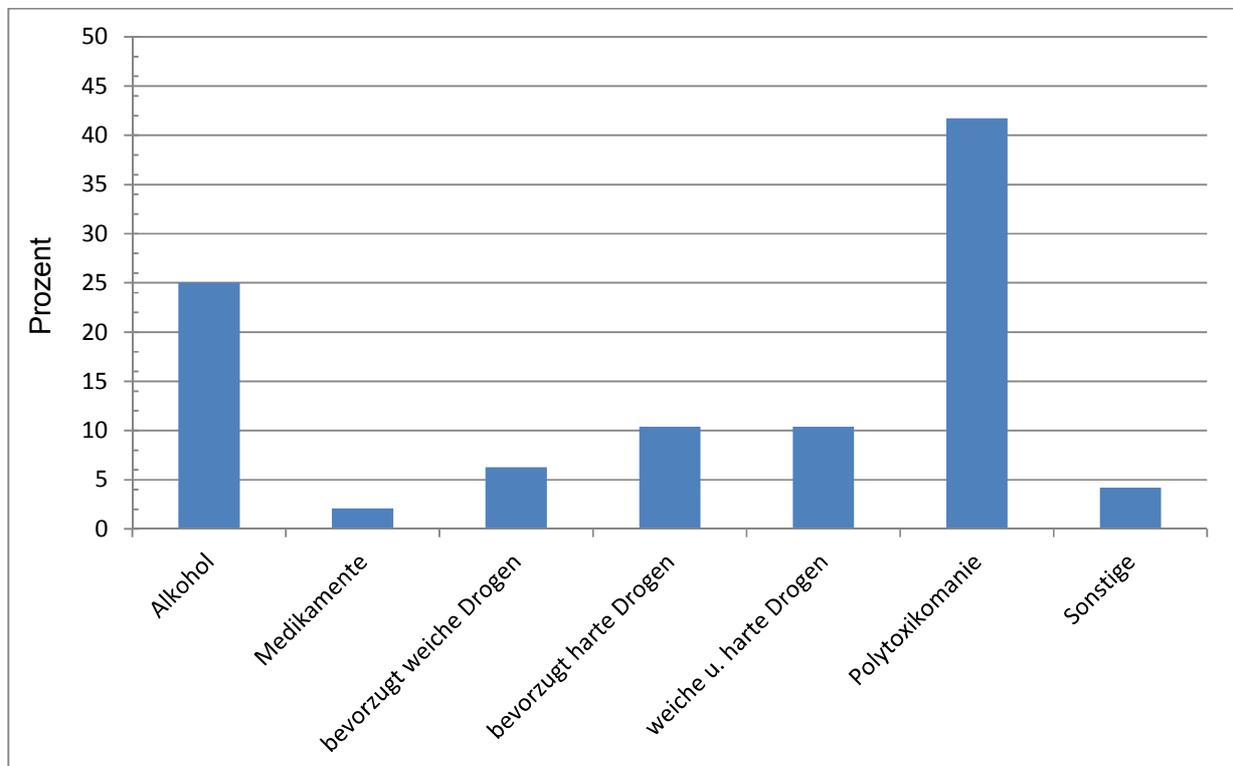


#### Altersverteilung



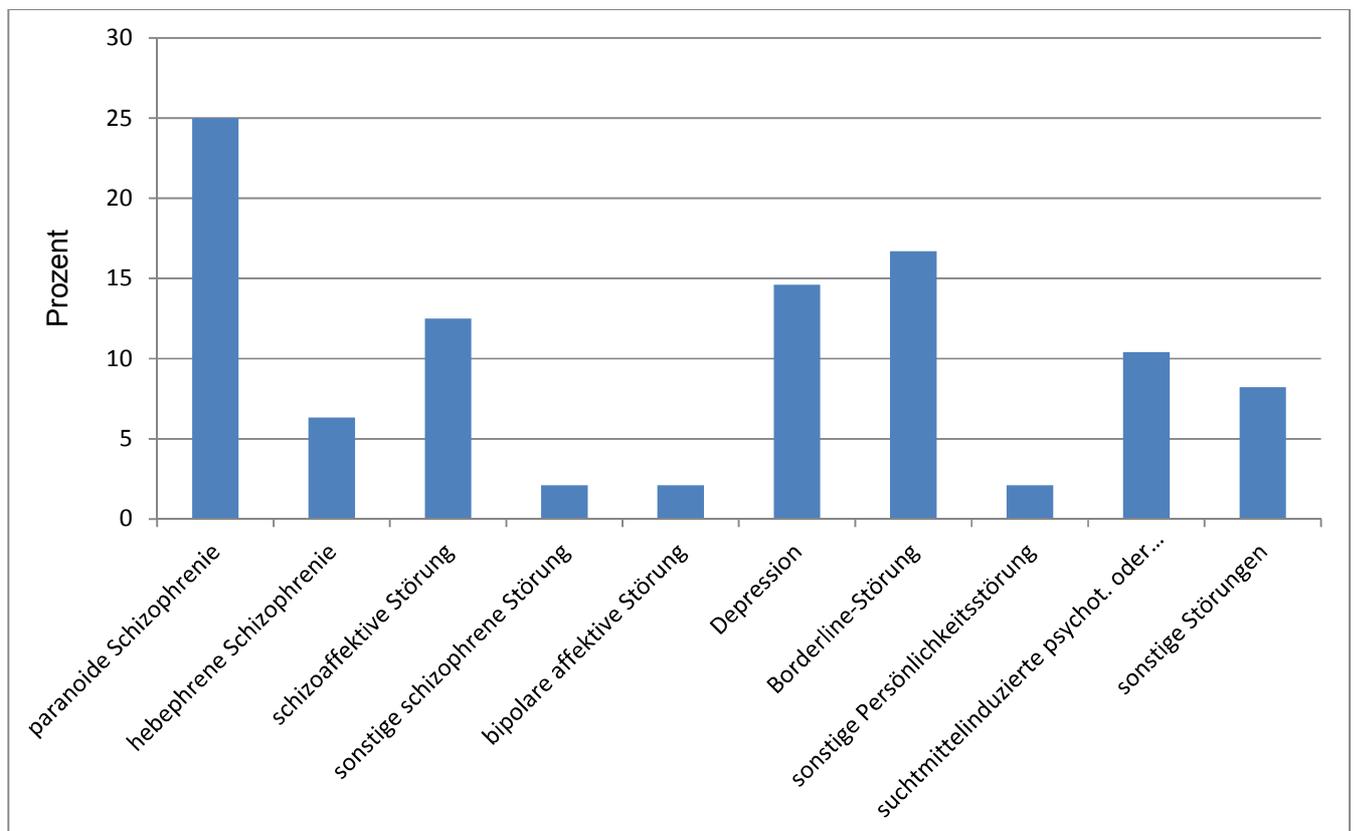
**Art der Abhängigkeit**

	Häufigkeit	Prozent
Alkohol	12	25,0
Medikamente	1	2,1
bevorzugt weiche Drogen	3	6,3
bevorzugt harte Drogen	5	10,4
weiche und harte Drogen	5	10,4
Polytoxikomanie	20	41,7
Sonstige	2	4,1
Gesamt	48	100



**Psychische Hauptdiagnose (exakt)**

	Häufigkeit	Prozent
paranoide Schizophrenie	12	25,0
hebephrene Schizophrenie	3	6,3
schizoaffektive Störung	6	12,5
sonstige schizophrene Störung	1	2,1
Angststörung	1	2,1
Depression	7	14,6
Borderline-Störung	8	16,7
sonstige Persönlichkeitsstörung	1	2,1
suchtmittelinduzierte psychot. oder Persönlichkeitsstörung	5	10,4
sonstige Störungen	4	8,2
Gesamt	48	100



Quelle: Therapiezentrum für psychosoziale Rehabilitation – Maximilianshöhe Bayreuth

## **Abschnitt VI**

# **KULTUR UND WISSENSCHAFT**



Universität Bayreuth	Seite 177 – 188
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	189
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	190
Schulwesen	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	191
- Hochschulen und Höhere Schulen	192
- Mittlere Lehranstalten	193
- Berufliche Schulen	194 – 195
- Fachschulen	196
- Mittelschulen	197
- Grundschulen	198
- Förderschulen	199 – 204
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	205
Sonstige Bildungseinrichtungen	206 – 213
Medienzentrum Stadtbildstelle	214 – 215
Stadtbibliothek	216 – 222
Museen	223 – 225
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	226 – 229
Ausstellungen	230 – 237
Richard-Wagner-Festspiele	238



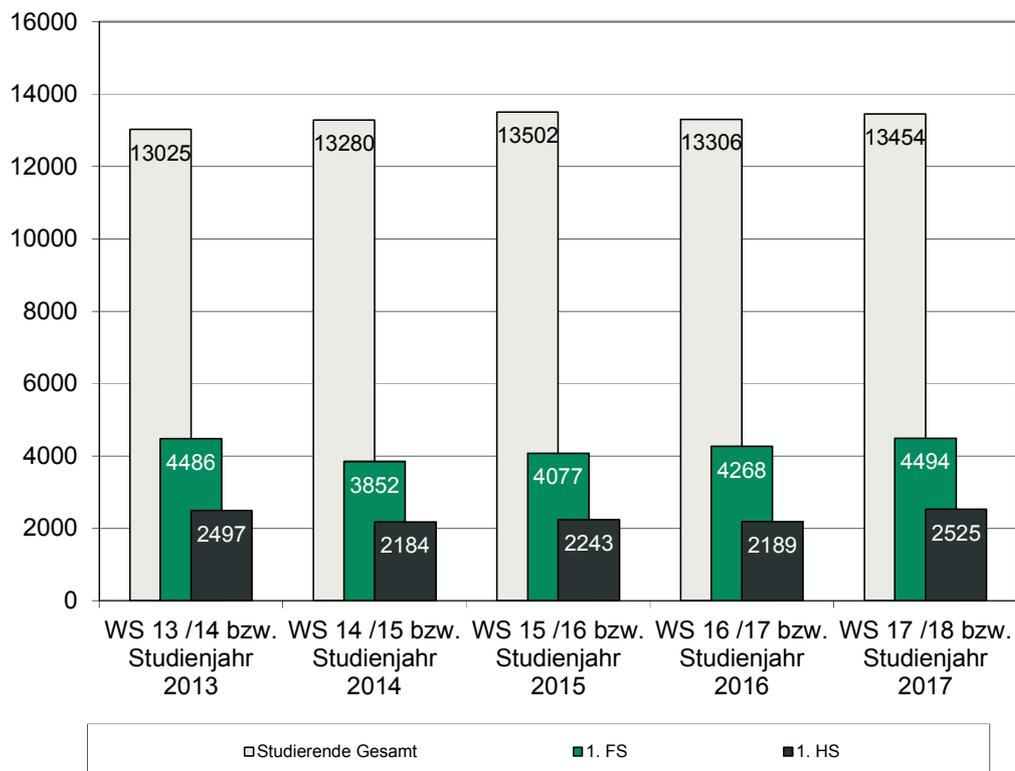
## Das Jahr 2017 im Überblick

### Entwicklung der Studierenden- und Absolventenzahlen

#### Gesamtzahl der Studierenden und Studienanfänger

Die Gesamtzahl der Studierenden betrug im Wintersemester 2017/18 13.454. Damit steigt die Studierendenzahl der Universität Bayreuth wieder leicht an (Steigerung um 1,1 Prozent im Vergleich zum Wintersemester 2016/17). Im Schnitt sind die Studierendenzahlen seit 2013 annähernd konstant. 45,5 Prozent der Studierenden waren weiblich. Dies entsprach in etwa dem Vorjahresanteil (45,6 Prozent). Der Anteil Studierender mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft betrug 10,0 Prozent. Dies ist ein erheblicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahreswert von 7,7 Prozent.

**Studierende und Erstsemester  
an der Universität Bayreuth**



Die Gesamtstudierendenzahlen beziehen sich jeweils auf das angegebene Wintersemester, bei den Studienanfängerzahlen wurden jeweils Sommersemester und Wintersemester zu einem Studienjahr zusammengefasst (z.B. Sommersemester 2017 und Wintersemester 2017/18). Im ersten Fachsemester (d.h. erstmals in einem Studiengang immatrikuliert) haben sich im Studienjahr 2017 4.494 Studierende eingeschrieben, das waren 226 Studierende bzw. 5,3 Prozent mehr als 2016. Die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsemester (erstmals an einer deutschen Hochschule immatrikuliert) stieg im Vergleich zu 2016, und zwar um 336 (15,3 Prozent) auf 2.525 Studierende.

### Herkunft der Studierenden

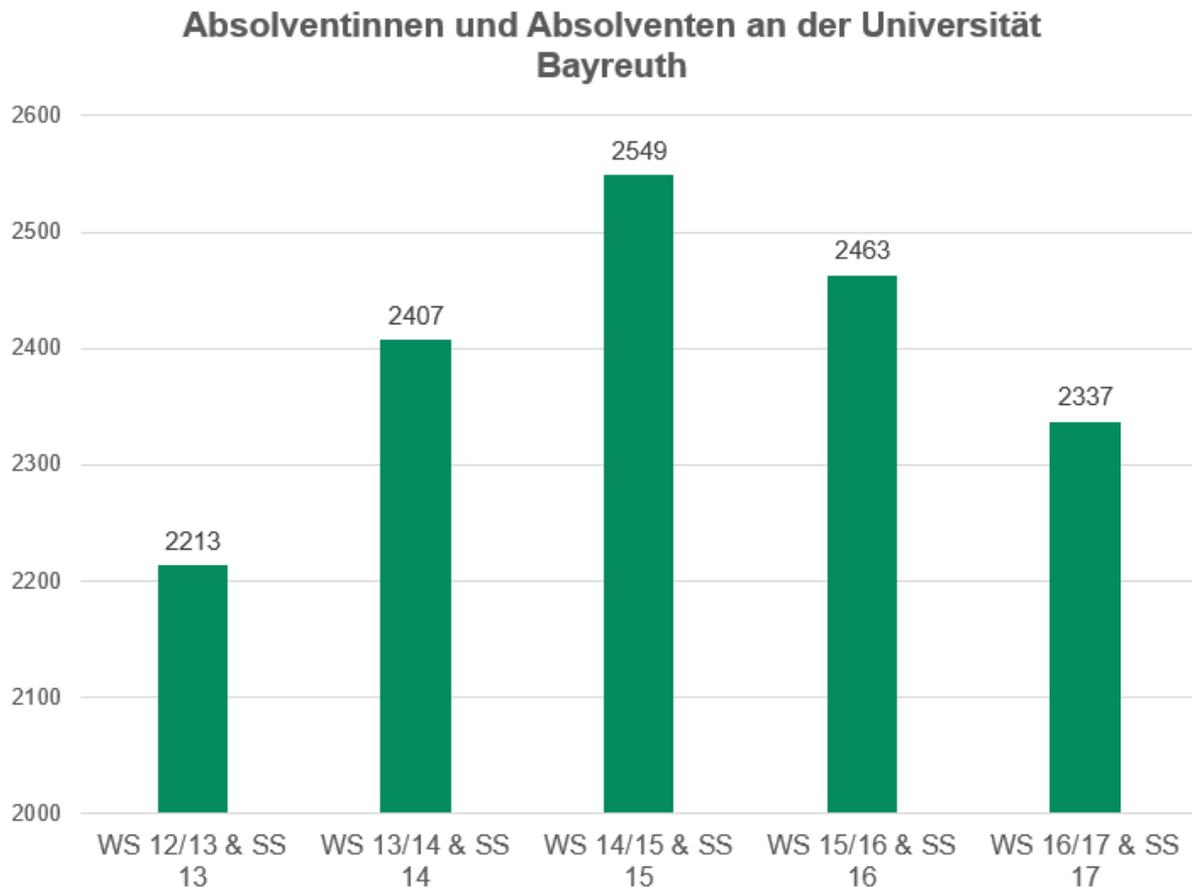
Die Verteilung der Herkunft der Studierenden blieb relativ konstant. 45,2 Prozent (2016: 44,1 Prozent) der im Wintersemester 2017/18 eingeschriebenen Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns erworben, davon 9,7 Prozent im Ausland. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die auch überregional hohe Attraktivität der Universität Bayreuth. Aus dem Regierungsbezirk Oberfranken kamen 25,0 Prozent der Studierenden.

Oberfranken	3.367	25,0%
übriges Bayern	4.008	29,8%
Baden-Württemberg	1.408	10,5%
Berlin	155	1,2%
Brandenburg	78	0,6%
Bremen	27	0,2%
Hamburg	119	0,9%
Hessen	631	4,7%
Mecklenburg-Vorpommern	39	0,3%
Niedersachsen	456	3,4%

Nordrhein-Westfalen	824	6,1%
Rheinland-Pfalz	273	2,0%
Saarland	31	0,2%
Sachsen	302	2,2%
Sachsen-Anhalt	65	0,5%
Schleswig-Holstein	180	1,3%
Thüringen	180	1,3%
Ausland	1.311	9,7%
<b>Insgesamt (mit Beurlaubte)</b>	<b>13.454</b>	<b>100 %</b>

## Absolventinnen und Absolventen

Im Jahr 2017 schlossen 2.337 Studierende ihr Studium erfolgreich ab. 49 Prozent davon waren weiblich<sup>1</sup>.



## **Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

### Promotionen und Habilitationen

Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen betrug im Jahr 2017 181. Davon wurden 60 (ca. 32%) von Frauen vorgelegt. Des Weiteren konnten im Berichtszeitraum insgesamt 8 Habilitationen abgeschlossen werden. Der Frauenanteil der Habilitierten betrug 37,5 Prozent.

<sup>1</sup> ohne Vor- und Zwischenprüfungen, Zertifikatsprüfungen, Promotionen und Schwerpunktprüfungen.  
Quelle: interne Absolventenstatistik; ab WS 2015/16 wird ein Lehramtsabschluss nur noch einmal (nicht mehr pro Fach) berücksichtigt.

## Verbesserungen im Bereich der Lehre

Die Universität Bayreuth zeichnet sich durch vergleichsweise gute Betreuungsverhältnisse (Verhältnis der Anzahl der Professorinnen und Professoren zur Anzahl der Studierenden) aus. Im Wintersemester 2017/18 verteilten sich die Lehrenden und Lernenden wie folgt auf die einzelnen Fakultäten:

<b>Fakultät</b>	<b>Professuren (2017)</b>	<b>Anzahl der Studierende (WS 2017/18)</b>
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik	44	1.254
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften	60	2.227
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	53	5.853
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	27	1.535
Kulturwissenschaftliche Fakultät	35	1.855
Fakultät für Ingenieurwissenschaften	17	727
<b>Gesamt<sup>2</sup></b>	<b>240</b>	<b>13.454</b>

Die Studierenden der Universität Bayreuth schätzen die sehr guten Studienbedingungen, wie auch das CHE-Hochschulranking 2017 erneut bewies. Wer sich für Jura, BWL, Volkswirtschaftslehre oder Wirtschaftsingenieurwesen in Bayreuth entschieden hat, ist mit der Studiensituation hochzufrieden. Die Studierenden geben ihrer Universität Bestnoten für das breite, oft interdisziplinär ausgerichtete Lehrangebot, die Betreuung durch engagierte Dozenten, den Zugang zu modernster IT auf dem Campus und den ausgeprägten Bezug des Studiums zur beruflichen Praxis. Ebenso werden die Freiräume zur individuellen Gestaltung des Studiums, die Einbeziehung innovativer Forschung sowie das gute soziale Klima auf dem Campus von den Bayreuther Studierenden hochgeschätzt.

Auch in den internationalen Rankings, die neben der Lehre auch die Forschungsleistung und die internationale Ausrichtung bewerten, schnitt die Universität Bayreuth trotz ihres erst rund 40-jährigen Bestehens sehr gut ab. Im THE (Times Higher Education) World University Ranking konnte sich die Universität Bayreuth abermals in der Ranggruppe 251-300 platzieren. Unter den deutschen Hochschulen, die in dieser Top-Liga mitspielen, erzielte die Universität Bayreuth den 30. Platz. Des Weiteren erreichte die Universität Bayreuth im THE Young University Ranking, welches weltweit die besten Universitäten ermittelt, die jünger als 50 Jahre sind, wieder einen Spitzenplatz (Rang 29).

<sup>2</sup> inkl. Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen und Modulstudierende.

## Erfolge im Wettbewerb um Forschungsgelder und Forschungsreputation

Im Jahr 2017 stieg die Einwerbung externer Mittel im Vergleich zum Vorjahr von 43 auf 45 Mio. EURO an, ein Beleg für die Wettbewerbsfähigkeit der Forschung an der Universität Bayreuth. Mit den Geldern konnten im Berichtsjahr eine Reihe neuer Projekte gestartet werden, von denen nur einige hier exemplarisch dargestellt werden sollen:

### VISible to far-IR optical tuning: passive DAYtime cooling by hierarchical structures and hybrid materials (VISIRday)

Prof. Dr. Markus Retsch vom Lehrstuhl für Physikalische Chemie hat vom Europäischen Forschungsrat (ERC) einen der renommierten ERC Starting Grants für ein zukunftsweisendes Forschungsgebiet erhalten. Seine Idee: ein ausgeklügeltes passives Kühlsystem, das es Oberflächen in Gebäuden oder Textilien ermöglicht, ohne externe Energiezufuhr herunterzukühlen, indem sie Wärme in das Weltall abstrahlen. Klimaanlage würden dadurch überflüssig, der Energieverbrauch in den Industrieländern würde stark sinken. Vorbild hierfür war die saharische Silberameise, deren Fell so geschickt strukturiert ist, dass es das Sonnenlicht effektiv zurückstretet. Die Ameise behält dank ihrer »Spezielfrisur« selbst bei sehr hohen Außentemperaturen einen kühlen Kopf (und Körper).

Passive Kühltechnologien würden helfen, den Energieverbrauch in den Industrieländern zu senken und Kühlkapazitäten in entlegenen Gebieten bereitzustellen. Die Erdatmosphäre kann solche Technologien in einer entscheidenden Hinsicht unterstützen: Sie lässt Wärmestrahlen, die eine Wellenlänge zwischen 8 und 13 Mikrometern haben und daher dem mittleren Infrarotbereich zugeordnet sind, nahezu ohne Einschränkung ins kalte Weltall entweichen; Wärmestrahlen in anderen Wellenlängenbereichen werden hingegen zurück zur Erde gelenkt und können somit nicht zu einer Kühlung beitragen. Mit seinem neuen Forschungsvorhaben will Prof. Retsch dieses kleine ‚Strahlungsfenster‘ ausnutzen. Im Rahmen von VISIRday werden neue Materialien entwickelt, die sich dadurch auszeichnen, dass die von ihnen abgegebenen Wärmestrahlen ausschließlich diesem schmalen Wellenlängenbereich angehören, der ungehindert die Atmosphäre passieren kann. Vor allem bei klarem Himmel wird diese Wärmeenergie nahezu vollständig ins kalte Weltall abgestrahlt.

Um einen tatsächlichen Kühleffekt zu erzeugen, müssen derartige Materialien jedoch das einfallende Sonnenlicht als intensive Energiequelle während des Tages effizient blocken. Daher müssen sie gleichzeitig das sichtbare und nahe Infrarotlicht vollständig streuen oder reflektieren. Nur so kann ein Aufheizen der Materialien verhindert werden.

Herkömmliche Klimaanlage funktionieren nur, wenn ihnen von außen Energie zugeführt wird. Sie erzeugen zusätzliche Abwärme, welche in die Umgebung abgegeben wird. Diese Abwärme trägt unter anderem dazu bei, dass sich dicht besiedelte Gebiete wie beispielsweise Großstädte immer weiter aufheizen. Die angestrebten passiven Kühltechnologien hingegen könnten ohne eine externe Energiezufuhr auskommen und zugleich die Entstehung zusätzlicher Abwärme vermeiden. Sie wären somit ein entscheidender Beitrag zu klimafreundlicheren und nachhaltigeren Kühlmethoden.

#### Kontakt

Prof. Dr. Markus Retsch  
Lehrstuhl für Physikalische Chemie  
Tel.: +49 (0)921 55-3920, E-Mail: markus.retsch@uni-bayreuth.de

Compositionally Complex Alloys - High Entropy Alloys (CCA - HEA): Schwerpunktprogramm (SPP 2006) mit Koordination an der Uni Bayreuth

Prof. Dr.-Ing. Uwe Glatzel, der an der Universität Bayreuth den Lehrstuhl für Metallische Werkstoffe innehat, koordiniert ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Schwerpunktprogramm, das Eigenschaften, Strukturen und Verhaltensweisen von Hochentropie-Legierungen erforschen wird.

Hochentropie-Legierungen (High Entropy Alloys, kurz: HEA) sind Materialien, die vor allem im Hinblick auf ihr mechanisches Verhalten außergewöhnliche Eigenschaften besitzen. Wegen der daraus resultierenden technologischen Anwendungspotenziale – beispielsweise in der Luft- und Raumfahrt – gewinnen sie international zunehmend an Aufmerksamkeit. Sie unterscheiden sich dabei grundsätzlich von herkömmlichen Metall-Legierungen, die aus einem Hauptelement und zahlreichen weiteren Komponenten bestehen. Denn Hochentropie-Legierungen werden aus einer Vielzahl von Komponenten gebildet, die alle in ähnlich starken Konzentrationen vorliegen.

Im Rahmen des neuen Schwerpunktprogramms werden eine Vielzahl materialwissenschaftlicher Methoden, Techniken und Instrumente zum Einsatz kommen – wie etwa die Atomsonde, mit der sich Lage einzelner Atome präzise bestimmen lässt. Erkenntnisse der Materialphysik und -chemie sowie vieler Methoden der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik werden ebenso berücksichtigt wie technologisch anspruchsvolle Verfahren, mit denen das Verhalten von Hochentropie-Legierungen simuliert werden kann.

„Es ist ein Kernpunkt der geplanten Forschungsarbeiten, dass experimentelle und theoretische Untersuchungen eng aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt werden“, meint der Bayreuther Koordinator. Darüber hinaus wolle man sich, angesichts der Vielfalt möglicher Legierungen, auf die Untersuchung einer überschaubaren Anzahl von Legierungssystemen konzentrieren. Das Ziel sei es, an ausgewählten Beispielen möglichst umfassende Informationen über technische Anwendungspotenziale zu gewinnen. Dabei gebe es eine klare Abgrenzung zwischen einphasigen HEA und mehrphasigen CCA (Compositionally Complex Alloys), einer noch jungen und besonders vielversprechenden Materialklasse.

Um den Austausch zwischen den am Schwerpunktprogramm beteiligten Partnern zu fördern und dabei insbesondere auch den wissenschaftlichen Nachwuchs einzubeziehen, sind internationale Konferenzen, Sommerschulen und Austauschprogramme geplant. Diese erstrecken sich nicht nur auf die Partnerinstitutionen in Deutschland, sondern umfasst auch mehrmonatige Gastaufenthalte von Doktorandinnen und Doktoranden im Ausland. „Alle diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass auf dem Gebiet der Hochentropie-Legierungen eine bestens vernetzte internationale ‚scientific community‘ entsteht, die über die Dauer des neuen DFG-Schwerpunktprogramm hinaus fortwirkt und auch den Wissenstransfer in die Industrie nachhaltig voranbringt“, erklärt Prof. Glatzel. Als Sprecher eines materialwissenschaftlichen DFG-Graduiertenkollegs an der Universität Bayreuth kann er langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung in das neue Schwerpunktprogramm einbringen.

**Kontakt**

Prof. Dr. Uwe Glatzel, Sprecher des SPP 2006  
Tel.: +49 (0)921 55-5555, E-Mail: [uwe.glatzel@uni-bayreuth.de](mailto:uwe.glatzel@uni-bayreuth.de)

## Heisenberg-Proessur „Experimentelle Biogeochemie“ für Professor Dr. Martin Obst

Das Interesse von Martin Obst in Biogeochemie entstand während seines Studiums der Geoökologie an der Universität Bayreuth. Im Anschluss daran promovierte er in den Umweltwissenschaften an der ETH Zürich zur Mineralbildung durch Mikroorganismen. Während seines 2,5-jährigen Postdoc-Aufenthalts am kanadischen Elektronenbeschleuniger “Canadian Light Source” war er am Aufbau eines Rasterröntgenmikroskops beteiligt, mit dem die chemische Zusammensetzung von Umweltproben hochaufgelöst untersucht werden kann. Mit Hilfe dieser innovativen Technik hat sich sein Interesse an prozessorientierter Umweltforschung noch weiter vergrößert. 2010 wurde Martin Obst Leiter einer DFG Emmy-Noether Nachwuchsforschergruppe an der Universität Tübingen, bevor er Anfang 2016 zurück nach Bayreuth kam um dort zunächst die Leitung des zentralen Analytiklabors des BayCEER zu übernehmen. Im August 2017 erhielt Martin Obst seinen Ruf als Heisenberg-Proessur für Experimentelle Biogeochemie.

Er und sein Team erforschen den Einfluss von struktureller und chemischer Heterogenität auf der Mikrometerskala auf Umweltprozesse wie etwa die Kopplung von Stoffkreisläufen oder das Verhalten von Schad- und Nährstoffen in der Umwelt.

Für die Universität Bayreuth hat sich Professor Obst entschieden, weil sich auf Grund der interdisziplinären Ausrichtung und des familiären Kollegenkreises ein ideales Umfeld für seine eigene Forschung und Lehre, aber auch zahlreiche Möglichkeiten für Zusammenarbeiten mit anderen Kollegen bieten. „Es ist mein Ziel, mit meiner Expertise im Bereich Aufklärung von Umweltprozessen, aber auch mit innovativen Ansätzen Studenten für die Forschung zu begeistern und gemeinsam mit Kollegen neue Wege in der Umweltforschung zu gehen“, so Obst.

Seine Antrittsvorlesung hielt Professor Obst übrigens im Januar 2018 über ein regionales Thema: “Die kleinen Geheimnisse im Untergrund des Fichtelgebirges“,

**Kontakt:**  
Prof. Dr. Martin Obst,  
Tel.: +49 (0)921 55-5703, E-Mail: martin.obst@uni-bayreuth.de

Drei Beteiligungen der Universität Bayreuth am DFG-Schwerpunktprogramm 2440  
„Matter under Planetary Interior Conditions“

Dieses bundesweite Schwerpunktprogramm startete 2017 und umfasst 9 Teilprojekte. Das Ziel der Forschergruppe ist die Untersuchung von Materie unter extremen Bedingungen in einem interdisziplinären Ansatz, der Experiment, Theorie und Modellierung verbindet. Im Fokus steht das Verhalten von Gesteinen und komplexen molekularen Gemischen, welches für das Verständnis der am häufigsten detektierten Planeten relevant ist: Supererden und neptunartige Planeten. Dabei werden grundlegende Fragestellungen aus der Planetenphysik zu den physikalischen Eigenschaften dieser Materialien unter extremen Bedingungen mit neuartigen experimentellen Methoden der Hochdruck- und Plasmaphysik untersucht. Gleichzeitig werden Ab-initio-Simulationen zur theoretischen Vorhersage der thermophysikalischen Eigenschaften dieser Materialien in einem weiten Bereich von Druck und Temperatur durchgeführt.

Die theoretischen Resultate dienen zur Vorbereitung und Unterstützung der Experimente und werden durch diese auch überprüft. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dann bei der Entwicklung neuer Modelle für den Aufbau und die Evolution von Supererden und neptunartigen Planeten verwendet, im Speziellen auch bei der Interpretation einer neu zugänglichen Beobachtungsgröße, der Love-Zahl  $k_2^f$  als Maß der zentralen Massenkonzentration. Die Resultate werden zur Auswertung der Beobachtungsdaten zu Exoplaneten aus laufenden und künftigen Satellitenmissionen wie GAIA, TESS, CHEOPS und PLATO 2.0 verwendet.

Wissenschaftler des Bayerischen Geoinstituts an der Universität Bayreuth sind gleich an 3 der 9 Teilprojekte beteiligt:

Teilprojekt 1: Thermodynamic properties of silicate solids and liquids and iron to the TPa range from ab-initio calculations (Dr. Gerd Steinle-Neumann, BGI, gemeinsam mit F. Trybel);

Teilprojekt 8: Super-Earth's Mantle Forming Materials at Static Pressures over 500 GPa and High Temperatures (Prof. Dr. Leonid Dubrovinsky, BGI, gemeinsam mit Z. Konopkova and H-P. Liermann);

Teilprojekt 9: Experimental study of planetary ices at high pressure using dynamically-driven diamond anvil cells (Dr. Hauke Marquardt, BGI, gemeinsam mit H-P. Liermann, und A. S. J. Mendez).

**Kontakt**

Dr. Gerd Steinle-Neumann  
Tel.: +49 (0)921 55-3702  
E-Mail: g.steinle-neumann@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Leonid Dubrovinsky  
Tel.: +49 (0)921 55-3736  
E-Mail: leonid.dubrovinsky@uni-bayreuth.de

Dr. Hauke Marquardt  
Tel.: +49 (0)921 55-3718  
E-Mail: hauke.marquardt@uni-bayreuth.de

EU-Projekt „Stories of Tomorrow“ unter Bayreuther Koordination.  
Ein Flug zum Mars als Türöffner im Klassenzimmer.

„Physik habe ich in der Oberstufe abgewählt und in Mathe war ich schlecht!“ Solche Bekenntnisse sind oft zu hören, fragt man Erwachsene nach ihrer Schulzeit. Die sogenannten MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik haben es schwer bei Schülern. Zu trocken und zu anwendungsfern sind die häufigsten Vorurteile. Das ist bedauerlich, denn eigentlich soll Wissenschaft ja helfen, die Welt zu verstehen und Antworten auf die Fragen nach dem Wie und Warum zu finden. Wünschenswert wäre, dass Schulen diese Neugier fördern, oft können aber Kinderunis, Girls Days, Science Center und vielfältige andere MINT-Angebote nicht wettmachen, was vielleicht in der früheren Schulzeit versäumt wurde.

Der erfolgreiche Antrag für das Forschungsprojekt ‚Stories of Tomorrow‘ mit 16 internationalen Partnern ist ein weiterer Baustein in den EU-Projekten der Universität Bayreuth. Der Lehrstuhl Didaktik der Biologie formte in den letzten Monaten ein Konsortium mit Partnern aus ganz Europa (darunter das ‚Space‘ in Toulouse), den USA und sogar Australien. Die Expertise der einzelnen Partner greift dabei synergistisch ineinander. Ein Partner in den USA ist bspw. Biosphere-2, die in den 1990er Jahren Schauplatz für ‚Terranauten‘ war, die für Mars Expeditionen trainieren sollten.

Das Forschungsprojekt ‚Stories of tomorrow‘ wird über drei Jahre laufen. Schüler können dabei Pilotprojekte planen, wie Mars Expeditionen organisiert werden könnten. Ein Lehr-Lern-Portal bildet die Basis, nicht nur um Experten kontaktieren zu können, sondern auch um sich auszutauschen. Schüler aus Bayreuth können bspw. mit Schülern aus Arizona zusammenarbeiten, um Biosphere-2 in ein eigenes Pilotprojekt einzubauen. Schüler aus Griechenland können gemeinsam mit ‚Space‘-Experten in Frankreich herausfinden, wie man ein Leben auf einer Marsstation organisieren könnte. „Bei unserem neuen EU-Forschungsprojekt können die Schüler einzigartige wissenschaftliche Ressourcen von Forschungseinrichtungen nutzen, sich mit Schülern in Partnerländern vernetzen – denn schnell wird den jungen Forschern klar werden, dass mit einem einzigen Pilotprojekt nicht eine ganze Mars-Expedition zu stemmen ist“, erläutert Prof. Dr. Franz X. Bogner, Inhaber des Lehrstuhls Didaktik der Biologie an der Universität Bayreuth.

Der Schlüssel für das Mars-Projekt von ‚Stories of Tomorrow‘ ist das forschende Lernen, im Englischen als Inquiry-Based Learning bezeichnet. Es ist angelehnt an die Arbeitsweise des Wissenschaftlers, der die Welt studiert und auf Tatsachen basierende Erklärungen ableitet. Ähnlich entwickeln Kinder und Jugendliche Wissen und Verständnis für wissenschaftliche Ideen und für die Art und Weise, wie Wissenschaftler arbeiten. Beim forschenden Lernen können Schüler aller Altersstufen Fragen stellen, Antworten vorschlagen, Untersuchungen planen und ausführen, Tatsachen sammeln, daraus eine Erklärung ausarbeiten und diese ihren Klassenkameraden erläutern. „Positiv ist die Wirkung des forschenden Lernens auf Schüler, die mit normalem Unterricht nicht zu erreichen sind. Insbesondere profitieren auch Mädchen, die sich im herkömmlichen naturwissenschaftlichen Unterricht häufig zurückziehen, vom forschenden Lernen“, ist sich der Bayreuther Wissenschaftler sicher.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Franz Bogner  
Telefon: +49 (0)921 55-2590  
E-Mail: [franz.bogner@uni-bayreuth.de](mailto:franz.bogner@uni-bayreuth.de)

## DFG-Forschungsprojekt „Die Herausbildung kollektiver Einstellungen“ verbindet Theoretische Philosophie und Wirtschaftstheorie

Gemeinsam mit seinem Kollegen Mikael Cozic von der Université de Paris-Est Créteil Val de Marne hat der Bayreuther Professor Olivier Roy, Inhaber des Lehrstuhls Philosophie, ein deutsch-französisches Kooperationsprojekt begonnen, das Theoretische Philosophie und Wirtschaftstheorie verbindet, um die Herausbildung kollektiver Einstellungen genauer zu verstehen.

Das Projekt möchte eine Brücke schlagen zwischen den beiden in Philosophie und formaler Ökonomie vorherrschenden Paradigmen zur Bildung kollektiver Einstellungen: dem deliberativen und dem aggregativen Ansatz. Oft werden Gruppen ohne weiteres Hinterfragen eigenständige Präferenzen und Urteile zugeschrieben. Eine Jury z.B. kann einen Angeklagten für schuldig halten oder ein Vorstand eines seiner Mitglieder für nicht mehr tragbar. Aus deliberativer Sicht entstehen derartige Gruppenurteile durch Konsens, gefunden in einem Prozess des strukturierten Meinungsaustausches.

Im aggregativen Ansatz hingegen, entstehen derartige Gruppenurteile durch Aggregation potentiell divergierender Individualurteile, z.B. durch ein formales Wahl- oder Abstimmungsverfahren. Deliberation und Aggregation sind zwei verschiedene Phasen in der Ausbildung kollektiver Einstellungen. Dabei können Deliberationsphasen nicht endlos andauern. Wo Uneinigkeit fortbesteht, mag eine Aggregation der divergierenden Einzelurteile durch z.B. Wahlen der einzige Weg sein, zu einem kollektiven Ergebnis zu gelangen.

Die Deliberation über und die Aggregation von Einzelurteilen sind also nicht als konkurrierende, sondern im Gegenteil als sich ergänzende Prozesse zu verstehen. Dennoch wurden sie bis heute meist getrennt voneinander untersucht. Dies schränkt die Aussagekraft und Ergiebigkeit beider Ansätze stark ein. So wird in der Literatur oft argumentiert, dass Deliberation und Aggregation einander befruchten können. Deliberationsprozesse beispielsweise können zyklische Präferenzstrukturen in Gruppen auflösen. Umgekehrt können Aggregationsprozesse auch davon profitieren, dass sich durch Deliberation Phänomene wie Meinungscluster ausprägen die eine spätere Aggregation vereinfachen. Ziel des Projektes ist zu erforschen, wann und wie deliberative und aggregative Methoden kombiniert werden können, um bestehende Prozesse der Ausbildung kollektiver Einstellungen zu optimieren oder neu zu entwickeln. So untersucht das Projekt einerseits, wie Deliberation besser auf eine spätere Aggregation der Urteile hinwirken kann, andererseits wie Aggregations-Modelle die Ergebnisse vorangehender Deliberationsprozesse besser nutzen können.

Gegenwärtig gibt es in Frankreich und Deutschland eine außergewöhnlich hohe Konzentration an führenden Wissenschaftler, die zu Fragen der Aggregation von Präferenzen und Deliberationsprozessen forschen. Diese besonderen Voraussetzungen möchte das Projekt nutzen, um eine Brücke zwischen diesen Ansätzen zu schlagen. Forscher aus beiden Ländern werden zu drei Themenbereichen arbeiten: Die ersten beiden Bereiche widmen sich Problemstellungen im Kontext des Deliberationsansatzes bzw. des Aggregationsansatzes. Der dritte Bereich arbeitet die Ergebnisse aus philosophischer Perspektive und im Hinblick auf Anwendungsmöglichkeiten auf.

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Olivier Roy  
Tel. +49 (0)921 55-3550  
E-Mail: [olivier.roy@uni-bayreuth.de](mailto:olivier.roy@uni-bayreuth.de)

## **Baumaßnahmen an der Universität Bayreuth**

### Sanierungsmaßnahmen am Geschwister-Scholl-Platz

Mitte der 1960er Jahre als „Pädagogische Hochschule“ errichtet und zunächst als Außenstelle der Universität Erlangen-Nürnberg geführt, steht der Gebäudekomplex am Geschwister-Scholl-Platz in Bayreuth seit Herbst 1975 in der Nutzung der Universität Bayreuth.

Die langjährige und intensive Nutzung durch die Kulturwissenschaftliche Fakultät, dann später durch die Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität, aber auch durch die Institute für Fachlehrerbildung und für Förderlehrerbildung, haben verständlicherweise ihre Spuren hinterlassen. Im Rahmen von Sicherheitsbegehungen wurde festgestellt, dass die gesamte Gebäudeanlage den aktuellen Anforderungen des Brandschutzes hinsichtlich Personen- und Gebäudesicherheit nicht mehr ausreichend gerecht wird.

Unter Federführung des Staatlichen Bauamts Bayreuth wurden mit Jahresbeginn 2017 am Gebäudekomplex umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. die Erneuerung von Feuerschutzabschlüssen und Rauchabzügen in Fluren und Treppenhäusern, die Ergänzung von Brandmeldeanlagen und die Ertüchtigung von Rettungswegen realisiert bzw. auf den Weg gebracht, so dass die sanierten Gebäudeabschnitte zukunftsorientiert einen sicheren Gebäudebetrieb gewährleisten. Sämtliche Maßnahmen zur Brandschutzertüchtigung werden voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen.

### Neues Leit- und Orientierungssystem am Campus

Die Universität hat sich seit ihrer Gründung vor inzwischen mehr als 40 Jahren prächtig entwickelt, und zwar sowohl in Bezug auf das Studienangebot und damit einhergehendem Anstieg der Studierendenzahlen, als auch in Hinblick auf die Campusbebauung mit Erweiterung der Gebäude- und Infrastrukturanlagen. In diesem Zeitraum weniger vorteilhaft entwickelt hatte sich allerdings die Orientierbarkeit am Campus. War es in den vergangenen Jahren vielleicht noch vertretbar, durch immer neue Hinzufügungen von Wegweisern, Übersichtstafeln und Beschriftungen an neuen Gebäuden einen Überblick zu bieten, häuften sich in der letzten Zeit die Forderungen nach einer besseren und klareren Struktur für eine Orientierbarkeit am Campus. Gerade Fremde und Besucher, aber auch unsere „Neulinge“ standen immer wieder vor der Herausforderung, den Campus zu überblicken, sich ohne Umwege zurecht zu finden und Gebäude zu identifizieren, um dort Hörsäle, Seminarräume und andere Veranstaltungsbereiche zu lokalisieren. Mit Beschluss der Hochschulleitung wurde festgelegt, dass durch die Entwicklung und Installation eines neuen und zeitgemäßen Leit- und Orientierungssystems dieses Defizit behoben werden soll.

Unter Federführung der Zentralen Technik und unter Mitwirkung des Lehrstuhls für Stadt- und Regionalentwicklung wurden sämtliche maßgebenden Institutionen der Universität bei der Erstellung eines Konzeptes eingebunden. Die weitere Ausarbeitung mit Detaillierung bis hin zur Realisierung, die auch auf der Basis von „Interviews“ mit entscheidenden Personen entwickelt wurde, erfolgte anschließend durch ein externes Fachplanungsbüro in Verbindung mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth.

Herausgekommen ist eine hervorragende Lösung, die allen Belangen eines modernen Orientierungs- und Leitsystems in jeder Hinsicht gerecht wird.

Ein auf einem klaren Farbkonzept basierendes System, das die Belange von Barrierefreiheit ebenso berücksichtigt wie die der Feuerwehr- und Rettungsdienste und für Fußgänger, Radfahrer und Motorisierte eine bestmögliche Orientierung gewährleistet:

Info- und Campusübersichtsstelen an markanten Punkten, Gebäude- und Parkplatz-Identifikationsstelen, Richtungswegweiser mit Gebäudeausschilderungen, ein beispielbares LED- Display mit Richtungsweisung für aktuelle Veranstaltungen, dazu eine großflächige Traverse für analoge Plakatierung im Zufahrtsbereich und nicht zuletzt zwei imposante Stelen mit der Bezeichnung unserer Universität. Alle wesentlichen Punkte sind durch eine integrierte, energiesparende LED-Beleuchtung selbst bei Dunkelheit stets präsent.

Stark gewachsen und prächtig entwickelt – jetzt auch mit neuem Leit- und Orientierungssystem.

**Staatsinstitut für die Ausbildung**  
**von Förderlehrern**

	<b>Ausbildungs- jahr 2015/2016</b>	<b>Ausbildungs- jahr 2016/2017</b>
<b>1. Studierende</b>	98	106
davon männlich	14	10
weiblich	84	96
<b>2. Herkunft der Studierenden</b>		
a) Bayreuth	10	15
b) dem übrigen Bayern	88	91
c) anderen Bundesländern	0	0
<b>3. Lehrkräfte</b>		
Hauptamtliche Lehrkräfte	9	10
Nebenamtliche Lehrkräfte *	4	5

\* zeitlich befristete

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

## Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern

- Abt. V -

mit angegliederter Fachausbildungsstätte

	<b>Abt. V</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017*</b>
<b>1. Studierende</b> (Stand 15.06.)		
insgesamt	188	189
männlich	80	74
weiblich	108	115
von auswärts	158	172
<b>2. Lehrkräfte</b>		
insgesamt	32	32
hauptamtlich	21	23
nebenberuflich **	11	9
<b>3. Räume</b>		
insgesamt	19	23
Computerräume	5	5
Unterrichtsräume	7	7
Werkräume	4	4
Kunsträume	3	3

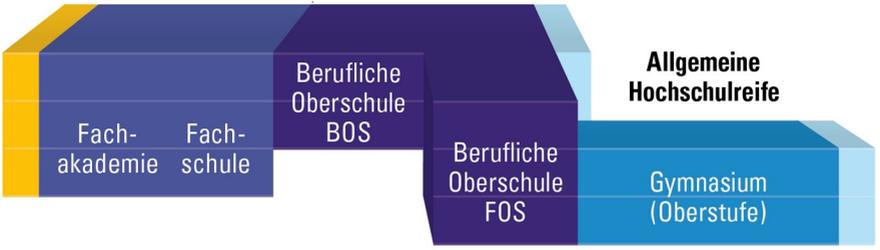
\* Stand: 26.02.2018

\*\* zeitlich befristet

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

**Höherer Berufsabschluss  
(und Hochschulzugang)**

**Allgemeine und  
fachgebundene Hochschulreife/  
Fachhochschulreife**



**Ausbildungsberuf (Mittlerer Schulabschluss möglich)**



**Mittlerer Schulabschluss**



**Übertritt an die weiterführenden Schulen**



Vorschulische Bildung und Erziehung  
(Vorkurs Deutsch; Schulvorbereitende Einrichtung)

<sup>1</sup> Erfolgreicher oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule

## Schulwesen

I. Hochschulen	Träger der Schule		Studierende				Lehrkräfte**		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig *		
Hochschule für Evang. Kirchenmusik	Evang.-Luth. Kirche		24	14	38	34	40	28	21	
II. Höhere Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Gymnasium Christian-Ernestinum	Freistaat Bayern	22	403	262	665	346	71	1	53	22
Graf-Münster-Gymnasium		23 <sup>1</sup>	464	294	758	369	87	-	62	36
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium		35	303	643	946	500	114	24	60	33
Richard-Wagner-Gymnasium		22 <sup>2</sup>	178	549	727	379	78	3	50	22
Städt. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Stadt Bayreuth	30 <sup>3</sup>	562	416	978	571	96	11	60	41
<b>insgesamt</b>	<b>2017</b>	<b>132</b>	<b>1.910</b>	<b>2.164</b>	<b>4.074</b>	<b>2.165</b>	<b>446</b>	<b>39</b>	<b>285</b>	<b>154</b>
	<b>2016</b>	<b>131</b>	<b>1.945</b>	<b>2.196</b>	<b>4.141</b>	<b>2.302</b>	<b>460</b>	<b>38</b>	<b>286</b>	<b>155</b>

\* Nebenamtlich wird Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

\*\* Als Lehrbeauftragter

Fußnote 1: Q 11 und Q 12 133 Kurse und 36 Seminare

Fußnote 2: Q 11 und Q 12 103 Kurse und 24 Seminare

Fußnote 3: Q 11 und Q 12 113 Kurse und 42 Seminare

Quelle: oben genannte Schulen

III. Mittlere Lehranstalten	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Alexander-von-Humboldt-Realschule	Freistaat Bayern	27	353	348	701	418	53	-	49	27
Johannes-Kepler-Realschule		28	393	292	685	310	60	-	51	1)
<b>insgesamt:</b>	<b>2017</b>	<b>55</b>	<b>746</b>	<b>640</b>	<b>1.386</b>	<b>728</b>	<b>113</b>	<b>-</b>	<b>100</b>	<b>27</b>
	<b>2016</b>	<b>58</b>	<b>791</b>	<b>698</b>	<b>1.489</b>	<b>766</b>	<b>118</b>	<b>4</b>	<b>100</b>	<b>29</b>

<sup>1</sup> Die Schule hat auf das Fachraumprinzip umgestellt.

\*Nebenamtlich wird der Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

Quelle: oben genannte Schulen

IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberuflich tätig,	insges.	davon Klassenzimmer
1. Staatl. Fachoberschule	Freistaat Bayern	30	312	366	678	455	68	10	42	27
2. Staatl. Berufsoberschule		5	56	38	94	61	*)	*)	*)	*)
3. Städt. Wirtschaftsschule	Stadt Bayreuth	13	170	125	295	157	24	-	17	13
4. Private Wirtschaftsschule Bayreuth	Privater Träger	6	64	51	115	66	15	4	9	6

\*) FOS und BOS haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

noch: IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon neben- beruflich. tätig,	insges.	davon Klassen- zimmer
5. Staatl. Berufsschule I (technisch-gewerblich)	F r e i s t a a t B a y e r n	1.712	253	1.965	1.624	85	6	70	33
6. Staatl. Fachschule (Technikerschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität Bth.		31	1	32	21	*)	*)	*)	*)
7. Staatl. Berufsschule II (kaufmännisch)		476	1.087	1.563	1.171	66	11	36	27
8. Staatl. Berufliches Schulzentrum Bth.								39	33
a) Staatl. Berufsschule III Hauswirtschaft/Agrar- wirtschaft		195	74	269	173	37	8		
b) Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung		11	75	86	58	25	0		
c) Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege		3	49	52	42	13	0		
d) Staatl. Berufsschule für Sozialpflege		6	37	43	30	13	0		
e) Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung- Förder- schwerpunkt Lernen		44	26	70	33	21	2		
<b>Insgesamt</b>		<b>2017</b>	<b>3.080</b>	<b>2.182</b>	<b>5.262</b>	<b>3.891</b>	<b>367</b>	<b>41</b>	<b>213</b>
	<b>2016</b>	<b>3.045</b>	<b>2.215</b>	<b>5.260</b>	<b>3.920</b>	<b>341</b>	<b>48</b>	<b>214</b>	<b>139</b>

\* Staatl. Berufsschule I und Staatl. Fachschule haben gemeinsame Lehrkräfte und Unterrichtsräume

Quelle: oben genannte Schulen

V. Fachschulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume
		m	w	insgesamt	davon auswärtig	insgesamt	davon neben-berufl. tätig	
Berufsfachschule für Physiotherapie am Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH (Krankenhauszweckverband)	22	54	76	55	7	17	4
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Bayreuth		20	72	92	15	32	20	2 <sup>1</sup>
Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe der Klinikum Bayreuth GmbH		4	10	14	4	6	5	1
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH		-	45	45	34	27	14	3 <sup>2</sup>
Berufsfachschule für technische Assistenten i. d. Medizin am Klinikum Bayreuth		5	59	64	39	19	13	8
Landwirtschaftsschule: Abteilung Landwirtschaft	Landkreis Bayreuth	30	3	33	12	12	4	2
Landwirtschaftsschule: Abteilung Hauswirtschaft		-	19	19	4	5	-	1
Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	Bezirk Oberfranken	1.910	267	2.177	2.120	5	-	10
Fachschule für Heilerziehungspflege	Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH	10	22	32	21	17	9	3
Berufsfachschule für Ergotherapie		4	42	46	26	16	10	4
Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe		6	14	20	12	14	6	1
<b>insgesamt</b>	<b>2017</b>	<b>2.011</b>	<b>607</b>	<b>2.618</b>	<b>2.332</b>	<b>160</b>	<b>98</b>	<b>39</b>
	<b>2016</b>	<b>1.708</b>	<b>535</b>	<b>2.243</b>	<b>1.953</b>	<b>165</b>	<b>103</b>	<b>45</b>

Quelle: oben genannte Schulen

<sup>1</sup> zzgl. 2 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Kinderkrankenpflege

<sup>2</sup> zzgl. 2 Gruppenarbeitsräume gemeinsam mit Bfs für Krankenpflege

<b>VI. Mittelschulen</b>		<b>Klassen</b>	<b>Schüler</b>						<b>Lehrer</b>		<b>FöL und LAA *</b>	<b>Unterrichtsräume</b>		
<b>Schulbezeichnung</b>			<b>insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>	<b>ev.</b>	<b>rk.</b>	<b>so.</b>	<b>ausl. Schüler</b>	<b>insgesamt</b>		<b>davon nebenamtlich u. nebenberuflich</b>	<b>insgesamt</b>	<b>davon Klassenzimmer</b>
Albert-Schweitzer-Mittelschule (Mittelschule)		15	298	174	124	146	62	90	27	32	0	4	36	15
Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Mittelschule)		11	272	148	124	82	66	103	155	20	2	3	21	11
Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (Mittelschule)		15	280	155	125	126	56	98	152	41	2	8	22	15
<b>insgesamt</b>	<b>2017</b>	<b>41</b>	<b>850</b>	<b>477</b>	<b>373</b>	<b>354</b>	<b>184</b>	<b>291</b>	<b>334</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>79</b>	<b>41</b>
	<b>2016</b>	<b>38</b>	<b>762</b>	<b>439</b>	<b>323</b>	<b>353</b>	<b>164</b>	<b>245</b>	<b>272</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>72</b>	<b>38</b>

\* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

<b>VII. Grundschulen</b>		<b>Klassen</b>	<b>Schüler</b>						<b>Lehrer</b>		<b>FöL und LAA *</b>	<b>Unterrichtsräume</b>		
<b>Schulbezeichnung</b>			<b>insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>	<b>ev.</b>	<b>rk.</b>	<b>so.</b>	<b>ausl. Schüler</b>	<b>insgesamt</b>		<b>davon nebenamtlich u. nebenberuflich</b>	<b>insgesamt</b>	<b>davon Klassenzimmer</b>
Graser-Grundschule		12	250	125	125	105	35	110	108	28	2	4	24	12
Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe		12	272	139	133	122	64	85	33	22	4	3	20	12
Jean-Paul-Grundschule		10	191	87	104	79	41	71	103	20	0	1	19	10
Grundschule Bayreuth-Laineck		3	57	31	26	39	10	8	2	4	0	1	10	6
Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl		8	188	88	100	114	44	30	2	13	2	1	14	8
Luitpold-Grundschule Bayreuth		16	336	171	165	120	65	151	91	34	3	4	23	16
Grundschule Bayreuth-Meyernberg		9	194	99	95	109	40	45	60	22	3	2	25	9
Grundschule Bayreuth-St. Georgen		12	273	132	141	142	45	78	143	26	0	2	26	12
Grundschule Bayreuth-St. Johannis		8	167	86	81	94	40	29	14	11	0	1	17	8
<b>insgesamt</b>	<b>2017</b>	<b>90</b>	<b>1.928</b>	<b>958</b>	<b>970</b>	<b>924</b>	<b>384</b>	<b>607</b>	<b>556</b>	<b>180</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>178</b>	<b>93</b>
	<b>2016</b>	<b>88</b>	<b>1.903</b>	<b>937</b>	<b>966</b>	<b>920</b>	<b>387</b>	<b>586</b>	<b>365</b>	<b>160</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>174</b>	<b>91</b>

\* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Übertritte Bayreuther Volksschüler an	Anzahl		davon im Probeunterricht	
	2016	2017	2016	2017
Gymnasium	223	223	10	7
Realschulen	72	93	14	16
Wirtschaftsschulen	36	47	8	1
sonst. weiterführende Schulen	65	125	7	0

## **VII. Förderschulen**

### **1. Markgrafenschule – Förderzentrum Förderschwerpunkte Sprache**

(mit Tagesstätten und schulvorbereitenden Einrichtungen)

Träger des Sachaufwands: Bezirk Oberfranken

	Anzahl	
	2016	2017
Schulgebäude	1	1
Unterrichtsräume davon Klassenzimmer	18 11	18 11
Schulleitungen Rektor Konrektor	1 0	1 1
Lehrkräfte (sämtl. hauptberuflich tätig)	17	17
Förderlehrer	1	1
Heilpäd. Unterrichtshilfen (HpU)	2	2
Heilpäd. Förderlehrer (HFL)	6	6
Fachlehrer und Katecheten	4	4

Klassen bzw. SVE-Gruppen*	2016	2017
a) SVE-Gruppen	5	4
b) Volksschule (Grund- und Mittelschule)	11	11

SVE-Gruppen*	Gruppen	
	2016	2017
<b><u>Außenstellen in:</u></b>		
Pegnitz	1	1
Speichersdorf	1	1
Waischenfeld	1	1
<b>insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

Schüler/Vorschüler (ohne Außenstellen in Oberfranken)	Anzahl	
	2016	2017
a) Volksschule	145	130
davon männlich	105	92
davon weiblich	40	38
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	51	40
davon männlich	34	26
davon weiblich	17	14
<b>insgesamt</b>	<b>196</b>	<b>170</b>

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2016	2017
a) Schule, Grund- und Mittelschule		
Evang.-lutherisch	71	68
Röm.-katholisch	32	28
Sonstige	19	16
Ohne Religion	23	18
<b>insgesamt</b>	<b>145</b>	<b>130</b>
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth		
Evang.-lutherisch	21	20
Röm.-katholisch	7	11
Sonstige	15	4
Ohne Religion	8	5
<b>insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>40</b>

Tagesstätten	Anzahl	
	2016	2017
Sozialpäd. Tagesstättengruppen	4	3
Heilpäd. Tagesstättengruppen	5	6
Heilpäd./Therap. Tagesstättengruppen	2	2
Dipl.-Psychologen	1	1
Heil- bzw. Sozialpädagogen	2	2
Erziehungspersonal	25	26
Berufspraktikanten	0	0
Vorpraktikanten	2	2
Tagesstättenkinder	106	104

Quelle: Markgrafenschule Bayreuth

\* SVE = Schulvorbereitende Einrichtungen

## **2. Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum**

### **Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth mit Außenstelle Weidenberg**

Träger: Verein "Hilfe für das behinderte Kind e. V." Pegnitz

	<b>Anzahl</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Schulgebäude (zusätzl. ist eine SVE-Gruppe* ist an die VS-Waischenfeld ausgelagert)	2	2
Unterrichtsräume	32	32
Schulleitung:		
Rektor	1	1
Konrektor	2	2
Lehrkräfte	55	50
Schulklassen einschl. 6 SVE-Gruppen	23	26
Schüler	212	224
davon männlich	126	140
davon weiblich	86	84

<b>Religionszugehörigkeit der Schüler</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Evang.-luth.	119	133
Röm.-kath.	46	49
Anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	16	17
ohne Bekenntnis	31	25

<b>Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für entwicklungsverzögerte und sprachbehinderte Kinder</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Heilpädagogen/Erzieherin im Schuldienst	5	6
Gruppen	5	5
betreute Kinder	47	49
Evang.-luth.	18	16
Röm.-kath.	10	12
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig	6	11
ohne Bekenntnis	13	10

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth / Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum

**3. Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth,  
Geschwister-Scholl-Platz 2**

Träger: "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH"

<b>A. Dr. Kurt-Blaser-Schule Priv. Förderungszentrum -Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- mit schulvorbereitender Einrichtung (SVE)</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Schulgebäude	2	2
Unterrichtsräume	31	31
davon Klassenzimmer	23	24
Gruppenzimmer SVE	3	3
Schulleitungen	2	2
Lehrkräfte	39	40
davon teilzeitbeschäftigt	23	23
Katechetinnen	-	-
Klassen bzw. Abteilungen	22	23
davon schulvorbereitende	3	3
Schüler		
a) Schule	160	169
davon männlich	108	110
davon weiblich	52	59
b) schulvorbereitende Abteilung	25	24
davon männlich	17	13
davon weiblich	8	11

<b>Religionszugehörigkeit der Schüler einschl. SVE</b>		<b>Anzahl</b>	
		<b>2016</b>	<b>2017</b>
Evang.-luth.	männlich	61	61
	weiblich	27	29
Röm.-kath.	männlich	43	36
	weiblich	20	23
andere Konfessionen	männlich	21	26
	weiblich	13	18

<b>B. Internat/Wohnheim</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Wohneinheiten	4	4
Dipl. Sozialpäd. Leitung des Wohnheims	1	1
Erzieher/-innen (einschl. pflegerisches Personal)	32	34
davon teilzeitbeschäftigt	27	29
davon Praktikanten	8	8
Internatskinder	32	32
davon männlich	19	21
davon weiblich	13	11

<b>C. Fachdienst</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Personal:</b>		
Dipl. Psychologen	1	1
Heilpädagogen – Leitung des Fachdienstes	1	1
Physiotherapeuten	4	4
Ergotherapeuten	3	3
Logopäden	1	2
Kooperation Physiotherapie	-	-
Kooperation Logopädie	5	5
<b>behandelte Kinder</b>	138	140
<b>davon Wohnheim</b>	30	29
<b>davon Tagesstätte</b>	108	111

<b>D. Tagesstätte</b>	<b>Anzahl</b>	
	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Gruppen Schulvorbereitende Einrichtung	3	3
Gruppen Unterstufe	3	3
Gruppen Mittelstufe	4	3
Gruppen Berufsschulstufe	3	3
Schüler Schulvorbereitende Einrichtung	22	22
Schüler Unterstufe	33	32
Schüler Mittelstufe	43	34
Schüler Berufsschulstufe	32	36
pädagogische Fachkräfte	26	24
Praktikanten/freiwillig soziales Jahr	1	3
leitende Tätigkeit	1	2

Quelle: Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth

#### **4. Klinikschule Oberfranken, Staatl. Schule für Kranke im Regierungsbezirk Oberfranken**

Träger: Bezirk Oberfranken

Dienststellen: Klinik mit Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Bayreuth  
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Bamberg  
 Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Coburg  
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Bamberg  
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Bayreuth  
 Klinik für Kinder und Jugendliche in Coburg  
 Klinik für Kinder und Jugendliche Hof

**Aufgabengebiete:** Krankenhausunterricht, Hausunterricht, Autismusberatung, virtueller Unterricht

Homepage: [www.klinikschule-oberfranken.de](http://www.klinikschule-oberfranken.de)

	Anzahl	
	2016	2017
Anzahl der Lehrkräfte	16	16
Anzahl der Lehrkräfte in Bayreuth	8	10
Anzahl der Schülerplätze	76	80

Die Klinikschule Oberfranken betreut Schülerinnen und Schüler aller Schularten (Förderschule, Grund- und Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Berufsschulen)

Quelle: Klinikschule Oberfranken

## Werkstätten für Menschen mit Behinderung

### Werkstätten für behinderte Menschen gGmbH, der Diakonie Bayreuth

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e.V. –

#### **1. Werkstatt für Menschen mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 27, 95448 Bayreuth**

	Anzahl	
	2016	2017
Produktionsstätten	1	1
Beschäftigtes Werkstattpersonal	68	70
beschäftigte Mitarbeiter mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung	286	276

#### **2. idA Integration durch Arbeit Werkstätten gGmbH Bayreuth Werkstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 23, 95448 Bayreuth**

	Anzahl	
	2016	2017
Produktionsstätten	2	2
Beschäftigtes Werkstattpersonal	22	24
beschäftigte Mitarbeiter mit psychischer Behinderung	117	115

Quelle: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

## Sonstige Bildungseinrichtungen

### I. Volkshochschule 2017

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
	06.03.17 – 28.07.17	25.09.17 – 09.02.18
Dozenten	193	212

Themenbereiche	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	58	713	165
Kultur	72	671	478
Gesundheit	292	4.062	1.888
Beruf	33	302	219
Grundbildung	4	31	50
<b>Summe:</b>	<b>459</b>	<b>5.779</b>	<b>2.800</b>

Sprachen	Kurse und Lehrgänge	Teilnehmer	Doppelstunden
Arabisch	4	25	60
Chinesisch	4	28	60
Dänisch	3	18	26
Deutsch als Fremdsprache	26	311	913
Deutsch als Muttersprache	1	8	7
Englisch	90	896	1.246
Französisch	30	305	450
Italienisch	40	391	551
Japanisch	7	40	105
Niederländisch	3	30	35
Portugiesisch	3	19	45
Russisch	3	30	45
Schwedisch	6	50	90
Spanisch	29	288	429
Tschechisch	8	50	120
andere Fremdsprachen	2	14	21
<b>Summe:</b>	<b>259</b>	<b>2.503</b>	<b>4.203</b>

<b>Seminare</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Kultur	9	73	59
Gesundheit	1	13	5
<b>Summe:</b>	<b>10</b>	<b>86</b>	<b>64</b>

<b>Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Gesellschaft	40	520	81
Kultur	24	215	42
Gesundheit	135	1.570	369
Sprachen	51	461	56
Beruf	3	39	9
<b>Summe:</b>	<b>253</b>	<b>2.805</b>	<b>557</b>

<b>Reihenveranstaltungen</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Gesellschaft	1	8	3
Kultur	5	51	26
Gesundheit	6	62	17
Sprachen	5	57	27
Beruf	1	8	3
<b>Summe:</b>	<b>18</b>	<b>186</b>	<b>76</b>

<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
Gesellschaft	7	64	61
Kultur	33	315	336
Gesundheit	144	2.345	1.479
Sprachen	259	2.503	4.203
Beruf	16	152	123
Grundbildung	4	31	50
<b>Summe:</b>	<b>463</b>	<b>5.410</b>	<b>6.252</b>

<b>Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre</b>	<b>Kurse und Lehrgänge</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Doppelstunden</b>
<b>Summe:</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>27</b>

## II. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Nürnberg

### -Zweigakademie Bayreuth-

Lehrgangsdauer	Zahl der Hörer	Semester							Prüfungsteilnehmer	Erteilte Diplome
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>Studiengang XVII, viersemestriges Grundstudium und zweisemestriges Aufbaustudium im Rahmen des Abendstudiums zum Betriebswirt (VWA)</b>										
15.09.2014 - 15.03.2018	männlich	7	8	8	8	7	7	7	7	
	weiblich	19	19	17	17	16	16	16	16	
	<b>insgesamt</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	
<b>Studiengang XVII, Bachelorstudiengang in Verbindung mit der Hochschule Hof</b>										
15.09.2014 – 14.09.2018	männlich	3	3	3	3	3	3	3	3	
	weiblich	6	6	6	6	6	6	6	6	
	<b>insgesamt</b>	<b>9</b>								
<b>Studiengang XVIII, viersemestriges Grundstudium und zweisemestriges Aufbaustudium i. R. d. Abendstudiums zum Betriebswirt</b>										
15.09.2017 – 14.03.2021	männlich	7								
	weiblich	3								
	<b>insgesamt</b>	<b>10</b>								
<b>Studiengang XVIII, Bachelorstudiengang in Verbindung mit der Hochschule Hof</b>										
15.09.2017 – 14.09.2021	männlich	1								
	weiblich	3								
	<b>insgesamt</b>	<b>4</b>								

### III. Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth der Handwerkskammer für Oberfranken

<b>Träger</b>	Handwerkskammer für Oberfranken
<b>Schulgebäude</b>	11
<b>Unterrichtsräume</b>	76
davon	
für prakt. Werkstattunterricht	48
für theor. Unterricht	28
<b>Internatsbetten</b>	188
<b>Lehrkräfte</b>	189
davon	
hauptamtlich	34
nebenamtlich	155

<b>1. Meisterschulen:</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>davon Auswärtige</b>
Friseurhandwerk	6	5
Klempner	9	9
Schreinerhandwerke	6	6
Bauhandwerke	34	31
Elektrotechnikerhandwerke	33	32
Maler- und Lackiererhandwerk	24	24
Kfz-Technikerhandwerk	113	107
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	29	26
Feinmechanikerhandwerk	28	25
Metallbauerhandwerk	9	1
Landmaschinenmechanikerhandwerk	16	1
<b>2. Sonstige allgemein-theoretische und Fachkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in verschiedenen Handwerken:</b>	412	360
<b>3. Sonstige Fortbildungsmaßnahmen für Erwachsene:</b>	1.117	954
<b>4. Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen:</b>	2.529	1.451
<b>5. Übernachtungen im Internat:</b>	30.355	30.355

Quelle: Handwerkskammer Oberfranken

#### IV. Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

(Ausbildung zu Lehrkräften für Kurzschrift (KU) und Textverarbeitung (TV))

		2016		2017	
		TV:	KU:	TV:	KU:
<b>A.</b>	<b>Vorseminare</b>				
	1. Teilnehmer davon	7	17	7	-
	männlich	2	11	-	-
	weiblich	5	6	7	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	5	5	5	-
	3. Unterrichtsräume	1	2	1	-
<b>B.</b>	<b>Zwischenseminar:</b>				
	1. Teilnehmer davon	8	-	7	15
	männlich	1	-	3	9
	weiblich	7	-	4	6
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	5	-	6	5
	3. Unterrichtsräume	1	-	1	2
<b>C.</b>	<b>Hauptseminar</b>				
	1. Teilnehmer davon	6	-	7	12
	männlich	1	-	3	7
	weiblich	5	-	4	5
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	7	-	6	5
	3. Unterrichtsräume	1	-	1	2
<b>D.</b>	<b>Staatliche Prüfungen: (jährlich 1)</b>				
	Teilnehmer davon	6	-	7	12
	männlich	1	-	3	7
	weiblich	5	-	4	5



**Evang. Familien-  
Bildungsstätte plus  
Mehrgenerationenhaus**

Ludwigstraße 29  
95444 Bayreuth  
Tel. 0921 / 6 29 93  
Fax 0921 / 51 11 78  
info@fbs.bayreuth.org  
www.fbs.bayreuth.org

### Statistik 2017 - Evang. Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Bayreuth

Fachbereich	Kurse/Veranstaltungen	Stunden (60 Min.)	Teilnehmende
Vorträge und Familienveranstaltungen, Bildung und Aktionen	63 (46, 34)	130 (134, 104)	3.439 (3.512, 3.335)
Seminare – religions-päd., psych., med., gesellschaftliche Themen, Sprachkurse, Qualifizierung Tagesmütter, Eltern, Alleinerziehende	103 (102, 114)	715 (961, 750)	1.560 ( 1.509, 1.624)
Geburtsvor- und nachbereitung, Säuglingspflege, Rückbildung Stillgruppen und Babyoase	100 (95, 90)	638 (555, 610)	1.939 ( 2.040, 1.765)
Erziehung im Kleinkindalter Interkulturelle, offene Treffs für Eltern und Kinder Baby-Eltern-Kurse, Kinder bis ca. 1,5 Jahre	207 (179, 225)	888 (915, 1.072)	4.968 (4.133, 4.478)
Erziehung im Kleinkindalter Eltern-Kind-Kurse, Kinder ab ca. 1,5 Jahren	117 (120, 127)	1.538 (1.636, 2.702)	2.768 (2.755, 2.963 )
Kreativkurse Werken, Töpfern, Musik Hauswirtschaft/Nähen/Kochen	129 (128, 149)	1.423 (1.216, 1.190)	1.457 (1.465, 1.462)
Gesundheit und Bewegung	137 (142, 139)	1.583 (1.737, 1.569)	1.782 (1.825, 1.840)
Kinderkurse: Kinderturnen, Ballett, Kreativ, Kochen, Schatzkiste am Menzelplatz	91 (96, 91)	1.080 (1.065, 1.189)	1.099 (1.140, 1.070)
Gesamt Bayreuth	947 (908, 969)	7.995 (8.219, 8.486)	19.012 (18.379, 18.537)
Außenstelle Pegnitz	65 (99, 79)	814 (1.019, 1.074)	821 (1.206, 1.134)
<b>Insgesamt</b>	<b>1.012 (1.007, 1.048)</b>	<b>8.809 (9.238, 9.560)</b>	<b>19.833 (19.585, 19.671)</b>

**Dozenten, Honorarkräfte und Ehrenamtliche gesamt: 209 (182, 178) davon FBS Bayreuth insgesamt 39 (42, 40) Ehrenamtliche;  
Beratung Schreibabys: 36 (29, 40), Beratung Alleinerziehende: 121 (115, 129); vermittelte Einsätze welcome – Hilfe im ersten Lebensjahr des Kinds: 187,5 Std.  
Besucher im Storchencafé mit Service: gesamt 2.769 (3.098, 2.866) AEEB-Landesstatistik – Doppelstunden 5.377 (5.395, 5.393) Teilnehmerdoppelstunden 92.332  
(94.888, 92.571) TLE davon Pegnitz: 8.839 (10.953, 12.379) TLE**

## VI. Die Städtische Musikschule Bayreuth

**Lehrkräfte:** 21

**Schüler:** ca. 700

**Unterrichtsangebot:**

**Vokalunterricht:**

Gesang

**Früherziehung:**

Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung

**Musikalische Spielkreise:**

Blockflötenspielkreis, Bläserbande

**Saiteninstrumente:**

Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Harfe, Kontrabass, Violine, Viola, Violoncello

**Schlaginstrumente:**

Schlagzeug

**Blasinstrumente:**

Blockflöte, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Bariton, Tuba, Klarinette, Oboe, Querflöte, Kornett, Tenorhorn, Saxophon

**Tasteninstrumente:**

Klavier, Cembalo

**An der Städtischen Musikschule gibt es Ensembles für folgende Instrumente:**

Violinduo, Terzett, Violoncelloensemble, Streichquartett, gemischte Instrumente, Klavierkammermusik (verschiedene Besetzungen), Blockflöte, Blockflötenkreis, Gitarrenkammermusik, Querflöte, gemischte Holzbläser, Blechbläser, Jazz-Combo, Bigband, Musikschulband, Vokalensemble, Sinfonieorchester, Städtisches Blasorchester, Vororchester, Streicherspielkreis, Kinder- gitarrenorchester, Gitarren- und Mandolinenorchester.

## VII. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

	2016	2017
1. Durchgeführte Veranstaltungen	342	323
2. Doppelstunden	1.103	1.163
3. Gesamtteilnehmer davon	9.810	8.748
Männer	6.540	5.832
Frauen	3.270	2.916
4. Anzahl der Lehrkräfte	ca. 350	350
5. Unterrichtsräume	15	15
6. Veranstaltungsdauer:	vorwiegend Veranstaltungen mit 1,5 bis 3 Std. Unterrichtszeit. Daneben Halbtagsveranstaltungen, längerfristige Seminare bzw. Kurse und Studienfahrten.	
7. Themenbereiche	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Psychologie, Lebens- und Erziehungsfragen, Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie, Kultur, Kunst und musische Betätigung, Massenmedien, Film, Funk, Fernsehen, Presse, Technik und Naturwissenschaften, Sprachen, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft, Arbeitswelt, Mitarbeiterfortbildung.	

Quelle: Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

### VIII. Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

	2016	2017
1. Durchgeführte Veranstaltungen	547	528
2. Doppelstunden	1.547	1.438
3. Gesamtteilnehmer	15.232	14.148
4. Anzahl der Lehrkräfte	240	230
5. Unterrichtsräume	60	50
6. Dauer der Veranstaltungen	Vorwiegend Veranstaltungen mit einer Dauer von 1,5 Std. (= 1 Doppelstunde). Daneben auch Halbtagsveranstaltungen und Tagesveranstaltungen, Seminare/Kurse mit mehreren Terminen, Exkursionen, Studienfahrten, Ausstellungen.	
7. Themenbereiche	Religion(en) und Spiritualität; Politik und Gesellschaft; Persönlichkeit und Orientierung; Lebensfreude statt Burnout; Lebendige Erinnerungskultur; Körper und Bewegung; Literatur und Kunst; Inklusive Erwachsenenbildung	

Hinweis: Zahlen betreffen ausschließlich Veranstaltungen innerhalb des Gebietes der Stadt Bayreuth. Das Evangelische Bildungswerk erstreckt sich ungefähr auf das Gebiet von Stadt und Landkreis Bayreuth.

Quelle: Evangelisches Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck/Pegnitz e. V.

**Medienzentrum Bayreuth**  
**für Landkreis und Stadt Bayreuth**  
 Schulstraße 4, 95444 Bayreuth

Seit 01.08.2017 hat das Medienzentrum der Stadt Bayreuth im Rahmen einer Zweckvereinbarung auch die Aufgaben des Medienzentrums des Landkreises übernommen.

<b>Archivbestand</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Videokassetten	3.737	3754
AV-Geräte (Projektoren, Leinwände, digitale Aufzeichnungsgeräte)	39	63
DVD (physikalisch, teilweise auch Download)	1.632	1.735
Online Angebot (DVDs und Schulfernsehen zum Download)	3.118	2.980
Sonstiges (Medienpakete, Arbeits- und Begleitmaterial)	1.619	868
<b>Verleih an Bildungseinrichtungen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Gesamtausleihe Verleih (physikalisch und nach Online-Klicks)	17.706	13.311

### Hauptsachgebiete des vorhandenen Archivbestandes

Hinweis: Sachgebietssystematik für ganz Deutschland

Arbeitslehre	Musik
Berufliche Bildung	Pädagogik
Bildende Kunst	Philosophie
Biologie	Physik
Chemie	Politische Bildung/Sozialkunde
Deutsch	Praxisorientierte Fächer
Elementarbereich, Vorschulerziehung	Psychologie
Ethik	Religion
Freizeit	Retten, Helfen, Schützen
Fremdsprachen	Sexualerziehung
Geographie	Spiel- und Dokumentarfilm
Geschichte	Sport
Gesundheit	Sucht und Prävention
Grundschule	Umweltgefährdung, Umweltschutz
Heimatraum, Region	Verkehrserziehung
Informationstechnische Bildung	Weiterbildung
Interkulturelle Bildung	Wirtschaftskunde
Kinder- und Jugendbildung	Sachgebietsübergreifende Medien
Mathematik	Erziehungskunde
Medienpädagogik	Nicht zuzuordnende Medien

## Aufgaben

### a) Im schulischen Bereich

- Verleih physikalischer Medien
- Erweiterung des Online-Angebotes mit Download-Möglichkeit von didaktischen DVDs, Modulen, Schulfernsehsendungen und Begleitmaterial
- Mitwirkung bei der Erstellung von Medienkompetenzkonzepten der Schulen im Rahmen des Digitalpaktes Bayern II
- Schulhausinternen Lehrerfortbildungen
- Mitwirkung in der Lehrerausbildung Phase II (Referendariat)
- Informationsveranstaltungen für Eltern und Workshops für Schüler über Nutzen und Gefahren neuer Medien
- Projektberatung und -unterstützung für Schulen
- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften zur informationstechnischen Mediennutzung in den verschiedenen Fachdidaktiken

### b) Im kommunalen Bereich

- Beschaffung, Erschließung und Archivierung neuer Medien
- Beratung bei der im Rahmen des Medienkompetenzkonzeptes zu erstellenden Ausstattungsplanes
- Logistische Unterstützung bei Beschaffung und Ausstattung von Schulen in Trägerschaft der Stadt Bayreuth

### c) Themenauswahl von Seminaren:

- Medienverhalten von Vorschul- und Schulkindern
- Geräteausbildung und Einweisung nach Bedarf
- Medienrecht
- EDV-Schulungen in Anwenderprogrammen (z. B. Bildbearbeitung, Office)
- Jugendmedienschutz
- Gefahren von Handy und Internet
- Umgang mit sozialen Netzwerken (z. B. Facebook)
- Kinoseminar in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Bayreuth

Das digitale Online-Angebot (Download von Filmen und Begleitmaterial) wird zunehmend erweitert, jedoch ist die physikalische Ausleihe und die persönliche Beratung wichtiger Bestandteil in der Arbeit des Medienzentrums.

Weitere Informationen im Internet unter [www.medienzentrum-bayreuth.de](http://www.medienzentrum-bayreuth.de).

Dort ist auch der elektronische Katalog aufrufbar, über den direkt bestellt werden kann. Ebenso sind die Online-Medien über Mebis, das Portal des Kultusministeriums, erreichbar.

## Stadtbibliothek



1

### **Die Bibliothek als „Dritter Ort“**

Es ist stadtplanerischer Konsens, dass lebendige Städte mehr brauchen als Einkaufsmöglichkeiten und Parkplätze. Zur lebenswerten Stadt gehören Orte des Austauschs, fern von Konsum, an denen man sich in zwangloser, einladender Atmosphäre aufhalten kann, Gleichgesinnte trifft oder einfach man selbst sein kann. Das ist vielleicht das Stadtparkett am Marktplatz, der Hofgarten oder einfach die Fußgängerzone. Ganz sicher ist es aber die Stadtbibliothek im RW21. Sie ist für Viele der dritte Ort zwischen Wohnung und Arbeit oder Schule und vermittelt im besten Fall das Gefühl eines „home-away-from-home“, eines zweiten Zuhauses<sup>2</sup>. Ganz nebenbei können Bildungs-, Informations- und Unterhaltungswünsche befriedigt werden. Wir sind stolz darauf, dass sich die Bayreuther Bürgerinnen und Bürger im RW21 wohlfühlen.

*Hinweis: Um den Rahmen des Statistischen Jahrbuchs nicht zu sprengen, werden hier – neben den jährlichen Kennzahlen – nur ausgewählte Aspekte der vielfältigen Bibliotheksarbeit vorgestellt.*

<sup>1</sup> alle Fotos in diesem Bericht © Stadtbibliothek Bayreuth

<sup>2</sup> s. hierzu Robert Barth in BuB, H. 07/2015, online unter <http://b-u-b.de/die-bibliothek-als-dritter-ort/>

## Neu in der Stadtbibliothek

Der demographische Wandel bringt es mit sich, dass sich auch das Kundenspektrum der Stadtbibliothek verändert: die Zahl der älteren Bibliotheksnutzer steigt. Kooperationsformate mit dem Kirchplatztreff, die „Literarische Weltreise“ und „Literatur im Gespräch“, sowie Ausstellungen, Schwerpunkte beim Gesundheitskongress im RW21 u.a. tragen dem Rechnung. An die Angehörigen von Menschen mit demenziellen Erkrankungen richtet sich die neu eingerichtete **Abteilung „Demenz“**. Hier finden sich neben informativen Ratgebern auch Spiele, Bildkarten und Bildbände, die sich insbesondere für die Arbeit mit den Betroffenen eignen.



Lange geplant, endlich eröffnet: in Kooperation mit den Partnern Enactus e.V., Kunstverein Bayreuth e.V. und Rote Katze e.V. erweitert nun die inklusive **Artothek** mit derzeit ca. 115 Kunstwerken das Angebotsspektrum der Stadtbibliothek. Sie ist – neben dem Café Samocca – ein weiterer Baustein der Integration von Menschen mit Handicap in die offene Gesellschaft: Werke von Menschen mit Psychiatrieerfahrung stehen gleichberechtigt neben denen von Mitgliedern des Kunstvereins und anderen regionalen Kunstschaaffenden zur Ausleihe bereit.

## Lese- und Sprachförderung, Medienkompetenz

Auch in digitalen Zeiten ist Lesen die Kulturtechnik schlechthin: ohne ein Verständnis für Buchstaben und Zahlen, Wörter und Sprache sind alle Bildschirmgeräte wertlos – höchstens Spielekonsolen lassen sich noch intuitiv bedienen. Die Stadtbibliothek arbeitet daher intensiv mit **Kindergärten und Schulen** zusammen, um deren Bemühungen bei der Vermittlung von Sprach- und Lesekompetenz zu unterstützen. **107 Einführungen in die Bibliotheksbenutzung** für Kindergärten und Schulen geben auf unterhaltsame Art und Weise Einblick in die analogen und virtuellen Welten der Stadtbibliothek. Diesen Service nutzen regelmäßig auch Klassen von deutschlernenden Migrant\*innen.



Regelmäßige **Vorlesestunden** mit den ehrenamtlichen Vorlesepaten, das monatliche Highlight **Bilderbuchkino** und die **Bücherminis**, eine „literarische Krabbelgruppe“ für Anderthalb- bis Dreijährige gehören mittlerweile zum Standardprogramm.

## Kultur und Bildung

Die Stadtbibliothek legt großen Wert auf ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und ist dank dem **Zielgruppenschwerpunkt Familie** bedeutender Anbieter insbesondere von Kinderprogrammen in der Stadt. Zahlreiche Veranstaltungen werden in Kooperation mit Schulen durchgeführt, auch mit Förderschulen, und sind daher nicht dem regulären Veranstaltungskalender zu entnehmen. Andere wiederum stehen allen offen und finden großen Zulauf, wie z.B. eine Rabe-Socke-Party, Puppentheater oder „Träumen unter Apfelbäumen“, eine Kooperation mit der Schösserverwaltung.

Mehr als 3.500 Besucher\*innen erfreuten sich an über 250 Veranstaltungen, davon allein 141 für Kinder und Jugendliche.



Das von der Stadtbibliothek betreute **Lernstudio**, mit seinen **Seminaren und Workshops** die Schnittstelle zur vhs im RW21, unterstützt beim Erwerb von **Alltagskompetenzen** und hat dabei immer auch die Digitalisierung im Blick. Der Workshop-Dauerbrenner „Smart & mobil“ macht mit der Nutzung von Smartphones und Tablets vertraut und ist mittlerweile auf 3 Niveaustufen aufgeteilt; „Cloud, Internet und Suchmaschinen“ führen durch das World Wide Web; „Brain Gym“ und „Fit fürs Alter“ geben nicht nur der Generation plus hilfreiche Tipps. Um flexibler auf den alltäglichen Raumbedarf beim Lernen eingehen zu können, wurde die starre Klassenraummöblierung des Lernstudios 2017 gegen eine flexible, ansprechendere Möblierung ausgetauscht, die mittels Trennwänden auch eine einfache Zonierung des Lernstudios erlaubt. Laptops statt PCs ermöglichen, den gestiegenen Anforderungen an die Mobilität bei der Nutzung von elektronischen Geräten gerecht zu werden.

## Stadtbibliothek und Schulen

Neben der allgemeinen Zusammenarbeit mit Schulen aller Art (z.B. Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für Klassen) besteht seit mittlerweile 6 Jahren die **AG Schulbibliotheken**, die von SB maßgeblich betreut wird. Zuletzt waren alle Bayreuther Gymnasien, eine Realschule und die Gesamtschule Hollfeld daran beteiligt. Grundlage der Zusammenarbeit sind Kooperationsverträge mit den Schulen: die Stadtbibliothek stellt den Schulbibliotheken ihr Fachwissen zur Verfügung, berät und unterstützt, wo es nur geht. Gemeinsames Ziel ist immer, die Freude am Lesen aufrecht zu erhalten und die Neugierde auf Bücher und Medien zu wecken. Mit den Beteiligten der AG wurde ein **gemeinsamer Bibliothekskatalog** (Verbundkatalog) geschaffen als institutionenübergreifender



*(Die AG Schulbibliotheken bei der Besichtigung der neuen Schulbibliothek im GCE)*

Bestandsnachweis über die vorhandenen Medien und Grundlage für einen Austausch von einzelnen Medien untereinander („Ortsleihe“). Problematisch innerhalb des erfolgreichen Projekts sind derzeit die noch ungeklärte Transportfrage der Bücher und Medien zwischen den beteiligten Bibliotheken und die völlig unterdimensionierte, nicht mehr zeitgemäße Internetanbindung mancher Schulen, die teilweise sogar zu einer Stilllegung der Ausleihe der Schulbibliothek geführt hat.

## **Ausblick**

Der Wandel der öffentlichen Bibliotheken wird sich weiterhin fortsetzen: das veränderte Mediennutzungsverhalten, der demographische Wandel, eine neues Selbstverständnis und damit verbundene Erwartungshaltungen der Bevölkerung machen laufende Anpassungen unabdingbar. Wie in der Einleitung beschrieben, nimmt die Bedeutung der Stadtbibliothek als „Dritter Ort“ zu, wo – mit entsprechender Aufenthaltsqualität – in zwangloser Atmosphäre Kommunikation, Information und Austausch ermöglicht werden. Die Stadtbibliothek im RW21 wird verstärkt versuchen, als Plattform zu dienen und Bürgerinnen und Bürger zu animieren, sich selbst einzubringen.

Zu nennen sind hier die anhaltenden Trends der Maker-Angebote (z.B. ist das FabLab ein sog. Maker Space), DIY(Do-it-yourself)-Bewegung, Bewohner-Initiativen wie Urban Gardening oder Food Sharing (s. den Schrank im Eingangsbereich der Stadtbibliothek) u.v.m.

Im Fokus der Stadtbibliothek bleiben dabei immer die Leseförderung speziell für Erstleser, auch die Entwicklung von MINT-Angeboten, einfach weil es gesellschaftlich notwendig ist (zu wenige Frauen in MINT-Berufen, Fachkräftemangel etc.). Hierzu wird die Kooperation mit der Universität Bayreuth und anderen MINT-Initiativen ausgebaut.



(Stand des FabLab Bayreuth auf dem Lernfest 2018)

### Die Stadtbibliothek in Zahlen

Zahlen sind nicht das Maß aller Dinge, zumal sich manche Qualitäten nicht zahlenmäßig erfassen lassen. Der Vollständigkeit und der Tradition halber seien hier dennoch einige genannt, allerdings muss dazu gesagt werden, dass die reine Ausleihfunktion der öffentlichen Bibliotheken in ihrer Bedeutung abnimmt. Gründe hierfür wurden bereits angerissen.

Die **Ausleihe** der sog. physischen Medien, insbesondere der Sachmedien, nimmt im Vergleich zu den digitalen Medien (z.B. eBooks) eher ab, dennoch liegt die Nutzung auf hohem Niveau: 2017 wurden wieder mehr als eine **halbe Million Medien** ausgeliehen, davon allein 55.000 in digitaler Form über die Franken-Onleihe, einen Verbund von 22 fränkischen Bibliotheken.

Insgesamt zählte die Stadtbibliothek im Berichtsjahr über **300.000 Besucherinnen und Besucher**.

- ✓ 1.213 Besucherinnen und Besucher pro Tag,
- ✓ 149 pro Stunde;
- ✓ 2.047 Ausleihen pro Tag

Ein Auszug aus der national erhobenen Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) findet sich auf der folgenden Seite.

<b>3. MEDIENANGEBOT, MEDIENNUTZUNG</b>	
<b>3.1 Bestand</b>	
- Sachliteratur	45.623
- Belletristik / Schöne Literatur	18.983
- Kinder- und Jugendliteratur	24.373
- Zeitschriftenhefte in Printform	2.721
<b>Printmedien insgesamt</b>	<b>91.700</b>
- Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, Konsolenspiele u.ä.)	20.289
- Andere Non-Book-Medien (Spiele, Tiptoi-Stifte, E-Book-Reader u.ä.)	6.167
<b>Non-Book-Medien insgesamt</b>	<b>26.456</b>
- Medien in Freihandaufstellung (Printmedien + Non-Book-Medien)	118.156
- Medien im Magazin	3.810
<b>Physische Medien insgesamt</b> (Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)	<b>121.966</b>
<b>Virtuelle Medien der Bibliothek</b> (wenn nicht in einem Verbund)	<b>0</b>
<b>Virtuelle Medien des E-Medien-Verbunds</b> (gesamt!)	<b>47.970</b>
Name des E-Medien-Verbunds	Franken-Onleihe
Anzahl der Bibliotheken im Verbund	22
<b>3.2 Entleihungen</b>	
- Sachliteratur	104.322
- Belletristik / Schöne Literatur	55.267
- Kinder- und Jugendliteratur	134.984
- Zeitschriftenhefte in Printform	12.079
<b>Printmedien insgesamt</b>	<b>306.652</b>
- Analoge und digitale Medien (CD, MC, DVD, Hörbücher, CD-ROM, Konsolenspiele u.ä.)	138.617
- Andere Non-Book-Medien (Spiele, Tiptoi-Stifte, E-Book-Reader...)	10.171
<b>Non-Book-Medien insgesamt</b>	<b>148.788</b>
- Medien in Freihandaufstellung (= Printmedien + Non-Book-Medien)	455.440
- Medien im Magazin	218
<b>Physische Medien insgesamt</b> (= Print-Medien + Non-Book-Medien + Magazin)	<b>455.658</b>
<b>Virtuelle Medien</b> (Eigene Entl. bzw. Anteil der Bibl. an Verbund-Entl.)	<b>56.114</b>
<b>Physische und Virtuelle Medien insgesamt</b>	<b>511.772</b>

## Museen

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Markgräfliches Opernhaus</b> (erbaut 1746 - 1748)		Infozentrum ab 09.01.2017 geschlossen
Gesamtbesucherzahl	11.279	129
davon Erwachsene	8.866	116
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.413	13
<b>Neues Schloss einschließlich Bayreuther Fayencen</b> (erbaut 1754 - 1755)		
Gesamtbesucherzahl	19.653	17.448
davon Erwachsene	16.331	14.567
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	3.322	2.881
<b>Schlossbesitz Eremitage</b> (erbaut 1715 - 1735)		
Gesamtbesucherzahl	17.173	15.092
davon Erwachsene	15.173	12.630
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	2.000	2.462
<b>Richard-Wagner-Museum: Infopoint</b>		
Gesamtbesucherzahl	37.967	32.249
davon Erwachsene	36.037	28.980
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	1.930	3.269
<b>Jean-Paul-Museum</b>		
Gesamtbesucherzahl	1.387	1.359
davon Erwachsene	1.117	1.203
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	270	156

	2016	2017
<b>Franz-Liszt-Museum</b>		
Gesamtbesucherzahl	3.213	2.860
davon Erwachsene	2.878	2.713
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	426	147
<b>Historisches Museum</b>	10.591	8.298
<b>Kunstmuseum einschließlich Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany</b>	11.076	9.990
<b>Urweltmuseum Oberfranken</b>	25.224	23.154
<b>Feuerwehrmuseum</b>	*	54
<b>Das Andere Museum</b>	80	100
<b>Archäologisches Museum</b>	511	312
<b>Deutsches Freimaurermuseum</b>	2.747	2.233
<b>Schreibmaschinenmuseum</b>	250 (s)	200 (s)
<b>Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte</b>	5.522	5.170
<b>IWALEWA-Haus Afrika-Zentrum</b>	19.000	16.100
<b>Maisel's Bier-Erlebnis-Welt</b>	19.889	18.889
<b>Bayreuther Katakomben</b>	15.171	14.729
<b>Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany</b>	Besucherzahlen sind im Kunstmuseum enthalten	
<b>Sammlung Bayreuther Fayencen im Neuen Schloss</b>	Besucherzahlen sind im Neuen Schloss enthalten	
<b>Naturkundemuseum Lindenhof</b>		
Umweltbildung im Museum	2.900	2.950
Kindergeburtstage	150	140
Großveranstaltungen	500	450
Offener Museumsbetrieb	250	200

\* seit 2014 wegen Baumaßnahmen geschlossen

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Schulmuseum des Richard-Wagner-Gymnasiums</b>	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
<b>Wo Sarazen Art</b>	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
<b>Porzellanmuseum Walküre</b>	235	172
<b>Leuschner-Gedenkstätte</b>	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
<b>Altstadt-Kult-Museum</b>	1.200 (s)	1.600 (s)
<b>Graserschulmuseum</b>	127	132
<b>Jean-Paul-Stube in der Rollwenzerei</b>	550	310

Quelle: oben genannte Museen

## Kulturelle Einrichtungen

Festspielhaus	1.951 Sitzplätze
Markgräfliches Opernhaus	bis 2018 geschlossen
Stadthalle - Großes Haus - Balkonsaal - Kleines Haus - Sitzzimmer 1 - Sitzzimmer 2	ab 2017 wegen Renovierung geschlossen
Das Zentrum - Europasaal - Galerie - Kleinkunstabühne	374 Sitzplätze 84 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Brandenburger Kulturstadl	99 Sitzplätze
Studiobühne Bayreuth - Sanspareil - Hauptbühne - Bühnenstudio - Saal - „studio mobile“ - (Wohnzimmertheater) - „Römisches Theater“ in der Eremitage - Steingraeber Hoftheater	84 Sitzplätze 99 Sitzplätze 56 Sitzplätze 60 Sitzplätze ca. 50 Sitzplätze 230 Sitzplätze 99 Sitzplätze
Steingraeberhaus - Rokokosaal - Kammermusiksaal	79 Sitzplätze 80 – 99 Sitzplätze
Orgelsaal der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik und Kleiner Orgelsaal	80 Sitzplätze 50 Sitzplätze
IWALEWA-Haus – bis 2015 geschlossen	120 Sitzplätze
Städtische Musikschule Bayreuth - Richard-Wagner-Saal - Lisztsaal	199 Sitzplätze 70 Sitzplätze
Cineplex	1.162 Sitzplätze

Stadtkirche	500 – 600 Sitzplätze
Spitalkirche	350 – 400 Sitzplätze
Schlosskirche Bayreuth	340 Sitzplätze
Schlossturmsaal Bayreuth	120 Sitzplätze
Universität Bayreuth - Kulturwissenschaftliche Fakultät - Glashaus	180 Stehplätze oder 80 Sitzplätze
Ev. Gemeindehaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Empore - St. Georgen 56	442 Sitzplätze 200 Sitzplätze 100 Sitzplätze 140 Sitzplätze
Piano-Salon Niedermeyer	50 Sitzplätze
Konzertsaal im Auktionshaus Boltz	60 – 100 Sitzplätze
Kolpinghaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Tagungszentrum	140 – 250 Sitzplätze 70 – 140 Sitzplätze 80 – 120 Sitzplätze
Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus	90 Sitzplätze
Oberfrankenhalle - Kongresse - Konzerte  - Sport	2.000 Sitzplätze 3.500 Sitzplätze 2.500 Stehplätze  max. 4.000 Sitzplätze

### Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen

Art der Veranstaltungen							
Kulturelle Einrichtungen	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele/ Theater	Ballett, Tanz, Pantomime	Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	Film- vorstellungen	Sonstige Veranstaltungen, Kabarett, Lesungen	Besucher
Festspielhaus Bayreuth	30	-	-	-	-	-	58.530
Markgräfliches Opernhaus*							
Brandenburger Kulturstadl	-	120	-	-	-	-	11.088
Studiobühne Bayreuth – in der Studiobühne	-	116	-	-	-	4	10.177
Studiobühne Bayreuth – im Steingraeber Hof-Theater	-	17	-	-	-	-	1.420
Studiobühne Bayreuth – im „Römischen Theater“ in der Eremitage	-	39	-	-	-	-	8.416
Studiobühne Bayreuth - "studio mobile" (div. Spielorte + Sanspareil)	-	15	-	-	-	-	1.117
Großer und kleiner Orgelsaal der Hochschule für Ev. Kirchenmusik	-	-	-	11	-	-	500
Lisztssaal der Städt. Musikschule				31			ca. 1.200
Richard-Wagner-Saal der Städt. Musikschule		1		64		2	ca. 7.000
Cineplex	18	-	4	5	10.957	-	303.347
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>308</b>	<b>4</b>	<b>111</b>	<b>10.957</b>	<b>6</b>	<b>402.795</b>

\* keine Veranstaltungen wegen Renovierungsarbeiten

<b>Stadthalle *</b>	<b>Veranstaltungen</b>
Opern, Operetten, Musicals	
Schauspiel, Theater, Kinderstück	
Ballett, Tanz, Pantomime	
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte, Lesungen	
Dia- und Filmvorstellungen	
Kabarett	
Bälle, Faschingsveranstaltungen	
Einführungsvorträge	
Aufbau- und Probenstage	
Seminare, Fortbildungen	
Prüfungen	
Personalversammlungen	
Kundenveranstaltungen	
Univeranstaltungen	
Messen, Modenschauen	
Festveranstaltungen	
<b>Gesamt</b>	
<b>Besucher</b>	

\* ab 2017 wegen Renovierung keine Veranstaltungen

<b>Rokokosaal des Steingraeberhauses, Kammermusiksaal Steingraeber und Steingraebergalerie</b>	
Theater	→ Studiobühne
Vorträge, Lesungen	42
Führungen mit BMTG	→ BMTG
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	60
Fabrikführungen incl. Tag der offenen Tür	95
Seminare, Vernissagen	3
<b>Gesamt-Veranstaltungen</b>	<b>200</b>
<b>Besucher</b>	<b>8.000</b>

<b>Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums</b>	
Konzerte	58
Lesungen	22
Party	5
Dia/Film	25
Proben	17
Comedy	38
Tagung	0
Jugend	201
Sonstiges	32
<b>Gesamt-Veranstaltungen</b>	<b>398</b>
<b>Besucher</b>	<b>44.816</b>

### Ausstellungen in Bayreuth

Datum	Ausstellung	Ausstellungsort
Dauerausstellung	<b>Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945</b>	Festspielpark
Dauerausstellung	<b>Die größten Dinos aller Zeiten</b> Langhalsdinosaurier im Museumsgarten	Urwelt-Museum Oberfranken
Dauerausstellung	<b>Galerie Ophir - Wo Sarazan Art „Sehen und Staunen“</b> Bilder, Skulpturen und Objekte von Werner Baumann, alias Wo Sarazan	Auktionshaus Boltz
Dauerausstellung	<b>Streifzug durch über 800 Jahre Stadtgeschichte</b>	Historisches Museum
Dauerausstellung	<b>Leben, Werk und Schaffen Richard Wagners</b> <b>Geschichte der Bayreuther Festspiele</b> <b>Ideologieggeschichte Wagners</b> <b>Autographen Reinschrift der Parsifal- Partitur</b>	Richard-Wagner-Museum
Dauerausstellung	<b>Das leibliche Wohl</b> Eine Ausstellung zum Thema Essen und Trinken	Das Andere Museum
bis 07.01.2017	<b>Allen Firlefanz lassen wir weg</b> Eine Ausstellung der Internationalen Siegfried Wagner Gesellschaft, kuratiert von Achim Bahr, Prof. Peter Pacht und Skarlett Röhner	Haus Steingraeber (Nordsaal)
bis 14.07.2017	<b>„Kunst wäscht den Staub des Alltags ab“ (P. Picasso)</b> Aquarelle von Regine Ruckdeschel, Selbsthilfegruppenleiterin	Psychosoziale Krebsberatungsstelle
02.10.2016 – 12.02.2017	<b>Wasserwelten</b> Werke von Martina Karsch	Universität Bayreuth Botanischer Garten
16.10.2016 – 08.02.2017	<b>40 Jahre Wasserfarbenmalerei</b> Werke von Peter Coler	Klinikum Bayreuth (Foyer)
23.10.2016 – 26.02.2017	<b>Die freie Gruppe Bayreuth</b> 1951 – 1981 – Zwischen „Neu-Bayreuth“ und der Gründung der Universität und des Kunstvereins	Kunstmuseum

04.11.2016 – 30.04.2017	<b>Stolen Moments. Namibian Music History Untold</b> Geschichte der namibischen Popmusik	Iwalewa Haus
12.11.2016 – 13.01.2017	„ <b>Bonjour tristess</b> “	Cafe Zollinger
13.11.2016 – 10.01.2017	<b>Das große Drucken</b> von Patrick Fauck	Kunstmuseum
29.11.2016 – 04.01.2017	<b>KinderSprechStunde</b> Wanderausstellung zur Situation von Kindern mit psychisch kranken Eltern	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
29.11.2015 – 04.01.2017	<b>Verrückt? Na und!</b> Seelisch fit in Schule und Ausbildung	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
30.11.2016 – 31.03.2017	<b>Fossilien aus dem Urweltmeer des Libanon</b> Sonderausstellung	Urwelt-Museum Oberfranken
01.12.2016 – 28.02.2017	<b>Auf den zweiten Blick</b> Werke von Edith C. Hofmann	Gemeinschaftspraxis Dr. Wagner, Dr. Schmack, Dr. Geppert
06.12.2016 – 09.01.2017	<b>Die Schönsten deutschen Bücher 2016</b> Stiftung Buchkunst	RW 21 Stadtbibliothek
Januar	<b>Acrylgemälde</b> Barbara Kern	Glenk-Passage
10.01.2017 – 26.01.2017	<b>Folter: Angriff auf die Menschenrechte</b> Amnesty International	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
11.01.2017 - 24.02.2017	„ <b>Vertraute Fremde</b> “ Werner Froemel	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
13.01.2017 – 10.03.2017	„ <b>Love story</b> “ Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
15.01.2017 – 22.03.2017	<b>Franziska Heller – conclusus</b> Typographie und Buchkunst; Tuschelavierungen und Zeichnungen auf Glas	Kunstverein Bayreuth
27.01.2017 – 28.04.2017	<b>FARB LICHT RAUM</b> Werke von Gudrun Schüler	Regierung von Oberfranken
Februar	<b>Aquarellgemälde</b> Gerhard Wälde	Glenk-Passage

<b>02.02.2017 – 28.02.2017</b>	<b>Artothek Bayreuth</b> Projekt von RW 21, Kunstverein Bayreuth, Atelieregemeinschaft Rote Katze und Hochschulgruppe Enactus Bayreuth	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>08.02.2017 – 26.02.2017</b>	<b>TRÄUMENDE BÄUME meets Klimawerkstatt</b> Bilder, Objektkunst und Videos	Gemeindehaus St. Georgen
<b>März</b>	<b>„Fische und viele mehr ...“</b> Acrylgemälde von Sigrig Födisch	Glenk-Passage
<b>März bis Sommer 2017</b>	<b>Geheimnisträger. Rätselhafte Museumsobjekte</b>	Historisches Museum
<b>06.03.2017 – 25.06.2017</b>	<b>Mythos Baum</b> Malerei von Anne-Babette Freter	Universität Bayreuth Botanischer Garten
<b>07.03.2017 – 30.03.2017</b>	<b>Fünf Jahre Bundesfreiwilligendienst</b> Fotoausstellung	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>10.03.2017 – 12.05.2017</b>	<b>„Comix und Zeichentrick“</b>	Cafe Zollinger
<b>12.03.2017 – 05.06.2017</b>	<b>Wie ein Totentanz</b> Alfred Hrdlicka	Kunstmuseum
<b>15.03.2017 – 15.05.2017</b>	<b>Luther reicht nicht</b> Künstlerische Impulse zur ständigen Reform (Evangelisches Bildungswerk Bayreuth)	Stadtkirche Heilige Dreifaltigkeit
<b>20.03.2017 – 30.03.2017</b>	<b>Glänzende Aussichten</b> 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel u.a.	Landratsamt Bayreuth
<b>20.03.2017 – 21.05.2017</b>	<b>Bekanntes &amp; Unbekanntes</b> Fotoausstellung mit Fotos aus privaten Fotoalben	Das Andere Museum
<b>26.03.2017 – 07.06.2017</b>	<b>Gegen den Strich II</b> Ralf Bergner	Kunstmuseum
<b>April</b>	<b>Olga und Maria Snitko</b> Doppelausstellung	Glenk-Passage
<b>03.04.2017 – 27.04.2017</b>	<b>Fledermäuse – Jäger der Nacht</b> Fränkische Schweiz Museum, Tüchersfeld	Landratsamt Bayreuth
<b>05.04.2017 – 26.04.2017</b>	<b>The italian wave</b> Contemporary Artists in Bayreuth; Gemälde, Grafiken und Skulpturen	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)

<b>05.04.2017 – 13.05.2017</b>	<b>Gewonnene Jahre</b> Neues ZeitALTER für Frauen? (Frauen in der Einen Welt)	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>05.04.2017 – 28.05.2017</b>	<b>Bürger von hier, da und dort</b> 3 junge Afghanen stellen aus	Kunstmuseum
<b>Mai</b>	<b>Aquarelle</b> Hildegard Frederking	Glenk-Passage
<b>08.05.2017 – 09.06.2017</b>	<b>Volker Wunderlich – wie Sie ihn noch nicht gesehen haben</b>	Landratsamt Bayreuth
<b>11.05.2017 – 09.06.2017</b>	<b>Fluchtpunkt Europa</b> Werke verschiedener Künstlerinnen und Künstler von eu-art-network (Kulturpartnerschaft Burgenland – Bayreuth)	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>12.05.2017 – 01.09.2017</b>	<b>Gespenster und andere Glücksfälle</b> Werke von Felicitas Aga und Lisa Stöhr	Regierung von Oberfranken
<b>12.05.2017 – 07.07.2017</b>	<b>Spiegelungen</b> Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
<b>16.05.2017 – 17.06.2017</b>	<b>Der rebellische Mönch</b> Illustrationen von Irmela Schautz zum gleichnamigen Buch	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>20.05.2017 – 17.09.2017</b>	<b>Talya Lubinsky: Floating Bodies</b>	Iwalewa-Haus
<b>20.05.2017 – 17.09.2017</b>	<b>Spaces – Perception. Reflection. Intervention.</b>	Iwalewa-Haus
<b>20.05.2017 – 17.09.2017</b>	<b>Ndidi Dike: Constellations</b> Floating Space, Motion und Remembrance	Iwalewa-Haus
<b>20.05.2017 – 17.09.2017</b>	<b>Die Macht der Worte</b> Ein audiovisuelles Portrait der Journalistin Ruth Weiss	Iwalewa-Haus
<b>Juni</b>	<b>Aquarelle</b> Hildegard Frederking	Glenk-Passage
<b>01.06.2017 – 27.09.2017</b>	<b>Opal – Stein der tausend Lichter</b>	Urwelt-Museum Oberfranken
<b>11.06.2017 – 20.09.2017</b>	<b>Bela Fargo</b> <b>Wagnerianer oder Kunst &amp; Politik</b> Satirische Zeichnungen (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum

18.06.2017 – 08.10.2017	<b>Paul Eliasberg – Seelenlandschaften</b> Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphiken	Kunstmuseum
23.06.2017 – 20.07.2017	<b>Gluck, der Sternenfischer – eine Weltraumgeschichte</b> Buchillustrationen von Christof Heyduck	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
Juli	<b>Aquarelle</b> Hildgard Frederking	Glenk-Passage
02.07.2017 – 29.10.2017	<b>Blumen. Berge. Erlebtes.</b> Georg Maier zum 50. Todesjahr, Gedächtnisausstellung mit Bildern des Malers und Bergsteigers	Universität Bayreuth Botanischer Garten
07.07.2017 – 08.09.2017	<b>Sommer in Bayreuth</b>	Cafe Zollinger
18.07.2017 – 22.08.2017	<b>Wagner passt immer</b> 50 Collagen und 50 aktuelle Literatur- und Kulturplakate zu Richard Wagner	Das Andere Museum
22.07.2017 – 31.08.2017	<b>Wider alle inneren Anfeindungen</b> Werke von Gabriele von Lutzu	Stadtkirche
23.07.2017 – 27.08.2017	<b>67. Bayreuther Kunstausstellung</b> Werke von 60 Künstlern aus der Region u.a.; jurierte Gruppenausstellung	Neues Schloss Eremitage
25.07.2017 – 19.11.2017	<b>„Es gibt nichts Ewiges.“ Wieland Wagner – Tradition und Revolution</b> Jubiläumsausstellung zum 100. Geburts- tag Wieland Wagner	Richard-Wagner-Museum
25.07.2017 – 26.08.2017	<b>Wieland Wagners Siegfried-Wagner-Rezeption</b>	RW 21 Stadtbibliothek
25.07.2017 – 28.08.2017	<b>Figuren vom Hügel</b> Bronzeskulpturen aus der Welt der Wagner Oper von Gabriele Plössner	Steigenberger Festspielrestaurant
27.07.2017 – 20.10.2017	<b>ARTmeetsLAW   Magic Rooms</b> Malerei und Druckgrafik von Monika Pellkofer-Grießhammer	Kanzlei Dr. König, Heinold & Kollegen
August	<b>Einzelausstellung</b> Claudia Mehl-Schubert	Glenk-Passage
01.08.2017 – 25.08.2017	<b>Geflüchtet aus der Heimat – Angekommen in Deutschland?</b> Werke von A. Morade, A. Hasani und R. Emami; Im Rahmen des Projekts „Bürger von hier, da und dort“	Landratsamt Bayreuth

<b>01.08.2017 – 25.08.2017</b>	<b>Meistersinger-Partitur</b> Ausstellung der Originalhandschrift der Meistersinger-Partitur, eine Leihgabe des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg	Richard-Wagner-Museum
<b>01.08.2017 – 30.09.2017</b>	<b>Wilhelmine Weltenwanderin- Mir träumte, alles ist wahr</b>	Baensch-Galerie
<b>03.08.2017 – 03.09.2017</b>	<b>Impressionen – ein Jahr im Kunstmuseum</b> Fotografien von Rosalie Fischer im Rahmen des FSJ Kultur 16/17	Kunstmuseum
<b>04.08.2017 – 04.09.2017</b>	<b>300 Jahre Freimaurerei WegWeiser</b> Freimaurerische Namensgeber von Straßen, Plätzen und Gebäuden in Bayreuth	Neues Schloss Ehrenhof
<b>September</b>	<b>Einzelausstellung</b> Claudia Mehl-Schubert	Glenk-Passage
<b>06.09.2017 – 06.10.2017</b>	<b>Toleranz in Comics und Graphic Novels</b> Wanderausstellung im Rahmen der Lutherdekade	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
<b>09.09.2017 – 10.11.2017</b>	<b>Born to be wild</b> Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
<b>15.09.2017 – 20.12.2017</b>	<b>Das Gold der reifen Jahre</b> Werke von Erhard Schütz	Regierung von Oberfranken
<b>20.09.2017 – 20.10.2017</b>	<b>Engel der Kulturen</b> Ausstellung von Projekt-Ergebnissen im Rahmen der Aktion „Engel der Kulturen“	RW 21 Stadtbibliothek (Freestyle)
<b>21.09.2017 – 20.10.2017</b>	<b>Engel in den Kulturen und Religionen</b> Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener Stadt und Landkreis Bayreuth; Stadt Bayreuth	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>24.09.2017 – 08.11.2017</b>	<b>Friedemann Gottschald</b> Ansichten aus Holz	Kunstmuseum
<b>ab 25.09.2017</b>	<b>Luther vom Sockel</b> Werke von Matthias Ose	Stadtkirche
<b>Oktober</b>	<b>Verwitterung</b> Angelika Schneider	Glenk-Passage

01.10.2017 – 30.10.2017	<b>Engel der Kulturen</b> Schülerwerke zum Thema	Kunstmuseum (Foyer)
08.10.2017 – 04.02.2018	<b>Peter F. Piening – „augenscheinlich“</b> Fotoausstellung	Kunstmuseum (Altes Barockrathaus)
10.10.2017 – 10.11.2017	<b>Der Kommunismus in seinem Zeitalter</b> Ausstellung von Gerd Koenen (Deutsches Historisches Museum)	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
19.10.2017 – 22.11.2017	<b>Deutsche Kriegsgräber in der Russischen Föderation</b> 20 Jahre Deutsch-Russisches Kriegsgräberabkommen (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge)	Landratsamt Bayreuth
November	<b>Bilder zwischen Tag und Traum</b> Karin Horosz	Glenk-Passage
02.11.2017 – 30.11.2017	<b>„Jetztpunkte“ – Skulptur</b> Heiko Börner	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
05.11.2017 – 25.03.2018	<b>Leibniz, die Welt und wir</b> Malerei, Lithografie und Installation von Monika Stock	Universität Bayreuth Botanischer Garten
11.11.2017 – 12.01.2018	<b>Faszination: Bäume</b> Gruppenausstellung	Cafe Zollinger
12.11.2017 – 10.01.2018	<b>Auf dickem Eis dünne Löcher bohren</b> (Kunstverein Bayreuth)	Kunstmuseum
14.11.2017 – 14.12.2017	<b>Was heißt schon alt?</b> Altersbilder	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
14.11.2017 – 14.12.2017	<b>Blitzlicht ins Land des Vergessenen</b> Ausstellung der Demenzinitiative Bamberg	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
14.11.2017 – 14.12.2017	<b>Schon 100? Wirklich 100?</b> 100jährige sehen immer jünger aus – Fotografien	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
14.11.2017 – 14.12.2017	<b>Schluss mit lustig?</b> Karikaturen zum Thema Alter	RW 21 Stadtbibliothek (Galerie)
Dezember	<b>Best of...</b> Evelyn Lochschmidt	Glenk-Passage
01.12.2017 – 21.12.2017	<b>9. Weihnachtsausstellung des Kunstvereins Bayreuth</b>	Altes Schloss

<b>06.12.2017 – 29.12.2017</b>	<b>Zeitkarussell – Rückblick und Einblicke</b> Werke von Christel Gollner	Neues Rathaus (Ausstellungshalle)
<b>08.12.2017 – 04.02.2018</b>	<b>Bayreuther Weihnacht anno dazumal</b> Exponate und historische Fotografien zur Bayreuther Weihnacht	Historisches Museum
<b>12.12.2017 – 05.01.2018</b>	<b>Die schönsten deutschen Bücher 2017</b> (Stiftung Buchkunst)	RW 21 Stadtbibliothek

## Richard-Wagner-Festspiele

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Anzahl der Aufführungen</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Rheingold	3	3
Walküre	3	4
Siegfried	3	3
Götterdämmerung	4	3
Parsifal	6	5
Tristan und Isolde	6	6
Lohengrin	-	-
Meistersinger	-	6
Tannhäuser	-	-
Holländer	5	-
<b>Anzahl der mitwirkenden Künstler</b>	<b>460</b>	<b>460</b>
davon Gesangssolisten	29	35
Gesangssolistinnen	25	25
männl. Chormitglieder*	76	76
weibl. Chormitglieder*	58	58
künstlerische Vorstände (Dirigenten, Chordirektor, Choreographie)	24	22
Regie- und musikalische Assistenz	46	43
Orchester (einschl. Orchesterwarte und -sekretärin)	192	191
Bühnen- und Pausenmusik	10	10
Tanzgruppe männlich	-	-
Tanzgruppe weiblich	-	-
<b>Anzahl des bühnentechnischen und sonstigen Personals (einschl. Statisten)</b>	<b>382</b>	<b>354</b>
<b>Personal insgesamt</b>	<b>842</b>	<b>814</b>
<b>Anzahl der vorhandenen Plätze</b>	<b>58.530</b>	<b>58.530</b>
<b>Anzahl der verkauften Karten**</b>	<b>56.882</b>	<b>56.950</b>

\* einschl. Sonderchor

\*\* Die Differenz zwischen vorhandenen Plätzen und verkauften Karten entsteht durch die Vergabe von Dienstkarten für die mitwirkenden Künstler und Pressekarten.

## **Abschnitt VII**

### **WIRTSCHAFT**



	Seite
Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe	243
Industrie- und Handwerksbetriebe; aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen	244
Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten	244
Handwerksbetriebe in Bayreuth	245 – 248
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in der Stadt Bayreuth	249
Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	250
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in der Stadt Bayreuth	251
Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten	252
Arbeitsmarkt	
- Arbeitslose	253
- Arbeitsstellen	254

## Entwicklung der Industrie- und Handwerksbetriebe der Stadt Bayreuth

Jahr	Betriebe	Beschäftigte am 30.9	Entgelte	Gesamt- umsatz
			in 1000 DM (ab 2002 in 1000 €)	
1996	55	6 640	363 022	4.356.841
1997	53	6 557	370 785	4.461.315
1998	55	6 648	381 747	4.964.297
1999	59	7 056	411 079	6.014.123
2000	57	6 999	415 683	6.743.823
2001	56	6 840	415 587	7.056.532
2002	54	6 394	200 689	3.325.300
2003	51	6 231	201 676	3.326.347
2004	52	6 080	201 881	3.274.295
2005	52	5 960	199 984	3.396.081
2006	46	5 867	198 391	3.696.566
2007	47	6 038	204 344	3.979.276
2008	46	6 233	207 126	3.738.967
2009	43	5.711	196.145	3.485.051
2010	44	5.735	202.626	1.117.854
2011	46	6.111	216.815	1.294.969
2012	45	5.966	221.515	1.365.701
2013	42	6.044	234.084	1.379.736
2014	44	6.209	247.239	1.447.008
2015	42	6.346	253.787	1.428.769
2016	43	6.340	262.954	1.500.370
<b>2017</b>	<b>42</b>	<b>5.900</b>	<b>258.837</b>	<b>1.495.231</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Industrie- und Handwerksbetriebe in der Stadt Bayreuth

- aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen -

Wirtschaftszweig:	Betriebe	Beschäftigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz		
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz	
	Anzahl		in 1000 €		%	
H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	1	-	-	-	-	-
H. v. Druckerzeugnissen, Vielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträger	1	-	-	-	-	-
H. v. Nahrungs- und Futtermittelgewerbe	3	291	12.512	-	-	-
Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-
H. v. Textilgewerbe	2	-	-	-	-	-
H. v. Bekleidung	2	-	-	-	-	-
Getränkeherstellung	1	-	-	-	-	-
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	-	-	-	-	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	2	-	-	-	-	-
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1	-	-	-	-	-
H. v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen und Erden	3	227	7.305	-	-	-
H. v. Metallerzeugnissen	4	182	7.425	50.584	-	-
H. v. DV-Gerät., elektron. U. opt. Ergzeugn.	2	-	-	-	-	-
H. v. elektr. Ausrüstg.	3	538	21.093	-	-	-
Maschinenbau	7	518	19.752	88.221	38.169	43,3
H. v. sonstige Waren	3	99	2.449	6.972	-	-
Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	5	538	20.314	58.122	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>5.900</b>	<b>258.837</b>	<b>1.495.231</b>	<b>660.164</b>	<b>44,2</b>

## Industrie- und Handwerksbetriebe in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Städte	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte in 1000 Euro	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Auslandsumsatz
					in 1000 Euro	
Bamberg	2014	40	13.352	523.682	2.375.715	1.435.003
	2015	40	14.135	562.080	2.470.680	1.477.690
	2016	42	14.600	622.062	2.549.772	1.527.392
	<b>2017</b>	<b>41</b>	<b>14.668</b>	<b>644.693</b>	<b>2.485.735</b>	<b>1.452.166</b>
Bayreuth	2014	44	6.209	247.239	1.447.008	603.180
	2015	42	6.346	253.787	1.428.769	627.698
	2016	43	6.340	262.954	1.500.370	639.744
	<b>2017</b>	<b>42</b>	<b>5.900</b>	<b>258.837</b>	<b>1.495.231</b>	<b>660.164</b>
Coburg	2014	29	8.573	386.659	1.777.260	1.153.130
	2015	28	8.538	411.736	1.988.731	1.374.538
	2016	28	8.486	418.572	2.007.486	1.390.428
	<b>2017</b>	<b>28</b>	<b>8.304</b>	<b>413.279</b>	<b>2.010.204</b>	<b>1.456.802</b>
Hof	2014	32	3.572	113.269	487.448	185.766
	2015	32	3.523	115.504	492.345	196.623
	2016	31	3.489	116.946	508.932	180.707
	<b>2017</b>	<b>30</b>	<b>3.445</b>	<b>120.278</b>	<b>516.787</b>	<b>182.445</b>

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

# HANDWERK

In die Handwerksrolle der Handwerkskammer für Oberfranken eingetragene Betriebe:

<b>A. Zulassungspflichtiges Handwerk</b>		
<b>1. Bauhauptgewerbe</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Maurer- und Betonbauer	12	13
Zimmerer	4	4
Dachdecker	8	9
Straßenbauer	3	3
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	1	1
Brunnenbauer	-	-
Gerüstbauer	1	1
<b>insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>31</b>
<b>2. Ausbaugewerbe</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Ofen- und Luftheizungsbauer	7	7
Stuckateure	3	3
Maler und Lackierer	37	39
Klempner	5	5
Installateur- und Heizungsbauer	32	29
Elektrotechniker	37	37
Tischler	14	15
Glaser	2	3
<b>insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>138</b>
<b>3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Metallbauer	12	12
Chirurgiemechaniker	-	-
Feinwerkmechaniker	6	6
Kälteanlagenbauer	3	3
Informationstechniker	20	19
Landmaschinenmechaniker	3	3
Büchsenmacher	1	1
Elektromaschinenbauer	2	2
Seiler	-	-
Glasbläser und Glasapparatebauer	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>47</b>	<b>46</b>
<b>4. Kraftfahrzeuggewerbe</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Karosserie- und Fahrzeugbauer	-	-
Zweiradmechaniker	10	9
Kraftfahrzeugtechniker	64	65
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	3	3
<b>insgesamt</b>	<b>77</b>	<b>77</b>

<b>5. Nahrungsmittelhandwerke</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Bäcker	8	8
Konditoren	9	8
Fleischer	19	17
<b>insgesamt</b>	<b>36</b>	<b>33</b>
<b>6. Gesundheitsgewerbe</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Augenoptiker	12	12
Hörgeräteakustiker	6	5
Orthopädietechniker	4	4
Orthopädieschuhmacher	6	6
Zahntechniker	11	11
<b>insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>38</b>
<b>7. Persönliche Dienstleistungen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Steinmetzen und Steinbildhauer	4	5
Schornsteinfeger	4	4
Boots- und Schiffsbauer	-	-
Friseure	109	108
<b>insgesamt</b>	<b>117</b>	<b>117</b>
<b>Zulassungspflichtiges Handwerk gesamt</b>	<b>482</b>	<b>480</b>

<b>B. Zulassungsfreies Handwerk</b>		
<b>1. Bauhauptgewerbe</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Betonstein- und Terrazzohersteller	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>2. Ausbaugewerbe</b>		
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	28	24
Estrichleger	1	2
Parkettleger	5	5
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	3	3
Raumausstatter	9	9
<b>insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>43</b>
<b>3. Handwerke für den gewerblichen Bedarf</b>		
Behälter- und Apparatebauer	2	2
Metallbildner	-	-
Galvaniseure	-	-
Metall- und Glockengießer	-	-
Schneidewerkzeugmechaniker	1	1
Modellbauer	-	-
Böttcher	-	-
Gebäudereiniger	40	42

Glasveredler	-	-
Feinoptiker	-	-
Glas- und Porzellanmaler	2	2
Edelsteinschleifer und graveure	-	-
Buchbinder	1	1
Drucker	3	3
Siebdrucker	-	-
Flexografen	-	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller	2	2
<b>insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>53</b>
<b>5. Nahrungsmittelhandwerke</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Müller	-	-
Brauer und Mälzer	6	6
Weinküfer	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>7. Persönliche Dienstleistungen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Uhrmacher	4	5
Graveure	2	2
Gold- und Silberschmiede	8	8
Drechsler und Holzspielzeugmacher	1	1
Holzbildhauer	-	-
Korb- und Flechtwerkgestalter	-	-
Maßschneider	8	10
Sticker (weggefallen)	-	-
Modisten	-	-
Weber (weggefallen)	-	-
Segelmacher	-	-
Kürschner	-	-
Schuhmacher	1	1
Sattler- und Feintäschner	3	4
Textilgestalter	2	2
Textilreiniger	4	3
Wachszieher	-	-
Fotografen	31	44
Keramiker	1	1
Orgel- und Harmoniumbauer	-	-
Klavier- und Cembalobauer	5	5
Handzuginstrumentenmacher	-	-
Geigenbauer	1	1
Bogenmacher	-	-
Metallblasinstrumentenmacher	1	1
Holzblasinstrumentenmacher	-	-
Zupfinstrumentenmacher	-	-
Vergolder	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>72</b>	<b>88</b>
<b>Zulassungsfreies Handwerk gesamt</b>	<b>175</b>	<b>190</b>

<b>C. Handwerksähnliches Gewerbe-</b>		
<b>Handwerksgruppen-</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Bauhauptgewerbe	13	10
Ausbaugewerbe	46	45
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	4	3
Nahrungsmittelhandwerke	5	5
Persönliche Dienstleistungen	100	99
<b>Handwerksähnliches Gewerbe gesamt</b>	<b>168</b>	<b>162</b>

<b>D. Eingetragene Betriebe insgesamt</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Zulassungspflichtiges Handwerk (A.)	482	480
Zulassungsfreies Handwerk (B.)	175	190
Handwerksähnliches Gewerbe (C.)	168	162
<b>insgesamt</b>	<b>825</b>	<b>832</b>

## Eckdaten des Handwerks in der Stadt Bayreuth

Handwerksbetriebe:	832
Beschäftigte:	5.400
(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)	
Netto-Umsatz in Mio. € mit MWST:	690
(Hochrechnung aufgrund der Zahlen aus der Handwerkszählung)	
Lehrlinge:	523
Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge:	197
Neugründungen:	61

Quelle: Handwerkskammer für Oberfranken

## Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

### in der Stadt Bayreuth

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
	Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
2000	2.993	-	100	0,8	11,9
2010	3.413	3,1	114	0,8	11,2
2011	3.607	5,7	121	0,8	11,1
2012	3.793	5,2	127	0,8	11,5
2013	3.953	4,2	132	0,8	11,8
2014	4.103	3,8	137	0,8	11,8
2015	4.316	5,2	144	0,8	11,8
2016	4.527	4,9	151	0,8	12,1
2017*					

\*Für 2017 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht  
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung München

## Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Stadt	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen EUR	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
Bamberg	2000	2.871	-	100	0,8	11,4
	2010	3.730	9,4	130	0,8	12,2
	2011	3.857	3,4	134	0,8	11,9
	2012	3.816	-1,1	133	0,8	11,6
	2013	3.974	4,2	138	0,8	11,8
	2014	4.005	0,8	139	0,8	11,5
	2015	4.229	5,6	147	0,8	11,6
	2016	4.462	5,5	155	0,8	11,9
2017*						
Bayreuth	2000	2.993	-	100	0,8	11,9
	2010	3.413	3,1	114	0,8	11,2
	2011	3.607	5,7	121	0,8	11,1
	2012	3.793	5,2	127	0,8	11,5
	2013	3.953	4,2	132	0,8	11,8
	2014	4.103	3,8	137	0,8	11,8
	2015	4.316	5,2	144	0,8	11,8
	2016	4.527	4,9	151	0,8	12,1
2017*						
Coburg	2000	1.835	-	100	0,5	7,3
	2010	2.635	-4,4	144	0,6	8,6
	2011	2.824	7,2	154	0,6	8,7
	2012	3.071	8,7	167	0,6	9,3
	2013	3.071	0,0	167	0,6	9,1
	2014	3.139	2,2	171	0,6	9,0
	2015	3.387	7,9	185	0,6	9,3
	2016	3.437	1,5	187	0,6	9,2
2017*						
Hof	2000	1.558	-	100	0,4	6,2
	2010	1.707	6,4	110	0,4	5,6
	2011	1.789	4,8	115	0,4	5,5
	2012	1.821	1,8	117	0,4	5,5
	2013	1.776	-2,5	114	0,3	5,3
	2014	1.786	0,6	115	0,3	5,1
	2015	1.847	3,4	119	0,3	5,1
	2016	1.847	0,0	119	0,3	4,9
2017*						

## Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen <sup>1</sup>		darunter Verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche zusammen	
		Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %
2000	2.700	6	0,2	593	22,0	353	13,1	2.101	77,8
2010	3.071	5	0,2	803	26,1	531	17,3	2.263	73,7
2011	3.240	7	0,2	809	25,0	535	16,5	2.424	74,8
2012	3.409	6	0,2	930	27,3	639	18,8	2.473	72,5
2013	3.556	7	0,2	971	27,3	655	18,4	2.578	72,5
2014	3.693	8	0,2	1.011	27,4	703	19,0	2.674	72,4
2015	3.886	7	0,2	1.096	28,2	753	19,4	2.783	71,6
2016	4.078	6	0,2	1.178	28,9	799	19,6	2.894	71,0
2017*									

\* Für 2017 waren bei Redaktionsschluss keine Zahlen veröffentlicht

1) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen in den oberfränkischen kreisfreien Städten

Stadt	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen <sup>1</sup>								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe zusammen <sup>2</sup>		darunter verarbeitendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche zusammen <sup>3</sup>	
		Millionen EUR		Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %	Millionen EUR	Anteil an BWS in %
Bamberg	2000	2.590	2	0,1	876	33,8	745	28,7	1.712	66,1
	2010	3.356	2	0,1	1.247	37,2	1.006	30,0	2.107	62,8
	2011	3.465	3	0,1	1.235	35,6	1.006	29,0	2.226	64,3
	2012	3.429	4	0,1	1.163	33,9	930	27,1	2.262	66,0
	2013	3.576	3	0,1	1.214	33,9	990	27,7	2.359	66,0
	2014	3.605	3	0,1	1.151	31,9	935	25,9	2.451	68,0
	2015	3.807	2	0,1	1.241	32,6	977	25,7	2.564	67,3
	2016	4.019	2	0,1	1.349	33,6	1.069	26,6	2.667	66,4
	2017*									
Bayreuth	2000	2.700	6	0,2	593	22,0	353	13,1	2.101	77,8
	2010	3.071	5	0,2	803	26,1	531	17,3	2.263	73,7
	2011	3.240	7	0,2	809	25,0	535	16,5	2.424	74,8
	2012	3.409	6	0,2	930	27,3	639	18,8	2.473	72,5
	2013	3.556	7	0,2	971	27,3	655	18,4	2.578	72,5
	2014	3.693	8	0,2	1.011	27,4	703	19,0	2.674	72,4
	2015	3.886	7	0,2	1.096	28,2	753	19,4	2.783	71,6
	2016	4.078	6	0,2	1.178	28,9	799	19,6	2.894	71,0
	2017*									
Coburg	2000	1.655	5	0,3	550	33,2	458	27,7	1.100	66,5
	2010	2.371	4	0,2	728	30,7	597	25,2	1.640	69,2
	2011	2.536	6	0,2	784	30,9	655	25,8	1.747	68,9
	2012	2.759	5	0,2	844	30,6	706	25,6	1.910	69,2
	2013	2.763	6	0,2	829	30,0	701	25,4	1.928	69,8
	2014	2.826	8	0,3	834	29,5	700	24,8	1.984	70,2
	2015	3.049	6	0,2	881	28,9	790	25,9	2.162	70,9
	2016	3.096	5	0,2	867	28,0	771	24,9	2.224	71,8
	2017*									
Hof	2000	1.405	3	0,2	288	20,5	213	15,1	1.114	79,3
	2010	1.536	2	0,1	271	17,6	207	13,5	1.263	82,2
	2011	1.607	3	0,2	268	16,7	210	13,1	1.336	83,2
	2012	1.637	3	0,2	286	17,5	220	13,4	1.348	82,4
	2013	1.598	3	0,2	273	17,1	213	13,3	1.321	82,7
	2014	1.608	3	0,2	259	16,1	199	12,4	1.346	83,7
	2015	1.663	2	0,1	279	16,8	204	12,3	1.382	83,1
	2016	1.664	2	0,1	279	16,8	205	12,3	1.383	83,1
	2017*									

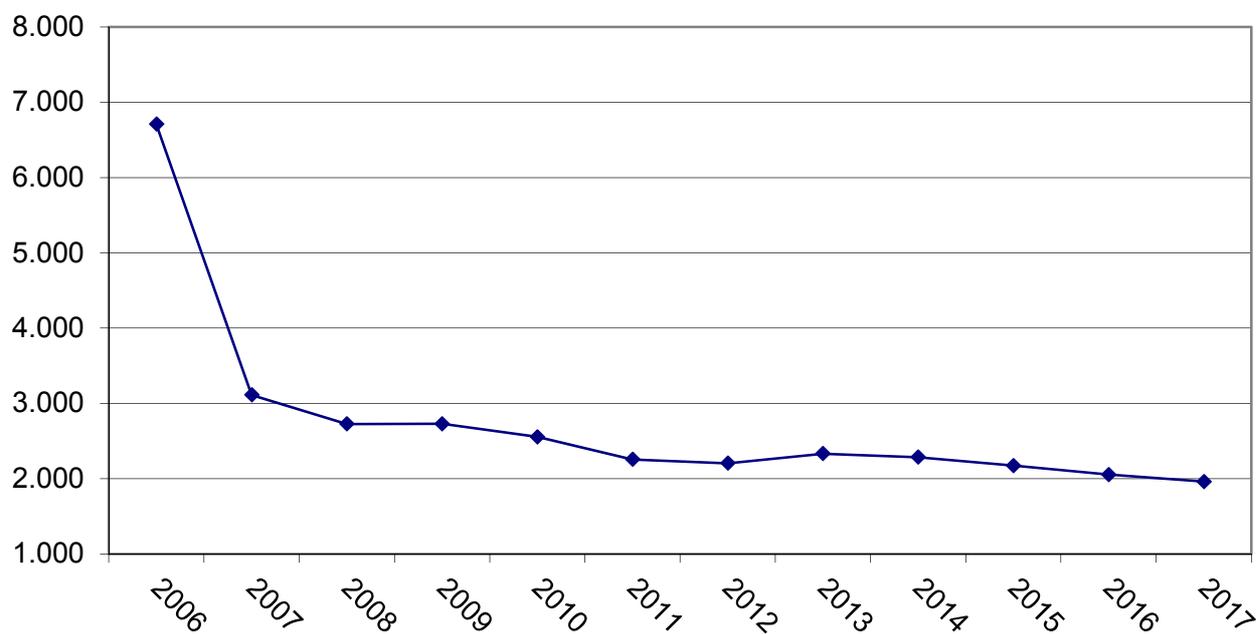
## Arbeitsmarkt

- Arbeitslose -

Monat	Männer		Frauen		Insgesamt	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Januar	1.394	1.369	987	897	2.381	2.266
Februar	1.364	1.354	935	868	2.299	2.222
März	1.315	1.296	921	866	2.236	2.162
April	1.169	1.174	927	879	2.096	2.053
Mai	1.076	1.052	907	862	1.983	1.914
Juni	1.092	1.053	871	818	1.963	1.871
Juli	1.073	1.045	887	815	1.960	1.860
August	1.093	1.076	942	897	2.035	1.973
September	1.102	994	919	867	2.021	1.861
Oktober	1.030	973	806	789	1.836	1.762
November	1.056	1.002	826	778	1.882	1.780
Dezember	1.135	1.046	837	749	1.972	1.795

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)



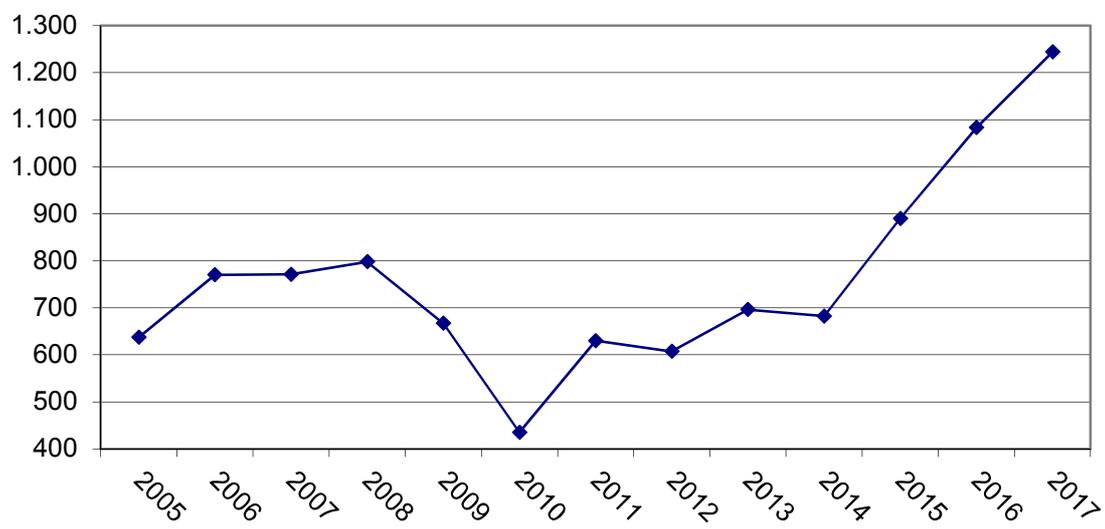
## Arbeitsmarkt

- Gemeldete Arbeitsstellen –

Monat	Insgesamt	
	2016	2017
Januar	843	1.141
Februar	888	1.187
März	1.070	1.161
April	1.095	1.242
Mai	1.090	1.346
Juni	1.159	1.277
Juli	1.128	1.270
August	1.174	1.327
September	1.143	1.285
Oktober	1.122	1.213
November	1.109	1.221
Dezember	1.175	1.258

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen (Jahresdurchschnitt)



## **Abschnitt VIII**

### **TOURISMUS**



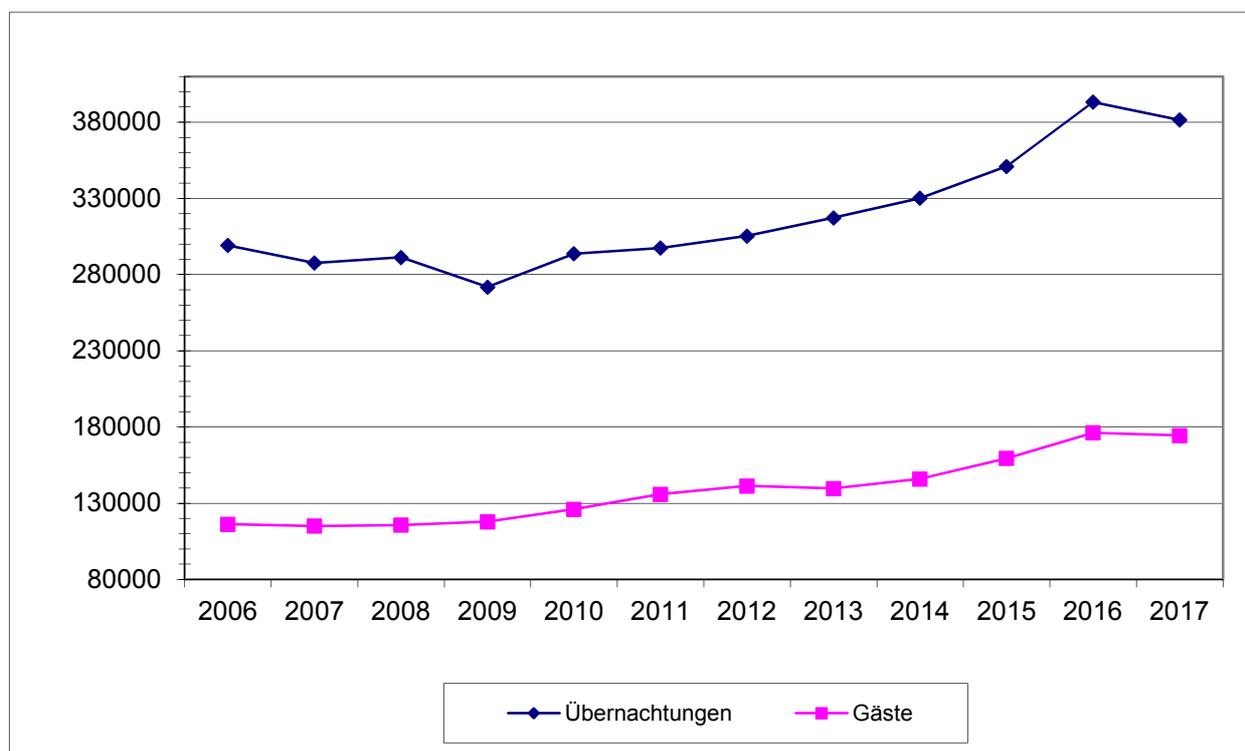
© Stephan Müller

	Seite
Tourismus (mit Grafik)	259 – 261
Tourismus nach Herkunftsländern	262 – 264
Internationales Jugend-Festspieltreffen	265 – 266
Richard-Wagner-Stipendienstiftung	267

## Tourismus

### A. Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Sanatorien, Privatquartiere

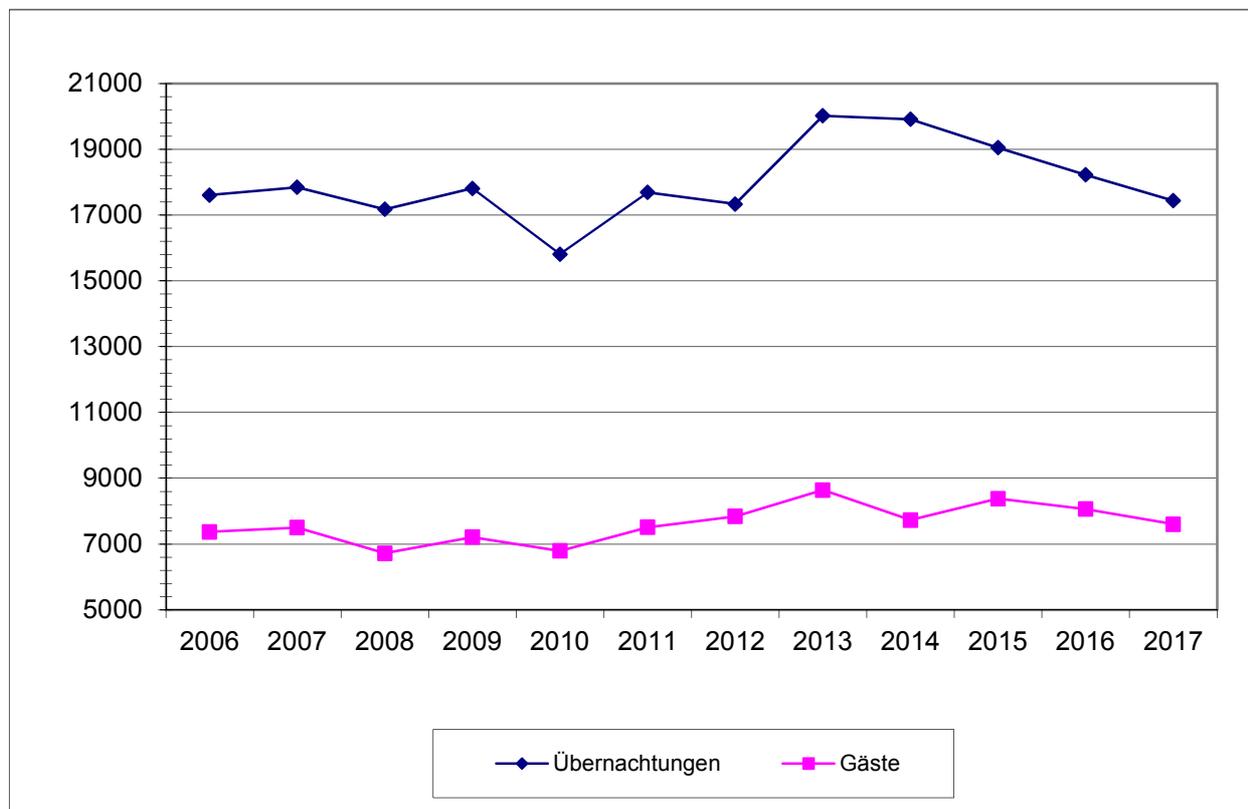
Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
<b>2006</b>	116.242	17.650	299.166	41.925
<b>2007</b>	115.096	15.950	287.655	39.524
<b>2008</b>	115.706	15.774	291.364	37.353
<b>2009</b>	117.937	14.419	271.876	34.639
<b>2010</b>	126.059	16.600	293.775	41.237
<b>2011</b>	135.946	20.961	297.521	42.651
<b>2012</b>	141.320	23.225	305.343	43.925
<b>2013</b>	139.660	20.744	317.313	45.606
<b>2014</b>	145.976	22.561	330.247	52.451
<b>2015</b>	159.471	26.262	351.037	57.661
<b>2016</b>	176.280	26.044	393.299	58.173
<b>2017</b>	174.482	27.809	381.487	59.176



**B. Jugendherberge Bayreuth (einschl. Unterbringung in Notquartieren,  
z. B. Schulen, Heimen etc.)**

- Jahresübersicht -

Jahr	Gäste	davon aus dem Ausland	Übernachtungen insgesamt	davon aus dem Ausland
2006	7.371	1.120	17.607	2.036
2007	7.502	956	17.846	1.634
2008	6.719	870	17.178	1.602
2009	7.212	691	17.814	1.303
2010	6.794	690	15.811	1.467
2011	7.514	723	17.691	1.255
2012	7.843	1.167	17.335	2.543
2013	8.640	997	20.019	2.180
2014	7.729	1.247	19.912	3.092
2015	8.382	1.271	19.050	2.878
2016	8.064	1.463	18.226	3.280
2017	7.604	767	17.440	1.789



Quelle: Jugendherberge Bayreuth

## Tourismus in der Jugendherberge Bayreuth

- Monatsübersicht -

Monat	Gäste		davon aus dem Ausland		Übernachtungen insgesamt		davon aus dem Ausland	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
<b>Januar</b>	166	186	9	25	248	284	12	50
<b>Februar</b>	332	229	89	5	699	395	174	10
<b>März</b>	562	522	46	93	1.044	899	97	224
<b>April</b>	542	633	255	20	1.260	1.209	474	48
<b>Mai</b>	836	272	124	19	2.186	511	347	39
<b>Juni</b>	968	776	129	92	1.943	2.550	378	437
<b>Juli</b>	1.452	1.452	312	196	3.157	3.011	438	354
<b>August</b>	943	1331	151	213	2.869	3.966	413	462
<b>September</b>	778	914	163	65	1.773	1.771	541	88
<b>Oktober</b>	1.039	800	114	28	2.182	1.816	258	60
<b>November</b>	283	489	57	11	641	1.028	122	17
<b>Dezember</b>	163	0	14	0	224	0	26	0
<b>insgesamt</b>	<b>8.064</b>	<b>7.604</b>	<b>1.463</b>	<b>767</b>	<b>18.226</b>	<b>17.440</b>	<b>3.280</b>	<b>1.789</b>

Quelle: Jugendherberge Bayreuth

## Tourismus nach Herkunftsländern

		Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen
<b><u>Deutschland</u></b>			
	<b>2016</b>	150.236	335.126
	<b>2017</b>	146.673	322.311
<b><u>Ausland</u> insgesamt</b>			
	<b>2016</b>	26.044	58.173
	<b>2017</b>	27.809	59.176
<b><u>Europa</u></b>			
Belgien	<b>2016</b>	557	1.128
	<b>2017</b>	483	1.154
Bulgarien	<b>2016</b>	60	140
	<b>2017</b>	36	311
Dänemark	<b>2016</b>	1.577	2.253
	<b>2017</b>	1.885	2.525
Estland	<b>2016</b>	23	24
	<b>2017</b>	32	53
Finnland	<b>2016</b>	161	283
	<b>2017</b>	232	502
Frankreich	<b>2016</b>	1.574	4.265
	<b>2017</b>	1.588	4.182
Griechenland	<b>2016</b>	51	161
	<b>2017</b>	116	740
Großbritannien, Nordirland	<b>2016</b>	1.702	4.336
	<b>2017</b>	1.921	4.210
Irland, Republik	<b>2016</b>	110	251
	<b>2017</b>	85	188
Island	<b>2016</b>	21	43
	<b>2017</b>	60	167

		<b>Anzahl der Gäste</b>	<b>Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)</b>
Italien	<b>2016</b>	1.438	3.035
	<b>2017</b>	1.399	2.687
Kroatien	<b>2016</b>	49	123
	<b>2017</b>	59	152
Lettland	<b>2016</b>	50	63
	<b>2017</b>	34	52
Litauen	<b>2016</b>	95	107
	<b>2017</b>	136	176
Luxemburg	<b>2016</b>	131	375
	<b>2017</b>	118	280
Malta	<b>2016</b>	60	210
	<b>2017</b>	11	19
Niederlande	<b>2016</b>	2.143	3.802
	<b>2017</b>	1.954	3.196
Norwegen	<b>2016</b>	294	597
	<b>2017</b>	315	559
Österreich	<b>2016</b>	2.377	5.389
	<b>2017</b>	2.562	4.527
Polen	<b>2016</b>	1.717	2.659
	<b>2017</b>	1.877	2.386
Portugal	<b>2016</b>	84	253
	<b>2017</b>	165	478
Rumänien	<b>2016</b>	81	236
	<b>2017</b>	207	479
Russland	<b>2016</b>	496	1.060
	<b>2017</b>	622	1.380
Schweden	<b>2016</b>	980	1.560
	<b>2017</b>	1.236	1.718
Schweiz	<b>2016</b>	3.088	5.108
	<b>2017</b>	2.900	4.960

		<b>Anzahl der Gäste</b>	<b>Anzahl der Übernachtungen (ohne Privatquartiere)</b>
Slowakische Rep.	<b>2016</b>	142	313
	<b>2017</b>	133	218
Slowenien	<b>2016</b>	39	89
	<b>2017</b>	58	75
Spanien	<b>2016</b>	723	1.872
	<b>2017</b>	680	2.081
Tschechische Rep.	<b>2016</b>	661	1.369
	<b>2017</b>	593	1.219
Türkei	<b>2016</b>	122	369
	<b>2017</b>	148	432
Ukraine	<b>2016</b>	123	730
	<b>2017</b>	107	212
Ungarn	<b>2016</b>	131	262
	<b>2017</b>	305	663
Zypern	<b>2016</b>	0	0
	<b>2017</b>	16	53
Sonstiges Europa	<b>2016</b>	241	531
	<b>2017</b>	238	658
<b><u>Afrika</u></b>	<b>2016</b>	179	1.123
	<b>2017</b>	239	1.398
<b><u>Asien</u></b>	<b>2016</b>	2.081	7.214
	<b>2017</b>	2.223	6.488
<b><u>Amerika</u></b>	<b>2016</b>	2.068	5.580
	<b>2017</b>	2.363	6.935
<b><u>Australien</u></b>	<b>2016</b>	217	561
	<b>2017</b>	381	1.071
<b><u>Ohne Angabe</u></b>	<b>2016</b>	398	699
	<b>2017</b>	292	592
<b>insgesamt</b> (Inland und Ausland)	<b>2016</b>	<b>176.280</b>	<b>393.299</b>
	<b>2017</b>	<b>174.482</b>	<b>381.487</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Internationales Jugend-Festspieltreffen

Nationalität	Anzahl der Teilnehmer		Anzahl der Übernachtungen	
	2016	2017	2016	2017
<b>Deutschland</b>	207	136	4.103	1.768
<b>Ausland</b>	351	321	3.749	2.344
<b>davon</b>				
Afghanistan	-	4	-	16
Amerika	6	-	61	-
Armenien	1	-	9	-
Aserbaidshan	8	-	136	-
Australien	2	-	17	-
Bulgarien	6	-	51	-
China	79	36	532	177
Costa-Rica	1	-	13	-
Dänemark	2	1	20	16
Finnland	1	-	4	-
Frankreich	2	6	6	31
Grenada	-	1	-	14
Griechenland	4	36	42	498
Großbritannien	-	-	-	-
Indien	6	-	28	-
Iran	1	-	21	-
Island	1	1	6	6
Italien	1	-	22	-
Japan	3	-	39	-
Jordanien	-	30	-	204
Kanada	-	-	-	-
Kasachstan	16	78	226	235
Kirgistan	4	-	68	-
Korea (Süd-)	-	2	-	11
Kuba	-	5	-	30
Malaysia	1	-	13	-
Marokko	1	-	2	-
Mexico	1	-	29	-
Moldawien	-	1	-	92
Niederlande	1	-	5	-
Österreich	3	1	22	7
Polen	3	1	49	29
Rumänien	1	3	5	106
Russland	1	1	5	2
Schweden	3	-	33	-
Schweiz	1	2	2	4
Serbien	4	3	250	32
Slowakei	2	1	50	27
Spanien	2	67	14	406
Syrien	7	3	61	50
Thailand	60	5	709	40

Tschechien	4	6	28	24
Türkei	7	11	119	118
Tunesien	-	1	-	17
Turkmenistan	26	6	362	80
Ukraine	65	2	659	24
Ungarn	7	-	31	-
Usbekistan	-	3	-	11
Zypern	-	2	-	28
<b>insgesamt</b>	<b>558</b>	<b>457</b>	<b>7.852</b>	<b>4.112</b>

Quelle: Festival junger Künstler Bayreuth

**Unterbringung der Stipendiaten der  
Richard-Wagner-Stipendienstiftung**

<b>Art der Unterbringung</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Internat der Handwerkskammer	103	123
Hostel des Bayerischen Roten Kreuzes	3	0
Landw. Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	43	0
Privatquartier	5	0
Hotel Arvena	26	13
Gästedienst	38	2
Jugendherberge	0	80
Ohne Vermittlung	28	14

Quelle: Richard-Wagner-Stipendienstiftung

## **Abschnitt IX**

# **BAU- UND WOHNUNGSWESEN**



	Seite
Wohngebäude und Wohnungen	273
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude	274
Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden	275
Entwicklung des Wohnungswesens (mit Grafik)	276 – 277
Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden	278

## A) Wohngebäude

<b>Bestand am</b>	<b>Anzahl der Wohngebäude</b>
25.05.1987 (Volkszählung)	11.463
31.12.2007	12.655
31.12.2008	12.695
31.12.2009	12.719
31.12.2010	12.776
31.12.2011	12.923
31.12.2012	12.983
31.12.2013	13.024
31.12.2014	13.116
31.12.2015	13.183
31.12.2016	13.231
31.12.2017	13.276
<b>Zunahme 2017 gegenüber 1987</b>	<b>1.813 = 15,82 %</b>

## B) Wohnungen

<b>Bestand am</b>	<b>Anzahl der Wohnungen</b>
25.05.1987 (Volkszählung)	34.259
31.12.2007	37.778
31.12.2008	37.848
31.12.2009	37.848
31.12.2010	37.949
31.12.2011	38.930
31.12.2012	39.146
31.12.2013	39.224
31.12.2014	39.995
31.12.2015	40.598
31.12.2016	40.718
31.12.2017	41.180
<b>Zunahme 2017 gegenüber 1987</b>	<b>6.921 = 20,20 %</b>

### C) Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude

<b>Errichtung neuer Wohngebäude</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>insgesamt *</b>		
Anzahl der Gebäude	60	73
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	152	134
Anzahl der Wohnungen	465	242
Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>	280	236
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	56.251	46.874
<b>darunter mit ein oder zwei Wohnungen</b>		
Anzahl der Gebäude	36	55
Anzahl der Wohnungen	45	59
<b>darunter mit Eigentumswohnungen</b>		
Anzahl der Gebäude	14	4
Anzahl der Wohnungen	93	43

<b>Errichtung neuer Nichtwohngebäude **</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl der Gebäude	19	24
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	539	174
Nutzfläche in 100 m <sup>2</sup>	524	376
Anzahl der Wohnungen	12	49
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	53.927	38.318

<b>Alle Baumaßnahmen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	180	190
Nutzfläche in 100 m <sup>2</sup>	670	506
Anzahl der Wohnungen	514	308
Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>	352	290
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	132.695	166.159

\* Einschließlich Wohnheime

\*\* Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## D) Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden

Errichtung neuer Wohngebäude	2016	2017
<b>insgesamt *</b>		
Anzahl der Gebäude	39	43
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	66	123
Anzahl der Wohnungen	139	397
Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>	122	231
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	20.810	40.241
<b>davon mit ein oder zwei Wohnungen</b>		
Anzahl der Gebäude	30	27
Anzahl der Wohnungen	35	29
<b>davon mit Eigentumswohnungen</b>		
Anzahl der Gebäude	5	7
Anzahl der Wohnungen	38	66

Errichtung neuer Nichtwohngebäude **	2016	2017
Anzahl der Gebäude	16	22
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	107	569
Nutzfläche in 100 m <sup>2</sup>	204	583
Anzahl der Wohnungen	2	0
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	28.920	63.645

Alle Baumaßnahmen	2016	2017
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	153	154
Nutzfläche in 100 m <sup>2</sup>	244	626
Anzahl der Wohnungen	158	467
Wohnfläche in 100 m <sup>2</sup>	159	267
Veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1.000 €	71.218	116.081

\* Einschließlich Wohnheime

\*\* Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## E) Entwicklung des Wohnungswesens

auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

<b>Stadt Bayreuth</b>	<b>Anzahl der Wohngebäude</b>	<b>Anzahl der Wohnungen</b>	<b>Personen je Wohnung</b>
<b>1987*</b>	11.041	33.470	2,1
<b>2005*</b>	12.548	37.625	2,0
<b>2006*</b>	12.622	37.752	1,9
<b>2007*</b>	12.655	37.778	1,9
<b>2008*</b>	12.695	37.848	1,9
<b>2009*</b>	12.719	37.848	1,9
<b>2010*</b>	12.776	37.949	1,9
<b>2011</b>	12.923	38.930	1,9
<b>2012</b>	12.983	39.146	1,8
<b>2013</b>	13.024	39.224	1,8
<b>2014</b>	13.116	39.995	1,8
<b>2015</b>	13.183	40.598	1,8
<b>2016</b>	13.231	40.718	1,8
<b>2017</b>	13.276	41.180	**

<b>in Bayern</b>	<b>Anzahl der Wohngebäude</b>	<b>Anzahl der Wohnungen</b>	<b>Personen je Wohnung</b>
<b>2015</b>	2.993.729	6.034.668	2,1
<b>2016</b>	3.015.207	6.085.695	2,1
<b>2017</b>	3.040.234	6.143.244	**

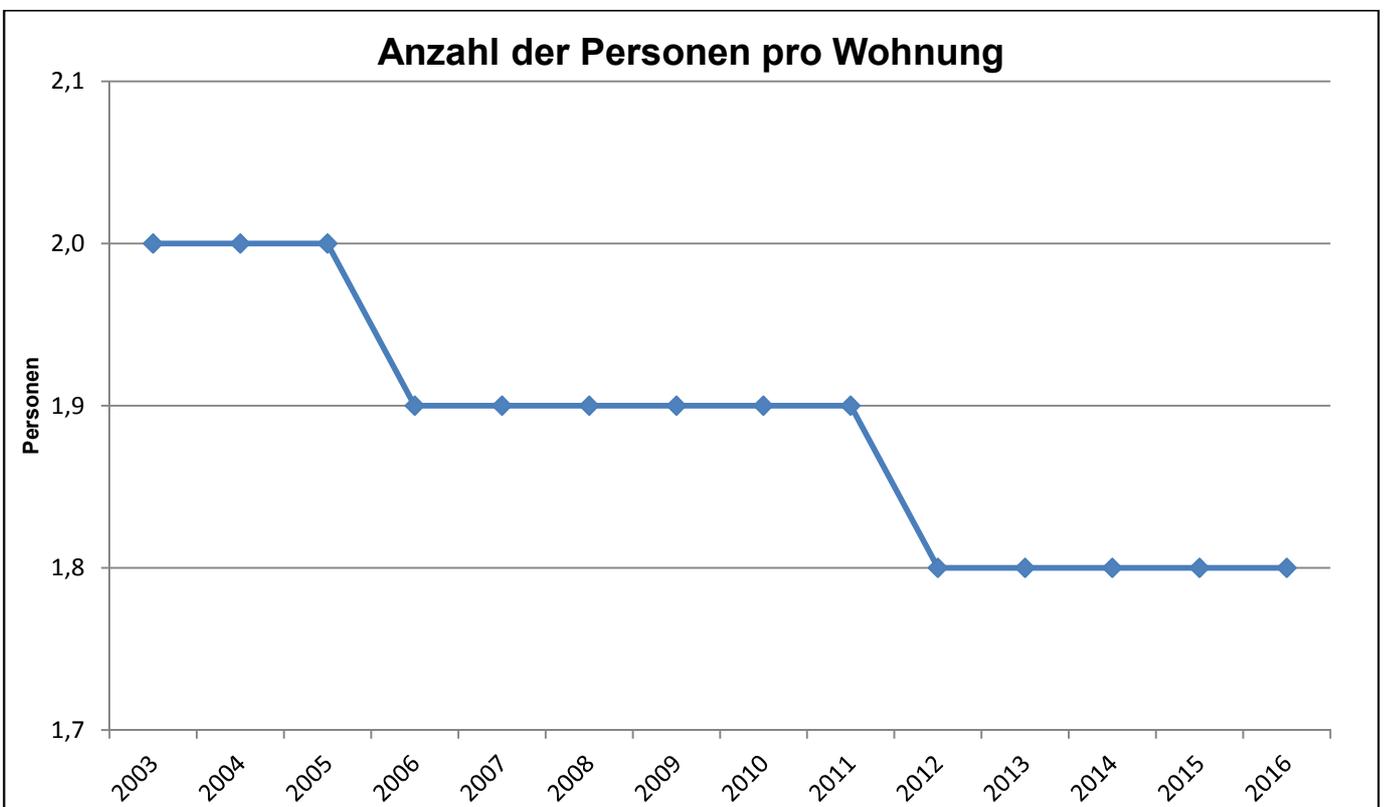
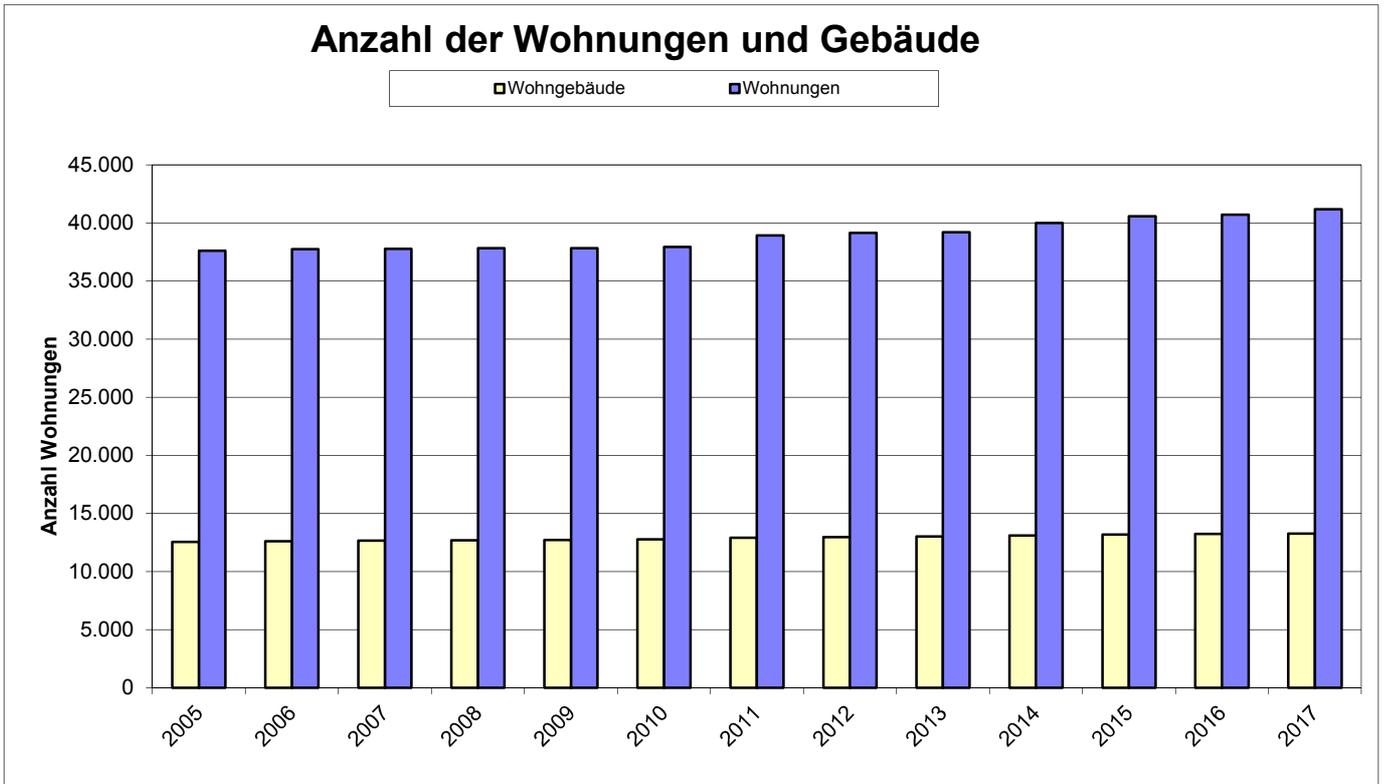
<b>in Oberfranken</b>	<b>Anzahl der Wohngebäude</b>	<b>Anzahl der Wohnungen</b>	<b>Personen je Wohnung</b>
<b>2015</b>	288.037	518.239	2,0
<b>2016</b>	288.940	520.246	2,0
<b>2017</b>	290.268	522.767	**

\* auf der Basis der Volkszählung 1987

\*\* kann nicht ermittelt werden, da die aktuelle Einwohnerzahl vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zum 31.12.2017 bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Entwicklung des Wohnungswesens



Keine neue Grafik, das die Einwohnerzahl zum 31.12.2016 vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag,.

## F) Bauüberhang an Wohn- und Nichtwohngebäuden

<b>Errichtung neuer Gebäude:*</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
a) unter Dach (rohbaufertig)		
Anzahl der Gebäude	53	79
Anzahl der Wohnungen	144	264
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	663	409
b) noch nicht unter Dach		
Anzahl der Gebäude	23	14
Anzahl der Wohnungen	260	23
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	240	80
c) noch nicht begonnen		
Anzahl der Gebäude	74	74
Anzahl der Wohnungen	286	284
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	294	275
d) insgesamt		
Anzahl der Gebäude	150	167
Anzahl der Wohnungen	690	571
Rauminhalt in 1.000 m <sup>3</sup>	1.197	763
<b>Bauüberhang insgesamt:**</b>		
Anzahl der Gebäude/Baumaßnahmen	298	311
Anzahl der Wohnungen	818	640

\* Einschließlich Wohnheime

\*\* Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## **Abschnitt X**

# **VERSORGUNGSBETRIEBE**



Seite

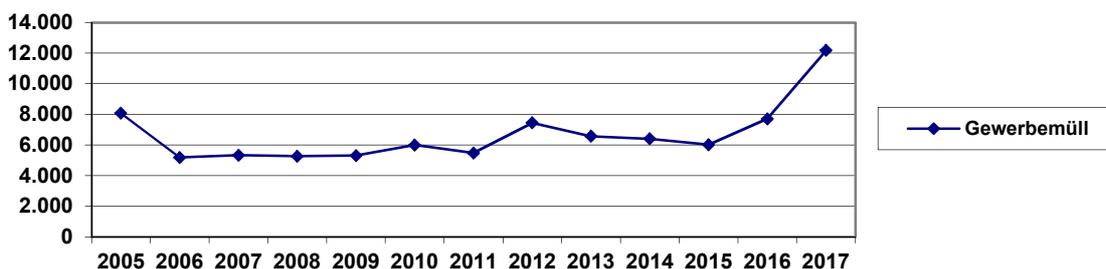
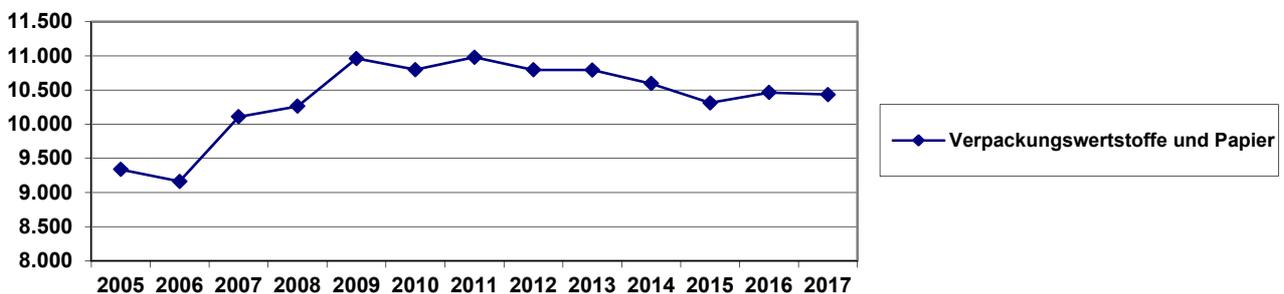
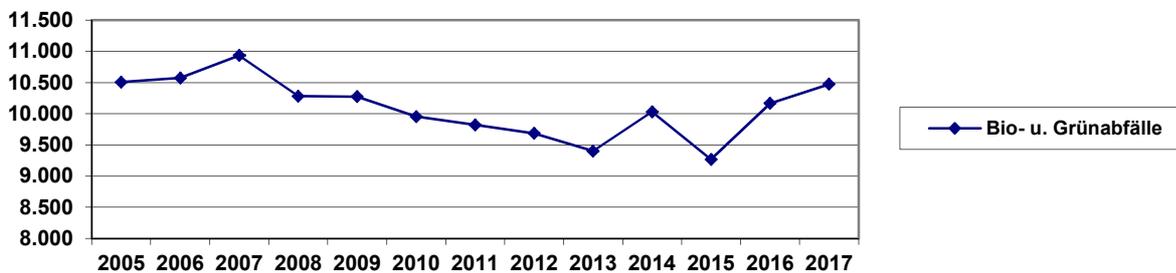
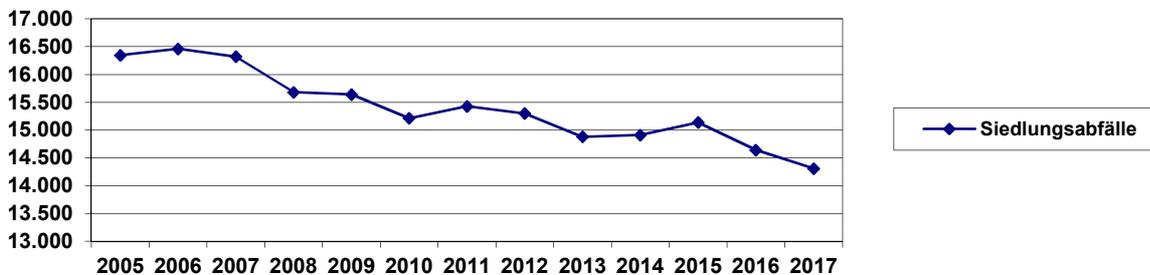
Entsorgung (mit Grafik)

- Abfallbeseitigung 283
- Abwasserbeseitigung 284 – 285
- Straßenreinigung 285

# Entsorgung

## 1. Abfallbeseitigung:

	Siedlungsabfälle in t	Bio- u. Grüngutabfälle in t	Verpackungswertstoffe und Papier in t	Gewerbemüll in t	Gesamt- abfallmenge in t
<b>2006</b>	16.460	10.574	9.164	5.179	<b>41.377</b>
<b>2007</b>	16.320	10.935	10.110	5.333	<b>42.698</b>
<b>2008</b>	15.680	10.282	10.265	5.265	<b>41.492</b>
<b>2009</b>	15.640	10.275	10.962	5.305	<b>42.182</b>
<b>2010</b>	15.212	9.954	10.799	5.995	<b>41.960</b>
<b>2011</b>	15.428	9.821	10.981	5.474	<b>41.704</b>
<b>2012</b>	15.229	9.685	10.797	7.450	<b>43.161</b>
<b>2013</b>	14.879	9.402	10.794	6.573	<b>41.648</b>
<b>2014</b>	14.911	10.031	10.597	6.405	<b>41.944</b>
<b>2015</b>	15.137	9.270	10.313	6.018	<b>40.738</b>
<b>2016</b>	14.640	10.166	10.466	7.711	<b>42.983</b>
<b>2017</b>	14.307	10.474	10.434	12.181	<b>47.396</b>

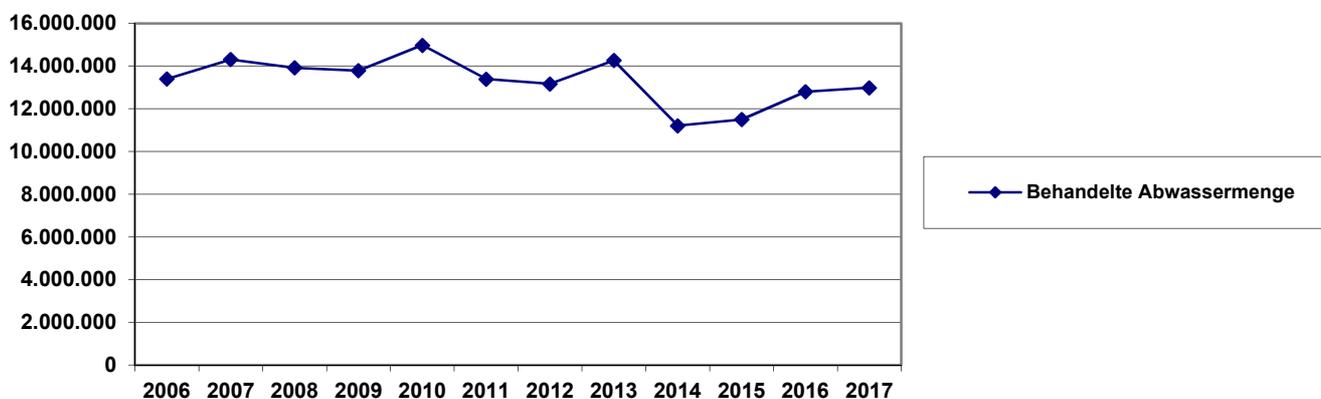


## 2. Abwasserbeseitigung

<u>Kanalisation:</u>	Kanalnetzlänge in km	Fläche des kanalisierten Gebietes in ha
2006	379,9	2.759,0
2007	382,5	2.759,0
2008	385,8	2.759,0
2009	386,8	2.759,0
2010	390,9	2.759,0
2011	392,8	2.759,0
2012	393,1	2.759,0
2013	396,8	2.759,0
2014	397,4	2.759,0
2015	399,6	2.759,0
2016	397,2	2.759,0
2017	398,0	2.759,0

<u>Kläranlage:</u>	Behandelte Abwassermenge in m <sup>3</sup>	Klärgasverwertung in m <sup>3</sup>
2006	13.400.050	1.553.116
2007	14.312.675	1.842.558
2008	13.923.138	1.657.987
2009	13.790.010	1.746.910
2010	14.972.648	2.030.077
2011	13.393.789	2.205.190
2012	13.163.620	2.321.417
2013	14.264.572	2.376.272
2014	11.209.551	2.285.476
2015	11.499.580	2.339.395
2016	12.798.371	2.538.831
2017	12.985.190	2.283.964

Behandelte Abwassermenge (m<sup>3</sup>/Jahr)



<b><u>Klärschlammverwertung:</u></b>	<b>Verbrennung in m<sup>3</sup></b>	<b>Kompostierung in m<sup>3</sup></b>
<b>2006</b>	5.338	4.758
<b>2007</b>	5.139	3.982
<b>2008*</b>	9.989	-
<b>2009</b>	9.835	-
<b>2010</b>	10.544	-
<b>2011</b>	10.900	-
<b>2012</b>	12.192	-
<b>2013</b>	10.752	-
<b>2014</b>	9.871	-
<b>2015</b>	10.717	-
<b>2016</b>	4.266	608
<b>2017</b>	1.202	2.750

\* In den Jahren 2008 bis 2015 wurde kein Klärschlamm kompostiert

### **3. Straßenreinigung**

<b><u>Zu reinigende Straßen in km:</u></b>	<b>1 x wöchentlich</b>	<b>2 x wöchentlich</b>	<b>4 x wöchentlich</b>
<b>2006</b>	123	121	5
<b>2007</b>	123	121	5
<b>2008</b>	121	124	5
<b>2009</b>	121	124	5
<b>2010</b>	126	125	5
<b>2011</b>	126	125	5
<b>2012</b>	127	126	5
<b>2013</b>	128	126	5
<b>2014</b>	128	126	5
<b>2015</b>	129	126	5
<b>2016</b>	130	127	5
<b>2017</b>	130	127	5

## **Abschnitt XI**

### **VERKEHR**



	Seite
Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken	291
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff und Energiequellen	292
Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen	293 - 294
Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich (300/500-m-Radius)	295 – 296
Öffentliche Parkplätze und Parkboxen	297 – 306
Verkehrsunfälle	307 – 308
Hauptunfallursachen	309
Führerscheine	309
Regionalflugplatz Bayreuth	310 – 315

## Kraftfahrzeugbestand nach statistischen Bezirken

Statistikbezirk	Krafträder	PKW		Nutzfahrzeuge	Anhänger
		privat	gewerbl.		
<b>A</b> - Altstadt	333	3.728	1.455	389	291
<b>AI</b> - Aichig	117	934	70	189	260
<b>AW</b> - Adolf-Wächter-Str.	3	56	27	17	20
<b>B</b> - Birken/Quellhöfe	197	1.934	335	185	222
<b>C</b> - City	179	1.595	816	314	251
<b>F</b> - Grüner Baum/Festspielhgl	206	2.194	137	271	309
<b>G</b> - Wendelhöfen/Gartenstadt	172	1.781	584	225	202
<b>H</b> - Hammerstadt/St. Georgen	293	3.158	258	170	292
<b>I</b> - Industriegebiet	78	588	1.720	839	316
<b>K</b> - Königsallee/Eichelberg	118	1.690	225	64	108
<b>L</b> - Glocke/Saas	213	1.680	140	127	204
<b>M</b> - Meyernberg	311	3.132	97	88	215
<b>N</b> - Laineck	160	1.332	62	108	160
<b>O</b> - Oberkonnersreuth	112	1.014	330	95	112
<b>OP</b> - Oberpreuschwitz	90	848	25	85	115
<b>R</b> - Roter Hügel	381	3.752	653	394	383
<b>S</b> - Sankt Johannis	72	689	52	35	62
<b>SE</b> - Seulbitz	100	598	50	55	114
<b>T</b> - Thiergarten	47	369	16	63	57
<b>W</b> - Wolfsbach	41	435	182	224	64
sonstiger Bereich *	-	1	3	3	-
<b>Summen</b>	<b>3.223</b>	<b>31.508</b>	<b>7.237</b>	<b>3.940</b>	<b>3.757</b>

Hinweis:

\* Der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

## Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff und Energiequellen

Statistikbezirk	Benzin	Diesel	Elektro	Plug-in-Hybrid	Hybrid	Sonstige
<b>A</b> - Altstadt	3.145	2.387	3	4	10	23
<b>AI</b> - Aichig	677	497	1	2	8	8
<b>AW</b> - Adolf-Wächter-Str.	42	55	1	-	-	2
<b>B</b> - Birken/Quellhöfe	1.448	974	3	6	13	10
<b>C</b> - City	1.453	1.185	10	5	14	59
<b>F</b> - Grüner Baum/Festspielhügel	1.628	942	2	1	9	20
<b>G</b> - Wendelhöfen/Gartenstadt	1.545	1.027	5	1	2	11
<b>H</b> - Hammerstadt/St. Georgen	2.455	1.101	4	-	10	16
<b>I</b> - Industriegebiet	627	2.497	4	4	4	11
<b>K</b> - Königsallee/Eichelberg	1.337	613	6	2	14	7
<b>L</b> - Glocke/Saas	1.240	684	-	3	4	16
<b>M</b> - Meyernberg	2.364	905	3	2	24	19
<b>N</b> - Laineck	1.017	468	3	1	4	9
<b>O</b> - Oberkonnersreuth	834	586	-	3	7	9
<b>OP</b> - Oberpreuschwitz	593	353	-	1	4	7
<b>R</b> - Roter Hügel	3.017	1.731	3	2	12	34
<b>S</b> - Sankt Johannis	530	236	-	-	5	5
<b>SE</b> - Seulbitz	392	301	-	1	6	3
<b>T</b> - Thiergarten	267	180	-	-	-	1
<b>W</b> - Wolfsbach	358	473	1	4	4	1
sonstiger Bereich *	1	6	-	-	-	-
<b>Summen</b>	<b>24.970</b>	<b>17.201</b>	<b>49</b>	<b>42</b>	<b>154</b>	<b>271</b>

Hinweis:

\* Der Bezirk enthält Fahrzeuge, die aufgrund des vorliegenden Straßenverzeichnisses nicht zugeordnet werden konnten.

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

## Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen für Personenkraftwagen

Stadtbezirk	Personenkraftwagen										
	Schadstoffgruppe										
	Benzin	Elektro	Hybride*	Sonst**	4 - grün	ohne***	Diesel	2 - rot	3 - gelb	4 - grün	ohne***
A - Altstadt	3.127	1	14	20	3.124	38	2.021	43	189	1.769	20
AI - Aichig	676	1	10	8	673	22	309	9	28	271	1
AW - Adolf-Wächter-Str.	41	1	-	2	41	3	39	-	3	35	1
B - Birken/Quellhöfe	1.440	3	19	10	1.450	22	797	14	65	700	18
C - City	1.433	7	19	36	1.445	50	917	9	60	835	13
F - Grüner Baum/Festspielhügel	1.624	2	10	20	1.631	25	675	11	42	618	4
G - Wendelhöfen/Gartenstadt	1.530	5	3	9	1.514	33	819	11	71	721	16
H - Hammerstadt/St. Georgen	2.450	4	10	16	2.436	44	936	15	88	825	8
I - Industriegebiet	619	-	8	8	627	8	1.673	4	35	1.630	4
K - Königsallee/Eichelberg	1.335	4	16	7	1.353	9	553	6	54	492	1
L - Glocke/Saas	1.238	-	7	14	1.238	21	561	15	47	490	9
M - Meyernberg	2.355	3	26	19	2.380	23	826	21	80	718	7
N - Laineck	1.010	3	5	8	1.013	13	368	12	28	322	6
O - Oberkonnersreuth	828	-	10	9	836	11	497	11	23	460	3
OP - Oberpreuschwitz	591	-	5	7	590	13	270	4	25	238	3
R - Roter Hügel	3.002	3	14	34	3.003	50	1.352	27	118	1.186	21
S- Sankt Johannis	529	-	5	5	532	7	202	4	19	177	2
SE - Seulbitz	392	-	7	3	377	25	246	8	13	224	1
T - Thiergarten	266	-	-	1	264	3	118	2	7	107	2
W - Wolfsbach	355	1	8	1	360	5	252	2	8	240	2
sonstiger Bereich**	1	-	-	-	1	-	3	-	-	3	-
<b>Summen</b>	<b>24.842</b>	<b>38</b>	196	237	<b>24.888</b>	<b>425</b>	<b>13.434</b>	<b>228</b>	<b>1.003</b>	<b>12.061</b>	<b>142</b>

Hinweis:

\* Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge

\*\* Unter „Sonst“ fasst das KBA im Wesentlichen folgende Antriebsenergiearten zusammen:

Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere

\*\*\* für diese Fahrzeuge wurden keine Umweltplaketten vergeben/gemeldet

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

## Kraftfahrzeugbestand nach Kraftstoff- und Schadstoffgruppen für Nutzfahrzeuge

Stadtbezirk	Nutzfahrzeuge										
	Schadstoffgruppe										
	<i>Benzin</i>	<i>Elektro</i>	<i>Hybride*</i>	<i>Sonst**</i>	<i>4 - grün</i>	<i>ohne***</i>	<i>Diesel</i>	<i>2 - rot</i>	<i>3 - gelb</i>	<i>4 - grün</i>	<i>ohne***</i>
<b>A</b> - Altstadt	18	2	-	3	11	12	366	13	58	256	39
<b>AI</b> - Aichig	1	-	-	-	1	-	188	2	6	167	13
<b>AW</b> - Adolf-Wächter-Str.	1	-	-	-	1	-	16	-	1	5	10
<b>B</b> - Birken/Quellhöfe	8	-	-	-	2	6	177	4	12	134	27
<b>C</b> - City	20	3	-	23	37	9	268	18	25	171	54
<b>F</b> - Grüner Baum/Festspielhügel	4	-	-	-	2	2	267	2	6	238	21
<b>G</b> - Wendelhöfen/Gartenstadt	15	-	-	2	12	5	208	11	16	132	49
<b>H</b> - Hammerstadt/St. Georgen	5	-	-	-	4	1	165	7	23	101	34
<b>I</b> - Industriegebiet	8	4	-	3	8	7	824	10	31	743	40
<b>K</b> - Königsallee/Eichelberg	2	2	-	-	2	2	60	2	5	44	9
<b>L</b> - Glocke/Saas	2	-	-	2	3	1	123	7	9	81	26
<b>M</b> - Meyernberg	9	-	-	-	7	2	79	8	5	46	20
<b>N</b> - Laineck	7	-	-	1	1	7	100	1	3	73	23
<b>O</b> - Oberkonnersreuth	6	-	-	-	3	3	89	2	6	46	35
<b>OP</b> - Oberpreuschwitz	2	-	-	-	1	1	83	4	6	26	47
<b>R</b> - Roter Hügel	15	-	-	-	9	6	379	24	21	264	70
<b>S</b> - Sankt Johannis	1	-	-	-	-	1	34	1	-	10	23
<b>SE</b> - Seulbitz	-	-	-	-	-	-	55	4	2	12	37
<b>T</b> - Thiergarten	1	-	-	-	1	-	62	3	1	6	52
<b>W</b> - Wolfsbach	3	-	-	-	2	1	221	4	10	193	14
sonstiger Bereich**	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3
<b>Summen</b>	<b>128</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>34</b>	<b>107</b>	<b>66</b>	<b>3.767</b>	<b>127</b>	<b>246</b>	<b>2.748</b>	<b>646</b>

Hinweis:

\* Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge

\*\* Unter „Sonst“ fasst das KBA im Wesentlichen folgende Antriebsenergiearten zusammen:

Vielstoffantriebe, Flüssig-, Erdgas, Methan inkl. Mischbetrieb mit Benzin, Brennstoffzellen/Wasserstoff, Ethanol, Unbekannte/Andere

\*\*\* für diese Fahrzeuge wurden keine Umweltplaketten vergeben/gemeldet

Quelle: Kraftfahrt – Bundesamt

## Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(300-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Parkanlage Stadthalle	292	292
Parkareal Am Sendelbach	43	43
Rathaus-Tiefgarage	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	142	142
Rathaus-Parkplatz	150	150
Parkplatz Münzgasse	51	51
Alexanderstraße	24	24
Am Mainflecklein	6	6
Badstraße	20	20
Dammallee	38	38
Friedrichstraße	5	5
Friedrich-Puchta-Straße	6	6
Harburgerstraße	28	26
Jahnstraße	19	19
Kanzleistraße	12	12
Ludwigstraße	46	46
Luitpoldplatz	37	37
Münzgasse	11	11
Opernstraße	5	5
Telemannstraße	32	32
Werner-Siemens-Straße	16	16
Wölfelstraße	11	11
<b>Insgesamt</b>	<b>1.096</b>	<b>1.094</b>

## Öffentliche Parkplätze im Innenstadtbereich

(500-m-Radius ab Fußgängerzone Maxstraße in Höhe  
Schulstraße/Sophienstraße bzw. ab Sternplatz)

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Parkhaus Oberfrankenhalle/Sportzentrum	730	730
Dr.-Franz-Straße/ Rathaus II-Gelände	137	137
Annecyplatz	73	73
Mainüberdachung	28	25
Kolpingstraße/Stadtbad	32	32
Peuntgasse	52	52
Albert-Preu-Straße	42	42
Am Jägerhaus	7	7
Am Sportpark	21	21
Badstraße	35	35
Brunnenstraße	5	5
Carl-Schüller-Straße	26	26
Casselmanstraße	33	33
Dammwäldchen	6	6
Friedrichstraße	50	50
Friedrich-Puchta-Straße	55	55
Hindenburgstraße (Rotes Kreuz)	66	66
Jean-Paul-Straße	33	33
Kreuz	4	4
Leopoldstraße	65	65
Lisztstraße	5	5
Löhestraße	5	5
Mainstraße	59	59
Mittelstraße	28	28
Parkplatz am "Zentrum"	105	105
Rathstraße	24	24
Richard-Wagner-Straße	18	18
Rupprechtstraße (Teilstück)	15	15
Romanstraße	10	10
Schulstraße	10	10
Siegfriedstraße	10	10
Wahnfriedstraße	8	8
Werner-Siemens-Straße	8	8
Wiesenstraße	69	69
Wilhelminenstraße	8	8
Zweigstraße	13	13
<b>Insgesamt</b>	<b>1.895</b>	<b>1.892</b>

## Öffentliche Parkplätze und Parkboxen

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
<b>1. Großparkplätze</b>				
Äußere Badstraße	141	141	-	-
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	86*	86*	-	-
Eremitage	150	150	-	-
Festspielhaus				
Parkplatz A	88	88	-	-
Parkplatz B	191	191	-	-
Parkplatz C	103	103	-	-
Parkplatz D	87	87	-	-
Parkplatz E	101	101	-	-
Parkplatz F	92	92	-	-
Friedrich-Ebert-Straße/ Grünwaldstraße	161	161	-	-
Hindenburgstraße (bei BRK-Heim)	54	98	12*	12*
Industriegelände	231	231	-	-
Klinikum	576	576	8*	8*
Kreuzsteinbad	644	644	-	-
Neues Rathaus	150	150	150	150
Parkplatz am "Zentrum"	117	104	8	8
Sportplatz Jakobstraße	112	112	-	-
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	105	105	-	-
Volksfestplatz (bei Jugendverkehrsschule)	109	109	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3.212</b>	<b>3.243</b>	<b>178</b>	<b>178</b>

\* mit Parkscheibe

Zusätzlich stehen auf dem Volksfestplatz (wenn nicht wegen diverser Veranstaltungen belegt) über 1000 Stellplätze zur Verfügung.

2. Tiefgaragen und Parkhäuser	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
Parkanlage Stadthalle				
- Plateau	147	147	147	147
- Tiefgarage	0	0	0	0
Parkhaus Oberfrankenhalle/ Sportzentrum	730	730	730	730
Rathaus Tiefgarage werktags	102	102	102	102
Tiefgarage Unteres Tor	142	142	142	142
<b>Insgesamt</b>	<b>1.121</b>	<b>1.121</b>	<b>1.121</b>	<b>1.121</b>

3. Sonst. Parkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
Am Sendelbach	43	43	43	43
Hohenzollernring	-	-	-	-
- Anncyplatz bei Kolpinghaus	73	73	73	73
- Mainüberdachung an der Mainstraße	24	23	24	23
Dr.-Franz-Straße	50*	50*	-	-
Kolpingstraße (bei Stadtbad)	32	32	32	32
Münzgasse	51	47	51	47
Peuntgasse	52	52	52	52
<b>Insgesamt</b>	<b>325</b>	<b>320</b>	<b>325</b>	<b>320</b>

\* mit Parkscheibe

4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
Erlanger Straße (Stadtfriedhof)				
- bei Aussegnungshalle	10*	10*	-	-
- bei Kleingärten	34	34	10	10
Hinter der Kirche (St. Georgen)	54	54	-	-
St. Georgen	71	71	71	71
<b>Insgesamt</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	<b>81</b>	<b>81</b>

\* mit Parkscheibe

5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
Albert-Preu-Straße	42	42	5	5
Alexanderstraße	24	24	24	24
Am Jägerhaus	7	7	7	7
Am Main	3	3	-	-
Am Mainflecklein	6	6	6	6
Am Sportpark	21	21	-	-
Badstraße	36	36	35	35
Bahnhofstraße	20	20	20	20
Bahnhofsvorplatz	30	30	30	30
Balthasar-Neumann-Straße	26	26	-	-
Bismarckstraße (ab Oswald-Merz-Straße stadteinwärts)	24	24	8	8
Brunnenstraße	5	5	-	-
Bürgerreuther Straße	18	18	18	18
Carl-Burger-Straße	8	8	8	8
Carl-Schüller-Straße	26	26	7	7
Casselmannstraße	33	33	-	-
Dammallee	38	38	38	38
Dammwäldchen	6	6	6	6
Eduard-Bayerlein-Straße	11	11	11	11

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstell- plätze		davon Park- scheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
Erlanger Straße (in Höhe Stadtfriedhof)	20	20	-	-
Feustelstraße	40	40	-	-
Friedrichstraße	55	55	24	24
Friedrich-Puchta-Straße	61	61	20	20
Friedrich-von-Schiller-Straße	37	37	24	24
Goethestraße	3	3	-	-
Harburgerstraße	28	26	28	26
Jägerstraße	60	60	3	3
Jahnstraße (einschl. Stichstraße)	24	24	19	19
Jean-Paul-Straße	62	62	22	22
Kanalstraße	-	-	-	-
Kanzleistraße	12	12	12	12
Karl-Marx-Straße	22	22	10	10
Kreuz (bis Carl-Burger-Straße)	12	12	4	4
Leopoldstraße	65	65	-	-
Lisztstraße	39	39	8	8
Löhestraße	49	49	-	-
Ludwigstraße	62	62	35	35
Luitpoldplatz	37	37	37	37
Mainstraße	59	59	59	59
Mittelstraße	28	28	28	28
Moritzhöfen (Friedrichstraße/WBR)	13	13	13	13
Münzgasse	11	11	11	11
Opernstraße	5	5	5	5
Rathstraße	24	24	-	-
Richard-Wagner-Straße (ab Dilchertstraße)	39	39	33	33
Rupprechtstraße (von Humboldtstraße bis Albert- Preu-Straße)	15	15	-	-
Romanstraße	11	11	11	11
Schulstraße	10	10	10	10
Siegfriedstraße	10	10	3	3

Straßenparkplätze in der Innenstadt	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
Telemannstraße	32	32	32	32
Wahnfriedstraße	8	8	8	8
Werner-Siemens-Straße	16	16	16	16
Wieland-Wagner-Straße	12	12	12	12
Wiesenstraße	69	69	12	12
Wilhelminenstraße	8	8	8	8
Wilhelmsplatz	17	17	-	-
Wölfelstraße	11	11	11	11
Zweigstraße	13	13	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1.483</b>	<b>1.481</b>	<b>741</b>	<b>739</b>

6. Bewohner-Parkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2016	2017
Alexanderstraße	5	5
Am Mainflecklein	13	13
Dammallee	17	17
Dr.-Franz-Straße	50	50
Harburgerstraße	20	18
Jahnstraße	3	3
Jahnstraße (Stichstraße)	3	3
Ludwigstraße (einschl. Glasenappweg)	16	16
Moritzhöfen	5	5
Peuntgasse	36	36
Rupprechtstraße (B22-Viertel)	30	30
Telemannstraße	28	28
<b>Insgesamt</b>	<b>226</b>	<b>224</b>

7. Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2016	2017
Äußere Badstraße bei „Zentrum“	2	2
Alexanderstraße	2	2
Am Geißmarkt	5	5
Am Sendelbach (RMC)	2	2
Am Sendelbach (Parkplatz)	4	4
Am Sportpark	2	2
Andechsstraße	3	3
Anselm-Feuerbach-Straße	2	2
August-Riedel-Straße (Wendehammer)	1	1
Badstraße	1	1
Bahnhofstraße	2	2
Bismarckstraße	1	1
Bürgerreuther Straße (Hauptpost)	1	1
Carl-Burger-Straße	2	2
Casselmanstraße	1	1
Dilchertstraße	1	1
Donndorfer Straße	1	1
Dr.-Franz-Straße (Rathaus II)	3	3
Erlanger Straße (bei Stadtfriedhof)	1	1
Festspielhaus (während Festspielzeit)	10	10
Feustelstraße	2	2
Fichtestraße (bei Hs. Nr. 12)	1	0
Frankengutstraße	10	10
Friedrich-von-Schiller-Straße	1	1
Friedrich-Puchta-Straße (AOK)	2	2
Gagernstraße	1	1
Glasenappweg	1	1
Hans-Meiser-Straße	2	2
Harburgerstraße	1	1
Habichtweg	-	-
Hans-Schaefer-Straße	1	1
Hessenstraße	1	1
Hindenburgstraße (BRK-Parkplatz)	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2016	2017
Hugenottenstraße	1	1
Jahnstraße	2	2
Jakob-Herz-Straße (Reha-Klinik)	7	7
Jean-Paul-Straße	1	1
Josephsplatz	1	1
Justizpalast	1	1
Kanzleistraße	4	4
Kirchplatz	0	2
Klinikum (Besucherparkplatz)	5	5
Körnerstraße	1	1
Kolpingstraße (Stadtbad)	1	1
Kulmbacher Straße	1	1
Leopoldstraße	1	1
Löhestraße	1	1
Ludwigstraße	2	2
Ludwig-Thoma-Straße	1	1
Luitpoldplatz	1	1
Luitpoldplatz (Nebenfahrbahn)	1	1
LVA (Innenhof)	1	1
Mittelstraße	1	1
Münzgasse (Parkplatz)	2	3
Munckerstraße	2	2
Parkhaus Albrecht-Dürer-Straße	6	6
Parkhaus Rotmain-Center	10	10
Parkplatz Eremitage	4	4
Rathaus-Parkplatz	5	5
Rathstraße	1	1
Richard-Wagner-Straße	1	1
Romanstraße	1	1
Rosestraße (Hs. Nr. 18)	1	1
Rupprechtstraße	2	2
Städt. Stadion (Joh.-Sebastian-Bach-Straße)	2	2
St. Georgen	1	1

Behindertenparkplätze	Anzahl der Abstellplätze	
	2016	2017
St. Georgen - Friedhof	2	2
Stuckbergstraße	1	1
Südfriedhof (Besucherparkplatz)	4	4
Tiefgarage Unteres Tor	5	5
Tunnelstraße (bei Bahnhof)	1	1
Universitätsgelände	16	16
Unteres Tor	1	1
Wahnfriedstraße	1	1
Werner-Siemens-Straße	1	1
Wilhelminenstraße	1	1
Wilhelmsplatz	1	1
Wölfelstraße	3	3
<b>Insgesamt</b>	<b>180</b>	<b>182</b>

8. Gelegenheitsparkplätze (lange Samstage, Sportveranstaltungen etc.)	Anzahl der Abstellplätze	
	2016	2017
Arbeitsamt	30	30
Oberfrankenhalle	88	88
Parkdeck LVA I	86	86
Parkdeck LVA II	85	85
Parkplatz GCE Albrecht-Dürer-Straße	70	70
Parkplätze am WWG	60	60
Rathaus-Tiefgarage (tgl. ab 18:00 Uhr und am Samstag gebührenpflichtig)	98	98
Firma Brauerei Maisel (Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr, Samstag ganztägig)	150	150
<b>Insgesamt</b>	<b>667</b>	<b>667</b>

9. Private Parkeinrichtungen	Anzahl der Abstellplätze		davon Parkscheinautomaten	
	2016	2017	2016	2017
Parkhaus Badstraße	208	208	208	208
Parkplatz Casselmannstraße (Schuh Mücke)	160	160	160	160
Tiefgarage Am Sternplatz	90	90	90	90
Parkhaus Rotmain-Center	723	723	723	723
Tiefgarage Rotmain-Center	439	439	439	439
<b>Insgesamt</b>	<b>1.620</b>	<b>1.620</b>	<b>1.620</b>	<b>1.620</b>

10. Busparkplätze	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheibe	
	2016	2017	2016	2017
Albrecht-Dürer-Straße	8	8	4	4
Dr.-Franz-Straße	1	1	-	-
Festspielhaus (außerhalb Festspielzeit)	10	10	-	-
Luitpoldplatz	2	2	2	2
Oberfrankenhalle	1	1	-	-
Parkplatz Eremitage	13	13	-	-
Richard-Wagner-Straße	2	2	2	2
Volksfestplatz	je nach Bedarf	je nach Bedarf	-	-
Wilhelminenstraße	3	3	3	3
Wölfelstraße	2	2	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

## Gesamtübersicht

Lage	Anzahl der Abstellplätze		davon mit Parkscheinautomaten		mit Parkscheibe	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
1. Großparkplätze	3.212	3.243	158	158	106	106
2. Tiefgaragen und Parkhäuser	1.121	1.121	1.121	1.121	-	-
3. Sonstige Parkplätze in der Innenstadt	325	320	275	270	50	50
4. Sonstige Parkplätze im Stadtgebiet	169	169	81	81	10	10
5. Straßenparkplätze in der Innenstadt	1.483	1.481	741	739	-	-
6. Bewohner-Parkplätze	226	224	-	-	-	-
7. Behindertenparkplätze	180	182	-	-	-	-
8. Gelegenheitsparkplätze	667	667	-	-	-	-
9. Private Parkeinrichtungen	1.620	1.620	1.620	1.620	-	-
10. Busparkplätze (ohne Volksfestplatz)	42	42	-	-	13	13

## Verkehrsunfälle

<b>Unfälle</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Innerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt *	1005	1055
Außerhalb des geschlossenen Ortsteils der Stadt – ohne Autobahn*	45	50
<b>insgesamt</b>	<b>1050</b>	<b>1105</b>

<b>Unfälle im Monat **</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Januar	207	185
Februar	170	142
März	185	199
April	193	170
Mai	182	229
Juni	223	211
Juli	244	266
August	183	183
September	161	166
Oktober	204	205
November	207	198
Dezember	238	239
<b>insgesamt</b>	<b>2397</b>	<b>2393</b>

<b>Unfallfolgen:</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Verkehrstote	1	0
Verletzte	426	477
nur Sachschaden	2065	2014

\* ohne Kleinunfälle (Unfälle mit nur Sachschaden und geringfügiger Unfallursache)

\*\* auch Kleinunfälle

<b>Im Straßenverkehr wurden</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>a) getötet</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	0	0
Kradfahrer	1	0
Pkw-Fahrer	0	0
Mitfahrer im Pkw	0	0
Radfahrer	0	0
Fußgänger	0	0
<b>b) verletzt</b>	<b>426</b>	<b>477</b>
davon		
Mofa-/Mopedfahrer	21	20
Kradfahrer	22	36
Pkw-Fahrer	239	256
Radfahrer	103	128
Fußgänger	32	37

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

## Hauptunfallursachen

(ohne Bagatellunfälle)

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Alkoholeinfluss	30	28
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren und falsche Straßenbenutzung	47	61
Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit	40	47
Ungenügender Sicherheitsabstand	183	249
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren und Ein- und Anfahren	305	291
Nichtbeachten der Vorfahrt, des Vorranges anderer Verkehrsteilnehmer	160	202

## Führerscheine

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Führerscheine wurden einbehalten bzw. beschlagnahmt und der Staatsanwaltschaft zur Entscheidung wegen Entzugs vorgelegt	87	73
Veranlasste Blutentnahmen von unter Alkoholeinfluss stehenden Verkehrsteilnehmern	149	126
gerichtsverwertbare Atemalkoholmessungen	134	90
verhinderte Fahrten unter Alkoholeinwirkung	66	58

Quelle: Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt

## Regionalflugplatz Bayreuth

<b>Fluggelände:</b>	Bindlacher Berg 3 NM NO Bayreuth 49° 59' 07" N - 11° 38' 24" E; VAR 0 Grad auf einem Hochplateau ca. 40 ha; Höhe 1601 ft/ 488 m NN (MSL)
<b>Platzhalter:</b>	Stadt Bayreuth Flugbewegungen: 11.222
<b>TWR/Luftaufsicht:</b>	Info-Frequenz: 127.525 MHz,
<b>Telefon/Fax:</b>	Luftaufsicht 09208 / 657020 - Fax +49 9208 657024 Betriebsleitung 09208 / 657040 - Fax +49 9208 657013 e-Mail: info@airport-bayreuth.de
<b>Benutzungsumfang:</b>	<p><b>Luftraum „G“ mit RMZ</b></p> <p><b>Flugbetrieb nach Sichtflugregeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flugzeuge bis 5 700 kg höchstzulässiger Flugmasse</li> <li>- Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse nur nach vorheriger Genehmigung (PPR)</li> <li>- Hubschrauber</li> <li>- Motorsegler</li> <li>- Ultraleichtflugzeuge</li> <li>- Segelflugzeuge mit den Startarten Windenschlepp und Flugzeugschlepp</li> <li>- Nachtflug und Fallschirmabsprungbetrieb PPR</li> </ul> <p><b>Flugbetrieb nach Instrumentenflugregeln nach vorheriger Genehmigung (PPR)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flugzeuge bis 10 000 kg höchstzulässiger Flugmasse</li> <li>- Hubschrauber</li> <li>- Motorsegler</li> </ul>
<b>Navigationshilfen:</b>	<p>Neu: Instrumenten RNAV (GPS)</p> <p>Anflugbefeuerung für Landebahn 06 + 24, Drehfeuer, Hochleistungslandebahnbeleuchtung, Schwellenblitze 06 und 24</p> <p>Gleitwinkelbefeuerung: PAPI Landebahn 06, 24 und 24 LANG</p>
<b>Wetterstation:</b>	Laserwolkenhöhenmesser mit Messscheinwerfer

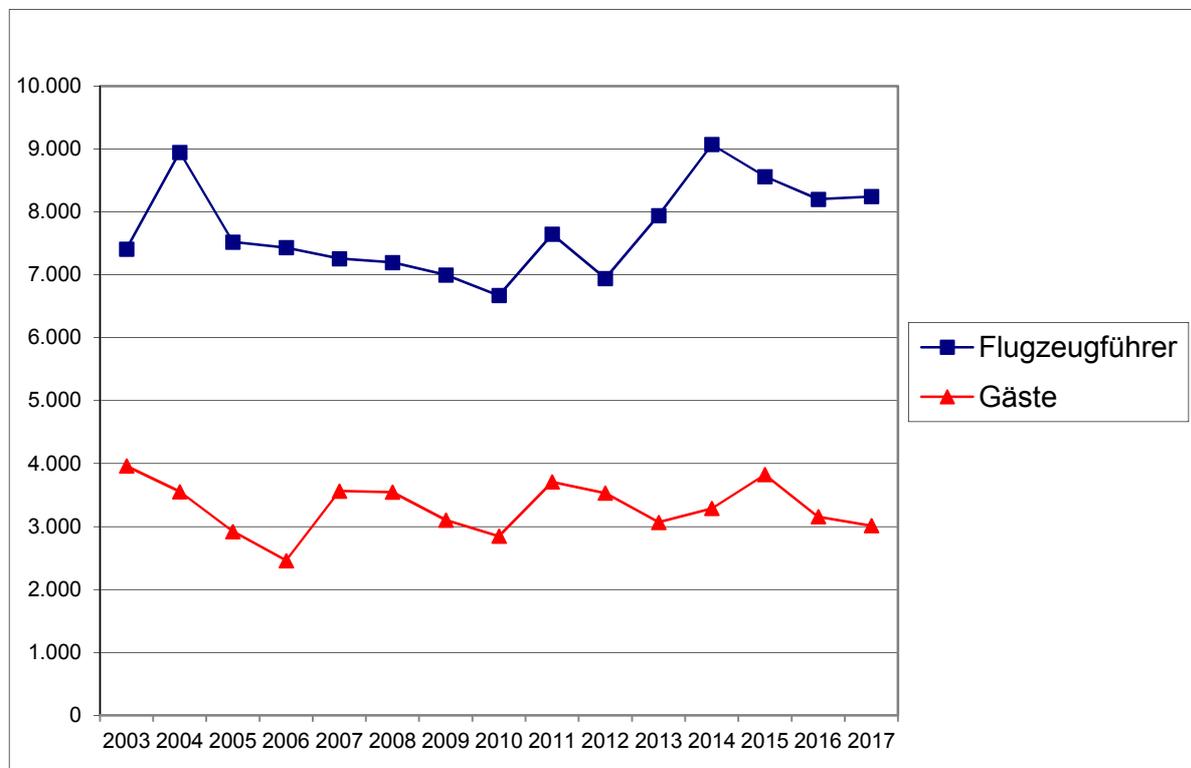
<b>Landebahnen:</b>	06 und 24 Motorflug: Start- und Landebahn 1 207 x 30 m Asphalt mit Nachtflugbefeuerung Zurollbahn 790 x 7,5 m Asphalt Segelflug: S1 für Windenstarts und Landungen= 1 100 x 30 m Gras S2 für F-Schlepp, Motorsegler und Ldg= 900 x 30 m Gras S3 für Landungen= 800 x 30 m Gras
<b>Flugzeughallen:</b>	Motorflug:           1 Halle 50 m x 15 m 1 Halle 30 m x 15 m 1 Halle 25 m x 25 m 1 Halle 60 m x 15 m 1 Halle 40 m x 22 m Segelflug:           1 Halle 24 m x 20 m Unterstellung von Fremdflugzeugen möglich
<b>Tankmöglichkeit:</b>	Air BP Agentur Bayreuth AVGAS 100 LL, Kerosin Jet A 1, Flugmotorenöl D80, D100 und Mehrbereichsöl 20W50
<b>Wirtschaftsräume:</b>	Turm (Höhe 18 m) mit flugsicherungstechnischen Einrichtungen Abfertigungsgebäude Lkw-Garagen Clubheim mit Bewirtschaftung und Werkstatträumen
<b>Feuerwehr:</b>	1 SLF 4000 auf IVECO 1 SLF 1200/500 auf Unimog
<b>Flugschulung:</b>	Motorsegler und Segelflug bei LSG Bayreuth
<b>Beheimatete Flugzeuge:</b>	Motorflugzeuge     46 Segelflugzeuge     30 Motorsegler         8 UL                    2
<b>Zoll-, Grenzabfertigung:</b>	48 Std. Voranmeldung beim Hauptzollamt Schweinfurt
<b>Öffnungszeiten:</b>	Sommer: Montag - Sonntag 06.30 - 18.00 UTC Winter: Montag - Sonntag 07.30 – SS + 30 min.  Zu anderen Zeiten vorherige Anmeldung und Genehmigung während der Betriebszeit erforderlich (PPR).
<b>Verkehrsanbindung:</b>	VGN Linie 330 Haltestelle Flugplatz, danach Fußweg 0,3 km  Pkw: Entfernung ab Bayreuth Hbf. (Taxistand) 10 km, Fahrzeit ca. 10 Min.  Parkplätze kostenlos: 30, davon 2 für Behinderte;

**Flugplatzverkehrsstatistik**  
2009 - 2017

Flugzeugbewegungen	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
A. Gewerblich	484	664	744	516	874	596	596	428	470
- Linien- und linienähnlicher Verkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	2
- Pauschalflugreiseverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Gewerblicher Schulflug	128	260	360	120	372	248	172	112	128
- Sonstiger gewerblicher Verkehr	356	404	384	396	502	348	424	316	340
B. Werkverkehr	316	440	594	452	474	496	530	546	536
C. Kommerzieller Verkehr (= A + B)	800	1 104	1 338	968	1 348	1 092	1 126	974	1.006
D. Nichtgewerblicher Verkehr (inkl. Werkverkehr)	5 426	6 488	6 200	6 170	7 512	8 518	7 966	7.774	7-294
E. Nichtkommerzieller Verkehr (= D - B)	510	6 048	5 606	5 718	7 038	8 022	7 436	7.228	6.758
F. <b>Gesamter Motorflug (= A + D/= C + E)</b>	<b>5 910</b>	<b>7 152</b>	<b>6 955</b>	<b>6 686</b>	<b>8 386</b>	<b>9114</b>	<b>8 562</b>	<b>8.202</b>	<b>7.764</b>
G. Segelflug	4 700	5 184	3 420	3 750	5 296	4 540	5 462	4.016	2.978
H. UL-Flugzeuge	196	492	428	546	286	498	670	630	480
<b>Gesamtsumme (F + G + H)</b>	<b>10 806</b>	<b>12 828</b>	<b>10 792</b>	<b>10 982</b>	<b>13 968</b>	<b>14 152</b>	<b>14 694</b>	<b>12.848</b>	<b>11.222</b>

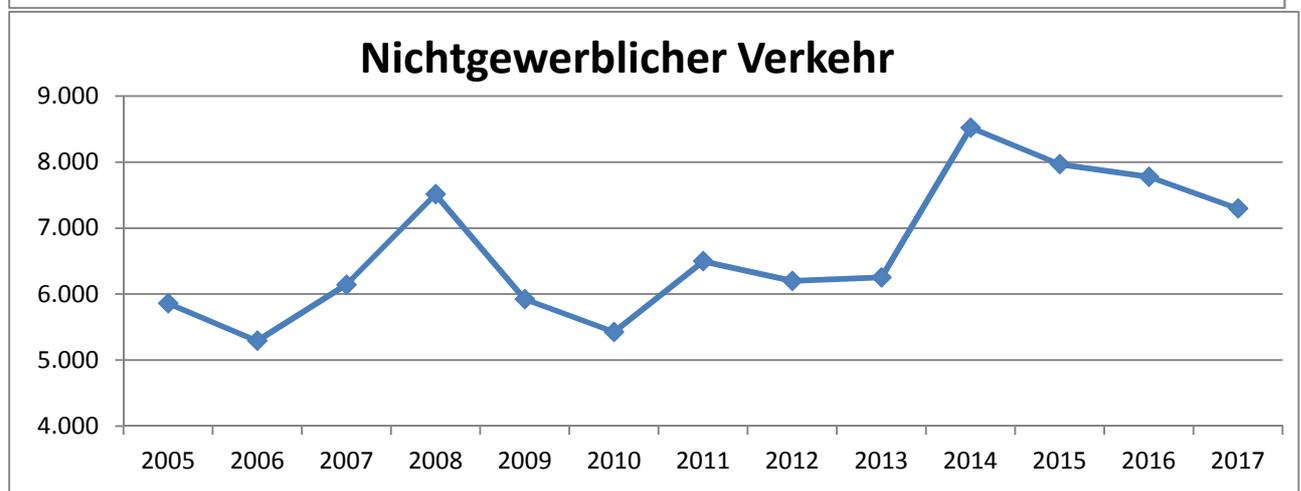
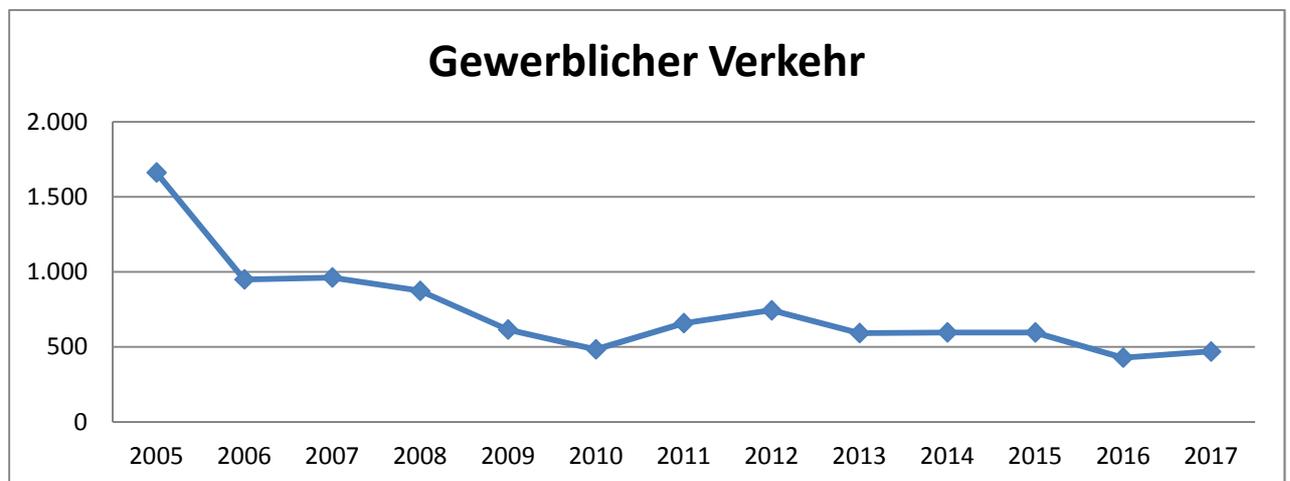
## Statistik über Personen an Bord

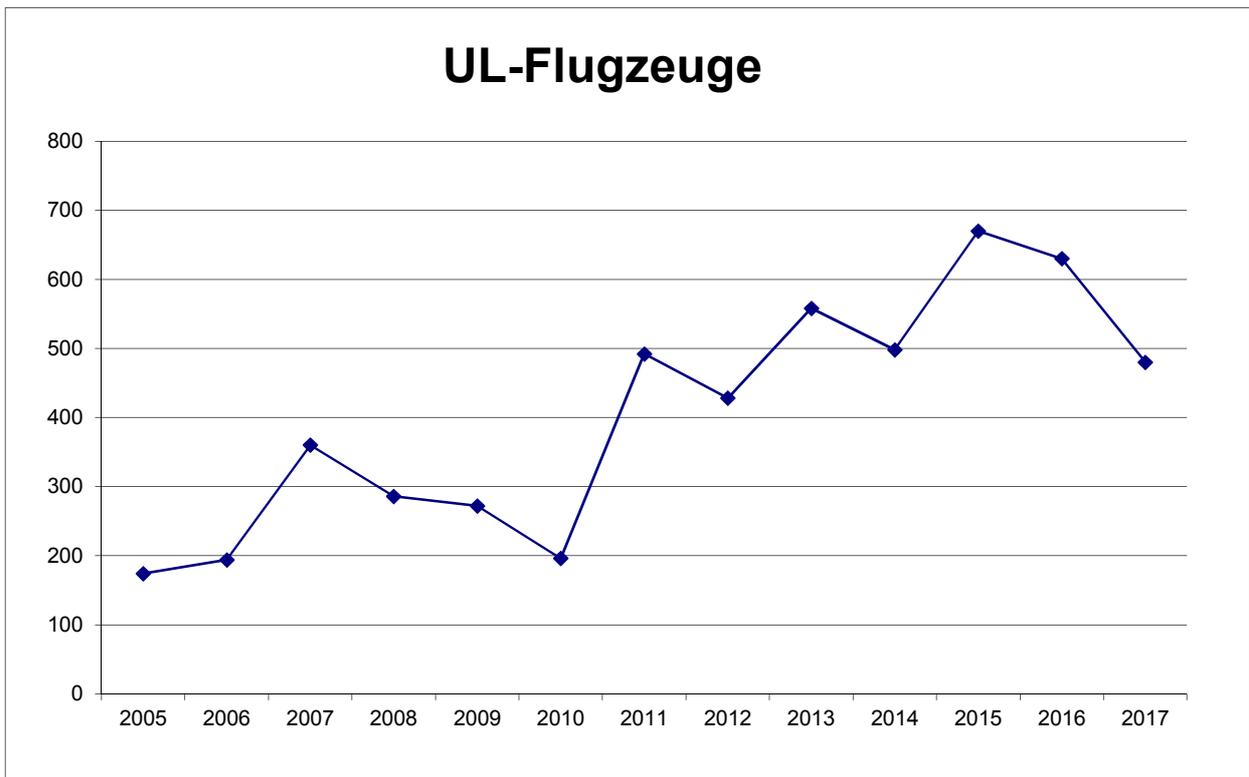
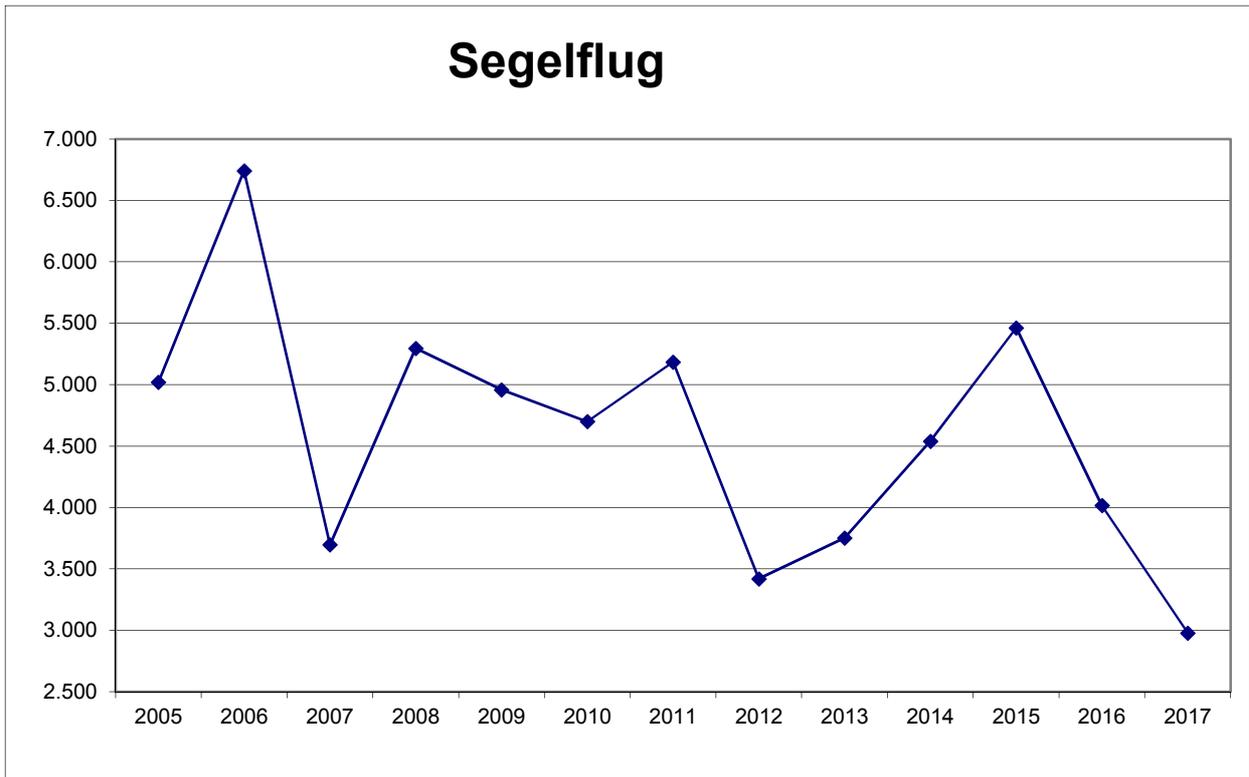
Personen an Bord	Flugzeugführer	Gäste	Gesamtsumme
<b>2005</b>	7.522	2.920	<b>10.442</b>
<b>2006</b>	7.432	2.460	<b>9.892</b>
<b>2007</b>	7.258	3.564	<b>10.822</b>
<b>2008</b>	7.198	3.546	<b>10.744</b>
<b>2009</b>	6.998	3.104	<b>10.102</b>
<b>2010</b>	6.672	2.848	<b>9.520</b>
<b>2011</b>	7.646	3.710	<b>11.356</b>
<b>2012</b>	6.944	3.532	<b>10.476</b>
<b>2013</b>	7.942	3.068	<b>11.010</b>
<b>2014</b>	9.072	3.288	<b>12.360</b>
<b>2015</b>	8.562	3.826	<b>12.388</b>
<b>2016</b>	8.202	3.156	<b>11.358</b>
<b>2017</b>	8.244	3.014	<b>11.258</b>



## Statistik über Flugzeugbewegung

Flugzeugbewegungen	Gewerblicher Verkehr	Nichtgewerblicher Verkehr	Segelflug	UL-Flugzeuge	Gesamtsumme
<b>2005</b>	1.662	5.860	5.020	174	<b>12.716</b>
<b>2006</b>	949	5.293	6.742	194	<b>13.178</b>
<b>2007</b>	962	6.142	3.696	360	<b>11.160</b>
<b>2008</b>	874	7.512	5.296	286	<b>13.968</b>
<b>2009</b>	616	5.924	4.958	272	<b>11.770</b>
<b>2010</b>	484	5.426	4.700	196	<b>10.806</b>
<b>2011</b>	658	6.496	5.184	492	<b>12.830</b>
<b>2012</b>	744	6.200	3.420	428	<b>10.792</b>
<b>2013</b>	592	6.252	3.752	558	<b>11.154</b>
<b>2014</b>	596	8.518	4.540	498	<b>14.152</b>
<b>2015</b>	596	7.966	5.462	670	<b>14.694</b>
<b>2016</b>	428	7.774	4.016	630	<b>12.848</b>
<b>2017</b>	470	7.294	2.978	480	<b>11.222</b>





## **Abschnitt XII**

# **FINANZWESEN UND STEUERN**

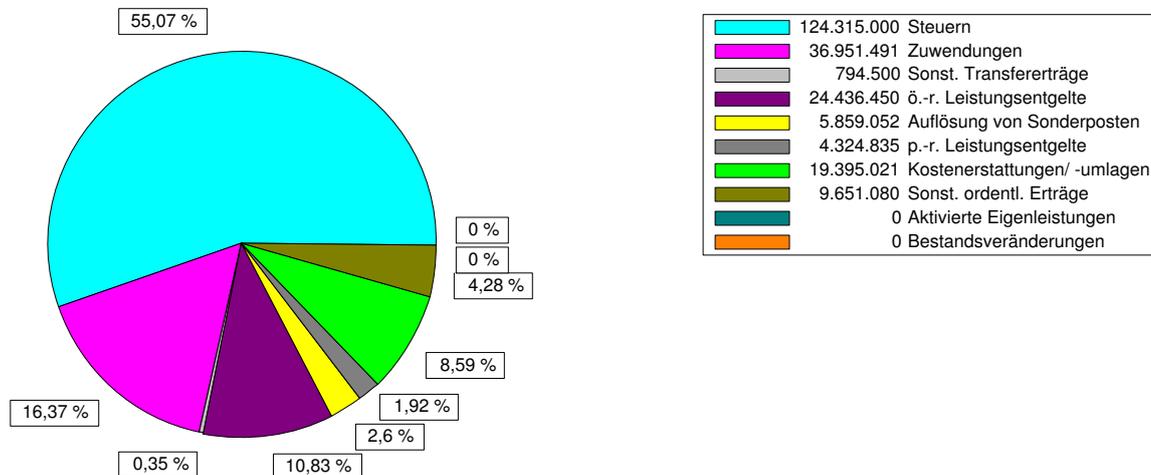


© Pixelio/Peter Kirchhoff

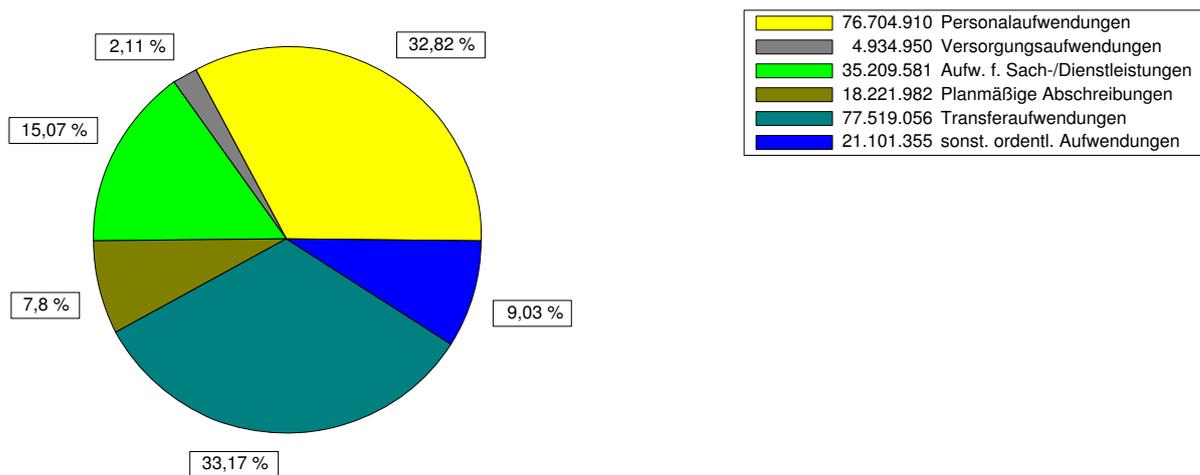
	Seite
Ergebnishaushalt	321
Wichtige Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts im Vergleich zum Vorjahr	322 – 323
Steuern, Gebühren und Abgaben	324
Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben	325 – 326

## Ergebnishaushalt 2017

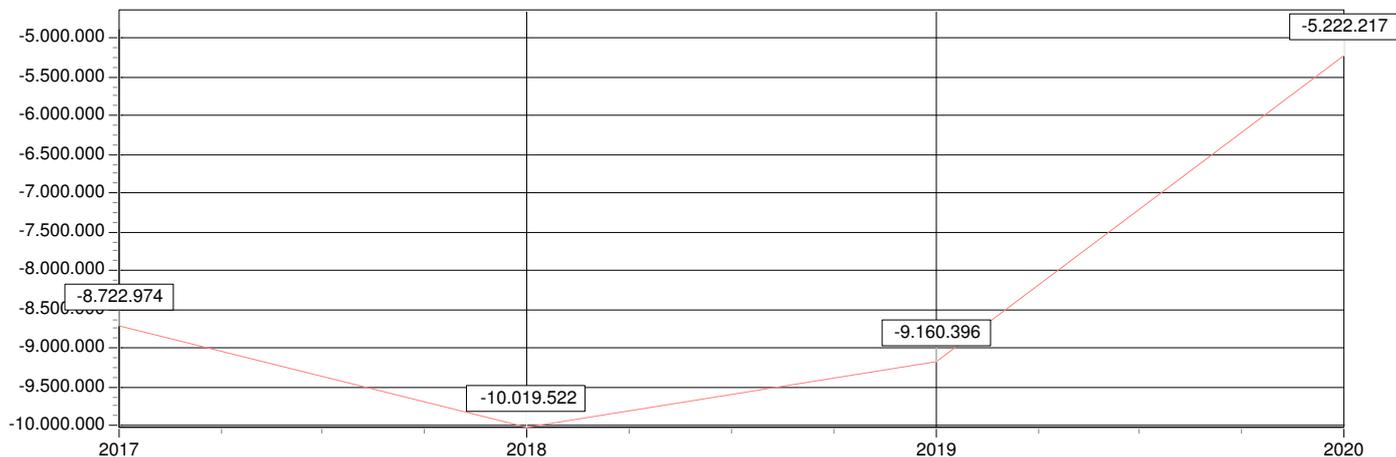
### Ertragsarten in Prozent



### Aufwandsarten in Prozent



### Entwicklung des Ergebnisses



**Wichtige Erträge und Aufwendungen**  
**des Ergebnishaushalts**  
**im Vergleich zum Vorjahr**

	2016	2017
	Mio. €	
<b><u>1. Erträge</u></b>		
<b>Steuern u. ä. Abgaben</b>	<b>123,2</b>	<b>124,3</b>
<i><u>darunter:</u></i>		
Realsteuern	82,1	79,8
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	40,5	44,0
Sonstige Gemeindesteuern	0,1	0,2
Ausgleichsleistungen	0,5	0,3
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>42,2</b>	<b>37,0</b>
<i><u>darunter:</u></i>		
Schlüsselzuweisungen	15,1	6,9
Sonstige allgemeine Zuweisungen	8,1	8,8
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	15,8	17,1
<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>4,8</b>	<b>0,8</b>
<i><u>darunter:</u></i>		
Ersatz von sozialen Leistungen	4,8	0,8
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>24,4</b>	<b>24,4</b>
<i><u>darunter:</u></i>		
Verwaltungsgebühren	2,2	2,2
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	22,3	22,3
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	<b>5,8</b>	<b>5,9</b>
<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>4,7</b>	<b>4,3</b>
<i><u>darunter:</u></i>		
Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2,5	2,3
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	0,2	0,2
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2,0	1,8
<b>Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>17,9</b>	<b>19,4</b>
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>10,0</b>	<b>9,7</b>
<i><u>darunter:</u></i>		
Konzessionsabgaben	3,8	3,7
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>233,0</b>	<b>225,7</b>
<b>Finanzerträge</b>	<b>0,1</b>	<b>2,6</b>
<i><u>darunter:</u></i>		
Zinserträge	0,1	0,1
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,0	2,5
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

	2016	2017
<b><u>2. Aufwendungen</u></b>		
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>77,2</b>	<b>76,7</b>
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>2,5</b>	<b>4,9</b>
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>41,2</b>	<b>35,2</b>
<i>davon:</i>		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	9,5	9,3
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6,7	5,3
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2,6	1,8
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10,5	8,8
Haltung von Fahrzeugen	1,0	0,8
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,7	0,6
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3,0	2,4
Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	0,8	0,8
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	6,4	5,4
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>76,3</b>	<b>77,5</b>
<i>davon:</i>		
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	23,5	24,6
Sozialtransferaufwendungen	21,8	20,7
Steuerbeteiligungen	13,3	12,2
Allgemeine Umlagen	17,7	20,0
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21,1</b>	<b>21,1</b>
<i>davon:</i>		
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	1,7	1,6
Geschäftsaufwendungen	2,5	2,3
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1,7	3,0
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	4,5	3,5
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	10,3	10,3
Weitere sonst. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,1	0,1
<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>20,2</b>	<b>18,2</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>238,5</b>	<b>233,7</b>
<b>Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>4,1</b>	<b>3,3</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## Steuern, Gebühren und Abgaben

### Entwicklung der Erträge aus Steuern und Gebühren (in 1.000 €)

	Planansatz	
	2017	2018
<b>Gewerbsteuer</b>	68.800	68.500
<b>Grundsteuer A und B</b>	11.037	11.037
<b>Anteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage (Saldo)</b>	24.230	26.520
<b>Grunderwerbsteuer</b>	2.900	2.900
<b>Hundesteuer</b>	178	182
<b>Kanalanschlussbeiträge</b>	200	200
<b>Einleitungsgebühren</b>	9.080	9.280
<b>Straßenreinigungsgebühren</b>	1.440	1.440
<b>Abfallbeseitigungsgebühren</b>	6.900	7.155

## Einzahlungen an Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben

a) Steuern	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2016	2017
Grundsteuer A (Hebesatz: 250 %)	36.190,49	36.242,68
Grundsteuer B (Hebesatz: 425 % für 2015: 400 % für 2016)	10.719.277,70	10.936.856,90
Gewerbsteuer (Hebesatz: 390 % für 2015: 370 % für 2016)	80.753.821,69	111.476.615,33
Anteil an der Umsatzsteuer	6.136.690,00	7.699.052,00
Anteil an der Einkommensteuer	34.933.442,00	38.040.306,00
Hundesteuer	124.081,50	128.838,28
<b>Zwischensumme:</b>	<b>132.703.503,38</b>	<b>168.317.911,19</b>
abzüglich Gewerbesteuerumlage	14.850.706,00	20.512.749,00
<b>Summe (netto)</b>	<b>117.852.797,38</b>	<b>147.805.162,19</b>

b) Abgaben	Vorläufiges IST-Ergebnis lt. Finanzrechnung in €	
	2016	2017
<b>Erschließungskostenbeiträge</b>	613.772,56	1.336.761,22
<b>Kanal- und Kläranlagengebühren</b>	9.282.633,13	9.525.918,64
<b>Kanalanschlussbeiträge</b>	370.758,99	239.970,69
<b>Straßenreinigungsgebühren</b>	1.438.011,02	1.435.518,96
<b>Müllabfuhr- und -ablagerungsgebühren</b>	7.052.846,05	7.143.662,03
<b>Marktgebühren</b>	98.959,56	103.061,24
<b>Bestattungsgebühren</b>	980.232,26	831.101,94
<b>Benutzungsgebühren Verfügungswohnungen</b>	4.116,56	3.923,97
<b>Parkgebühren</b>	1.796.827,76	1.904.391,16
<b>Summe:</b>	<b>21.638.157,89</b>	<b>22.524.309,85</b>
<b>a) und b) zusammen:</b>	<b>139.490.955,27</b>	<b>170.329.472,04</b>

## **Abschnitt XIII**

# **SICHERHEITSWESEN**



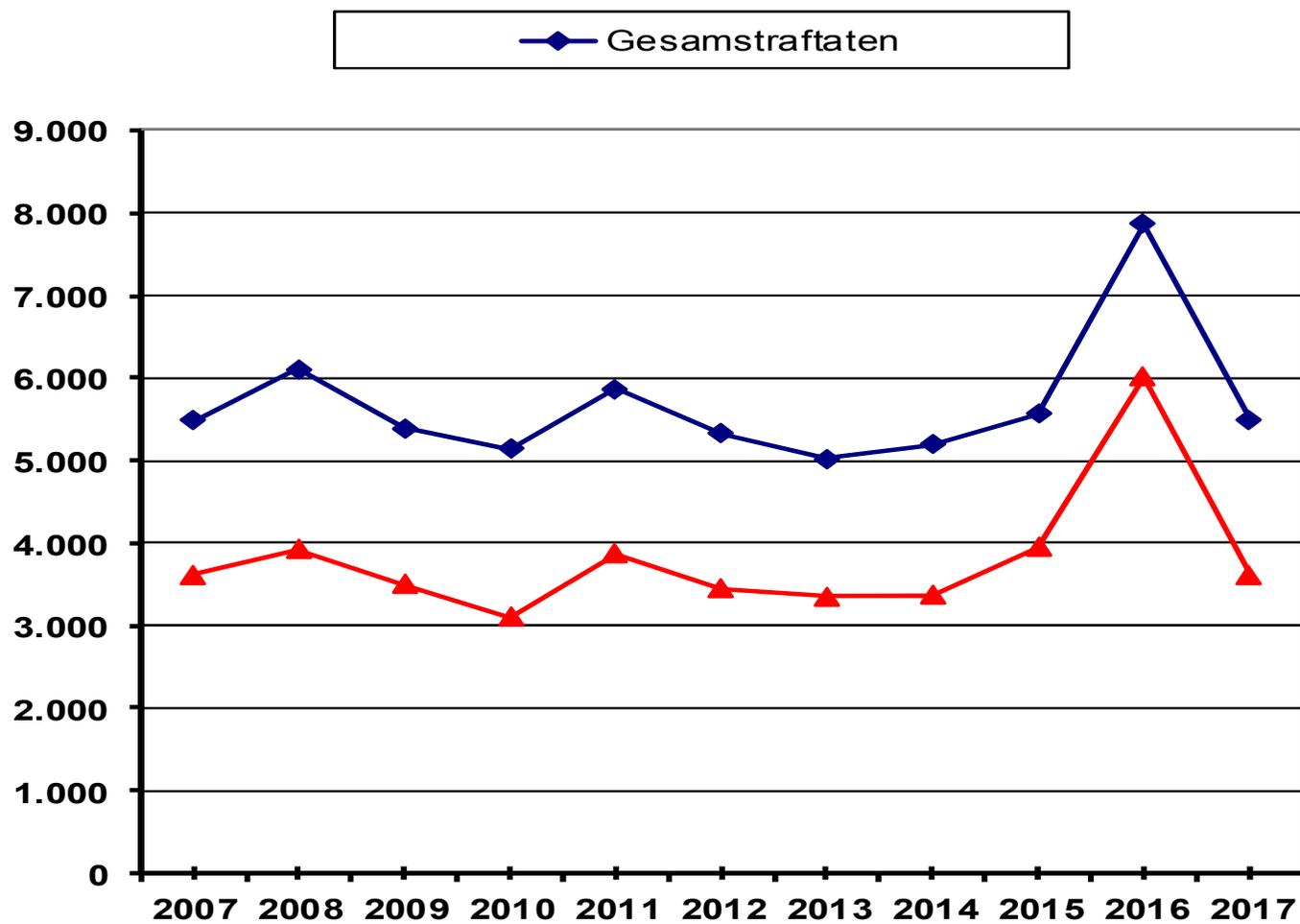
	Seite
Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth	331
Straftatentwicklung (Grafik)	332
Feuerlöschwesen	333 - 335

## Auszug aus der Kriminalstatistik für die Stadt Bayreuth

Straftatengruppe	Bekanntgewordene Fälle		Aufklärungsergebnis			
			Fälle		in %	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Straftaten gegen das Leben	16	5	14	4	87,4	80,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	32	61	25	53	78,1	86,9
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	904	792	808	710	89,4	89,6
Diebstahl insgesamt	1.738	1657	707	631	40,7	38,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.083	777	907	587	83,7	75,5
Sonstige Straftatbestände gem. StGB (ohne Verkehrsdelikte)	1.393	1241	880	692	63,2	55,8
Strafrechtliche Nebengesetze (ohne Verkehrsdelikte)	2.698	968	2.673	937	99,1	96,9
davon Rauschgiftdelikte	487	594	467	568	95,9	95,6
<b>Gesamtstraftaten</b>	<b>7.864</b>	<b>5501</b>	<b>6.014</b>	<b>3620</b>	<b>76,5</b>	<b>65,8</b>

## Straftatentwicklung 2007 - 2017

### Stadtgebiet Bayreuth



## Feuerlöschwesen

Anzahl der Wehren/ Wachen	Bezeichnung	2016	2017
3	Freiwillige Feuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuertienstleistende	403	392
3	Jugendfeuerwehren (Bayreuth, Laineck, Wolfsbach) - Feuerwehranwärter	46	42
2	Kinderfeuerwehr - Kinder		33
1	Berufsmäßige Ständige Wache -Feuerwehrbeamte	39	39

## Einsatzfahrzeuge

Anzahl	Fahrzeugart	Abkürzung
2	Einsatzleitwagen	ELW 1, ELW UG-ÖEL
2	Kommandowagen	KdoW
12	Mehrzweckfahrzeuge	MZF
1	Trockentanklöschfahrzeug	TroTLF 16
2	Tanklöschfahrzeuge	TLF 16/25, TLF 20/40
13	Löschgruppenfahrzeuge	LF 8, LF 8/6, LF 10/6, LF 16/12, HLF 20/16, LF 20, LF KatS
3	Drehleitern	DLA (K) 23/12, DLA (K) 18/12
1	Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF
1	Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz	GW-A/S
1	Gerätewagen Gefahrgut	GW-G
1	Gerätewagen Messtechnik	GW-Mess
1	Rüstwagen	RW 2
1	Kleinalarmfahrzeug	Klaf
2	Lastkraftwagen - Versorgung	LKW
1	Schlauchwagen	SW 1000
1	Dekontaminations-LKW Personen	Dekon-LKW P
9	Anhänger	
1	Wechselladerfahrzeuge	WLF

<b><u>Einsätze</u></b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Brandeinsätze insgesamt:</b>	<b>136</b>	<b>166</b>
- Kleinbrände	64	83
- Mittelbrände	9	5
- Großbrände	3	5
- Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	30	35
<b>Technische Hilfeleistungen insgesamt:</b>	<b>522</b>	<b>527</b>
- Unfall mit Straßenfahrzeugen	47	56
- Unfall mit Schienenfahrzeugen	3	2
- Absturzgefährdete Personen	2	2
- Absturzgefährdete Teile	2	3
- Tiefbau-/Silounfall	1	0
- Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, ...	11	7
- Wasserschäden	23	28
- Hochwasser, Überschwemmung, ...	2	0
- Sturmschäden	4	43
- Tierunfall	17	27
- Insekten	19	3
- Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	8	10
- Ölspur, Öl auf Fahrbahn	39	53
- Öl auf Gewässer	4	1
- Freiwerden gefährlicher Stoffe	16	6
- Vermisste Personen	0	1
- Raum-/Wohnungsöffnungen bei akuter Gefahr	142	130
- Verschließen von Raum/Wohnung bei akuter Gefahr	11	8
- Wassertransport, Wasserversorgung	0	0
- Sonstige Hilfeleistungen	70	63
- Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erf.	4	28

<b><u>Einsätze</u></b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
- Erste Hilfe	17	7
<b>Fehlalarmierungen insgesamt:</b>	<b>263</b>	<b>258</b>
- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	35	25
- Böswilliger Alarm	8	16
- Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	206	200
<b>Feuersicherheitswachen insgesamt:</b>	<b>122</b>	<b>84</b>

\* ab 2013 nicht mehr erfasst

<b><u>Personenrettung/-schäden</u></b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Gerettete Personen:</b>	<b>109</b>	<b>59</b>
- Über Feuerwehrleitern gerettete Personen	14	8
<b>Tot geborgene Personen:</b>	<b>12</b>	<b>4</b>

## **Abschnitt XIV**

**WAHLEN**

**UND**

**ABSTIMMUNGEN**



© Pixelio/Alexander Hauk

Bundestagswahl:

Am 24.09.2017 fand die Bundestagswahl in Bayreuth statt.

<b>Die Zahl der Stimmberechtigten:</b>	57.170
<b>Die Zahl der Personen, die gewählt haben:</b>	41.873
<b>Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Erststimmen:</b>	41.479
<b>Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Erststimmen:</b>	394
<b>Die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Zweitstimmen:</b>	41.629
<b>Die Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Zweitstimmen:</b>	244

Ergebnisse Bundestagswahl:

<b>Erststimmen</b>			
<b>Wahlkreisvorschlag Nr.</b>	<b>Stimmkreisbewerber</b>	<b>Stimmen</b>	<b>Prozent</b>
<b>1</b>	Dr. Launert, Silke (CSU)	16.566	39,94 %
<b>2</b>	Kramme, Anette (SPD)	9.615	23,18 %
<b>3</b>	Bauer, Susanne (GRÜNE)	3.805	9,17 %
<b>4</b>	Hacker, Thomas (FDP)	3.900	9,40 %
<b>5</b>	Peterka, Tobias (AfD)	3.529	8,51 %
<b>6</b>	Sommerer, Sebastian (DIE LINKE)	2.360	5,69 %
<b>7</b>	Mainusch, Thomas (FREIE WÄHLER)	819	1,97 %
<b>19</b>	Karl, Wolfgang (Die Partei)	885	2,13 %

<b>Zweitstimmen</b>			
<b>Wahlkreisvorschlag Nr.</b>	<b>Partei</b>	<b>Stimmen</b>	<b>Prozent</b>
<b>1</b>	CSU	14.969	35,96 %
<b>2</b>	SPD	7.687	18,47 %
<b>3</b>	GRÜNE	4.637	11,14 %
<b>4</b>	FDP	4.924	11,83 %
<b>5</b>	AfD	4.012	9,64 %
<b>6</b>	DIE LINKE	3.039	7,30 %
<b>7</b>	FREIE WÄHLER	529	1,27 %
<b>8</b>	PIRATEN	149	0,36 %
<b>9</b>	ÖDP	191	0,46 %
<b>10</b>	BP	75	0,18 %
<b>11</b>	NPD	75	0,18 %
<b>12</b>	Tierschutzpartei	301	0,72 %
<b>13</b>	MLPD	8	0,02 %
<b>14</b>	BüSo	4	0,01 %
<b>15</b>	BGE	58	0,14 %
<b>16</b>	DiB	93	0,22 %
<b>17</b>	DKP	8	0,02 %
<b>18</b>	DM	64	0,15 %
<b>19</b>	Die PARTEI	602	1,45 %
<b>20</b>	Gesundheitsforschung	68	0,16 %
<b>21</b>	V-Partei <sup>3</sup>	136	0,33 %

## Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen seit 1961

Zeitpunkt der Wahl	Wahlbeteiligung in %	Stimmenanteile der einzelnen Parteien und Wählergruppen in %								
		SPD	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	BP	REP	AfD	NPD	Sonstige
17.09.1961	80,9	39,2	40,6	13,0	-	-	-	-	-	7,2
19.09.1965	84,7	41,5	39,7	10,5	-	-	-	-	7,0	1,3
28.09.1969	84,4	42,8	42,7	5,4	-	-	-	-	8,1	1,0
19.11.1972	90,0	46,6	44,7	7,3	-	-	-	-	1,1	0,3
03.10.1976	89,2	41,8	49,8	7,3	-	-	-	-	0,6	0,5
05.10.1980	86,3	41,2	48,2	8,8	1,2	-	-	-	0,2	0,4
06.03.1983	86,5	37,7	50,9	6,6	4,0	-	-	-	0,3	0,5
25.01.1987	79,4	34,7	47,5	8,9	7,4	-	-	-	0,7	0,8
02.12.1990	73,2	32,3	44,6	10,6	5,0	-	4,6	-	-	2,9
16.10.1994	75,1	36,5	42,7	7,7	7,3	0,3	2,5	-	-	3,0
27.09.1998	76,9	38,1	41,5	6,6	6,9	0,2	2,3	-	0,1	4,3
22.09.2002	76,85	31,17	51,31	5,76	8,55	0,04	0,84	-	0,17	2,16
18.09.2005	73,17	30,17	42,12	10,97	8,69	0,12	1,15	-	1,04	5,04
22.09.2013	66,02	24,93	44,14	6,71	9,26	0,27	0,22	4,44	0,68	9,37
24.09.2017	73,24	18,47	35,96	11,83	11,14	0,18	-	9,64	0,18	12,61